



Unternehmen Kreis Lippe

Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2018

Heimat geben.
Zukunft bieten.



Redaktion:

**Kreis Lippe
Der Landrat
Fachdienst Finanzen, Beteiligungen, Controlling
Felix-Fechenbach-Str. 5
32756 Detmold**

**Denise Leisle &
Björn Metzner**

GESAMTABSCHLUSS

2018

DES KREISES LIPPE

Entwurf aufgestellt
am 04.05.2021



Rainer Grabbe
Kämmerer

Entwurf bestätigt
am 04.05.2021



Dr. Axel Lehmann
Landrat

Gesamtabschluss 2018

Nach § 53 Abs. 1 Kreisordnung Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in Verbindung mit § 116 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) hat der Kreis Lippe in jedem Haushaltsjahr zum Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss aufzustellen.

Im Rahmen des Gesamtabschlusses gibt der Kreis Lippe einen Gesamtüberblick über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises Lippe einschließlich seiner verselbstständigten Aufgabenbereiche. Für die Erstellung des Gesamtabschlusses sind analog die Regelungen zum Konzernabschluss nach HGB anzuwenden, somit werden der Jahresabschluss des Kreises Lippe und die Jahresabschlüsse der rechtlich selbstständigen Aufgabenbereiche zusammengefasst. Mit der Erstellung des Gesamtabschlusses soll ein der tatsächlichen Aufgabenerledigung entsprechendes Bild über die wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Kreises Lippe und seiner Beteiligung geschaffen werden.

Am 25.06.2015 wurde das Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse verabschiedet, welches ursprünglich vorsah, dass man mit der Anzeige des Gesamtabschlusses 2015 die Entwürfe der Gesamtabschlüsse der Jahre 2011-2014 beifügen konnte. Dieses Gesetz wurde seinerzeit im Rahmen zweier weiterer Gesetze und zuletzt im Rahmen des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz bis zum 31.12.2021 verlängert. Zudem kann man nun der Anzeige des Gesamtabschlusses 2018 die Entwürfe der Gesamtabschlüsse 2011-2017 beifügen.

Mit **Beschluss vom 24.06.2019** wurde unter Inanspruchnahme der Erleichterungen des zuvor genannten Gesetzes der **Gesamtabschluss für das Jahr 2015** unter Beifügung der Entwürfe der Gesamtabschlüsse für die Jahre **2011-2014** durch den Kreistag bestätigt. Die Gesamtabschlüsse wurden anschließend der Bezirksregierung Detmold angezeigt.

Unter erneuter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelungen dieses Gesetzes werden der Anzeige des **Gesamtabschlusses 2018** die Gesamtabschlüsse **2016-2017 nachrichtlich** beigefügt. Formell zu prüfen und durch den Kreistag zu bestätigen ist nur der Gesamtabschluss 2018. Eine prüferische Durchsicht der Vorjahresabschlüsse durch die Revision ist erfolgt.

Auf den folgenden **Seiten III bis XXXIX** finden Sie zunächst aktualisierte „**Imageseiten der Kreisbeteiligungen**“ mit einem Fokus auf besonderen Entwicklungen der Jahre 2015 bis 2018. Hierbei handelt es sich um textliche Formulierungen, welche weitestgehend von den Beteiligungen verfasst wurden.

Der Gesamtabschluss mit **Gesamtbilanz** und **Gesamtergebnisrechnung**, **Gesamtanhang** und **Gesamtlagebericht** sowie der **Beteiligungsbericht** schließen sich auf den folgenden Seiten an. Hier wird im aktuell vorgelegten Beteiligungsbericht die wirtschaftliche Entwicklung der jeweiligen Kreisbeteiligung dargestellt.

Inhaltsverzeichnis Teil I

Imageseiten	III
Dienstleistungsunternehmen	IV
Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe	IV
Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe	V
d-NRW AöR	VI
Gesundheit	VII
Klinikum Lippe GmbH	VII
Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH	VIII
Gesundheitsholding Lippe GmbH	IX
Gemeindepsychiatrisches Zentrum GmbH (gpz)	X
Gesundheitsstiftung Lippe	XI
Chemisches Veterinär- und Untersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe	XII
Bildung und Kultur	XIII
Eigenbetrieb Schulen	XIII
Lippe Bildung eG	XIV
Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe.....	XV
Landestheater Detmold gGmbH	XVI
Wege durch das Land gGmbH	XVII
Lippischer Rundfunk GmbH & Co. KG (Radio Lippe).....	XVIII
Jugend, Familie, Soziales und Arbeit	XIX
Netzwerk Lippe gGmbH.....	XIX
Jobcenter Lippe – Anstalt öffentlichen Rechts	XX
Wirtschaft und Verkehr	XXI
Eigenbetrieb Straßen.....	XXI
Verkehrsbetriebe Extertal GmbH	XXII
Verkehrsverbund OstWestfalenLippe	XXIII
Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH	XXIV
Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH	XXV
Lippe Tourismus & Marketing GmbH	XXVI
OstWestfalenLippe GmbH – Gesellschaft zur Förderung der Region.....	XXVII
Betreibergesellschaft Lipperlandhalle mbH.....	XXVIII
Inno Consult OWL GmbH	XXIX
Sparkassenzweckverband Detmold	XXX
Sparkassenzweckverband Lemgo.....	XXXI
Natur und Umwelt	XXXII
Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe	XXXII
Abfallwirtschaftsverband Lippe	XXXIII
Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH	XXXIV
Interargem GmbH	XXXV
Werre-Wasserverband	XXXVI
Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge	XXXVII
Lippe Energie Verwaltungs-GmbH	XXXVIII
Photovoltaikanlage Deponie Dörentrup GmbH & Co. KG	XXXIX

Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe

Wir integrieren Innovationen

Das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) in Lemgo wurde 1971 gegründet und ist somit seit 50 Jahren der Informatik-Dienstleister der hiesigen Kommunen. Die Träger des Zweckverbandes sind neben dem Kreis Lippe die Kreise Minden-Lübbecke und Herford sowie seit 2017 36 Städte und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten und die Stadt Nieheim. Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsteher.

Ziel und Zweck

Der Zweckverband hat laut Satzung das Ziel, den Verbandsmitgliedern die im Rahmen der technikerunterstützten Informationsverarbeitung geforderten Dienstleistungen zu erbringen. Hierbei ist die Organisationshoheit des einzelnen Verbandsmitgliedes unter Berücksichtigung der wechselseitigen Informationsbeziehungen sowie wirtschaftlicher und technischer Gegebenheiten besonders zu beachten. Darüber hinaus ermöglicht die Satzung die Leistungserbringung für weitere Kommunen, soweit sich dadurch Vorteile für die Verbandsmitglieder ergeben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zu den traditionellen Aufgaben zählen unter anderem die Entwicklung, Einführung und Wartung klassischer Kommunalanwendungen. Das krz hält für seine Kunden ein reichhaltiges Angebot an Software-Applikationen (Verfahren) und Dienstleistungen (Beratung, Schulung, Installation, Wartung und Support) bereit.

Über 300 engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Garant für die Umsetzung der Unternehmensziele. Der Servicedienst und die Hotline sorgen für eine Datenverfügbarkeit von nahezu 100 %. Zugriffe auf die Datenbestände sind durch die Kunden ganzjährig und „rund um die Uhr“ möglich.

Das krz unterstützt etwa 8.000 PC-Arbeitsplätze mit rund 10.500 Geräten in den Verwaltungen des Verbandsgebietes. Über die Mitglieder hinaus nehmen mehr als 600 weitere Kunden aus dem kommunalen Umfeld Dienstleistungen des krz in Anspruch. Direkt oder indirekt werden über 11,5 Mio. Einwohner in NRW mit Services des krz betreut.

Das krz ist bekannt für einen ausgeprägten Datenschutz sowie eine höchstmögliche Datensicherheit und ist seit 2007 der erste kommunale IT-Dienstleister mit der BSI-Zertifizierung (ISO 27001).

Entwicklung in den Jahren 2015 – 2018

In den Jahren 2015-2018 konnte das krz seine Umsätze weiter steigern. Die wachsende Nachfrage u.a. in den Geschäftsbereichen Datenschutz/Informationssicherheit sowie im Druck- und Versandbereich, als auch die stetigen Weiterentwicklungen im Personalwesen z.B. mit der digitalen Personalwirtschafts-Plattform P&I Loga All-in waren wesentliche Erfolgsfaktoren.

Ein weiterer Wachstumsfaktor ist die Digitalisierung der Schulen, die das krz bereits seit 2015 intensiv unterstützt. 2016 startete ein weiteres Großprojekt, das das krz und seine Kunden bis zum Jahre 2021 intensiv beschäftigen wird. Die Neueinführung des Finanzverfahrens Infoma bei allen Zweckverbandskommunen wurde aufgrund der Aufkündigung des Altsystems notwendig.

Aufgrund steigender Nachfrage der krz-Lösungen wurde ein Wachstum der Beschäftigtenzahlen erwartet und 2017 mit dem Neubau eines Bürogebäudes (Am Lindenhaus 17-19) begonnen.

Zum Jahresende 2017 haben die GKD Paderborn und das krz den Zweckverband OWL-IT gegründet und damit den organisatorischen Grundstein für die Zusammenführung der technischen Infrastruktur gelegt. Anlass war die Herausforderung in Paderborn, das bisherige Rechenzentrum langfristig nicht mehr nutzen zu können.

Gemeinsam und auf Augenhöhe stellt sich das krz mit seinen Verbandsmitgliedern den Anforderungen der Digitalisierung der Verwaltung. In einer E-Gouvernement-Arbeitsgruppe wird eine gemeinsame und zielgerichtete Strategie mit konkreten und abgestimmten Handlungsmaßnahmen erarbeitet, um das Onlinezugangsgesetz (OZG) umzusetzen.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	2,7	2,7	2,7	2,7
Bilanzsumme	in T€	23.626	23.931	30.817	32.319
Umsatz	in T€	38.429	39.961	46.320	48.646
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	140	1.152	1.457	50
Anzahl Beschäftigte (VZE)	VK	228,82	248,28	260,44	286,51
Direkt angeschlossene Arbeitsplätze		7.500	7.620	7.575	11.990
Druck- und Kuvertierzentrum					
Druckseiten s/w		25.400.000	25.700.000	30.770.000	24.600.000
Druckseiten in Farbe		730.000	904.000	839.000	1.050.000
Kuvertierungen		5.900.000	5.500.000	8.350.000	5.500.000
Server Based Computing (Benutzer)		7.251	8.991	10.732	12.846

Studieninstitut Westfalen-Lippe

Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe

Mitglieder des Zweckverbandes „Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen - Lippe“ sind die Kreise Borken, Coesfeld, Gütersloh, Herford, Lippe, Minden-Lübbecke, Steinfurt und Warendorf, die Städte Bielefeld, Bocholt (bis 31.12.2012), Münster und Rheine sowie der Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

Ziel und Zweck

Der Zweckverband ist Träger des Studieninstituts für kommunale Verwaltung Westfalen - Lippe. Aus-, Weiter- und Fortbildung sind die wesentlichen Aufgaben. Als größter Zweckverband seiner Art mit rd. 3,4 Millionen Einwohnern (Stand 31.12.2018) betreut er in seinen Lehrgängen, Prüfungen und Seminaren das Personal von etwa 140 Körperschaften des öffentlichen Rechts. Mit einem kleinen Team von fest angestellten Kräften in Verwaltung und Lehre qualifiziert das Studieninstitut das Personal der Verwaltungen in grundlegender Ausbildung, Weiterbildung und Fortbildung für die tägliche Arbeit. Unterstützt wird es dabei von einer großen Anzahl nebenamtlich Lehrender. Seine Aktivitäten entfaltet das Institut in seinen vier Häusern in Bielefeld, dem Sitz des Verbandes in Münster-Coerde und Münster-Mitte und weiteren Standorten im Verbandsgebiet.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Studieninstitut engagiert sich intensiv in der Ausbildung von Verwaltungsfachangestellten sowie der Beamtinnen und Beamten des mittleren Dienstes. Vermittelt werden Nachwuchskräften Fachkenntnisse, aber auch notwendige Handlungs- und Sozialkompetenzen für ihren späteren beruflichen Einsatz in der Kommunalverwaltung. Tariflich Beschäftigten in der Verwaltung bietet die Teilnahme am Verwaltungslehrgang I oder II die Möglichkeit, sich für anspruchsvollere Tätigkeiten zu qualifizieren. Für die Abnahme der nach den jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen vorgeschriebenen Prüfungen nach dem Berufsbildungsgesetz ist es die zuständige Stelle. Bereits bei der Auswahl von Nachwuchskräften unterstützt das Studieninstitut die Verwaltungen mit standardisierten Testverfahren.

Der Fachbereich Medizin und Rettungswesen besteht seit 1991. Die Rettungsdienstschule bietet umfassende Ausbildung für das Aufgabenfeld Rettungsdienst an. Vielfältige medizinische Fortbildungen ermöglichen unterschiedlichsten Zielgruppen die berufliche Qualifizierung. Ebenfalls werden die Ausbildung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst und entsprechende Fortbildungsangebote durchgeführt.

Der Fachbereich Fortbildung steht für erfolgreiches und effizientes Wirken im gewünschten Arbeitsfeld. Aktuelle und innovative Konzepte kennzeichnen die Fortbildung. Dabei wird Wert daraufgelegt, Kundenkontakte intensiv zu pflegen, nah an der Praxis zu sein und dadurch neue Impulse zu gewinnen. So leistet das Studieninstitut einen Beitrag dazu, dass sich die Verwaltungen zu bürgerfreundlichen Dienstleistern weiterentwickeln. Die moderne Verwaltung braucht Fach- und Führungskräfte, die ihren beruflichen Weg inhaltlich fit, technisch versiert und sozial kompetent beschreiten. Das Qualitätsmanagement in den Fachbereichen Medizin und Rettungswesen und der Fortbildung hat das Institut zu einem dauerhaften und stets objektiv überprüfbaren Verbesserungsprozess geführt. So wurden die Zertifizierung nach ISO 9001 und dem Qualitätsmodell des Dachverbandes der Weiterbildungsorganisation erreicht.

Entwicklung in den Jahren 2015 – 2018

Auch in den Jahren 2015 – 2018 konnte die positive Geschäftsentwicklung der Vorjahre weiter fortgesetzt werden.

Die Nachfrage in den Bereichen Ausbildung und Fortbildung stieg ebenso weiter an wie die Nachfrage nach den Angeboten des Fachbereichs Medizin und Rettungswesen. Das Eigenkapital kann weiter gestärkt werden, Leicht mindernd wirkt sich nur die Abwicklung der Versorgungsrücklage zugunsten der Träger des Altverbands Münster aus. Die Liquiditätssituation des Zweckverbandes hat sich ebenso sehr gut entwickelt. Sie liegt zum 31.12.2018 bei rd. 5,464 Mio. €. Diese positiven Ergebnisse gelingen dem Zweckverband neben dem weiteren Aufbau des Versorgungsfonds und einer umfassenden Investitionstätigkeit (z. B. Ausbau der technischen Infrastruktur für die digitalen Angebote wie auch der Umsetzung der (neuen) Finanzstrategie bereits im Jahresabschluss 2018.

Der Zweckverband kann sich den Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet stellen. Besondere Risiken sind nicht zu erkennen.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	7,69	7,69	7,69	7,69
Bilanzsumme	in T€	19.577	20.678	21.728	22.751
Eigenkapitalquote	In %	28	32	34	35
Jahresergebnis	in T€	697	1.452	1.126	805
Anzahl Beschäftigte (Stellen)	Stellen	29,14	32,85	37,5	47,0
Allgemeine Fortbildung (TN-Tage)	Tage	3.074	3.109	3.324	4.199
Fachliche Fortbildung (TN-Tage)	Tage	12.038	14.017	13.102	14.493
IT-Kompetenz (Teilnahmetage)	Tage	272	340	378	356
Lehrgangsteilnehmende Ausbildung	Teilnehmende	1.313	1.414	1.574	1.692
Geprüfte Teilnehmende Ausbildung	Prüflinge	476	581	544	575
Nebenamtlich Dozierende Ausbildung	Dozierende	183	156	193	226
Personalberatungsverfahren	Gutachten	5.680	6.285	7.395	8.721
Fortbildung: Medizin, Rettung	Teilnehmende	2.600	2.449	3.312	3.300
Ausbildung: Rettung & Feuerwehr	Teilnehmende	171	273	212	204
Prüfung: Rettung und Feuerwehr	Teilnehmende	293	365	366	347
Nebenamtlich Dozierende MuR	Dozierende	140	70	205	238

d-NRW Anstalt des öffentlichen Rechts (d-NRW AöR)

Ein breites Spektrum an Informationstechnik

Die d-NRW AöR ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, die zum 01.01.2017 durch das Land Nordrhein-Westfalen errichtet worden ist. Die Anstalt ist Rechtsnachfolgerin der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG und der d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft. Gemeinsame Träger der d-NRW AöR sind das Land-Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das für Digitalisierung zuständige Ministerium, sowie die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen, die der Anstalt beitreten.

Ziel und Zweck

Die d-NRW AöR ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, die zum 01.01.2017 durch das Land Nordrhein-Westfalen errichtet worden ist. Die Anstalt ist Rechtsnachfolgerin der d-NRW Besitz-GmbH & Co. KG und der d-NRW Besitz-GmbH Verwaltungsgesellschaft. Gemeinsame Träger der d-NRW AöR sind das Land-Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das für Digitalisierung zuständige Ministerium, sowie die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen, die der Anstalt beitreten.

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten. Außerdem unterstützt die Anstalt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 EGovG NRW. Organe der Anstalt sind der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung. Der Verwaltungsrat besteht aus 13 Mitgliedern sowie einer entsprechenden Anzahl von Stellvertretern. Die sechs kommunalen Verwaltungsratsmitglieder werden durch die kommunalen Spitzenverbände und weitere sieben Mitglieder durch das Land NRW benannt. Die Bestellung der Verwaltungsratsmitglieder erfolgt durch die Landesregierung. Die Mitträger der d-NRW AöR bringen sich gemeinsam mit dem Land NRW in die weitere Entwicklung kommunal-staatlichen E-Government in Nordrhein-Westfalen ein und haben die Möglichkeit, zukunftsweisende IT-Lösungen gemeinsam zu entwickeln und zu betreiben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 6 Errichtungsgesetz d-NRW AöR unterstützt die d-NRW AöR ihre Träger und andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. d-NRW entwickelt und betreibt für die öffentlichen Gesellschafter verwaltungsübergreifende EGovernment- Lösungen. Ziele sind die Förderung der kommunal-staatlichen und interkommunalen Zusammenarbeit sowie der Aufbau von modernen, flächendeckenden und wirtschaftlichen E-Government-Komponenten. Überdies unterstützt die Anstalt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des nordrhein-westfälischen E-Government-Gesetzes.

Entwicklung in den Jahren 2017 – 2018

Die d-NRW AöR ist zum 01.01.2017 durch das Land Nordrhein-Westfalen errichtet worden und hat zum 31.12.2018 neben dem Land NRW zusätzliche 228 Träger der öffentlichen Verwaltung. Aufgrund der guten Konjunkturlage in Deutschland, die sich in einer wachsenden Wirtschaft widerspiegelt, kann auch ein deutliches Wachstum im Dienstleistungsbereich verzeichnet werden. Die IT-Branche profitiert auch im Bereich der Nachfrage nach Leistungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Verwaltung von einer erhöhten Nachfrage.

Leistungen und Kennzahlen		2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	0,08	0,08
Bilanzsumme	in T€	5.550	6.861
Umsatz	in T€	10.552	12.819
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	0	0
Anzahl Beschäftigte	MA	22	25



Klinikum Lippe GmbH

Unser oberstes Ziel ist Ihre Gesundheit

Die Gesellschaft betreibt das Klinikum Lippe mit Betriebsstätten in Detmold und Lemgo. Darüber hinaus unterhält die Gesellschaft das Gesundheitszentrum Lippe-Bad Salzuflen und Tageskliniken für die Kinder- und Jugendpsychiatrie in Herford, Minden und Bielefeld. Gesellschafter sind die Gesundheit Lippe GmbH (ehemals Gesundheitsholding Lippe) zu 94 % und der Kreis Lippe zu 6 %.

Ziel und Zweck

Zweck der Klinikum Lippe GmbH ist es, das öffentliche Gesundheitswesen durch den Betrieb des allgemeinen Krankenhauses mit Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben zu fördern und die Bevölkerung mit einer angemessenen gesundheitlichen Betreuung zu versorgen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit insgesamt 1.198 Betten leistet das Klinikum Lippe einen wichtigen Beitrag für die medizinische Versorgung in der Region Ostwestfalen-Lippe und ist eines der größten und vielseitigsten kommunalen Krankenhausunternehmen. Mit knapp 2.500 Beschäftigten zählt die Klinikum Lippe GmbH auch zu den größten Arbeitgebern im Kreis Lippe. Immer mehr Menschen vertrauen dem Klinikum ihre Gesundheit an. Waren es im Jahre 2006 noch rund 41.000 stationäre Patienten, stieg die Zahl 2018 auf über 48.000 Patienten an. Die Tendenz ist weiter steigend. Vorrangiger Auftrag ist die optimale medizinische Versorgung der Menschen im Kreis Lippe und in den Nachbarregionen. Als Haus der Maximalversorgung wird Hochleistungsmedizin auf universitärem Niveau – mit qualifizierten Spezialisten und einer modernen medizinischen Ausstattung angeboten. Dabei werden nahezu alle medizinischen Fachdisziplinen abgedeckt. In den zahlreichen medizinischen Zentren bündeln sich medizinische und therapeutische Kompetenz über Fachgrenzen hinaus – und ermöglichen eine abgestimmte interdisziplinäre Zusammenarbeit für die optimale Behandlung der Patienten.

Die Familienklinik im Klinikum Lippe setzt bundesweit neue Akzente: Ein interdisziplinäres Team aus Ärzten und Pflegekräften kümmert sich Wand-an-Wand und Hand-in-Hand um Schwangere, Neugeborene und Kinder bis zum Teenageralter. Auf 10.500 Quadratmetern und fünf Etagen erstreckt sich der Neubau, in dem seit Februar 2012 die Geburtshilfe und die Kinderheilkunde untergebracht sind. Neben einer hochmodernen technischen Ausstattung wurde viel Wert auf das Design mit Farben und Materialien gelegt, damit sich Patienten und Besucher rundherum wohlfühlen.

Die Entwicklung vom Kleinkinderalter über das Kindes- und Jugendalter bis zum Erwachsenenalter ist eine wunderbare Zeit, in der große Entwicklungsschritte bewältigt werden müssen. Manchmal überfordern Schwierigkeiten die Kräfte von Eltern, Kindern und Jugendlichen. Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Bad Salzuflen bietet in diesen Fällen den Familien ihre Unterstützung an. Die Ärzte und Pflegekräfte der stationären und tagesklinischen Einrichtung kennen sich aus mit seelischen und psychischen Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen und sind darin ausgebildet, professionelle Untersuchungen und Behandlungen durchzuführen. In der Klinik werden alle Entwicklungsstörungen und psychiatrische Erkrankungen im Kindes- und Heranwachsendenalter behandelt. In unseren stationären und tagesklinischen Einrichtungen werden Kinder und Jugendliche im Alter zwischen etwa 3 und 18 Jahren aufgenommen.

Entwicklung in den Jahren 2015-2018

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sind geordnet. Es ist allerdings unverkennbar, dass die weitere Entwicklung der Gesellschaft in starkem Maße negativ durch die seit Jahren nicht kostendeckende Steigerung der Ertragsseite beeinflusst sein wird. Somit steht das Klinikum Lippe mit vielen anderen Kliniken vor großen wirtschaftlichen und finanziellen Herausforderungen. Die erforderlichen Modernisierungsmaßnahmen an seiner Gebäude- und Geräteinfrastruktur ist eine dieser Herausforderungen, die das Klinikum mit seiner „Strategie 2025“ identifiziert und benannt hat. Als erste Maßnahmen wurden der Bau des Hubschrauberlandeplatzes in Detmold und der Neubau des Intensiv Cubes in Lemgo realisiert. Die weiterhin nicht ausreichenden Mittelzuweisungen des Landes im Rahmen der dualen Krankenhausfinanzierung zwingen das Klinikum jedoch dazu, sowohl die genannten als auch weitere anstehende Investitionen über selbst erwirtschaftete Eigenmittel und durch die Aufnahme von zinsbewehrten Bankdarlehen zu refinanzieren.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis (unmittelbar & mittelbar)	in %	100	100	100	100
Bilanzsumme	in T€	190.322	192.092	199.370	199.304
Umsatz	in T€	222.865	229.421	232.091	244.059
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	1.020	1.153	-894	1.048
Anzahl der Beschäftigten (Vollkräfte)	VK	1.905,7	1.955,0	1.964,5	1.977,8
Planbetten laut Krankenhausplan (Soll)	Betten	1.405	1.175	1.198	1.198
davon Somatik	Betten	1.291	1.066	1.066	1.066
davon Kinder- und Jugendpsychiatrie	Betten	91	91	114	114
davon Belegabteilung	Betten	23	18	18	18
Anzahl Patienten	Patienten	46.868	48.744	47.868	48.219
davon Somatik (vollstationär)	Patienten	45.860	47.681	46.835	47.184
davon Kinder- und Jugendpsychiatrie	Patienten	1.008	1.063	1.033	1.035

Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH

Wohnen und Leben nach persönlichen Bedürfnissen

Die Senioreneinrichtungen des Kreises Lippe wurden bis 2010 als wirtschaftlich eigenständige Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit als Eigenbetrieb geführt. Durch Beschluss des Kreistages wurden die Einrichtungen ab dem 01.01.2011 in die Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH überführt, wobei die Grundstücke und Gebäude in der Liegenschaftsverwaltung des Kreises verblieben sind. Gesellschafter ist zu 100 % die Gesundheit Lippe GmbH (ehemals Gesundheitsholding Lippe GmbH).

Ziel und Zweck

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Altenhilfe und die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Bereich der Altenpflege. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb von Altenheimen und Senioreneinrichtungen sowie komplementären und ambulanten Versorgungsangeboten für ältere Menschen im Kreis Lippe. Die Gesellschaft dient der Unterbringung, Versorgung, pflegerischen und sozialen Betreuung hilfsbedürftiger Menschen ohne Rücksicht auf Staatszugehörigkeit, Konfession, Rasse oder Geschlecht.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die KSE Lippe GmbH wurde zum 01.01.2011 aus dem ehemaligen Eigenbetrieb des Kreises Lippe heraus gegründet. Die KSE mietet seitdem Grundstücke und Gebäude vom Kreis Lippe und betreibt 4 vollstationäre Pflegeeinrichtungen in Detmold (86 Plätze), Blomberg (88 Plätze), Lemgo (72 Plätze) und Schlangen-Oesterholz (36 Plätze) mit insgesamt 282 Plätzen. Alle Einrichtungen werden vor Ort jeweils von einer Haus- und Pflegedienstleitung sowie zentral übergeordnet von der Geschäftsführung und zwei Prokuristen geführt. An den Standorten Detmold und Blomberg werden des Weiteren altersgerechte Seniorenwohnungen vermietet.

Mit Wirkung zum 01.01.2014 wurden die Gesellschaftsanteile zu 100% vom Kreis Lippe an die Gesundheitsholding Lippe GmbH übertragen. Zur Gesundheitsholding Lippe GmbH gehört neben der KSE Lippe GmbH als weitere Tochtergesellschaft mit 94% Geschäftsanteilen die Klinikum Lippe GmbH (KLG). Es besteht ein umsatzsteuerlicher Organkreis mit allen Tochtergesellschaften der Holding.

Die Organe der Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung. Die Gesellschafterversammlung besteht aus einem Vertreter des Kreises Lippe und dem Geschäftsführer der Gesundheitsholding Lippe GmbH, der in Personalunion Geschäftsführer der KSE sowie der KLG ist.

Entwicklung in den Jahren 2015 - 2018

Im Jahr 2016 wurde am Standort Lemgo der Ersatzneubau zum 01. März bezogen, mit dem gleichzeitig ein Abbau der vollstationären Pflegeplätze von 94 auf 72 erfolgte. Alle Einrichtungen werden vor Ort jeweils von einer Haus- und Pflegedienstleitung sowie zentral übergeordnet von der Geschäftsführung und zwei Prokuristen geführt.

Mit einem strategischen Zukunftskonzept, welches mit externer Begleitung bzw. Unterstützung im Laufe des Jahres 2016 erarbeitet wurde, soll standortbezogen auf die zukünftigen Entwicklungen reagiert werden. Dies beinhaltet im Wesentlichen Spezialisierungen und neue Angebote. Unter anderem wurde mit den Pflegekassen der Ausbau und die Neufinanzierung des Bereiches „Junge Wohnpflege“ in Detmold neu verhandelt.

Leistungen und Kennzahlen	2015	2016	2017	2018	2019
Beteiligungsverhältnis (unmittelbar und mittelbar) in %	100	100	100	100	100
Bilanzsumme in T€	3.552	3.636	4.231	4.388	4.004
Umsatz in T€	11.625	11.991	11.757	13.432	13.760
Jahresergebnis nach Steuern in T€	449	34	55	64	75
Anzahl Mitarbeiter MA	233	231	235	236	242
Heimplätze lt. Versorgungsvertrag Plätze	304	282	282	282	282



Senioreneinrichtungen des Kreises Lippe

Gesundheit Lippe GmbH

Die Gesundheitsholding Lippe GmbH (GHL) wurde am 19.12.2012 gegründet. Gesellschafter ist zu 100% der Kreis Lippe. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Kranken- und Altenpflege und der bedarfsgerechten medizinischen Versorgung der Bevölkerung einschließlich der Förderung der entsprechenden Erziehung und Berufsbildung unter Beteiligung von Wissenschaft und Forschung. Der Satzungszweck wird insbesondere durch den Betrieb des Instituts für Aus-, Fort- und Weiterbildung von Personen auf medizinischen und pflegerischen Gebieten verwirklicht. Des Weiteren ist die zentrale Führung und Steuerung der verbundenen Tochterunternehmen Aufgabe der Gesellschaft. Die Gesundheitsholding Lippe GmbH ist gemeinnützig. Organe der GHL sind die Gesellschafterversammlung, welche aus Mitgliedern des Kreisausschusses des Kreises Lippe gebildet wird sowie die Geschäftsführung.

Ziel und Zweck

Die GHL übernimmt für die mit ihr verbundenen Unternehmen die zentrale Aus-, Fort- und Weiterbildung. Ziel ist es, diese so auszurichten, dass Personalressourcen gezielt an Hand der Bedarfe im Unternehmensverbund gefördert werden. Neben dieser übergreifenden Funktion ist ein weiteres Ziel, die einheitliche Führung der Tochtergesellschaften verbunden mit dem Ziel, eine abgestimmte optimale medizinische und pflegerische Versorgung der Menschen im Kreis Lippe zu gewährleisten.

Die Leitung und Steuerung der GHL und der Tochtergesellschaften im Rahmen des Unternehmensverbundes erfolgt durch den Geschäftsführer und zwei Prokuristen. Der Geschäftsführer der GHL ist im Rahmen der Dienstleistungs- bzw. Managementverträge mit den Tochtergesellschaften Hauptgeschäftsführer in der Klinik Lippe GmbH sowie Geschäftsführer in der Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH. Zudem ist er Geschäftsführer der Klinik Service Lippe GmbH sowie der Medizinische Versorgungszentrum Lippe GmbH. Auf Grund des Schwerpunktes und des Versorgungsauftrages ist die Geschäftsführung der Klinik Lippe GmbH neben dem Hauptgeschäftsführer mit einem medizinischen Geschäftsführer für die Leitung und Steuerung des Unternehmens besetzt. Die Prokuristen der GHL sind zugleich Prokuristen in der KLG und im Wesentlichen auf die Gebiete Personal und Finanzen verteilt. Sie bilden mit dem Medizinischen Geschäftsführer und dem Hauptgeschäftsführer in der Klinik Lippe GmbH zusammen die Geschäftsleitung und steuern den Unternehmensverbund.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung durch Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Der gemeinnützige Zweck wird insbesondere durch den Betrieb eines Institutes der Fort- und Weiterbildung von Personen auf medizinischen und pflegerischen Gebieten verwirklicht sowie durch die strategische Führung von gemeinnützigen Tochtergesellschaften im Krankenhaus- und Pflegebereich und im Organkreis zur Zweckerfüllung verbundenen nichtgemeinnützigen Tochtergesellschaften erreicht. Die Gesellschaft erstrebt keinen Gewinn. Etwaige Überschüsse sind einer Rücklage zuzuführen, die nur zur Sicherung und Erfüllung des Gesellschaftszweckes verwendet werden dürfen.

Entwicklung in den Jahren von 2015-2018

Bezogen auf die GHL als Einzelgesellschaft sind übliche branchenspezifische Risiken durch Ausrichtung des Leistungsangebotes auf die Bedürfnisse der Tochtergesellschaften minimiert. Das Risiko für die künftige Entwicklung der Gesundheitsholding Lippe GmbH entsteht hauptsächlich aus den Risiken bei den Tochterunternehmen. Diese wiederum ergeben sich aus den unterschiedlichen Einzelrisiken, wie z. B. Branchenrisiken, finanziellen, organisatorischen, rechtlichen sowie gesamtwirtschaftlichen Risiken. Nachdem die GHL in den Anfangsjahren zunächst Verluste erzielte, konnte sie seit 2015 regelmäßig kleine Überschüsse erzielen. Bestandsgefährdende Risiken bestanden für die GHL in den Jahren 2016-2018 nicht.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	100	100	100	100
Bilanzsumme	in T€	9.081	8.970	8.676	8.488
Umsatz	in T€	593	1.411	1.361	1.374
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	19	21	4	20
Anzahl der Beschäftigten (Vollkräfte)	VK	7,59	8,16	8,47	8,80

Gemeindepsychiatrisches Zentrum GmbH (gpz)

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik in Detmold

Das gpz ist ein kommunales Krankenhaus in Trägerschaft des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und des Kreises Lippe.

Ziel und Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Gemeindepsychiatrischen Zentrums unter vorrangiger Beachtung der Vorschriften des Krankenhausgesetzes NRW und der Kommunalverfassung. Dabei soll als wesentliches Ziel die klinische Psychiatrie unter Berücksichtigung der gewachsenen Versorgungsstrukturen gemeindenah in die vorhandene ambulante und komplementäre Versorgungslandschaft integriert werden. Insbesondere soll die Versorgung chronisch psychisch Kranker, gerontopsychiatrischer und suchtkrank Menschen sichergestellt werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Klinik legt Wert auf eine freundliche, sympathische Atmosphäre mit dem Ziel einer bestmöglichen Behandlung und Wiedereingliederung in ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben im familiären, sozialen und beruflichen Bereich. Das gpz bietet sämtliche Leistungen psychiatrisch-psychotherapeutischer Versorgung an, ob stationär, teilstationär oder ambulant: Als Akutklinik mit derzeit 100 stationären Plätzen werden im gpz alle psychischen Störungen zeitnah und ortsnah behandelt. Die allgemein-psychiatrische Tagesklinik hat 25 Plätze und die gerontopsychiatrisch ausgerichtete Tagesklinik in Horn-Bad Meinberg 20 Plätze. Die Tagesklinik Lage bietet 20 Therapieplätze mit dem Schwerpunkt zur Entzugsbehandlung suchtkrank erwachsener Menschen an. In der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) werden alle psychischen Störungen behandelt.

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie nutzt alle Möglichkeiten der modernen Pharmako- und Psychotherapie mit dem Ziel, die Patienten bei ihren Bewältigungsversuchen von Krankheit zu unterstützen. Gemeinsames Ziel ist Heilung, Besserung und Linderung der Beschwerden. Behandelt werden alle geistig-seelischen Erkrankungen, von seelischen Ausnahmezuständen, über Depressionen, Ängste, psychosomatische Beschwerden bis hin zu Schizophrenien. Dem Therapie-Team gehören Fachärzte für Psychiatrie, Psychotherapeutische sowie Psychosomatische Medizin, Neurologie, Psychologen, Sozialarbeiter, Sozial- und Ergotherapeuten sowie Pflegepersonen an.

Die tagesklinische Behandlung findet montags bis freitags von 8.00 Uhr bis ca.16.00 Uhr statt. Außerhalb dieser Zeit leben die Patienten weiterhin in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung. In der Institutsambulanz findet die ambulante psychiatrische Versorgung der Patienten statt. Mit einer individuellen Termingestaltung werden hier neben allgemeinspsychiatrischen Patienten auch gerontopsychiatrische - und opiatabhängige Patienten (Methadonsubstitution) behandelt.

Entwicklung in den Jahren 2015 – 2018

Die GPZ GmbH hat in den Jahren 2015-2018 durchweg positive Betriebsergebnisse erzielt. Die Gesellschaft ist Trägerin von 3 Betriebsstätten der vollstationären und tagesklinischen Behandlung in den Stadtgebieten von Detmold, Horn-Bad Meinberg (nur Tagesklinik) und Lage (nur Tagesklinik).Außerdem befindet sich am Standort Detmold im Obergeschoss des Neubaus seit dem 01.09.2017 eine weitere vollstationäre Station mit dem Schwerpunkt Psychosomatik. An dem Standort Detmold und Lage befindet sich auch eine Institutsambulanz. Die gpz GmbH ist seit 2016 als Kommanditistin mit einem Anteil von TEUR 22,5 an der neugegründeten Tagesklinik für Psychiatrie und Psychosomatik GmbH & Co. KG in Lemgo beteiligt. Zur Anschubfinanzierung wurden ein Darlehen und eine Liquiditätshilfe gewährt.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	33,33	33,33	33,33	33,33
Bilanzsumme	in T€	24.034	25.059	26.236	27.321
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	964	3.481	832	1.056
Anzahl Beschäftigte (VZE)	VK	125,66	169,5	171,5	183,5
vollstationäre Betten	Betten	82	82	100	100
Tagesklinische Plätze (Detmold/HBM/Lage)	Plätze	65	65	65	65
Belegungstage vollstationär	Tage	31.861	32.603	32.407	34.906
Belegungstage teilstationär	Tage	14.966	15.114	15.455	14.488
vollstationäre Patienten		1.302,5	1290,5	1.363	1.328
teilstationäre Patienten		654,5	617,5	581	503
Verweildauer – vollstationärer Bereich	Tage	24,5	25,3	23,8	26,3

Gesundheitsstiftung Lippe

Gemeinsam für mehr Gesundheit in Lippe!

Die Gesundheitsstiftung Lippe wurde 2009 als selbstständige Stiftung gegründet. Sie hat das Ziel, den Gesundheitsstandort in Lippe zu stärken, im Besonderen durch die Unterstützung des Klinikums Lippe. Gründerstifter sind der Kreis Lippe, die Lippische Landes-Brandversicherungsanstalt und die Sparkassen Detmold und Lemgo.

Ziel und Zweck

Zweck der Gesundheitsstiftung Lippe ist die Beschaffung von Mitteln für gemeinnützige Einrichtungen des Gesundheitswesens im Kreis Lippe zur Verwirklichung derer steuerbegünstigten Zwecke im Rahmen der Aufgaben des Kreises Lippe. Der Stiftungszweck wird insbesondere durch die Beschaffung von Mitteln für die Klinikum Lippe GmbH verwirklicht. Darüber hinaus hat die Stiftung ein Gebäude für die Familienklinik der Klinikum Lippe GmbH errichtet und dieses der GmbH zu einer vergünstigten Miete für gemeinnützige Zwecke überlassen.

Erfüllung des Zwecks

Für eine optimale Neugeborenenversorgung und die Sicherheit von Mutter und Kind ist es zwingend notwendig, dass Kreissaal und Neugeborenen-Intensivstation „Tür an Tür“ zusammenliegen. Um diese Voraussetzung auch in Lippe zu gewährleisten, hat die Gesundheitsstiftung Lippe als erstes großes Projekt das Gebäude der Familienklinik in Detmold gebaut.

Mit der Familienklinik ist die Gesundheitsstiftung Lippe weiterhin eng verbunden, so fördert sie regelmäßig große und kleine Anschaffungen. Sie unterstützt diverse Veranstaltungen zu gesundheitsbezogenen Themen, etwa einen Anti-Sucht-Kongress für lippische SchülerInnen im Jahr 2016 oder die Besuche der Klinik-Clowns im Klinikum Lippe im Jahr 2018. Seit 2014 schreibt die Stiftung zudem jährlich den Gesundheitspreis Lippe aus. Der Preis hat zum Ziel, wichtige Präventions- und Aufklärungsarbeit bei Schülerinnen und Schüler zu diversen Gesundheitsthemen, wie z.B. Mediennutzung, gesunde Ernährung etc. zu fördern und Schulen für ihr besonderes Engagement auszuzeichnen.

Die Gesundheitsstiftung Lippe setzt sich laut Satzung auch für die Errichtung von unselbstständigen Stiftungen durch Dritte ein und bietet deren treuhänderische Verwaltung als Rechtsträger an. Im Juli 2010 wurde die „Heinrich und Irmgard Frielingsdorf-Stiftung“ gegründet. Die Stiftung setzt sich für die Förderung und Verbesserung der Krebsforschung am Klinikum Lippe ein. Der Arbeitsschwerpunkt der „Heinrich und Irmgard Frielingsdorf-Stiftung“ liegt auf der Förderung der Forschung zu den Ursachen und den Methoden der Bekämpfung von Krebserkrankungen sowie der Aus- und Weiterbildung von Ärzten und Wissenschaftlern auf dem Gebiet der Krebsheilkunde. Die Stiftung möchte einen Beitrag dazu leisten, neue Behandlungsmöglichkeiten zu finden, die zukünftig die Chancen auf Heilung oder Verbesserung des Gesundheitszustandes der Betroffenen erhöhen. Die Gelder wurden bisher sowohl zur partiellen Finanzierung von klinischen Studien eingesetzt, als auch zur Forschungsförderung zum Beispiel im Bereich Bauchspeicheldrüsenkrebs und im Bereich Leukämie am Klinikum Lippe.

Entwicklung in den Jahren 2015 – 2018

Die Gesundheitsstiftung konnte in den Jahren 2015 bis 2018 ihr Stiftungskapital verdoppeln. Zudem befinden sich die Geldspenden auf einem konstantem Niveau. Die Zustiftungen haben sich exponentiell erhöht. Die Familienklinik hat sich seit Eröffnung im Februar 2012 im Kreis Lippe etabliert. Um die Arbeit weiterhin zu unterstützen, hat der Vorstand bereits diverse Förderungen von Anschaffungen beschlossen.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Bilanzsumme	in T€	18.535	19.707	20.659	21.314
Stiftungskapital	in T€	893	1.118	1.626	1.662
Zustiftungen	in T€	16	818	1.326	1.362
Geldspenden	in T€	12	9	8	11
Anzahl Beschäftigte (VZE)	VK	0	0	0	0
Anzahl der Treuhandstiftungen	Anzahl	1	1	1	1
Stiftungskapital der Treuhandstiftungen	in T€	80	80	110	110



Gesundheits
Stiftung Lippe

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe

Unsere Kompetenz für Ihre Sicherheit

Das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe (CVUA-OWL) ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Detmold. Die Träger sind das Land NRW, die Stadt Bielefeld und die Kreise Lippe, Gütersloh, Herford, Höxter, Minden-Lübbecke und Paderborn. Zu den Hauptaufgaben gehören Untersuchungen im Bereich des gesundheitlichen Verbraucherschutzes, der Tiergesundheit und des Umweltschutzes.

Ziel und Zweck

Die Untersuchungsanstalt führt für das Land NRW und die Kommunen Probenahmen mit Ausnahme der Probenahmen, die von den Kreisordnungsbehörden durchgeführt werden, Untersuchungen und Kontrollen auf dem Gebiet des Lebensmittel- und Futtermittelrechts, der Tierseuchenbekämpfung, der Tiergesundheit und des Tierschutzes durch. Hierzu zählen auch Untersuchungen Bedarfsgegenständen, sowie Tabakerzeugnissen. Diese Tätigkeiten umfassen auch die Erstellung von Gutachten, Beurteilungen und Stellungnahmen, die in diesem Zusammenhang erforderlich sind.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das CVUA-OWL führt als integrierte Untersuchungseinrichtung in allen Bereichen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und der Tiergesundheit Laboranalysen durch. So werden in den Laboren Tier-, Futtermittel-, Lebensmittel- und Umweltpollen, ermitteln Tierkrankheiten, Tierschutzsachverhalte, Rückstände, Strahlenbelastungen oder gentechnisch veränderte Organismen. Die Experten sind gefragte Gesprächspartner für Überwachungs- und Kontrollbehörden auf allen Ebenen der Verwaltung.

Die CVUA OWL wirkt mit bei der Koordinierung und Durchführung europa-, bundes-, landesweiter und regionaler Untersuchungsprogramme, Anerkennungsverfahren für Qualitätsmanagementsysteme in Laboratorien, die in der amtlichen Überwachung tätig sind, der Kontrolle von Betrieben und der Aus- und Weiterbildung von Beschäftigten im Rahmen unseres Aufgabenbereichs.

In den Laboren arbeiten rd. 160 Beschäftigte; jährlich werden rd. 300.000 Untersuchungen für die Region und das Land durchgeführt. Zu den Hauptaufgaben gehören Untersuchungen im Bereich des gesundheitlichen Verbraucherschutzes, der Tiergesundheit und des Umweltschutzes. Die Labore sind qualitätsgeprüft und zertifiziert. Wir bilden Chemielaboranten und Fachinformatiker aus.

Entwicklung in den Jahren 2015 – 2018

Die CVUA OWL AöR ist in 2011, unter Aufgabe Ihrer Standorte in Bielefeld und Paderborn, nach Detmold gezogen. Nach negativen Jahresergebnissen in den Jahren 2015 und 2016, wurden in den beiden Folgejahren 2017 und 2018 Gewinne erwirtschaftet. Das resultiert u. a. aus der Zunahme der Umsatzerlöse seit dem Jahr 2017 zu. Die Umlage der Träger wurde 2017 erhöht.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	7,14	7,14	7,14	7,14
Bilanzsumme	in T€	14.569	14.336	15.646	18.040
Umsatz	in T€	3.048	11.579	13.598	14.386
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	-1.202	-1.008	771	774
Anzahl Beschäftigte (Mitarbeiter)	MA	152	151	148	148
Durchgeführte Untersuchungen, davon:	Anzahl	204.760	224.760	213.540	211.743
Fleischhygiene	Anzahl	40.470	42.200	47.450	48.472
Bedarfsgegenstände, Tabak	Anzahl	-	1.590	1.790	1.751
Diagnose Tierkrankheiten	Anzahl	133.745	158.500	143.450	139.881
Lebensmittel	Anzahl	11.305	9.360	8.750	9.013
Futtermittel	Anzahl	1.800	800	-	-
Umweltanalytik	Anzahl	11.136	11.900	11.660	11.858
Sonstiges Untersuchungen	Anzahl	5.374	410	440	768



Eigenbetrieb Schulen

Wir investieren in Bildung – Bildung schafft Zukunft

Erziehung, Bildung, Ausbildung und Qualifizierung zählen auch auf kommunaler Ebene zu den zentralen Themen. Sie sind für die Zukunftschancen jedes einzelnen Menschen und für die Entwicklung einer Region von besonderer Bedeutung. Der Kreis Lippe hat die Bildungslandschaft in Lippe aktiv gestaltet und die Schulen des Kreises ab 1998 zunächst in Form eines Regiebetriebs geführt, aus dem im August 2003 schließlich der Eigenbetrieb Schulen des Kreises Lippe (EBS) hervorging.

Ziel und Zweck

Zweck des EBS ist es, die Schulen, Kindergärten und Jugendberufshilfen des Kreises Lippe nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zentral zu bewirtschaften und die dem Schulträger obliegenden Aufgaben der äußeren Schulangelegenheiten wahrzunehmen. Darüber hinaus trägt der EBS zur beruflichen Qualifikation durch Aus- und Fortbildung bei und fördert Erziehung und Bildung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der EBS versteht sich mit über 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Teil seiner Bildungseinrichtungen und übernimmt auch Verantwortung für Bildungsqualität. Ziel ist es, gemeinsam Schule als Ganzes zu denken, zu planen und zu gestalten. Besondere Kennzeichen des EBS sind die konsequente Bündelung der Ressourcen- und Finanzverantwortung, die wirtschaftliche und organisatorische Selbständigkeit und die schlanke Organisationsstruktur. Das Aufgabenspektrum ist breit gefächert und spiegelt sich in 18 Betriebsteilen wider. Zu den Hauptaufgaben zählt die strategische Entwicklung/Bewirtschaftung 12 kreiseigener Schulen mit rd. 11.000 Schülerinnen und Schülern. Weitere Betriebsteile sind neben einer integrativen Kindertageseinrichtung seit 2006 auch die Lipperlandhalle (seit 01.06.2018 PHOENIX-CONTACT-Arena) mit multifunktionalen Nutzungsmöglichkeiten als Sport-, Tagungs- und Kongresshalle sowie seit 2009 die Jugend- und Gästehäuser auf den Nordseeinseln Langeoog und Norderney. Der EBS wirkt aktiv an der Weiterentwicklung der Bildungsregion Lippe mit, ist in das regionale Bildungsmanagement eingebunden und gehört zu den Organisationseinheiten, die im engen Verbund die bildungspolitischen Ziele des Kreises Lippe umsetzen. Zum Eigenbetrieb zählen **4 Berufskollegs** in Lemgo und Detmold, **1 Gesamtschule** in Lemgo, **2 Förderschulen** „Geistige Entwicklung“ in Lemgo und Horn-Bad Meinberg, **3 Förderschulen** „Emotionale und soziale Entwicklung“ in Detmold und Dörentrup, **1 Förderschule** „Sprachliche Entwicklung“ in Lage, die Schule für Kranke in Bad Salzuflen und die Inselquartiere.

Entwicklung in den Jahren 2015–2018

Durch die im Jahr 2013 durchgeführte Aufgaben-/Strukturanalyse (ASA) konnten erhebliche Konsolidierungsmaßnahmen für die folgenden Wirtschaftsjahre vorgeschlagen und realisiert werden, die sich auch auf die Jahre 2016 bis 2018 weiter auswirkten. Weitere finanzielle Entlastungen für Sanierungen und die Investitionsfinanzierung wurden durch Fördermittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz des Bundes und dem Programm „Gute Schule 2020“ des Landes NRW generiert. Das Bau- und Instandhaltungsprogramm des EB Schulen wurde weiter fortgeschrieben. Zu den erfolgreich umgesetzten Maßnahmen gehören die Fertigstellung der Räumlichkeiten „Lernfabrik 4.0“ im HBZ-Gebäude (2017) und die Fertigstellung der Außenanlagen am FFB (2017). Zudem sind die Planungen für den Neubau der Astrid-Lindgren-Schule und des Berufsförderzentrums in Lemgo fortgeschritten. In 2018 erfolgte der Ankauf des Grundstücks am Vogelsang für den Neubau der ALS.

Der EBS unterstützt auch weiterhin die zentrale Zielsetzung des Kreises Lippe, den Klimaschutz weiter auszubauen und beteiligte sich zum Beispiel am Maßnahmenkatalog im Rahmen des European Energy Awards. Konkrete Schwerpunkte bestanden in der Umsetzung des Passivhausbeschlusses und der Umsetzung von Maßnahmen zur Energieeinsparung im Rahmen der Gebäudeinstandhaltung. Aus schulischer Sicht wurden im Betrachtungszeitraum mehrere größere Projekte (tws. gefördert aus Mitteln von EU, Bund und Land NRW) geplant, beantragt bzw. umgesetzt, um über gezielte Investitionen auch weiterhin optimale Rahmenbedingungen für die Bildungsqualität an den kreiseigenen Schulen zu gewährleisten. Der EBS hat ferner die Digitalisierung der beruflichen Bildung unter der Marke „Lernfabrik Lippe 4.0“ vorangetrieben und eine „Inklusion der kleinen Schritte“ verfolgt mit den Förderschulen als immanentem Bestandteil eines inklusiven Schulsystems im Kreis Lippe. Allgemein wurden in allen Bereichen bestehende Netzwerke ausgebaut bzw. neue Kooperationen geschlossen, um mit zahlreichen internen und externen Partnern gemeinsam (regionale) Projekte zu entwickeln und wo möglich über Projektförderungen zu realisieren.

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	100	100	100	100
Bilanzsumme	in T€	142.557	138.901	138.991	137.699
Umsatz	in T€	22.379	23.201	23.161	24.083
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	-12	6	-241	102
Anzahl der Beschäftigten (VZE)	VK	118,40	111,75	108,85	106,07
Anzahl der Schulen	Schulen	12	12	12	12
Anzahl der Schüler/innen	Schüler	10.709	10.581	10.352	10.321
Inselquartiere – Anzahl Betten	Betten	350	350	350	350
davon Norderney	Betten	265	265	265	265
davon Langeoog	Betten	85	85	85	85
Inselquartiere - Belegungstage	Tage	62.584	63.521	61.564	61.142
Auslastungsgrad Hauptsaison	in %	72,8	74,9	74,3	72,3

Lippe Bildung eG

Bildung gemeinsam verantworten

Die Lippe Bildung eG ist seit 2008 als eigenständige, regionale Bildungsförderungsgesellschaft Teil des regionalen Bildungsnetzwerks im Kreis Lippe.

In der gemeinnützigen Genossenschaft arbeiten hierzu Beteiligte aus Kammern, Hochschulen, Unternehmen, Bildungsträgern, Stiftung, Wirtschaftsförderung, Agentur für Arbeit, Vereinen, Netzwerk Lippe und Kreis Lippe bis hin zu engagierten Privatpersonen gemeinsam an bildungsrelevanten regionalen Themen und Landesprogrammen. Die Vernetzung der über 30 Mitglieder ermöglicht einen konkreten Blick auf aktuelle Bedarfe der Menschen aller Alters- und Bildungsstufen im Kreis Lippe.

Ziel und Zweck

Zweck der gemeinnützigen Lippe Bildung eG ist die Förderung und Weiterentwicklung von Erziehung und Bildung im Kreis Lippe. Hierbei stehen das Wohl und der Nutzensgewinn der Mitglieder und Einwohner des Kreises Lippe im Vordergrund. Der Zweck der Genossenschaft wird durch die Bereitstellung von nichthoheitlichen Dienstleistungsangeboten für das regionale Bildungsmanagement auf Kreisebene erfüllt. Wesentliche Handlungsfelder hierbei sind die Bereiche Bildungsübergänge (Schwerpunkt Übergang Schule - Beruf), MINT-Bildung und Aus- und Weiterbildung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Lippe Bildung eG fördert die Bildung und Erziehung im Kreis Lippe mit dem Ziel, in den zuvor genannten Handlungsfeldern und entlang der Bildungskette Projekte und Aktivitäten stärker zu koordinieren und zu bündeln. Die Rechtsform als eingetragene Genossenschaft und Vernetzung mit allen relevanten regionalen Bildungsbeteiligten ist ein deutschlandweites Alleinstellungsmerkmal der Lippe Bildung eG als regionaler Bildungsförderungsgesellschaft.

Sie ist in ca. 25 Teilprojekten aktiv und zur operativen Unterstützung der Arbeit in den Handlungsfeldern Trägerin unterschiedlicher Institutionen. Dazu zählen bereits langjährig das zdi-Zentrum Lippe.MINT, die Koordinierungsstelle Schule – Beruf und das Institut für Kunststoffwirtschaft OWL (**ikuowl**).

Entwicklung in den Jahren 2015 – 2018

Die Lippe Bildung eG hat in der ersten Dekade ihres Bestehens in ihren Handlungsfeldern Projekte in die Nachhaltigkeit überführt und zu festinstallierten Programmen weiterentwickelt. Für aktuelle Themenbereiche und regionale Bedarfe hat sie ihr Portfolio erweitert und die Trägerschaft für umfangreiche Projekte übernommen. So setzt die Koordinierungsstelle Schule-Beruf u.a. das Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) um. Das zdi-Zentrum Lippe.MINT ist neben seinen Angeboten für Kitas und Grundschulen einer der stärksten Anbieter von MINT-Berufs- und Studienorientierungskursen in NRW geworden. Im **ikuowl** findet passgenaue Aus- und Weiterbildung für die Kunststoffbranche statt. Ergänzend dazu hat seit 2017 das Projekt „Kung-Fu – Kunststoff goes Future“ die Bedarfe von KMU der Kunststoffbranche untersucht und konkrete Unterstützungsmaßnahmen zur Digitalisierung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen entwickelt.

Mit der Akademie Erzählkultur und dem Europäischen Zentrum für universitäre Studien (EZUS) vervollständigt die Lippe Bildung ihr gesamtgesellschaftliches und nonformales Angebot auch mit überregionaler Reichweite.

Leistungen und Kennzahlen	2015	2016	2017	2018
TN-Stunden in vertiefter MINT-Berufs- und Studienorientierung	-	14.273	15.400	25.908
TN Zwischen- und Abschlussprüfung im ikuowl	-	84	85	89
Anzahl Schüler/-innen in „Kein Abschluss ohne Anschluss“ in %	-	98,6	93,1	96,6
Anzahl Schüler/-innen in Berufsorientierungsmaßnahmen	-	1500	1100	1300
Haus der kleinen Forscher – beteiligte lippische Kitas, OGS, Grundschulen	-	215	222	223

Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe

>> Zukunft stiften

Die Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe ist eine privatrechtliche Stiftung, die im Juli 2001 gegründet wurde. Das Stiftungskapital stammt aus dem Verkaufserlös der Gesellschafteranteile an der Wesertal GmbH. Hinter der Gründung steckte die Idee, den Erlös nicht nur zur Entschuldung des Kreishaushaltes oder zur Übernahme laufender Verwaltungskosten zu nutzen, sondern langfristig den Kreis Lippe im Rahmen einer Strukturförderung zu stärken.

Ziel und Zweck

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Bildung (Aus-, Weiter- und Fortbildung), die Förderung der Wissenschaft und Forschung in ihrer Praxisorientierung sowie die Förderung der Kultur und seit 2016 auch des bürgerschaftlichen Engagements zur Standortförderung und -entwicklung im Kreis Lippe, soweit die Fördermaßnahmen zugleich im Rahmen der Aufgaben des Kreises Lippe liegen. Der Stiftungszweck wird insbesondere durch die Förderung der beruflichen Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie die Förderung des Dialogs und des Erfahrungsaustauschs zwischen Forschung, Schule und Wirtschaft durch eine gezielte Informations- und Öffentlichkeitsarbeit verwirklicht. Der Stiftungszweck wird ebenfalls durch Qualifizierungs-, Weiterbildungs- und Schulungsmaßnahmen sowie Fördermaßnahmen zur beruflichen Bildung speziell für Frauen realisiert. Ebenfalls führt die Unterstützung von Forschungsvorhaben, die Unterstützung und Durchführung von Pilotprojekten zur beispielhaften Umsetzung und Erprobung wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Praxis im Sinne einer anwendungsbezogenen Begleitforschung, wobei die dadurch gewonnenen Erkenntnisse der Öffentlichkeit zugänglich zu machen sind, sowie die Förderung kultureller Einrichtungen oder Veranstaltungen von überörtlicher Bedeutung und Wirkung zur Erfüllung des Stiftungszwecks. Zweck der Stiftung ist auch die Beschaffung und Zuwendung finanzieller Mittel zur Förderung der genannten Zwecke an andere geeignete steuerbegünstigte Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts gemäß § 58 Nr. 1 AO.

Erfüllung des Zwecks

Die Stiftung fördert modellhafte und innovative Projekte in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie Kultur. Ein weiterer Schwerpunkt in der Stiftungsarbeit ist die Generierung von Zustiftungen in Form von Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds. Die Stiftung verwaltet Ende 2018 acht Treuhandstiftungen und vier Stiftungsfonds: die Dr. Karl Fischer-Stiftung, die Meyer-Sickendiek-Stiftung, die Finke-Stiftung, die Stiftung „Ohne Fleiß kein Preis“, die Stiftung „Für Lippe“, die Stiftung der Hochschule für Musik Detmold, die LIFT-Stiftung und die Stiftung für die TH OWL sowie die Stiftungsfonds „Umweltstiftung Lippe“, Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung, Martha-Enders-Stiftung und Siegfried-Kunte-Stiftung.

Zwei Gremien bilden die Organe der Stiftung Standortsicherung. Der Stiftungsrat beschließt über die Verwendung der Fördergelder sowie die Ausrichtung der Stiftungsarbeit und überwacht die Geschäftsführung. Ihm gehören Vertreter der politischen Fraktionen aus dem Kreistag an. Das Kuratorium der Stiftung hat beratende Funktion. Zu seinen Aufgaben gehört die Beratung und Unterstützung der Geschäftsführung und des Stiftungsrats sowie die Repräsentation des Anliegens der Stiftung in der Öffentlichkeit. Kuratoriumsmitglieder sind wichtige regionale Akteure aus den drei Förderbereichen der Stiftung.

Entwicklung in den Jahren 2015 – 2018

Im Betrachtungszeitraum wurden als zentrale Projekte das Thema Unternehmensgründung an der TH OWL, die Landesbühnentage und das Zuhörprojekt „Lippe lauscht mit Lilo Lausch“ gestartet. Außerdem kamen zwei Stiftungsfonds und eine Treuhandstiftung dazu. Insgesamt verwaltete die Stiftung Standortsicherung damit Ende 2018 für ihre Stiftungsfonds und Treuhandstiftungen 6 Mio. € Vermögen.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Bilanzsumme	in T€	21.811	21.762	21.730	21.744
Stiftungskapital	in T€	6.731	6.731	6.752	6.754
Anzahl Beschäftigte (VZE)	VK	3	2,75	2,75	2,25
Geförderte Projekte	Anzahl	25	18	21	16
davon Bildung	Anzahl	9	4	4	5
davon Wissenschaft und Forschung	Anzahl	4	2	4	2
davon Kultur	Anzahl	8	6	8	3
davon Umweltbildung	Anzahl	4	6	5	6
Aufgewendete Fördermittel	in €				
davon Bildung	in €	66.895,95	11.816,00	11.816,00	14.528,97
davon Wissenschaft und Forschung	in €	116.246,80	7.170,87	159.800,00	4.600,00
davon Kultur	in €	71.350,00	32.010,85	26.780,00	8.330,00
davon Umweltbildung	in €	17.805,86	33.634,31	27.000,00	38.819,58
Anzahl der Treuhandstiftungen / Stiftungsfonds	Anzahl	10	10	11	12

Landestheater Detmold gGmbH

Wichtigste Kulturinstitution der ostwestfälisch-lippischen Region

Seit 2006 firmiert das Landestheater Detmold als gGmbH mit dem Kreis Lippe, dem Landesverband Lippe und der Stadt Detmold sowie der Stadt und dem Kreis Paderborn, der Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH und den Verein zur Förderung des Landestheaters Detmold e. V. als Gesellschaftern.

Ziel und Zweck

Zweck der Landestheater Detmold gGmbH ist es, durch Theateraufführungen und andere Veranstaltungen der Pflege des kulturellen Lebens zu dienen, bildend zu wirken, Kunstverständnis zu wecken und damit die Allgemeinheit zu fördern. Die Gesellschaft betreibt dazu das Landestheater Detmold als Mehrspartentheater mit den Sparten Musiktheater, Ballett, Schauspiel mit Kinder- und Jugendtheater und Orchester einschließlich Konzertwesen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Detmold kann auf eine lange Theatertradition zurückblicken. 1825 wurde das Lippische Hoftheater mit Mozarts Oper „Titus der Gütige“ eingeweiht. Der heutige Theaterbau entstand in den Jahren 1914 bis 1919, nachdem das alte Gebäude 1912 bei einem Brand zerstört wurde. Das Theater entwickelte sich in den folgenden Jahrzehnten zur wichtigsten Kulturinstitution der ostwestfälisch-lippischen Region.

Das heutige Landestheater Detmold ist die größte der vier Landes Bühnen in Nordrhein-Westfalen und die einzige mit einem Musiktheater- und Ballettensemble. Als Vier-Sparten-Haus mit etwa 300 Mitarbeitern spielt das Landestheater knapp 600 Vorstellungen pro Jahr an seinem Stammsitz und an zahlreichen Gastspielorten in Nordrhein-Westfalen und im gesamten Bundesgebiet. Damit verwirklicht das Theater den kulturpolitischen Auftrag, Bühnenkunst in Städte und Gemeinden ohne eigenes Theaterensemble zu bringen.

Mit nahezu 30 Neuinszenierungen in jeder Spielzeit umfasst der Spielplan Oper, Operette, Schauspiel, Musical, Ballett sowie Kinder- und Jugendtheater. Gespielt wird im Großen Haus mit seinen 650 Sitzplätzen, seit 1991 auf der Studiobühne im Grabbe-Haus, seit 2003 im restaurierten „Detmolder Sommertheater“ und in den Monaten Juni bis September auch im „Hoftheater“ – Freilichttheater im Innenhof des Hauses. 2008 konnte eine eigene Spielstätte für das Kinder- und Jugendtheater eröffnet werden.

Entwicklung in den Jahren 2015 – 2018

Auch im Zeitraum von 2015-2018 hat sich das Landestheater stabil entwickelt. Neben der Verstetigung der Bespielung des Schlosshofes mit dem jährlich stattfindenden Schlossfestival ist mit „Die Meistersinger von Nürnberg“ sowie „Der fliegende Holländer“ die Linie der großen Wagnerinszenierungen weitergeführt worden. Mit den NRW-Theatertagen in 2017, bei denen alle Theater aus NRW in 10 Tagen ihre Inszenierungen in Detmold gezeigt haben oder aber Lortzings „Zar und Zimmermann“, welches auch selbst im schweizerischen Winterthur gezeigt wurde, ist die überregionale Bekanntheit des Hauses gefestigt worden.

Im August 2018 wurde Kay Metzger als Intendant von Georg Heckel abgelöst. Der Neustart gelang bei Publikum und Fachpresse vom Start weg überzeugend. Es erfolgte eine Stärkung und Umbenennung des Jungen Theaters (vormals „Kaschlupp“)

Leistungen und Kennzahlen		2014/ 2015	2015/ 2016	2016/2017	2017/2018
Beteiligungsverhältnis	in %	49,3	49,3	49,3	49,3
Bilanzsumme	in T€	3.926	3.941	4.173	4.940
Umsatz	in T€	19.442	19.837	20.884	21.391
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	-163	119	164	421
Anzahl der ständig Beschäftigten	Personen	287	280	281	280
Gesamtbesucher	Besucher	148.621	155.655	159.837	163.550
davon Schauspiel		31.897	43.026	39.925	37.970
davon Oper, Operette, Musical		54.896	37.258	39.986	47.292
davon Ballett		5.118	8.278	9.558	9.264
davon Kinder- und Jugendtheater		40.505	47.729	42.690	46.674
davon Konzerte		3.057	4.683	4.195	5.505
davon Theaterpädagogik, Gastspiele, Extras, Marketing, Partner		13.148	14.681	23.483	16.845

LANDESTHEATER
DETMOLD



Wege durch das Land gGmbH

Literatur- & Musikfestival in Ostwestfalen-Lippe

Die Wege durch das Land gGmbH wurde am 3. November 2009 vom Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe in Detmold e.V. sowie den Kreisen Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn, Minden-Lübbecke, der Stadt Bielefeld und dem Landesverband Lippe gegründet. Die gemeinnützige Gesellschaft führt das im Jahr 2000 vom Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe in Detmold e.V. gegründete Literatur- und Musikfestival fort.

Ziel und Zweck

Gegenstand der Wege durch das Land gGmbH ist es, durch Veranstaltungen und Veröffentlichungen der Pflege des kulturellen Lebens zu dienen, volkshilfend zu wirken, das Kunstverständnis zu wecken und zu vertiefen und damit die Allgemeinheit zu fördern. Ihre Aufgabe besteht darin, alljährlich das bekannte Literatur- und Musikfestival „Wege durch das Land“ zu planen, vorzubereiten und durchzuführen sowie durch geeignete Maßnahmen weiterzuentwickeln.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie wird nach den Grundsätzen eines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes, allerdings ohne die Absicht der Gewinnerzielung, geführt. Die ist selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.

Entwicklung in den Jahren 2015 – 2018

In den Jahren 2015 bis 2018 wurde das Literatur- und Musikfestival «Wege durch das Land» mit den Saisons sechzehn bis neunzehn fortgeführt. An außergewöhnlichen Veranstaltungsorten, darunter prächtige Schlösser, verborgene Gutshäuser, alte Kirchen und Mühlen, moderne Industriestätten und Schauplätze unter freiem Himmel, fanden jährlich von Mai bis August zahlreiche Veranstaltungen statt. Renommiertere, zeitgenössische Autorinnen und Autoren, vielversprechende Schauspielerinnen und Schauspieler, die die deutschsprachige Theater- und Filmszene prägen, sowie Solisten und Musikensembles, die sich einen internationalen Ruf erworben haben, zählten zu den Gästen des Festivals. Jede Veranstaltung war eine Premiere und in seiner literarischen und musikalischen Dramaturgie eng mit dem Ort verknüpft. Das Programm zeichnete sich durch spannende und ambitionierte Konzepte mit Uraufführungen, Eigenproduktionen und Auftragsarbeiten aus.



Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	14,29	14,29	14,29	14,44
Bilanzsumme	in T€	398	456	132	173
Umsatz	in T€	1.075	1.177	906	911
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	-366	369	34	17
Anzahl Beschäftigte (Mitarbeiter)	MA	5	5	7	6
Verkaufte Karten	Anzahl	9.026	7.000	7.100	8.100
Veranstaltungen	Anzahl	36	21	30	27

Lippischer Rundfunk GmbH & Co. KG (Radio Lippe)

Radio Lippe

Gesellschafter der Lippischen Rundfunk GmbH & Co. KG sind als Komplementärin die Lippischer Rundfunk Verwaltungs GmbH und als Kommanditisten die Zeitungsverlag Neue Westfälische GmbH & Co. KG, die Lippischer Zeitungsverlag Giesdorf GmbH & Co. KG sowie der Kreis Lippe.

Ziel und Zweck

Die Lippischer Rundfunk GmbH & Co. KG (Betriebsgesellschaft, kurz: BG) ist Betreiberin des einzigen lokalen Hörfunksenders für den Kreis Lippe. Die Geschäftstätigkeit erfolgt auf Grundlage des Landesmediengesetzes Nordrhein-Westfalen (LMG) innerhalb des so genannten Zwei-Säulen-Modells. Das bedeutet: Die programmliche Verantwortung liegt allein bei der mit der BG vertraglich verbundenen Veranstaltergemeinschaft für Lokalen Rundfunk im Kreis Lippe e.V. (VG), die auch Arbeitgeberin für die Beschäftigten in der Redaktion ist. Die Vermarktung des Programms, die Kosten seiner Verbreitung und das wirtschaftliche Risiko liegen bei der BG. Die Höhe der zu erwirtschaftenden Werbeerlöse ist wesentlich abhängig von der Höhe der in den offiziellen Mediaanalysen (MA Radio und EMA NRW) gemessenen Hörerreichweiten des Programms. Ziel ist es, ein Hörfunkprogramm zu finanzieren, dass über eine möglichst große Hörerakzeptanz Werbeeinnahmen generiert, die die Kosten für die Programmproduktion übersteigen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erfüllt im Rahmen des sogenannten Zwei-Säulenmodells aus Betriebsgesellschaft und Veranstaltergemeinschaft ihren öffentlichen Zweck, indem sie die für den Betrieb des lokalen Rundfunks im Kreis Lippe erforderlichen technischen Einrichtungen beschafft und diese der Veranstaltergemeinschaft zur Nutzung überlässt. Sie stellt nach den Vorgaben des LMG des Weiteren Produktionshilfen für den Bürgerfunk zur Verfügung sowie akquiriert und gestaltet Rundfunkwerbung für den lokalen Hörfunk und übergibt diese Hörfunkwerbung der VG zur Verbreitung. Die VG ist im Gegenzug verpflichtet, Werbesendungen ausschließlich von der BG zu übernehmen. Vertraglich sind der Umfang, die Qualität und die Platzierung der Werbung im gesetzlich vorgegebenen Rahmen festgelegt worden. Vertraglich geregelt ist auch der Abschluss von Vereinbarungen mit anderen Veranstaltergemeinschaften und mit Dritten über die Veranstaltung und Verbreitung eines Rahmenprogramms.

Entwicklung in den Jahren 2015 – 2018

Die geschäftliche Entwicklung im Zeitraum 2015 bis 2018 war insgesamt betrachtet positiv. Im Jahr 2015 wurden Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet, um die Hörerreichweiten und die wirtschaftlichen Ergebnisse für die Zukunft nachhaltig zu steigern. Im 2. Halbjahr 2015 erfolgte ein Wechsel in der operativen BG-Geschäftsführung, weil der bisherige BG-Geschäftsführer in den Ruhestand ging. Im Jahr 2016 wurde massiv und erfolgreich in das lokale Programm und in Hörerwerbung investiert. In der Folge wurden 2017 und 2018 Überschüsse in der Größenordnung von jeweils gut 150 T€ erzielt.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	25,0	25,0	25,0	25,0
Bilanzsumme	in T€	1.218	1.042	1.229	1.388
Umsatz	in T€	1.711	1.604	1.895	1.936
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	-22	-157	151	152
Anzahl Beschäftigte (VZE)	VK	1,5	1,5	1,5	1,5
Kommanditisten					
Neue Westfälische	in %	4,8	4,8	4,8	4,8
Lippischer Zeitungsverlag Giesdorf GmbH & Co. KG	in %	70,2	70,2	70,2	70,2
Kreis Lippe	in %	25,0	25,0	25,0	25,0
Marktanteil Radio Lippe	in %	25,0	17,8	30,1	34,6
Stundenreichweite (Mo-Fr)	in %	7,8	6,3	10,5	11,5
Stundenreichweite (Sa)	in %	5,0	6,0	11,0	11,5
Stundenreichweite (So)	in %	3,5	3,6	5,0	5,7
Sendestunden pro Woche	Stunden	56	100	100	100
Sendestunden pro Tag	Stunden	8	14,3	14,3	14,3

Netzwerk Lippe gGmbH

Die Netzwerk Lippe gGmbH ist die kommunale Beschäftigungsförderungsgesellschaft des Kreises Lippe mit Hauptsitz in Detmold. Gesellschafter sind der Kreis Lippe, die Städte Detmold, Bad Salzuflen, Blomberg, Lage und Schieder-Schwalenberg, die Gemeinden Dörentrup, Extertal und Leopoldshöhe, der Landesverband Lippe, die Lippische Landeskirche, die IHK Detmold und die REGE mbH, Bielefeld. Der Kreis Lippe ist mit einem Beteiligungsverhältnis von 73,71 Prozent Mehrheitsgesellschafter der Netzwerk Lippe gGmbH.

Ziel und Zweck

Geschäftszweck der Netzwerk Lippe gGmbH ist die dauerhafte Wiedereingliederung von Arbeitslosen, insbesondere von Langzeitarbeitslosen und SGB II-Beziehenden sowie von Arbeitslosigkeit bedrohten Personen im Bereich des Kreises Lippe. Diesem Personenkreis soll durch Beratung, arbeitsmarktbezogene Qualifizierung und Vermittlung sowie Erwerb von Arbeitserfahrung in sozialversicherungspflichtigen und tariflich geregelten Arbeitsverhältnissen die Chance eröffnet werden, einen Arbeitsplatz im ersten Arbeitsmarkt zu finden bzw. zu behalten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit der am Menschen orientierten Arbeit unterstützt das Netzwerk Lippe seit 1995 erfolgreich lippische Unternehmen mit vielseitigen Personaldienstleistungen. Durch Vermittlungs- und Beschäftigungsangebote werden neue Perspektiven für besondere Zielgruppen (Ältere, Jugendliche, schwerbehinderte Menschen etc.) entwickelt. Das Netzwerk verbindet Kräfte und Mittel verschiedener Institutionen, z.B. Arbeitsagentur, Jobcenter Lippe, Bildungsanbieter und Beschäftigungsinitiativen, und schafft so in den Bereichen Arbeitsmarkt und Wirtschaft zusätzliche Synergieeffekte für die Region.

Wesentlicher Satzungsauftrag der Netzwerk Lippe gGmbH ist auch - in Kooperation mit der örtlichen Arbeitsagentur, dem Jobcenter und den im Kreis Lippe ansässigen Beschäftigungsträgern – die Organisation und die Weiterentwicklung eines sozialen Arbeitsmarktes mit Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Langzeitarbeitslose. Im Rahmen des vom Kreis Lippe beschlossenen Zukunftskonzeptes ist geplant, die gegenwärtig rund 330 Plätze in diesem Bereich bis 2025 auf bis zu 1.000 Plätze auszuweiten.

Zusätzlich werden durch das Netzwerk Lippe in erheblichem Umfang Fördermittel aus Landes-, Bundes- und EU Programmen für arbeitsmarktpolitische Modellprojekte und Maßnahmen eingeworben. Dies führt insgesamt zu einer deutlichen Erweiterung und Ergänzung der bestehenden Regelangebote der Agentur für Arbeit und des Jobcenters.

Seit 1999 ist das Netzwerk Lippe auch Träger des Integrationsfachdienstes (IFD) im Kreis Lippe. Auftraggeber ist der Landschaftsverband Westfalen Lippe. Der Integrationsfachdienst bietet Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung und für Betriebe, die behinderte Menschen beschäftigen und ergänzt so die Arbeit der Integrationsämter. Mit Stand 31.12.2015 beschäftigte das Netzwerk 84 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Arbeitnehmerüberlassung ist seit 1997 Partner der lippischen Wirtschaft. Kernstück dieses nicht gewerbsmäßigen Zeitarbeitsmodells ist der Grundsatz des „Equal-Pay“, der bundesweit von ganz wenigen Anbietern umgesetzt wird. Hauptziel ist, neben der Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen, die Nutzung der „Brückenfunktion“ von Zeitarbeit, d.h. die Übernahme der Leiharbeitnehmer durch den Entleihbetrieb. Die Quote der Übernahmen ist konjunkturabhängig. Sie liegt mit bis zu 55% deutlich über den vergleichbaren Werten der Mitbewerber. (Im Jahr 2018 beschäftigte das Netzwerk durchschnittlich 730 Leiharbeitnehmer.)

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	73,71	73,71	73,71	73,71
Bilanzsumme	in T€	9.522	10740	12.518	12.572
Umsatz	in T€	26.532	24.062	33715	36740
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	672	582	1.015	780



Jobcenter Lippe – Anstalt des öffentlichen Rechts

Impuls für Arbeit

Der Kreis Lippe ist mit Wirkung vom 1. Januar 2012 als kommunaler Träger zur alleinigen Aufgabenwahrnehmung zur Umsetzung der Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) auf Grundlage der zweiten Verordnung zur Änderung der Kommunalträger-Zulassungsverordnung vom 14. April 2011 zugelassen worden. Der Kreis Lippe hat sich entschlossen, diese Aufgabe dem Jobcenter Lippe – Anstalt des öffentlichen Rechts zu übertragen. Tagtäglich arbeiten die Mitarbeiter*innen des Jobcenters Lippe seither in alleiniger Trägerschaft des Kreises Lippe daran, den Lebensunterhalt der hilfebedürftigen Bürger*innen in Lippe sicherzustellen, sie in Ausbildung oder Arbeit zu integrieren, oder sie auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt zu begleiten.

Ziel und Zweck

Aufgabe des Jobcenters Lippe im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende ist es nach § 1 Absatz 1 SGB II, den Leistungsberechtigten zu ermöglichen, ein Leben zu führen, das der Würde des Menschen entspricht. Die Mitarbeiter*innen des Jobcenters Lippe sollen dabei die Eigenverantwortung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und derer, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, stärken und dazu beitragen, dass sie ihren Lebensunterhalt unabhängig von der Grundsicherung aus eigenen Mitteln und Kräften, vor allem durch eigene Erwerbstätigkeit, bestreiten können. Sie sollen erwerbsfähige Leistungsberechtigte bei der Aufnahme oder Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit unterstützen und den Lebensunterhalt sichern, soweit sie ihn nicht auf andere Weise bestreiten können.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufgaben werden durch das Jobcenter Lippe effizient, bürgernah und wirtschaftlich wahrgenommen. Die Finanzbeziehungen werden transparent gestaltet sowie der Mitteleinsatz gesteuert und optimiert. Darüber hinaus werden erwerbsfähige Leistungsberechtigte wirkungsvoll bei der Aufnahme oder Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit durch das Jobcenter unterstützt, die Qualifizierung verbessert, der Lebensunterhalt der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen gesichert sowie ihre Eigenverantwortung gestärkt. Organisatorisch ist das Jobcenter Lippe in drei große Fachbereiche aufgliedert, die Fachbereiche Service, Wirtschaftliche Hilfen sowie Markt und Integration. Im Fachbereich Service sind sämtliche Querschnittsbereiche gebündelt, der Fachbereich Wirtschaftliche Hilfen ist zuständig für die Sicherstellung des Lebensunterhaltes der Kund*innen des Jobcenters Lippe, die Kolleg*innen des Fachbereichs Markt und Integration beraten und unterstützen die Kund*innen bei Ausbildungs- oder Arbeitsaufnahme bzw. erforderlicher Qualifikationen. Um dieses Angebot allen Kund*innen zugänglich zu machen, sind in den Städten Bad Salzungen, Blomberg, Detmold, Lage und Lemgo Servicebüros eingerichtet, in denen alle Dienstleistungen des Jobcenters abgerufen werden können. Darüber hinaus ist das Jobcenter in vielen Städten und Gemeinden des Kreises Lippe mit einer Außenstelle vertreten, in denen den Kund*innen die vollständige Abwicklung aller Geldleistungsangelegenheiten angeboten wird.

Entwicklung in den Jahren 2015 - 2018

Die Jahre 2015 bis 2018 waren insbesondere geprägt von der sogenannten „Flüchtlingswelle“, die im Jahr 2015 ins Rollen kam. In Erwartung zahlreicher Neukund*innen in den Jobcentern wurden vielerorts, so auch in Lippe, Personalkapazitäten angepasst. Bereits für das Jahr 2016 wurde der Stellenplan des Jobcenters Lippe um rund 20 Stellen - insbesondere für die Aufgabenbereiche Wirtschaftliche Hilfen und Beschäftigungsorientierte Beratung - aufgestockt. Die Besetzung der Stellen zog sich aufgrund der erheblichen Personalbedarfe nicht nur in Lippe, sondern bundesweit über die kommunalen Verwaltungen hinweg, bis in das Jahr 2017. Das aufwendige und mitunter langwierige Antrags-/Anerkennungsverfahren für die Asylsuchenden führte dazu, dass auch der tatsächliche Übergang der Geflüchteten in den Rechtskreis SGB II und damit ein deutliches Ansteigen der Fallzahlen im Jobcenter Lippe verstärkt von Herbst 2016 bis zum Spätsommer 2017 stattfand. Organisatorisch hat sich das Jobcenter Lippe in dieser Zeit den veränderten Rahmenbedingungen angepasst und ein neues Fachgebiet für die Beratung der Zugewanderten eingerichtet, das in besonderem Maße auf die speziellen Bedarfe und Rahmenbedingungen der geflüchteten Menschen eingehen konnte. Neben der zielgerichteten Beratungsarbeit und der in der Regel parallelen Sprachförderung, ging es insbesondere darum, den oftmals jungen Geflüchteten durch geeignete Aktivierungs- und Eingliederungsmaßnahmen Orientierung und Perspektiven zu bieten. Das alles ermöglichte es dem Jobcenter Lippe trotz der deutlichen Zugänge aus diesem Personenkreis, durch intensive Beratungs- und Vermittlungsarbeit die Fallzahlen leicht zu senken.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	100	100	100	100
Bilanzsumme	in T€	25.647	25.812	27.423	26.522
Umsatz	in T€	192.070	198.499	208.533	212.628
Anzahl Beschäftigte (VZÄ)	Stellen	358,62	379,60	379,60	382,56
Arbeitsmarktintegration	Personen	4.520	4.125	4.466	4.580
Integrationsquote	in %	23,8	21,9	23,4	24,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Personen	19.003	18.849	19.249	18.585
Langzeitleistungsbezieher	Personen	12.095	12.099	11.917	11.947
Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	13.719	13.698	13.860	13.490
Personen in Bedarfsgemeinschaften	Personen	26.892	27.116	27.982	27.690

Impuls für Arbeit

Eigenbetrieb Straßen

Die Straße ist die Nummer 1 unter den Verkehrsträgern!

Die Kreisstraßen stellen das tragende Gerüst für den Regionalverkehr in der Fläche dar. Diese haben eine Zubringerfunktion zu den übergeordneten Straßen sowie die Funktion von Bindegliedern im Netz des überregionalen Verkehrs. Das gesamte Kreisstraßennetz wird seit dem Jahr 2005 in Form einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung betreut; zunächst unter dem Namen „Immobilien- und Straßenbetrieb“ und ab 2009 als „Eigenbetrieb Straßen“.

Ziel und Zweck

Zu den Aufgaben des Eigenbetrieb Straßen gehören die Planungs-, Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen für das lippische Kreisstraßennetz, der Straßenbetriebsdienst, die Verkehrsentwicklungsplanung für Kreisstraßen und Radwege sowie die Förderung des Radverkehrs sowie die Wahrnehmung der Aufgaben des Trägers der Straßenbaulast gemäß Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

In einem Flächenkreis wie dem Kreis Lippe ist eine gute Straßeninfrastruktur sowohl für den regionalen wie auch den überörtlichen Verkehr ein zentrales Angebot der Daseinsvorsorge. Um die Verkehrssicherheit aufrechtzuerhalten, führt der EB Straßen unter anderem den Winterdienst, Mäharbeiten, Straßen- und Baumkontrollen sowie die Reinigung der Verkehrsflächen durch und beseitigt Unweterschäden. Zur baulichen Erhaltung ist das Straßenprojekt Lippe im August 2009 an den Start gegangen. Im Rahmen dieses Projektes konnte sich der Kreis Lippe für die bauliche Unterhaltung seines gesamten Kreisstraßennetzes das Know-how des privaten Unternehmers „Eiffage Lippe OWL“ für die Dauer von 25 Jahren sichern. Durch diesen Vertrag wurde der Straßenzustand der Kreisstraßen bereits in den ersten Jahren erheblich verbessert und befindet sich in einem sehr guten Zustand.

Darüber hinaus ist die Radverkehrsförderung im EB Straßen angesiedelt. Als „Fahrradfreundlicher Kreis Lippe“ wird alles dafür unternommen, um die Bedingungen für Radfahrende zu verbessern und einen höheren Radverkehrsanteil am Gesamtverkehr zu erzielen. Starke Beachtung findet das Fahrrad als Bindeglied zwischen unterschiedlichen Verkehrsarten, im sogenannten multimodalen Verkehr.

Entwicklung in den Jahren 2015 – 2018

Die Jahre 2016 bis 2018 waren geprägt von der Übernahme der ehemaligen Erholungszentrum Schieder GmbH und der damit einhergehenden Implementierung in das Sondervermögen des Eigenbetrieb Straßen. Zu den eingangs beschriebenen Aufgaben kamen seit 2017 der Hochwasserschutz am Schiedersee sowie die Unterhaltung des Seereals hinzu. Das Investitionsvolumen der drei Jahre betrug insgesamt rund 29 Mio. €. Die gestiegenen Kosten für die Instandhaltung der Kreisstraßen im Rahmen des Straßenerhaltungsvertrages sowie die deutlich gestiegenen Abschreibungen führten dazu, dass in den Jahren 2016 bis 2018 ein negatives Jahresergebnis „erwirtschaftet“ wurde.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	100	100	100	100
Bilanzsumme	in T€	172.066	177.705	197.544	192.809
Umsatz	in T€	12.638	12.740	13.145	14.730
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	272	-2.511	-1.100	-1.673
Anzahl Beschäftigte (VZE)	VK	54,0	56,0	58,0	58,0
Investitionsvolumen	in T€	8.449	15.323	7.294	5.911
Winterdienstesätze pro Jahr	Anz.	292	428	474	423
Einsatztage im Winterdienst	Tage	31	40	36	43
Streusalzverbrauch pro Jahr	in t	1.044	1.380	1.624	1.494
Kreisstraßen	km	445	444	444	441
Geh- u. Radwege	km	131	135	135	135
Brücken	Anz.	102	102	102	102
Fahrbahnfläche	km ²	2.360	2.436	2.436	2.421

Verkehrsbetriebe Extertal GmbH

Wo andere aufhören, fangen wir an!

Wo andere aufhören, fangen wir an! Unter diesem Motto kümmern sich die Mitarbeiter der vbe-Unternehmensgruppe um die Wünsche der Kunden. Der Kreis Lippe ist mit einem Stimmrechtsanteil in Höhe von 70,10 Prozent in der Gesellschafterversammlung der Verkehrsbetriebe Extertal GmbH vertreten. Weitere Gesellschafter sind die Stadt Rinteln sowie der Landkreis Schaumburg.

Ziel und Zweck

Gegenstand der Verkehrsbetriebe Extertal GmbH ist die Beförderung von Personen auf Schiene und Straße im öffentlichen Personennahverkehr entsprechend den öffentlich-rechtlichen Vorschriften, die Vorhaltung von Eisenbahninfrastruktur und die Sicherung entsprechender Versorgungsstrukturen vorrangig im Verkehrseinzugsbereich der Gesellschafter sowie – im Rahmen der bestehenden Beteiligung an der vbe Spedition GmbH – der Transport von Gütern und deren Logistik.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit einem breit gefächerten Dienstleistungsspektrum und einer hohen Spezialisierung in den Verkehrssparten öffentlicher Personennahverkehr, Spedition, öffentlicher Personenschienenverkehr sowie Eisenbahninfrastruktur sind wir jederzeit in der Lage, die an uns gestellten Anforderungen mit Qualität und Leidenschaft zu erfüllen. Seit mehr als 85 Jahren orientiert sich das Unternehmen Verkehrsbetriebe Extertal GmbH (vbe) nunmehr an den Bedürfnissen verschiedener Kundenkreise und Zielgruppen. So bestand der Unternehmenszweck ursprünglich ausschließlich in der Beförderung von Fahrgästen und Gütern auf der vbe-eigenen Eisenbahnstrecke von Rinteln nach Barntrup. Doch wie die Zeit selbst steht auch die VBE nicht still und passt ihre Dienstleistungen stets den aktuellen Erfordernissen an. Ergebnis dieser Entwicklung ist der über die Grenzen des Kreises Lippe bekannte leistungsfähige Lippische Verkehrsbetrieb, auf den eine Vielzahl von Kunden vertraut.

Mit über 250 Beschäftigten ist die vbe-Unternehmensgruppe ein expandierendes Dienstleistungsunternehmen im öffentlichen Personennahverkehr, im nationalen und internationalen Transportgewerbe, sowie im Schienenpersonennahverkehr. Zur Erfüllung dieser Aufgaben hat die vbe 100%-ige Tochtergesellschaften gegründet. Dieses sind die Karl Köhne Omnibusbetriebe GmbH, die vbe Spedition GmbH und die WWB WeserWerreBus GmbH. Zudem ist die Verkehrsbetriebe Extertal GmbH mit einem Gesellschaftsanteil in Höhe von 25,0 Prozent an der WestfalenBahn GmbH (bis 2017) beteiligt.

Entwicklung in den Jahren 2015 – 2018

Im Jahr 2016 hat die Karl Köhne Omnibusbetriebe GmbH den Stadtverkehr Bad Salzuflen nach einer europaweiten Ausschreibung erneut gewonnen und den Betrieb weitergeführt. 2017 wurde äußerst kurzfristig im Zuge einer Notvergabe der Betrieb im Linienbündel LIP III aufgenommen, 2018 erfolgte die Betriebsaufnahme im Stadtverkehr Löhne. Des Weiteren wurden durch Karl Köhne Omnibusbetriebe GmbH 2018 die ersten Busse mit Hybrid-Antrieb im Kreis Lippe in Betrieb genommen. Im gleichen Zeitraum wurde ein Förderantrag zur Einführung für Elektrobusse gestellt und positiv bescheinigt. Sämtliche Fahrradraisinen wurden im Zeitraum bis 2018 sukzessive mit elektrischem Unterstützungsantrieb ausgerüstet.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	39,44	39,44	39,44	39,44
Bilanzsumme	in T€	14.731	15.030	27.189	26.716
Umsatz	in T€	3.530	3.396	14.412	3.270
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	526	1.557	13.087	-253
Anzahl Beschäftigte	MA	249	266	260	260
Stimmrechtsanteil	in %	70,10	70,10	70,10	70,10
Beförderte Personen	in T	4.915	5.202	5.418	5.688
davon Schiene	in T	0	0	0	0
davon Straße	in T	4.915	5.202	5.418	5.688
Beförderte Güter	in T	76	87	93	75
davon Schiene	in T	0	0	0	0
davon Straße	in T	76	87	93	75

Verkehrsverbund OstWestfalenLippe

Gut unterwegs in OWL

Der Verkehrsverbund OstWestfalenLippe (VV OWL) widmet sich einer Vielzahl von Aufgaben, um den SchienenPersonenNahVerkehr (SPNV) in der Region und damit für rd. 1,6 Mio. Einwohner zu organisieren und zu finanzieren. Mitglieder des Zweckverbandes sind die Stadt Bielefeld sowie die Kreise Lippe, Gütersloh, Herford und Minden-Lübbecke mit insgesamt 50 Städten und Gemeinden, davon 32 mit einem Bahnhof.

Ziel und Zweck

Ziel der Tätigkeit des Zweckverbandes ist der Erhalt und die Weiterentwicklung des SPNV und die Förderung des ÖPNV im Zweckverbandsgebiet. Der Zweckverband wirkt als Mitglied im Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe an allen wesentlichen Entscheidungen über die Planung, Organisation und Ausgestaltung des SPNV im Kooperationsraum Westfalen und an der Durchführung der sonstigen Aufgaben des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe mit. Aufgaben des VV OWL ist es insbesondere, auf den Erhalt und den Ausbau der Schieneninfrastruktur hinzuwirken und die regionalen Interessen bei der Hinwirkung auf die Fortentwicklung des im Verbandsgebiet geltenden Gemeinschaftstarifs zu vertreten. Ferner zählt zu den Aufgaben die regionalen Interessen gegenüber Bund, Land, Nachbarverbänden und Verkehrsunternehmen zu bündeln und regionale Projekte zu entwickeln.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Seit Gründung im September 1995 widmet sich der VV OWL engagiert einer Vielzahl von Aufgaben, die sich teils aus dem ÖPNV-Gesetz NRW, teils aus der Satzung des Zweckverbandes ergeben, um den SPNV in der Region zu organisieren und zu finanzieren. Ferner übernimmt der VV OWL federführende Tätigkeiten in regionalen Teilnetzen - wie zum Beispiel Vertragscontrolling, etc. Daneben besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Kreis Gütersloh im Rahmen der Busverkehrsplanung.

Mit dem Inkrafttreten des neuen ÖPNV-Gesetz NRW zum 01.01.2008 ist der VV OWL Mitglied des Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) geworden. Der NWL ist als Dachorganisation der fünf westfälischen Zweckverbände (Verkehrsverbund OstWestfalenLippe, Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter, Zweckverband Personenverkehr Westfalen-Süd, Zweckverband Ruhr-Lippe und Zweckverband SPNV Münsterland) für die Bestellung und Finanzierung des SPNV zuständig. Im Rahmen eines dezentralen Organisationsmodells wird diese Aufgabe von den regionalen Mitgliedern wahrgenommen. Damit können Gewicht und Bedeutung eines der größten Besteller von Schienenverkehrsleistungen Deutschlands sowie regionale Verankerung und Nähe zu Fahrgästen und Öffentlichkeit sinnvoll miteinander verbunden werden. Derzeit nimmt der VV OWL neben den Interessensvertretungen für einen Attraktiven SPNV in OWL nachfolgende dezentrale Aufgabengebiete im NWL wahr: Projektleitung, Durchführung von Wettbewerbsverfahren Teilraumergebnisrechnung Statistik, Marktforschung sowie Erhebungen. Das Kompetenzzentrum Integraler TaktFahrplan NRW (KC ITF NRW) zur Weiterentwicklung des NRW Taktes ist seit April 2008 im Nachgang zur Neustrukturierung der nordrhein-westfälischen Zweckverbände im SPNV in der Geschäftsstelle Bielefeld des NWL installiert.

Entwicklung in den Jahren 2015 – 2018

Die Rechte und Pflichten des VV OWL aus den Verkehrsverträgen mit Eisenbahnverkehrsunternehmen sind zum 01.01.2011 auf den NWL übergegangen. Die aus Landesmitteln nach § 11 ÖPNVG stammende Finanzierung der Verkehrsverträge wird daher seit 2011 ebenfalls durch den NWL vorgenommen. Die Aufgaben im Rahmen des Controllings der Verkehrsverträge verbleiben bei den Mitgliedverbänden, auf deren jeweiliges Gebiet der größte Anteil der Verkehrsleistungen erbracht wird. Neben der Projektleitung im Wettbewerbs- und Vergabeverfahren, sowie der Statistik, der Marktforschung und den Verkehrserhebungen übernimmt der VV OWL momentan das Vertragsmanagement und -Controlling für folgende Verträge mit der NWL-Beteiligung: OWL-Dieselnetz Nord, OWL-Dieselnetz Süd, Weser-/Lammetalbahn), DB-Großvertrag, S-Bahn Hannover, Hellweg-, Teutoburger Wald -Netz, RE-Kreuz Bremen/Niedersachsen und EMIL-Netz.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	20,0	20,0	20,0	20,0
Bilanzsumme	in T€	5.202	5.110	5.212	5.787
Umsatz	in T€	1.931	1.818	1.616	1.710
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	1	0	0	0
Anzahl Beschäftigte (VZE)	VK	9	8	7	8
Fläche	km ²	4.073	4.073	4.073	4.073
Streckennetz Schiene	km	356	356	356	356
Betriebsvolumen pro Jahr	Mio. Zug-KM	6,7	6,9	7,0	7,1
Eisenbahnverkehrsunternehmen		4	4	4	4
Leistungsangebot (Zuglinien)		17	17	17	16
davon RE-Linien		5	5	5	5
davon RB-Linien		10	10	10	9
Davon S-Bahn		2	2	2	2

Mitglied des
Nahverkehr Westfalen-Lippe

Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH

Ihre Mobilität ist unser oberstes Ziel!

Die KVG Lippe mbH ist die kommunale Planungs- und Organisationsgesellschaft des Kreises Lippe. Hauptgesellschafter ist der Kreis Lippe mit einem Beteiligungsverhältnis i.H.v. 50%. Die übrigen Anteile werden von den lippischen Städten und Gemeinden gehalten.

Ziel und Zweck

Aufgabe der KVG Lippe mbH als kommunale Planungs- und Organisationsgesellschaft gem. § 3 Regionalisierungsgesetz NRW ist es, eine angemessene Verkehrsbedingung für den Kreis Lippe im ÖPNV durch ein flächendeckendes, bedarfsgerechtes Verkehrssystem sicherzustellen und das Angebot weiterzuentwickeln. Darüber hinaus kann sich die Gesellschaft auch wirtschaftlich betätigen, insbesondere können Linien- oder Sonderlinienverkehr beantragt, Genehmigungen gehalten oder Betriebsführungen übernommen werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufgaben der Planung, Organisation und Finanzierung des ÖPNV sind vom Kreis Lippe übertragen worden. Wir fördern und erweitern den ÖPNV in Lippe für alle Bürgerinnen und Bürger, damit Ziele in Lippe möglichst schnell, komfortabel und sicher zu erreichen sind; egal ob morgens zur Arbeit oder am Nachmittag an den SchiederSee. Ziele sind die Sicherstellung einer angemessenen Verkehrsbedingung für den Kreis Lippe im ÖPNV, die Entwicklung eines flächendeckenden und bedarfsgerechten Verkehrssystems und die Weiterentwicklung des Angebots. Der ÖPNV soll als Alternative zum Individualverkehr dauerhaft gesichert und gefördert werden.

In den letzten Jahren hat die Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH verstärkt auch betriebliche Aufgaben im ÖPNV übernommen. So betreiben wir seit mehreren Jahren die Mobilitätszentrale „Infothek“, in der vor allem telefonische Auskünfte über Fahrplan und Buchung des Bedarfsverkehrs (AST und ALF) für den gesamten Kreis abgewickelt werden.

Entwicklung in den Jahren 2015–2018

In den o. g. Jahren wurde u. a. Folgendes von der KVG Lippe mbH umgesetzt:

Ausschreibung und Inbetriebnahme des gemeinwirtschaftlichen Linienbündels III, das die Kommunen Lügde, Schieder-Schwalenberg und Blomberg bis nach Lemgo erschließt. Das Verkehrsunternehmen Köhne hat den Zuschlag erhalten und fährt seit Anfang 2017 pro Jahr ca. 1 Mio. Fahrplankilometer bei einem Umsatzvolumen von ca. 3,8 Mio. Euro.

Ausschreibung und Inbetriebnahme des gemeinwirtschaftlichen Linienbündels V, das die Kommunen Kalletal, Bad Salzuflen Lemgo und Detmold erschließt. Das Verkehrsunternehmen goon hat den Zuschlag erhalten und fährt seit Anfang 2018 pro Jahr ca. 1,2 Mio. Fahrplankilometer bei einem Umsatzvolumen von ca. 3,5 Mio. Euro.

Zur Verbesserung der Information der Fahrgäste wurden 2017 Dynamische Fahrzielanzeiger im Kreisgebiet installiert, um an wichtigen Verknüpfungshaltestellen und Bahnhöfen aufgebaut. Damit werden den Fahrgästen nicht nur Soll- sondern auch Echtzeitdaten zur Verfügung gestellt. Das System ist auch blindengerecht mit einer Sprachausgabe ausgestattet, so dass die Texte auch vorgelesen werden können.

Einführung von Sozialtickets in den Kommunen des Kreises für die Preisstufe 1 mit sehr hohen Rabatten. Damit wurden vor allem für die Zielgruppen der Zugang zum ÖPNV erheblich erleichtert.

Analyse zu einer Strategie bei Zeitkarten und Schülerfahrkarten. Damit sollten Optionen zur Einführung von günstigen Zeitkarten ermittelt werden, die eine breitere Markterschließung ermöglichen.

Auch in den Jahren 2016 – 2018 Um führt die KVG Fahrerworkshops durch, um den Qualitätsstandard im ÖPNV anzuheben und zu verbessern. Dabei sollen die Fahrer, die in den gemeinwirtschaftlichen Linienbündeln (I, III und V) eingesetzt werden, zu Themen wie Kundenorientierung und Verhalten in Notfällen (Gesunde Ernährung, Erste Hilfe, Feuer, Seelsorge) professionell geschult werden.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	50,0	50,0	50,0	50,0
Bilanzsumme	in T€	1.688	2.987	4.215	3.668
Umsatz	in T€	832	995	1.144	1.212
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	4	-32	-145	23
Anzahl Beschäftigte (VZE)	VK	2,7	2,7	2,7	2,7
Fahrplan-km Regionalbus in Lippe*	T km	3.776	3.615	3.640	3.758
Umsatz Regionalbus in Lippe*	in T€	7.867	7.998	8.199	7.754
Fahrgäste Regionalbus in Lippe		-	-	-	-
Fahrschüler in Lippe**/**		5.580	5.118	5.603	5.463

*in den Linienbündeln I, III, V, ** Zahlen nicht vollständig vorhanden

Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH

You are welcome

Seine Gründung erlebte der Paderborn/Lippstadt Airport, noch als „Regionalflyhafen Südost-Westfalen GmbH“, am 13. Oktober 1969. Nach Prüfung verschiedener möglicher Standorte entschied man sich für das Gebiet nördlich von Ahden. Gesellschafter der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH sind die Kreise Paderborn, Soest, Gütersloh, Lippe, Höxter und der Hochsauerlandkreis, die Stadt Bielefeld, die IHK OWL zu Bielefeld und die IHK zu Detmold. Der Kreis Lippe ist mit einem Anteil von 7,84 Prozent an der Gesellschaft beteiligt.

Ziel und Zweck

Primäre Aufgabe des Flughafens Paderborn/Lippstadt ist die betriebssichere Vorhaltung einer Luftverkehrsinfrastruktur, die für die Region östliches Westfalen eine internationale Anbindung und Erreichbarkeit sicherstellt. Der Flughafen ist mit rd. 165 Beschäftigten ein wichtiger Arbeitgeber.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Vom Paderborn-Lippstadt Airport aus ist nahezu jedes Ziel rund um den Globus mit Touristik- und Linienflügen erreichbar. Durch tägliche Verbindungen zu den Umsteigeflyhären in München und Palma de Mallorca ist darüber hinaus nahezu jedes Ziel weltweit schnell erreichbar. Die Verbindung in die Türkei wird durch zusätzliche Nonstop-Flüge gestärkt. Jährlich nutzen fast 700.000 Passagiere den Paderborn-Lippstadt Airport. Mit einem stetig aktualisierten Touristikflugprogramm bietet er den Gästen jedes Jahr zahlreiche, attraktive Ziele in den beliebtesten Ferienregionen. Darunter Ziele in Spanien, Italien, Nordafrika, den Kanarischen Inseln, in der Türkei und an der Schwarzmeerküste in Bulgarien.

Für Privatpersonen und Geschäftsreisende eröffnet der Paderborn/Lippstadt Airport eine professionelle und flexible Anbindung an internationale Märkte. Neben den Linienflugverbindungen der Lufthansa zum Drehkreuz München stellen sich zahlreiche Business-Charterunternehmen am Airport ganz auf die individuellen Wünsche der Gäste ein und garantieren am Boden und in der Luft einen erstklassigen Service.

Entwicklung in den Jahren 2015 - 2018

Die Gesellschaft wird durch die rückläufige Nachfrage nach Flugverbindungen und den gleichzeitigen Ausbau des Nachbarflughafens Kassel/Calden sowie der Kapazitätsausweitung benachbarter Flughäfen in den kommenden Jahren nicht mehr mit nennenswerten Zuwachsraten beim Passagieraufkommen rechnen können. Nach dem Ausbau des NON-AVIATION-Bereichs werden die Anstrengungen vermehrt im Bereich des Controllings liegen sowie in dem Bemühen, weitere Airlines am Standort Paderborn anzusiedeln, um die Abhängigkeit von wenigen Luftverkehrsunternehmen zu begrenzen. Aber auch politische Einflüsse, wie die Einführung eines generellen Nachtflugverbotes, die weitere Einschränkung der Flugzeiten und die Erhöhung von Fluglärmvorgaben dürfen nicht außer Acht gelassen werden. Zudem erwägen einige Gesellschafter Ihre Anteile an der Gesellschaft zu verkaufen.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	7,84	7,84	7,84	7,84
Bilanzsumme	in T€	47.526	46.699	45.059	43.246
Umsatz	in T€	26.949	23.799	26.303	29.941
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	514	-461	-469	-2.074
Anzahl Beschäftigte (VZ)		102,0	106,0	110,0	121,0
Anzahl Beschäftigte (TZ)		46,0	49,0	45,0	45,0
Flugbewegungen	Anzahl	36.250	36.139	38.230	43.107
Passagierzahlen	Anzahl	771.749	703.247	739.092	736.208
Touristik-Charterflugverkehr	Anzahl	621.822	546.325	556.173	564.891
Linienverkehr	Anzahl	129.750	132.695	154.281	169.959
Sonstiger Luftverkehr	Anzahl	20.177	24.227	19.920	10.076

Lippe Tourismus & Marketing GmbH

Land des Hermann – Teutoburger Wald

Die Lippe Tourismus & Marketing AG (LTM AG) mit Sitz in Detmold wurde am 14. März 2003 mit der Eintragung in das Handelsregister gebildet. Geschäftsgrundlage der LTM AG war der Konsortialvertrag der Aktionäre (Kreis Lippe, lippische Städte und Gemeinden, Landesverband Lippe, diverse Unternehmen der Region sowie Organisationen). Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 20.08.2015 erfolgte zum 01.01.2016 die Umwandlung der LTM AG in eine GmbH. Die Gesellschaftsanteile werden nunmehr zu 84,4% durch die öffentliche Hand und zu 15,6% durch die Wirtschaft gehalten. Gesellschafter der öffentlichen Hand sind der Kreis Lippe, seine Städte und Gemeinden und der Landesverband Lippe. Dehoga Lippe e.V., Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold sowie diverse Privatunternehmen sind die Gesellschafter der lippischen Wirtschaft.

Ziel und Zweck

Ziel der LTM GmbH ist die Schaffung eines einheitlichen Marketings für Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Kultur in der Region, die Bündelung von Maßnahmen und Projekten für und in Lippe und die Nutzung von Synergieeffekten. Weiteres Ziel der LTM GmbH ist die Sicherung/Ausbau des Standortes Lippe als Kultur-; Tourismus-; Wirtschafts- und Bildungsregion.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Geschäftstätigkeit der LTM GmbH erstreckt sich im Wesentlichen auf die Handlungsfelder Tourismus-, Standort- und Veranstaltungsmarketing sowie Dienstleistungen. Tourismus in Lippe ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor; er zählt zu den stärksten Dienstleistungsbranchen. So hat sich in Lippe im Jahr 2019 ein touristischer Gesamtumsatz von 588,0 Mio. € ergeben (Quelle: dwif 2020). Mit der Regionalmarke „Land des Hermann / Teutoburger Wald“ wird der Weg profiliert und konsequent weiterverfolgt. Hermann und Teutoburger Wald sind in hohem Maße identitätsstiftend und Leuchttürme im europaweiten Tourismus. Zugleich sind die touristischen Orte gemeinsam konzeptionell weiterzuentwickeln. Dazu gehört insbesondere auch die Weiterentwicklung der Kooperation mit weiteren lippischen Kommunen und mit unterschiedlichen Netzwerken in der Region. Zusammenfassend bedeutet das, im Marketing die Regionalmarke Lippe in Verbindung mit der Dachmarke Land des Hermann / Teutoburger Wald weiter erfolgreich zu bewerben und neue Ideen und Impulse zu setzen. Die Region Lippe wird nicht nur als zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort wahrgenommen, sondern auch als Region mit hohem Erholungs- und Freizeitwert. Die LTM GmbH setzt deshalb auf die enge Verbindung von Tourismusmarketing und Standort-/ Wirtschaftsmarketing. Die LTM GmbH betreibt damit Wirtschaftsförderung im weiten Sinne und kooperiert mit dem Kreis Lippe und den lippischen Kommunen. Die für Lippe wichtige Gesundheitsbranche verbindet unmittelbar wirtschaftliche und touristische Faktoren. Die Vermarktung und Darstellung der Region, soll die Lebensqualität herausstellen und für Führungskräfte einen Grund sein hier zu leben und zu arbeiten. Veranstaltungen im Handlungsfeld Veranstaltungsmarketing wie das Varusjahr, der NRW-Tag und der 118. Deutsche Wandertag fördern das kulturelle und touristische Umfeld. Insgesamt verstärken sie das kulturelle Angebot der Region spürbar. Im Geschäftsfeld Dienstleistungen ist es primäre Aufgabe der LTM GmbH, die effektive Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern auch zukünftig fortzusetzen.

Entwicklung in den Jahren 2015 - 2018

Im Jahr 2011 sind fachlich die zukunftsorientierten Zielsetzungen der LTM auch unter Berücksichtigung des erfolgreichen „Varusjahres 2009“ weiterhin zielgerichtet umgesetzt worden. Wesentliches Ziel für die LTM war es in 2011, die Erfolge der Jahre 2009 und 2010 nachhaltig zu sichern und möglichst entsprechend auszubauen. Daneben wurden die Kooperationen und Netzwerke mit verschiedenen Organisationen und Institutionen ausgebaut und die hervorragende Zusammenarbeit mit allen Partnern fortgesetzt und diverse Projekte umgesetzt. Die LTM hat im Jahr 2015 weiter die Möglichkeiten der EU-Strukturförderung erkannt und aktiv aufgegriffen. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Lippe hat sie eine Reihe von Projekten entwickelt und präsentiert und hat dabei erhebliche Mittel aus dem Europäischen Fonds zur regionalen Entwicklung (EFRE) für Lippe gewonnen. In diesem Rahmen sind die Projekte „Marketingmaßnahmen Kompetenzzentrum Wandern WALK“, „NaTourEnergie“ und „gaeste.net“ über die LTM sowie das Projekt „Zukunftsfit Wandern im Teutoburger Wald“ über die OstWestfalenLippe GmbH erfolgreich umgesetzt worden. Auf der Grundlage der Neustrukturierung bündeln die einzelnen Einheiten der LTM die jeweiligen Projekte, Maßnahmen und Aktionen in den Geschäftsfeldern und setzen sie mit den unterschiedlichen Partnern gemeinsam im Sinne der Weiterentwicklung der Marke „Lippe im Land des Hermann“ um mit dem Ziel, Lippe überregional neu zu positionieren und eine möglichst breite Allianz von potenziellen Partnern davon zu überzeugen, gemeinsam unter der Marke „Lippe – Land des Hermann“ aufzutreten, sowie auch Vorschläge zu entwickeln, um neue Partner zu integrieren.

Hervorzuheben sind im Jahr 2012 der NRW Tag in Lippe /Detmold und im Jahr 2018 der 118. Deutsche Wandertag in Lippe/Detmold.

Leistungen und Kennzahlen			2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %		42,67	43,2	43,2	43,2
Bilanzsumme	in T€		517	633	1.165	1.467
Umsatz	in T€		615	971	1.404	1.656
Bilanzgewinn/ -verlust	in T€		-778	-710	-628	-720
Anzahl Beschäftigte (Mitarbeiter)	MA		17	15	24	27
Anteil öffentliche Hand	in %		74	83,5	84,4	84,5
Übernachtungen			1.592.361	1.619.130	1.606.391	1.686.991
Ankünfte			403.937	409.287	419.062	435.237
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage		3,9	3,96	3,83	3,88
Geöffnete Betriebe	Betriebe		188	194	184	192
Angebote Betten	Betten		9.213	9.171	8.979	9.012
Durchschnittliche Bettenauslastung	Bettenauslastung	in %	43,3	48,37	49,02	51,29

OstWestfalenLippe GmbH – Gesellschaft zur Förderung der Region

Regionalmanagement ist unsere Stärke

Die OstWestfalenLippe GmbH – Gesellschaft zur Förderung der Region (ehemals: OstWestfalenLippe Marketing GmbH) wurde in 1992 gegründet und wird als Gemeinschaftsunternehmen von den Gebietskörperschaften und der Wirtschaft der Region getragen. Gesellschafter sind die Kreise Lippe, Gütersloh, Herford, Höxter, Minden-Lübbecke, Paderborn und die Stadt Bielefeld, sowie der „Unternehmen für OWL-Marketing e.V.“, in dem die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld und Lippe zu Detmold, die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld sowie rund 125 Unternehmen aus der Region zusammengeschlossen sind. Beide Gesellschaftergruppen sind zu gleichen Teilen an der OstWestfalenLippe GmbH beteiligt.

Ziel und Zweck

Ziel und Zweck der OstWestfalenLippe GmbH ist es, OstWestfalenLippe im Standortwettbewerb der Region um Innovationskapital, Wissen und qualifizierte Arbeitskräfte zu stärken und zu profilieren. Darüber hinaus koordiniert die Gesellschaft regionale Initiativen der Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik. Insgesamt fungiert die Gesellschaft mehr und mehr als Plattform für die Umsetzung gesamtregionaler Aufgaben. In diesem Sinne erfolgte auch die Umbenennung in OstWestfalenLippe GmbH.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Ziele der OWL GmbH werden in 6 Handlungsfeldern umgesetzt. Die originäre Aufgabe ist die technologieorientierte Regionalentwicklung und die Regional-Kommunikation (i.S.v. Imagearbeit). Die Regionalkommunikation integriert auch die Themen und Programme der übrigen Handlungsfelder und baut dabei sowohl auf kommunikative als auch auf interaktive Instrumente. Unter dem Handlungsfeld Regional-Initiativen führt sie Programme zur Strukturentwicklung und zum Standortmarketing der Region durch. (Bsp. „Innovation und Wissen“) Seit Juli 2005 ist sie verantwortlich für das touristische Dachmarketing der Region (Tourismusregion Teutoburger Wald). Sie ist zudem Träger der Regionalagentur OWL für Wirtschaft und Arbeit. Aufgabe der Agentur ist es, die ESF-Förderprogramme des Arbeitsministeriums des Landes zu koordinieren, Themen und Projekte für die Region zu entwickeln sowie Vernetzung und Wissenstransfer zu unterstützen. Ziel ist es, damit einen Beitrag zur Förderung von Unternehmen, Beschäftigten, Jugendlichen und Benachteiligten am Arbeitsmarkt OWL zu leisten. Im Rahmen der Regional-Kultur koordiniert sie bedeutsame Kulturprojekte und Kulturprogramme. Dazu ist ein OWL Kulturbüro eingerichtet. Die OWL GmbH ist außerdem Träger des Kompetenzzentrums Frau und Beruf. Aufgabe des EFRE-geförderten Programms ist es Beiträge zu leisten, die die Chancen und Möglichkeiten von Frauen im Berufsleben gewährleisten und verbessern.

Entwicklung in den Jahren 2015 – 2018

Vor dem Hintergrund eines zunehmend dynamischer werdenden Standortwettbewerbs geht es in den nächsten Jahren darum, die gesamtregionale Entwicklungsanstrengung zu stärken und so OstWestfalennes Position im Standortwettbewerb zu sichern. Ein wesentlicher Ansatz liegt dabei im Bündeln der regionalen Kräfte. So wurden beispielsweise mit dem Spitzencluster it's OWL in der ersten Förderphase bis 2017 große Erfolge im Bereich der Intelligenten Technischen Systeme erzielt und durch die konstruktive Zusammenarbeit von insgesamt 174 Projektpartnern eine bisher nicht dagewesene Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft umgesetzt. Durch herausragende technische Lösungen, das enge Zusammenspiel von Wirtschaft und Wissenschaft und einen sehr erfolgreichen Technologietransfer in kleine und mittlere Unternehmen hat sich die Region ein Alleinstellungsmerkmal erarbeitet. Der Spitzencluster wird nach den ersten erfolgreichen Jahren mit großem Schub fortgeführt. Die enge Zusammenarbeit zwischen OWL GmbH und it's OWL Clustermanagement GmbH funktioniert sehr gut. Sowohl in der strategischen Ausrichtung der wirtschaftsorientierten Regionalentwicklung als auch insbesondere im Marketing werden gemeinsame Projekte angegangen und Synergien genutzt.

Mit dem Bewerbungskonzept „Wir gestalten das neue UrbanLand“ hielt die OWL GmbH 2017 den Zuschlag für die REGIONALE 2022. Als neues Handlungsfeld übernimmt die OWL GmbH das Management und die Koordination der REGIONALE 2022. REGIONALEN sind Strukturentwicklungsprogramme des Landes NRW, mit denen zukunftsorientierte Entwicklungen angestoßen werden sollen. Ansatz in OWL ist es, die Lebensbedingungen und Lebensqualität in der ganzen Region auf hohem Niveau sicherzustellen und Fachkräften ein Zuhause zu bieten. „Das neue UrbanLand“ steht für ein neues Modell für die Beziehung zwischen Stadt und Land. Des Weiteren wird die Trägerschaft für die Handlungsfelder „Regionalagentur OWL“ und „Kompetenzzentrum Frau und Beruf“ weitergeführt. Seit 2015 ist die Regionalagentur OWL Ansprechpartner für das Thema Fachkräftesicherung und die Geschäftsstelle des Fachkräftebündnisses OWL.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	7,14	7,14	7,14	7,14
Bilanzsumme	in T€	1.198	1.436	1.623	2.129
Umsatz	in T€	2.378	3.104	3.724	4.559
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	60	68	68	60
Anzahl Beschäftigte (VZ)*		24,5	35,75	36,43	41,75

* Vollzeitäquivalente ohne Minijobs

OstWestfalenLippe
Eine Region. Ein Wort.

Betreiber-Gesellschaft Lipperlandhalle mbH

Die Phoenix Contact-Arena – aus Lippe, in Lippe, für Lippe

Gesellschafter der Betreiber-Gesellschaft Lipperlandhalle mbH sind der Kreis Lippe und die TBV Lemgo GmbH & Co. KG. Mit Vertrag vom 29. Oktober 2008 hat der Gesellschafter TBV Lemgo GmbH & Co. KG seinen Geschäftsanteil an der Betreiber-Gesellschaft Lipperlandhalle mbH im Nennbetrag von 13.000 € in einen Geschäftsanteil von 10.400 € und einen Geschäftsanteil von 2.600 € geteilt und den Geschäftsanteil in Höhe von 10.400 an den Gesellschafter Kreis Lippe verkauft. Zum 01.07.2018 hat die Firma Phoenix Contact zunächst für 5 Jahre die Namensrechte erworben. Seitdem heißt die Halle Phoenix Contact-Arena. Die Firma, die die Halle rechtlich vertritt, heißt aber weiter „Betreiber-Gesellschaft Lipperlandhalle mbH“ (BGL).

Ziel und Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Koordinierung der Veranstaltungsaktivitäten und die Vergabe von Dienstleistungen in der Phoenix Contact-Arena (ehemals: Lipperlandhalle) in Lemgo.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Phoenix Contact-Arena (ehemals: Lipperlandhalle) ist zu einer „Alleskönnerin“ geworden und vereint die Bereiche Sport, Kultur, Kongress und Bildung unter einem Dach. Damit repräsentiert sie in ihrer hohen Flexibilität nicht nur die eigene Vielseitigkeit, sondern die der gesamten Region Lippe. 1977 wurde der Grundstein für die heutige Halle, damals noch als reine Schulsporthalle, gelegt. In den folgenden Jahren wurde mehrfach um- und angebaut, um vor allem den gestiegenen Zuschauerzahlen bei den TBV-Spielen gerecht zu werden. Der große Wurf gelang dem Bauherrn (Kreis Lippe), dem Betreiber (Betreiber-Gesellschaft Lipperlandhalle mbH) und einem engagierten Architekten-Team in den Jahren 2004/2005, als aus dem organisch gewachsenen „Patchwork-Gebäude“ eine moderne, allen Anforderungen gerechte Multifunktionshalle entstand. Diese weist nunmehr eine Hallenkapazität von bis zu 5.000 Personen und im teilbaren Kongressbereich eine Kapazität von bis zu 800 Personen auf. Die Koordination der dortigen Veranstaltungskapazitäten und die Vergabe von Dienstleistungen obliegen der Betreiber-Gesellschaft Lipperlandhalle mbH, deren Mehrheitsgesellschafter der Kreis Lippe ist.

Seit dem Jahre 2005 erstrahlt die Halle als Leuchtturm, um Sport-, Kultur- und Bildungsbegeisterte aus Lemgo, Lippe, aber auch weit darüber hinaus, in die Halle zu locken. Davon haben sich seit Beginn der kommerziellen Nutzung der Halle bereits Veranstalter von rund 1.500 Events und ca. 2,3 Millionen Besucher einen Eindruck verschaffen können. Die in den vergangenen Jahren gestiegenen Veranstaltungszahlen in Lemgo spiegeln die Bedeutung der Halle wider. 2011 fanden 128 Veranstaltungen mit knapp 154.000 Besuchern statt, 2018 waren es schon 158 Veranstaltungen mit ca. 178.000 Besuchern. Auch der Schulsport findet seinen Platz in der Halle, seit dem Umbau in den Jahren 2004/2005 sogar mehr denn je: Zusätzlich zu der „alten“ Sporthalle, wo 3 Felder den Schülern der beiden Berufskollegs von 8 bis 15 Uhr immer dann zur Verfügung stehen, wenn die Halle nicht für kommerzielle Events vorbereitet wird, wurde eine zusätzliche 2-Feld- Halle gebaut, die in dieser Zeit permanent von den Schulen genutzt wird, um dem erhöhten Schulsportbedarf auf Grund gestiegener Schülerzahlen zu begegnen. Weiter wurden ein Kraft- und ein Gymnastikraum gebaut, so dass 7 Klassen gleichzeitig Schulsport machen können.

Entwicklung der Jahre 2015-2018

Die Wirtschaftsjahre von 2016 - 2018 waren makroökonomisch durch einen stetigen Aufschwung gekennzeichnet. Die Veranstaltungs- und Kongress-Branche blieb in diesem Zeitraum von diesem Aufschwung jedoch weitgehend unbeeinflusst. Trotz der in Deutschland in dieser Zeit produzierten Zuwachsraten, konnte die Veranstaltungsbranche daran nicht partizipieren. Die privaten Haushalte setzten weiter ihr Haushaltsbudget für den Sektor „Vergnügungen und Erholung“ vermehrt in den Boom-Märkten Urlaubsreisen, Freizeit-Parks und Kurz-Urlaube in Unternehmen wie den Center-Parks ein. Dies war jedoch keineswegs auf Konzerte, Verbrauchermessen und Sportveranstaltungen (mit Ausnahme der Fußball-Bundesliga) übertragbar. Bei vielen Mitbewerbern in der Branche konnte die Zahl der Veranstaltungen, die in den Vorjahren seit der Banken- und Eurokrise zum Teil dramatisch eingebrochen war, noch nicht wieder erhöht werden, sondern stagnierte auf niedrigem Niveau. Die Lipperlandhalle hatte in den Vorjahren diesem Trend getrotzt und die Anzahl an Veranstaltungen leicht steigern können. Im Berichtszeitraum blieben die Zahl der Besucher und Veranstaltungen nahezu gleich. In einer Studie des renommierten Branchenmagazins „Stadionwelt“, das ein jährliches Ranking der deutschen Veranstaltungshallen (bezogen auf die Anzahl der Veranstaltungen und der gezählten Besucher) vorlegt, rangierte die Lipperlandhalle in den Jahren 2016 – 2018 immer zwischen den Plätzen 32 und 35. Zum 01.07.2018 hat (zunächst für 5 Jahre) die Halle auf Grund eines Sponsoringvertrages den Namen „Phoenix Contact-Arena“ erhalten. Relevant für die wirtschaftlichen Kennzahlen wird dieser Geschäftsvorfall jedoch erst 2019.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018 ¹
Beteiligungsverhältnis	in %	90	90	90	90
Bilanzsumme	in T€	491	469	483	323*
Umsatz	in T€	752	713	705	671*
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	244	20	5	-10*
Anzahl Beschäftigte (VZE)	VK	0	0	0	0
Besucher		175.000	174.000	174.000	178.000
Veranstaltungen		160	149	155	158
Konzerte		34	38	35	33
Sport		30	28	30	32
Messen		2	3	3	3
Partys		4	3	2	2
sonstige Veranstaltungen		90	77	85	88

¹ Vorläufige Zahlen mit * versehen

InnoConsult OWL GmbH

Die Zukunft beginnt auf dem Land.

Das Innovationszentrum Dörentrup versteht sich als erfahrbarer und motivierender Ort innerhalb des Innovation Land Lab in Lippe. Von hier aus werden viele technische, soziale und kulturelle Innovationen begleitet, die insgesamt den Fokus auf die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums legen – und das in verschiedenen nachhaltigen Themenbereichen.

Ziel und Zweck

Zweck der Gesellschaft ist im Bereich der Elektromobilität und der erneuerbaren Energien im ländlichen Raum des Kreises Lippe die Koordination und Entwicklung von wirtschaftsnahen Projekten zur Förderung des Wissens-, Technologie-, Innovations- und Forschungstransfers im Rahmen der Kreisaufgaben. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:

1. Suche nach externen Projektpartnern in der Wirtschaft,
2. Projektentwicklung, -beratung und -begleitung,
3. Fördermittelsuche, -beratung und -beantragung,
4. Initiierung von Existenzgründungen, insbesondere aus der Hochschule heraus,
5. Innovationsmanagement und -Beratung
6. Entwicklung und Angebot innovationsorientierter Weiterbildungsmöglichkeiten,
7. Netzwerkarbeit,
8. Initiierung und Durchführung von Transferveranstaltungen,
9. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu den eigenen Aktivitäten der GmbH,
10. Betrieb eines Innovationszentrums.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft soll die wirtschaftliche Entwicklung im Kreis Lippe vorantreiben. Zu diesem Zweck vereinbaren die Gesellschafter eine gemeinsame Zusammenarbeit zur Koordination, Förderung und Entwicklung von wirtschaftsnahen und regionalrelevanten Projekten im Bereich der Elektromobilität und der erneuerbaren Energien im ländlichen Raum zur Sicherung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zukunftsfähigkeit der hiesigen Region.

Sie verbinden ihre jeweiligen Kompetenzen in den Bereichen des Innovationsmanagements, des Forschungstransfers und der Marktnähe auf der einen Seite mit den Erfahrungen der wirtschaftsnahen Fördermittel- und Betriebsberatung auf der anderen Seite. Durch die Bündelung von finanziellen, personellen und organisatorischen Ressourcen versprechen sich die Gesellschafter eine effektive Gestaltung der regionalen Entwicklung zum Wohle der heimischen Wirtschaft und zur Sicherung von Arbeitsplätzen.

Entwicklung in den Jahren 2015 – 2018

Das Jahr 2015 war das erste volle Geschäftsjahr, in dem es galt weitere Schritte des Unternehmens am Markt einzuleiten. Räumlichkeiten wurden mit Mietbeginn Mai 2015 vermietet. Daneben wurden Kooperationen und Netzwerke mit verschiedenen Organisationen und Institutionen auf- und ausgebaut und die Zusammenarbeit mit Partnern initiiert. Durch die Schnittstelle bei Förderprojekten im EFRE-Bereich wurde die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung und der LTM GmbH intensiviert.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	78	78	78	78
Bilanzsumme	in T€	70	76	55	53
Umsatz	in T€	53	78	76	84
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	5	2	0	0
Anzahl Beschäftigte	MA	1	0	0	0

Sparkassenzweckverband Detmold (Sparkasse Detmold; ab 01.01.2012 Sparkasse Paderborn-Detmold)

Sparkassenzweckverband des Kreises Lippe und der Städte Barntrup, Detmold, Horn-Bad Meinberg und Lage

Der Kreis Lippe und die Städte Barntrup, Detmold, Horn-Bad Meinberg und Lage bildeten einen Sparkassenzweckverband. Der Verband führte den Namen „Sparkassenzweckverband des Kreises Lippe und der Städte Barntrup, Detmold, Horn-Bad Meinberg und Lage“, kurz: „Sparkassenzweckverband Detmold“ und hatte seinen Sitz in Detmold. Der Sparkassenzweckverband war eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und Mitglied des Westfälisch-Lippischer Sparkassen- und Giroverbands, der im Jahr 2010 in Sparkassenverband Westfalen Lippe (SVWL) umbenannt worden ist.

Ziel und Zweck

Der Verband förderte das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Die zu diesem Zweck von ihm errichtete Sparkasse führte den Namen Sparkasse Detmold (Lippische Spar- und Leihkasse) – Zweckverbandssparkasse des Kreises Lippe und der Städte Barntrup, Detmold, Horn-Bad Meinberg und Lage. Sitz der Sparkasse war Detmold.

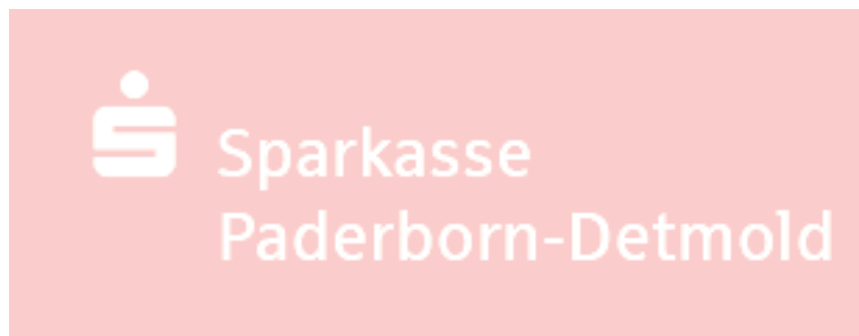
Zum 01.01.2012 wurden die Sparkasse Paderborn und die Sparkasse Detmold vereinigt. Das Vermögen der Sparkasse Paderborn ist durch Gesamtrechtsnachfolge auf die Sparkasse Detmold übergegangen. Die vereinigte Sparkasse führt die Bezeichnung „Sparkasse Paderborn-Detmold (Lippische Spar- und Leihkasse)“ und hat ihren Sitz an zwei Hauptstellen in Paderborn und Detmold. Träger der Sparkasse ist der Sparkassenzweckverband der Kreise Lippe und Paderborn und der Städte Barntrup, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lage, Marsberg und Paderborn.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Selbstverständnis der Sparkasse zeichnet sich durch Tradition und Verwurzelung in Region und Kommunen und ein modernes und leistungsstarkes Angebot an Finanzdienstleistungen für Ihre Kunden und eine aktive Teilnahme am Wirtschaftsleben aus. Dabei tritt sie nicht nur als Finanzdienstleister auf, sondern erfüllt einen wichtigen öffentlichen Auftrag in vielfältigen Bereichen der lokalen und regionalen Wirtschaft, bei Existenzgründungen, aber auch als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb. Dabei treibt die bereits im Jahre 1785 gegründete Sparkasse Innovationen und Wachstum im Mittelstand voran, sichert Wohlstand und nachhaltige Stabilität an ihren Standorten und förderte zudem das Gemeinwohl in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen.

Leistungen und Kennzahlen

Sämtliche Kosten des Sparkassenzweckverbandes Detmold wurden von der Sparkasse Detmold getragen. Der Sparkassenzweckverband Detmold verfügte über kein eigenes Personal.



Sparkassenzweckverband Lemgo (Sparkasse Lemgo)

Sparkassenzweckverband des Kreises Lippe und der Städte Bad Salzuflen und Lemgo

Der Kreis Lippe, die Stadt Lemgo und die Stadt Bad Salzuflen bilden einen Zweckverband. Der Verband führt den Namen „Sparkassenzweckverband des Kreises Lippe und der Städte Bad Salzuflen und Lemgo“, kurz: „Sparkassenzweckverband Lemgo“ und hat seinen Sitz in Lemgo. Der Sparkassenzweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und Mitglied des Westfälisch-Lippischer Sparkassen- und Giroverbands, der im Jahr 2010 in Sparkassenverband Westfalen-Lippe (SVWL) umbenannt worden ist.

Ziel und Zweck

Der Verband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Die zu diesem Zweck von ihm errichtete Sparkasse führt den Namen „Sparkasse Lemgo“. Sie ist Rechtsnachfolgerin der zuvor selbstständigen Kreissparkasse Lemgo, der Stadtparkasse Lemgo sowie der Sparkasse Bad Salzuflen. Sitz der Sparkasse ist Lemgo.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Lemgo besteht aus den Städten und Gemeinden Lemgo, Bad Salzuflen, Dörentrup, Extertal, Kalletal, Leopoldshöhe und Oerlinghausen. Das Selbstverständnis der Sparkasse Lemgo zeichnet sie als wichtigen und verlässlichen Partner nicht nur der Menschen, sondern insbesondere auch der Unternehmen vor Ort und der regionalen Wirtschaft aus. Denn die Berater aus dem Firmen- und Geschäftskundenbereich kennen die Region besonders gut. Wichtige Entscheidungen können schnell und direkt vor Ort getroffen werden, wie zum Beispiel über die Vergabe von Krediten oder die Unterstützung von Existenzgründern. Mit einer Bilanz-Summe von rd. 3,1 Mrd. Euro (2018) und mehr als 150.000 Kunden ist die Sparkasse ein starker Partner und wichtiger Wirtschaftsfaktor. Als öffentlich-rechtliches Institut ist die Sparkasse dem Gemeinwohl und der Wirtschaftsförderung in der Region verpflichtet.

Die Sparkasse ist ein wichtiger Ausbildungsbetrieb der Region. Jedes Jahr beginnen hier zurzeit mehr als 30 junge Menschen den Start ins Berufsleben. Für leistungsstarke Abiturienten besteht die Möglichkeit ein Studium an der Sparkassen-Hochschule zu absolvieren. Ausgebildet wird im Beruf zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann.

Die Sparkasse Lemgo ist weit mehr als ein Kreditinstitut: Seit dem Gründungsjahr 1845 ist sie eine lokal verwurzelte Einrichtung, die mit ihrer Arbeit die Wirtschaftskraft der Region sichert. Seitdem ist auch die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung ein wichtiger Bestandteil des Selbstverständnisses. Die Sparkasse fördert daher mit rund einer Million Euro jährlich Menschen, Projekte und Institutionen in den Bereichen Sport, Wirtschaft, Kunst und Kultur und setzt sich damit für die Steigerung der Lebensqualität in unserer Region ein.

Leistungen und Kennzahlen

Sämtliche Kosten des Sparkassenzweckverbandes Lemgo werden von der Sparkasse Lemgo getragen. Der Sparkassenzweckverband Lemgo verfügt über kein eigenes Personal.



Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe

Entsorgung in Lippe

Die 16 kreisangehörigen Städte und Gemeinden als Gesellschafter der Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe haben sich 2009 entschlossen, ihre Geschäftsanteile an der Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe auf den Abfallwirtschaftsverband Lippe zu übertragen. Die Übertragung der Geschäftsanteile erfolgte mit Wirkung zum 01.01.2010. Gesellschafter der Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe sind somit der Abfallwirtschaftsverband Lippe mit einem Beteiligungsanteil von 81,6 % und der Kreis Lippe mit einem Beteiligungsanteil von 18,4 %.

Ziel und Zweck

Gegenstand der Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe ist die Erfüllung von Aufgaben der entsorgungspflichtigen Körperschaften des Kreises Lippe und des Abfallwirtschaftsverbandes Lippe nach den jeweils gültigen Abfallgesetzen des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen sowie dazugehörige und ähnliche Geschäfte, insbesondere auf dem Gebiet des Umweltschutzes.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe ist Eigentümerin des Kompostwerkes Lemgo, welches sie bis 30.06.2004 selbst betrieben hat. Das Kompostwerk Lemgo verarbeitet die im Kreisgebiet anfallenden organischen Abfälle (Biomüll, Grünabfall sowie organische Gewerbeabfälle). Die Anlage wurde in den Jahren 1998 - 2000 mit einem Aufwand von rund 30 Mio. DM zu einer der modernsten Vergärungs- und Kompostierungsanlagen in Deutschland umgebaut. Seit Juli 2004 ist sie von der Abfallbeseitigungs-GmbH an die Gesellschaft zur Abfallentsorgung Lippe mbH (GAL) verpachtet. Auf dem Gelände des Kompostwerkes besteht für Privathaushalte und Kleingewerbetreibende die Möglichkeit, alle Abfälle, die rund ums Haus anfallen, zu entsorgen.

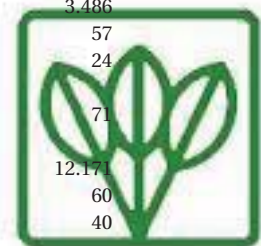
Ferner betreibt die Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe zwei Hausmülldeponien (Dörentrup und Hellsiek) und ist weiter verantwortlich für die ehemalige Deponie Maibolte. Aufgrund rückläufiger Abfallmengen, insbesondere im Gewerbemüllbereich, wurde auf der Deponie Dörentrup die Ablagerung von Abfällen zum 31.12.1999 eingestellt. Die Entsorgung von nicht verwertbaren Abfällen aus dem Kreis Lippe erfolgte bis 01.07.2004 auf der Deponie Hellsiek, die zum 15.07.2005 stillgelegt wurde. Im Eingangsbereich der Deponie Hellsiek wird ebenfalls ein Recyclinghof für die private und kleingewerbliche Anlieferung von Abfällen vorgehalten, der jährlich von ca. 50.000 Anlieferern genutzt wird.

Im Rahmen der Abfallberatung gibt die Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe Tipps und Informationen zu den Themen Abfallvermeidung, Kompostierung, Verwertung, Versorgung und umweltgerechte Entsorgung. Ferner bietet die Abfallberatung Unterrichtseinheiten für Schulen und Einrichtungen, Vorträge bei Vereinen oder interessierten Gruppen sowie Führungen über die Deponie Hellsiek oder über das Kompostwerk Lemgo an.

Entwicklung in den Jahren 2015-2018

Im Jahr 2016 wurde auf der Deponie Hellsiek – wie zuvor auf der Deponie Dörentrup - ein Photovoltaikdach errichtet. Mit einer Gesamtleistung von 9.783 kWp überspannt das Dach 66.000 m² der Deponieoberfläche, so dass die Niederschläge als sauberes Regenwasser abgeleitet werden können und nicht zu Sickerwasser werden, das aufwändig gereinigt werden muss. Über 20 Jahre wird die Anlage, die von den Stadtwerken Detmold und der Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH betrieben wird, regenerativen Strom für ca. 2.500 Haushalte liefern.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	18,4	18,4	18,4	18,4
Bilanzsumme	in T€	70.106	73.372	71.748	70.607
Umsatzerlöse	in T€	1.303	3.237	3.422	3.486
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	-935	217	-572	57
Anzahl Beschäftigte (VZE)	VK	21,7	29	24	24
Anteil Deponierückstellungen an Bilanzsumme	%	71	67	70	71
Annahmestellen:					
- Anlieferungsmenge	t	11.420	11.625	12.222	12.171
- Anteil verwerteter Mengen	%	58	61	61	60
- Anteil entsorgter Mengen	%	42	39	39	40



Abfallwirtschaftsverband Lippe

AWV – Abfallentsorgung in Lippe

Der Abfallwirtschaftsverband (AWV) steht für die Abfallentsorgung in Lippe. Als Zweckverband hat er die Aufgabe der Abfallsammlung sowie der Abfallverwertung und der umweltgerechten Beseitigung von Abfällen. Der Abfallwirtschaftsverband bürgt für eine umweltgerechte Entsorgung und garantiert seinen lippischen Bürgerinnen und Bürgern langfristige Gebührenstabilität. Seit dem 01.01.2010 sind alle lippischen Kommunen und der Kreis im Abfallwirtschaftsverband Lippe vereinigt.

Ziel und Zweck

Der Verband hat die Aufgabe der Abfallentsorgung, soweit sie den Mitgliedern nach den § 5 des Landesabfallgesetzes in Verbindung mit § 17 Abs. 1 und Abs. 4 sowie § 20 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz) obliegt. Hierbei sind die Abfälle in erster Linie zu vermeiden, einer Wiederverwendung, dem Recycling oder sonstigen Verwertung zuzuführen. Sofern dies nicht möglich ist, sind dauerhaft von der Kreislaufwirtschaft auszuschließen und zur Wahrnehmung des Wohls der Allgemeinheit zu beseitigen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der AWV ist für die Organisation der gesamten Abfallwirtschaft im Kreisgebiet verantwortlich und setzt dieses mit innovativen Lösungen und effektiven Strategien in allen Disziplinen der kommunalen Abfallwirtschaft um. Die Gründung des AWV war im September 2002. Alle Gründungsmitglieder haben ihre bis dahin obliegenden Aufgaben der Abfallentsorgung auf den Abfallwirtschaftsverband Lippe als öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger übertragen. Darunter fallen die ursprünglich den kreisangehörigen Städten und Gemeinden obliegenden Beseitigungsaufgaben "Sammeln und Transportieren" ebenso, wie die ursprünglich vom Kreis Lippe durchzuführenden Beseitigungsaufgaben "Behandlung, Lagerung und Ablagerung" von überlassungspflichtigen Abfällen. Entscheidungen über die Festsetzung der Satzungen und Gebühren sind verbleibende Aufgaben der einzelnen Verbandsmitglieder. Lediglich die Stadt Detmold, die dem Abfallverband am 01.01.2010 beigetreten ist, organisiert als einzige Kreiskommune ihre Abfallsammlung in eigener Verantwortung. Sie liefert ihre eingesammelten Abfälle den vom AWV beauftragten Entsorgungsanlagen zur abschließenden Entsorgung an.

Der Verband kann die ihm übertragenen Aufgaben operativ nicht selbst durchführen. Zum Einsammeln, Transportieren und Behandeln der Abfälle wurde zu diesem Zweck 2004 eine PPP-Gesellschaft, die Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (GAL) gegründet. An der GAL sind der Kreis Lippe und die lippischen Kommunen außer der Stadt Detmold zu 51 % und die Bietergemeinschaft Tönsmeier / MVA Bielefeld zu 49 % beteiligt. Der Vertrag hat eine mind. 15-jährige Laufzeit und wurde 2014 durch den Verzicht auf das Kündigungsrecht bis 2029 verlängert. Er umfasst die Einsammlung und den Transport des Hausmülls, Biomülls und Papier, die Entsorgung des Restabfalls, der Schadstoffe und des nicht verwertbaren Klärschlammes sowie die Behandlung der Bioabfälle in dem von der GAL gepachteten Kompostwerk Lemgo.

Für die Sperrmüllentsorgung und Elektroschrottsammlung und -annahme wurde ein separater Vertrag mit der AGA geschlossen.

Entwicklung der Jahre 2015-2018

Preis Anpassungen basieren auf den vertraglich festgelegten Preisgleitklauseln. Durch den Verzicht auf die Inanspruchnahme des Kündigungsrechtes konnten eine Reduzierung der Logistikkosten und der Restabfallbehandlung erreicht werden. Im Übrigen haben sich die extrem schwankenden Papiererlöse deutlich auf die Erträge des AWV ausgewirkt.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	18,4	18,4	18,4	18,4
Bilanzsumme	in T€	9.102	9.760	10.113	9.259
Umsatz	in T€	18.363	16.597	16.907	16.948
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	386	558	497	0
Anzahl Beschäftigte (VZE)	VK	0	0	0	0
Restabfall (Mg = Megagramm = 1.000 kg)	Mg	32.384	33.044	33.203	33.400
Bioabfall	Mg	36.760	36.890	37.144	35.775
Papier, Pappe, Kartonagen (ohne Detmold)	Mg	20.028	19.857	19.527	18.483
davon kommunal	Mg	15.021	14.893	14.645	13.862
Sperrmüll	Mg	8.151	8.084	8.077	8.167
Bevölkerung Kreis Lippe (30.06.)		350.750	349.570	349.007	348.298
Bevölkerung Kreis Lippe (ohne Detmold)		275.933	275.204	274.705	274.011

Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH

Wir setzen Entsorgungsaufgaben im Kreis Lippe operativ um

Die Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (GAL) ist ein klassisches Public-Private-Partnership (PPP) Modell. Die GAL ist eine 51 %-ige Tochter des Kreises Lippe und der 15 kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit Ausnahme der Stadt Detmold. Die weiteren 49 % der Anteile werden von der Bietergemeinschaft bestehend aus den Firmen PreZero Service Westfalen GmbH & Co. KG und der Müllverbrennungsanlage Bielefeld-Herford GmbH, einer Tochter der Interargem-Entsorgungs GmbH, gehalten.

Ziel und Zweck

Zweck der GAL ist die Erbringung wesentlicher im Rahmen der Abfallentsorgung anfallender und damit zusammenhängender Leistungen im Kreisgebiet Lippe, mit Ausnahme der Stadt Detmold.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Hauptgeschäftszweck besteht in der Logistik der Hausmüllentsorgung, dem Betrieb des von der Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe gepachteten Kompostwerkes sowie seit dem Jahr 2009 der Abwicklung der thermischen Restabfallbehandlung für alle Siedlungsabfälle aus Haushalten im Kreis Lippe. Die Kundenstruktur umfasst vorrangig den Abfallwirtschaftsverband Lippe, ferner Gewerbebetriebe und Entsorgungsunternehmen, die Grünabfälle am Kompostwerk anliefern sowie Teilleistungen für Kommunen aus dem Kreisgebiet. Der Geschäftsbereich der Gesellschaft umfasst den Betrieb des Kompostwerkes, für alle übrigen bedient sie sich ihrer Gesellschafter zu Erbringung dieser verschiedenen Dienstleistungen.

Der Marktanteil der GAL liegt im Teilbereich Logistik für die Hausmüllentsorgung bei rd. 80 % bezogen auf die an die Entsorgung angeschlossenen Einwohner in Lippe. Im Bereich der Kompostierung werden 100 % der im Kreis Lippe anfallenden Mengen am Kompostwerk in Lemgo zugeführt. Seit dem Umbau im Jahr 2006 werden weitere Bioabfälle aus dem ostwestfälischen Gebiet verarbeitet. Seit dem Jahr 2009 wird über die Gesellschaft auch die thermische Behandlung aller Restabfallmengen aus Haushalten im Kreis Lippe administrativ abgewickelt.

Nahezu 100 % des Auftragsbestandes unterliegt festen Vertragslaufzeiten. Lediglich die Beauftragungen der verschiedenen Dualen Systembetreiber für die Sammlung und Sortierung / Verwertung der Verkaufsverpackungen aus Papier, Pappe, Kartonagen (PPK) aus dem Kreis Lippe (ohne Stadt Detmold) unterliegen in der Regel Laufzeiten von nur einem Jahr.

Entwicklung in den Jahren 2015 – 2018

Auf den Umsatz wirken sich grundsätzlich die schwankenden Papiererlöse sehr stark aus. Mitte 2014 hat es eine Preisreduzierung bei der thermischen Restabfallbehandlung gegeben, die sich umsatzsenkend ausgewirkt hat.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	11,28	11,28	11,28	11,28
Bilanzsumme	in T€	3.314	2.989	3.078	2.610
Umsatz	in T€	14.623	14.720	15.570	14.578
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	164	96	105	-8
Anzahl Beschäftigte (VZE)	VK	10	10	10	10
Marktanteil Hausmüllentsorgung (Logistik)	in %	80	80	80	80
Marktanteil Restabfallentsorgung (MVA)	in %	100	100	100	100
Kompostwerk Lemgo (Verarbeitungsmenge)	t	52.175	45.742	52.900	35.454
Verwertung des Kompostes					
Landwirtschaft	in %	85	83	90	90
Garten- und Landschaftsbau	in %	10	10	10	10
Private Abnehmer	in %	5	5		



Interargem GmbH

Im Team gewinnen wir Energie

Die Interargem GmbH wurde 1996 mit dem Aufgabenschwerpunkt der Thermischen Behandlung und energetischen Verwertung von Abfällen gegründet und ist in ihrer heutigen Struktur alleinige Gesellschafterin der MVA Bielefeld-Herford GmbH sowie der Enertec Hameln GmbH. Hauptgesellschafter der Interargem ist die Stadtwerke Bielefeld GmbH mit 75,8 %. Darüber hinaus sind insgesamt 18 Kommunen aus der Region mit zusammen 24,2 % an der Interargem beteiligt: Kreis Herford, Kreis Lippe, Kreis Höxter, Kreis Paderborn, GWS Stadtwerke Hameln GmbH, Samtgemeinde Nienstädt, AWIGO Abfallwirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH, HVV Herforder Versorgungs- und Verkehrs-Beteiligungs-GmbH, Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke, Gemeinde Hiddenhausen, GEG Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh, Eisport-, Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft des Kreises Soest mbH, Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Schaumburg mbH, LK Hameln-Pyrmont, Abwasserverband Auetal, Gemeinde Kirchlengern, Stadt Löhne, Entwicklungsgesellschaft SG Sachsenhagen mbH.

Ziel und Zweck

Gegenstand der Interargem GmbH sind Entsorgungsgeschäfte aller Art, insbesondere Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen, Klärschlamm und sonstigen Reststoffen durch thermische Behandlung, Deponierung und Kompostierung sowie das gesamte Stoffstrommanagement.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zukunftsorientierte Behandlungsverfahren, zuverlässige Partnerschaften und regionale Ausrichtung sind drei Charakteristika, die das Handeln der Interargem prägen. Über die beiden Beteiligungsunternehmen MVA Bielefeld und Enertec Hameln bietet die Interargem ihren Kunden ein hohes Maß an Entsorgungssicherheit. Hierbei übernimmt die Interargem die einheitliche Steuerung der beiden Tochtergesellschaften. Zu den zentralen Funktionen der Interargem zählen vor allem die Vertriebsaufgaben mit einem anlagenübergreifenden Stoffstrommanagement sowie die Wahrnehmung der kaufmännischen Zentralfunktion. Darüber hinaus gehören die genehmigungsrechtliche Betreuung der beiden Anlagestandorte sowie die Sicherstellung des Umwelt- und Arbeitsschutzes zu den weiteren Aufgaben der Interargem GmbH.

An den beiden Anlagenstandorten in Bielefeld und Hameln werden die operativen Aufgaben des Unternehmensverbunds wahrgenommen. Hier betreibt die Interargem GmbH moderne Abfallverbrennungsanlagen, die den hohen Anforderungen an einen nachhaltigen Umweltschutz gerecht werden. Bei der thermischen Behandlung und energetischen Verwertung wird die im Abfall enthaltene Energie zur Erzeugung von Strom und Fernwärme genutzt. Mehrstufige Raumgasreinigungsanlagen sorgen dafür, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Emissionsgrenzwerte sicher eingehalten und deutlich unterschritten werden. Somit wird durch die thermische Abfallbehandlung eine nachhaltige und umweltgerechte Entsorgung gewährleistet.

Da der Entsorgungsmarkt stark regional geprägt ist, hat die Interargem GmbH den Schwerpunkt ihrer operativen Geschäftstätigkeit auf das Umfeld der Anlagenstandorte, also Ostwestfalen-Lippe und Südniedersachsen, gelegt. Somit kann diese einen engen Kontakt zu unseren Kunden gewährleisten.

Entwicklung in den Jahren 2015 – 2018

In den Geschäftsjahren 2016 - 2018 konnte die kommunale Gesellschafterstruktur der Interargem weiter ausgebaut werden. So hat die Hauptgesellschafterin Stadtwerke Bielefeld GmbH (SWB) mit Wirkung zum 01.01.2017 insgesamt 14,6 % und mit Wirkung zum 01.01.2018 weitere 1,5 % der von ihr gehaltenen Interargem-Anteile sowohl innerhalb des bestehenden Gesellschafterkreises als auch an neue kommunale Partner veräußert. An der Interargem sind somit nun 19 ausschließlich kommunale Gesellschafter beteiligt, wobei SWB mit einem Anteil von 75,8 % weiterhin Hauptgesellschafterin ist.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	2,27	4,53	4,53	4,53
Bilanzsumme	in T€	150.828	154.948	155.596	159.695
Umsatz	in T€	6.118	6.991	7.195	7.854
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	16.437	18.188	16.213	15.677
Anzahl Beschäftigte (VZE)	VK	7	8	8	7
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Gesamtkapital)	in %	85,63	84,7	93,3	90,6
Goldene Finanzierungsregel (Langfristiges Vermögen/Langf. Kapital)		0,89	0,89	0,89	0,89
net working capital (Umlaufvermögen-kurzf. Fremdkapital)	in T€	15.486	-480	15.862	16.330
Eigenkapitalrentabilität	in %	19,68	23,31	19,91	18,98

Werre-Wasserverband

Wasser- und Bodenverband

Der Werre-Wasserverband ist ein Wasser- und Bodenverband, der nach dem Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz-WVG) geführt wird. Mitglieder des Verbandes sind neben dem Kreis Lippe die Kreise Herford und Minden-Lübbecke und die Stadt Bielefeld.

Ziel und Zweck

Aufgabe des Werre-Wasserverbandes ist es, innerhalb des Verbandsgebietes überörtliche wirksame Maßnahmen durchzuführen, die dem Ausgleich der Wasserführung, insbesondere der Dämpfung des Hochwassers und damit dem Schutz von Grundstücken vor Hochwasser dienen, z.B. durch die Errichtung von Hochwasserrückhaltebecken und durch Maßnahmen zum Erhalt, zur Wiederherstellung und zur Entwicklung von Retentionsräumen. Der Verband hat zudem zur Aufgabe, seine in einem Verzeichnis eingetragenen Gewässer zu unterhalten und nach Bedarf naturnah zu gestalten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Werre-Wasserverband hat in erster Linie die Aufgabe, innerhalb seines Verbandsgebietes überörtlich wirksame Hochwasserschutzmaßnahmen durchzuführen. Dieses erfolgt durch die Errichtung von Hochwasserrückhaltebecken und durch Maßnahmen zum Erhalt, zur Wiederherstellung und zur Entwicklung von Retentionsräumen. In Betrieb befinden sich Hochwasserrückhaltebecken in Löhne, Bustedt und an der Bega in Bad Salzuflen. Außerdem obliegt dem Verband die Gewässerunterhaltung innerhalb seiner Anlagen. Im Rahmen dieser Tätigkeit hat der Werre-Wasserverband in den vergangenen Jahren verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Struktur der Gewässer durchgeführt (unter anderem an der Else in Löhne/Kirchlengern). Es besteht ein enger Zusammenhang zwischen dem Abflussgeschehen und der naturnahen Gewässergestaltung.

Entwicklung in den Jahren 2015 – 2018

Für die weitere Entwicklung und Aufgabenwahrnehmung des Verbandes ist die künftige Gewährung von Landeszuwendungen für Maßnahmen des Hochwasser-/ Gewässerschutzes von grundlegender Bedeutung. Die Bereitstellung von Landesmitteln in Höhe der bisherigen Fördersätze bildet auch in Zukunft die Grundlage für die Finanzierung der Investitionsvorhaben zur kontinuierlichen Fortsetzung der satzungsgemäßen Verbandstätigkeit.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	42,3	42,3	42,3	42,3
Bilanzsumme	in T€	18.768	19.727	19.289	19.256
Umsatz	in T€	1.631	1.691	1.682	1.695
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	57	291	45	384
Anzahl Beschäftigte (VZE)	VK	8	8	8	8

Werre-Wasserverband
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge

Der Natur auf der Spur...

Gesunde Natur in Hülle und Fülle, eindrucksvolle Landschaften mit zahlreichen kulturgeschichtlichen Besonderheiten – das ist das typische Bild unseres Naturparks Teutoburger Wald / Eggegebirge. Träger des Zweckverbandes sind die Kreise Lippe, Gütersloh, Hochsauerlandkreis, Höxter und Paderborn sowie die Stadt Bielefeld.

Ziel und Zweck

Satzungsgemäße Aufgabe des Zweckverbandes ist es, das Eggegebirge und den südlichen Teutoburger Wald als Naturpark auszugestalten. Der Zweckverband verfolgt keine wirtschaftlichen Zwecke, sondern erfüllt seine Aufgaben nach dem Grundsatz der Gemeinnützigkeit.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe des Zweckverbandes ist die Förderung des Naturparks mit dem Ziel, in diesem durch geeignete Maßnahmen eine naturnahe Erholung zu ermöglichen, auf einen sinnvollen Gebrauch der Naturwerte hinzuwirken und, soweit ihm die Aufgaben übertragen wurden, die Landschaft zu erhalten und zu pflegen sowie die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu schützen.

Zu den Aufgaben gehört ferner die Umsetzung des Naturschutzgroßprojektes Senne und Teutoburger Wald. Wertvolle Relikte der Naturlandschaft und gut erhaltene Elemente der alten Kulturlandschaft in der Senne und im angrenzenden Teutoburger Wald sollen im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes Senne und Teutoburger Wald gesichert, entwickelt und behutsam erlebbar gemacht werden. Mensch und Natur sollen von dem Projekt profitieren. Das Projekt finanziert sich aus Bundes- und Landesmitteln sowie über einen Eigenanteil, der mit Unterstützung des Kreises Lippe, der Städte Detmold, Lage und Oerlinghausen, der Gemeinde Augustdorf sowie der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege aufgebracht wird.

Der Naturpark ist Träger des EFRE-Projektes "NaturZeitReise". Das Projekt soll das abstrakte Thema Zeit anhand der umgebenden Landschaft und ihrer typischen Flora und Fauna erlebbar machen. Auf Themenrouten werden Zusammenhänge zwischen Landschaftsgeschichte und den heutigen Arten und Lebensräumen verdeutlicht. Ziel ist die Realisierung eines attraktiven Erlebniswanderangebots für die in der Region dominierende Gruppe der Tagesausflügler mit Fokus auf die Zielgruppe „Best Ager“. Das Projekt finanziert sich mit Mitteln der EU und des Landes Nordrhein-Westfalen.

Das Projekt „Naturpark.2015.Nordrhein-Westfalen“ soll zu einer nachhaltigen Entwicklung der Naturparkregionen beitragen. Im Rahmen des Projektes mit dem Thema „Regionale Produkte - Regionale Identität“ soll insbesondere die Umsetzung von regional vernetzten Konzepten, die der Förderung der regionalen Identität dienen, unterstützt werden. Herausgestellt werden soll der Zusammenhang zwischen Entstehung und Erhaltung der gewachsenen Kulturlandschaft in der Naturparkregion und der Erzeugung regionaler Produkte aus Land- und Forstwirtschaft. Das Projekt finanziert sich mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen.

Entwicklung in den Jahren 2015 - 2018

Der Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge hat sich im Zeitraum von 2015 bis 2018 positiv weiterentwickelt. U. a. hat der Naturpark 2018 erneut erfolgreich an der Qualitätsoffensive der Naturparke teilgenommen und darf weiterhin das Zertifikat „Qualitätsnaturpark“ tragen. Durch das gewonnene Förderprojekt „Schätze der Natur“ beim Landeswettbewerb der Naturparke 2018 (Finanzierung Land Nordrhein-Westfalen) und den Start des EFRE Projekts „KinderErlebnisWelt Natur“ konnten in dem Zeitraum zudem viele gute Projekte umgesetzt werden. Ein zeitgemäßes Corporate Design für den Naturpark wurde eingeführt. Die "KinderErlebnisweltNatur" erschließt anhand von neu geschaffenen Erlebnisangeboten den Naturpark für Kinder mit ihren Eltern und / oder Großeltern (Ende der Laufzeit 29.2.2020). Das in diesem Rahmen umgesetzte Großprojekt „Auf Entdeckertour: Vom Hermann zur Velmerstot“ mit Sammelstanzpass und acht beteiligten Freizeiteinrichtungen wurde zur Saison 2018 begonnen. Das EFRE-Projekt finanziert sich mit Mitteln der EU und des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ende 2018 wurde beim Landeswettbewerb der Naturparke 2021 mit dem Thema Heimat (er)leben der 2. Preis mit dem Beitrag „Familien.Zeit.Natur.“ gewonnen. Dieses Projekt schließt über vielfältige Angebote für Familien an das o.g. EFRE-Projekt an. Der Naturpark ist über den Berichtszeitraum insgesamt „jünger“ und nahbarer geworden.

Leistungen und Kennzahlen				2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %			22,73	22,73	22,73	22,73
Bilanzsumme	in T€			5.728	6.144	6.295	6.385
Umsatz	in T€			997	1.324	1.376	1.242
Jahresergebnis nach Steuern	in T€			0	0	3	46
Anzahl Beschäftigte (VZE)	VK			7,75	6	6	7,5
Naturschutzgroßprojekt:							
Managementflächen	in ha			419	445	455	455
Anzahl Rinder	im Projekt	Anz.		26	32	35	35
Anzahl Pferde	im Projekt	Anz.		0	16	16	16
Anzahl Ziegen	im Projekt	Anz.		0	0	40	40
Förderung der Anlage und Instandhaltung von Einrichtungen der Erholungsvorsorge				30	30	30	30

Lippe Energie Verwaltungs-GmbH

In der Region aus der Region

Eine nachhaltige, gesicherte und bezahlbare Energieversorgung wird auch für Lippe eine der größten und wichtigsten Herausforderungen der nächsten Jahre und Jahrzehnte sein. Die Endlichkeit der verfügbaren fossilen Ressourcen zeichnet sich ab, die meisten konventionellen Energiereserven reichen nur noch wenige Jahrzehnte – alternative Energieversorgungskonzepte müssen erarbeitet werden. Daher forciert der Kreis Lippe mit seinen Partnern, den Energieversorgern für Lippe, den Ausbau der erneuerbaren Energien.

Für die Region bedeutet dies eine Förderung der regionalen Wertschöpfung, die mit einer erhöhten Akzeptanz für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien und der Kraft-Wärme-Kopplung einhergeht. Diese Akzeptanz kann sogar noch weiter gesteigert werden, wenn die heimische Wirtschaft entsprechend in die Projekte eingebunden und den Bürgern die Chance gegeben wird, sich an der Realisierung entsprechender Vorhaben zu beteiligen. Das Bestreben der lippischen Energieversorger und des Kreises Lippe ist daher, die umwelt- und klimaschonende Strombereitstellung als weiteres Qualitätsmerkmal Lippes zu etablieren. Hierfür ist eine enge Verzahnung zwischen Verwaltung, Energieversorgungsunternehmen, Politik, Wirtschaft, Industrie, Finanzwirtschaft, Hochschulen, Land- und Forstwirtschaft und nicht zuletzt der Öffentlichkeit erforderlich.

Um die Ziele aller Beteiligten noch schneller und effizienter erreichen zu können, haben der Kreis Lippe und die Stadtwerke Bad Salzuflen, Detmold und Lemgo im Jahr 2011 die Lippe Energie Verwaltungs-GmbH gegründet.

Ziel und Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen zur Nutzbarmachung von Energiepotentialen durch Übernahme der Beteiligung an Kommanditgesellschaften, die im Bereich der Erzeugung von regenerativen Energien tätig werden. Als persönlich haftende Gesellschafterin und Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung dieser Gesellschaften sowie die Planung von regenerativen Energieerzeugungsanlagen und umweltschonenden Erzeugungsquellen unter Ausnutzung des Know-hows der Stadtwerke.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtwerke Bad Salzuflen, Detmold und Lemgo als lippische Energieversorger möchten gemeinsam mit dem Kreis Lippe die umwelt- und klimaschonende Strom- und Wärmebereitstellung als wichtiges Qualitätsmerkmal der Region etablieren. Die Reduzierung der externen Energieabhängigkeit durch den fortgesetzten Ausbau der Strom- und Wärmebereitstellung aus erneuerbaren Energien und Kraft-Wärme-Kopplung sowie die Steigerung der Energieeffizienz sind der Weg zu diesem Ziel. Die Erhöhung der regionalen Wertschöpfung und somit die Stärkung der heimischen Wirtschaft und des regionalen Arbeitsmarktes sind damit einhergehend. Die Energiepotenziale in Lippe sollen für Lippe genutzt werden.

Um diese Strategie effizient umsetzen zu können, haben und werden auch zukünftig der Kreis Lippe und die o.g. Stadtwerke, ihre Aktivitäten enger bündeln. Damit sollen Synergie- und Skaleneffekte genutzt und eine langfristige Sicherung kommunaler Strukturen gewährleistet werden. Zur Umsetzung verschiedener Projekte wurden mehrere GmbH & Co. KG's gegründet, deren gemeinsame Verwaltungs-GmbH die LIPPE ENERGIE Verwaltungs-GmbH wird.

Die Aufgabe dieser Verwaltungs-GmbH besteht darin, die regionale Wertschöpfung zu steigern und damit einhergehend eine erhöhte Akzeptanz für den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien zu erzielen. Sie übernimmt ausschließlich Haftungsfunktion und Geschäftsführung für folgende Gesellschaften: Blomberg.Wind.Energie GmbH & Co. KG, Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co. KG, WGK Windgesellschaft Kalletal GmbH & Co. KG und LVL Windkraft Kalletal GmbH & Co. KG. Die Geschäftsführung wird aus den Reihen der Gesellschafter gestellt.

Da das operative Geschäft einschließlich sämtlicher Marketingmaßnahmen in den Betreiber-KG's abgewickelt wird, wird in der Verwaltungs-GmbH kein eigenes Personal eingestellt.

Entwicklung in den Jahren 2015 - 2018

Herausragende Projekte in der Arbeit der Lippe Energie Verwaltungs-GmbH waren die Errichtungen der Freiflächen-Photovoltaikanlage auf den Deponien Dörentrup und Hellsiek, die mit der Aufnahme in die Schritttekarte der KlimaExpo.NRW aufgenommen wurden.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	25	25	25	25
Bilanzsumme	in T€	19	20	23	31
Umsatz	in T€	2	4	9	12
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	-1	1	2	7
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Gesamtkapital)	in %	87,2	87,6	85,1	84,9

Die Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co.KG hatte im Zeitraum von 2011 bis 2015 drei Photovoltaikanlagen im produktiven Betrieb. Eine betreibt sie auf dem Dach der Verkehrsbetriebe Extertal-Extertalbahn GmbH. Die Anlage hat eine Nennleistung von bis zu 50,78 kWp bei einer Fläche von ca. 337,00 m². Die Anlage befindet sich im Besitz der Verkehrsbetriebe Extertal-Extertalbahn GmbH und wird von der Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co. KG gemietet. In den Geschäftsjahren 2011 und 2013 hat die Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co. KG auf dem ehemaligen Abfalldeponiegelände der Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe in Dörentrup zwei Freiflächensolaranlagen mit einer Gesamtleistung von 5.050 kWp errichtet.

Ziel und Zweck

Die Gesellschaft wurde zur Errichtung und zum Betrieb von eigenen sowie von angemieteten Photovoltaikanlagen auf geeigneten eigenen oder angemieteten Dächern und sonstigen Flächen unter Ausnutzung des Know-hows der Stadtwerke Lemgo GmbH und der Stadtwerke Rinteln GmbH zur Erzeugung und Lieferung von Strom im Rahmen der Stärkung der örtlichen Energieversorgung in 2012 gegründet.

Entwicklung in den Jahren 2015 – 2018

Durch die Inbetriebnahme einer weiteren Freiflächenphotovoltaik-Anlage mit einer installierten Leistung von rd. 5,4 MW_p auf der Deponie Hellsiek in Detmold im Jahr 2016 konnte die installierte Leistung der betriebenen Anlagen mehr als verdoppelt werden. Neben der umweltschonenden Erzeugung elektrischer Energie wird durch das Auffangen erheblicher Teile der Niederschlagsmengen die Umwelt weiterschont. Diese Wassermengen können ohne vorherige aufwändige Aufbereitung in ein naheliegendes Oberflächengewässer eingeleitet werden, so dass auch die durch Bürger Lippes zu tragenden Kosten des Deponiebetriebes reduziert werden.

Leistungen und Kennzahlen		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	5,88	5,88	5,88	5,88
Bilanzsumme	in T€	6.990	11.628	11.201	10.728
Umsatz	in T€	759	843	1.068	1.312
Jahresergebnis nach Steuern	in T€	41	88	58	195
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Gesamtkapital)	in %	1,7	1,3	2,0	2,5

GESAMTABSCHLUSS

2018

DES KREISES LIPPE

Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2018

Unternehmen Kreis Lippe

PASSIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR		31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A2 Immaterielle Vermögensgegenstände			P1 Eigenkapital		
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände			Allgemeine Rücklage	85.633.333,47	77.817.108,53
Sonstige entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1.326.866,38	1.270.264,54	Ausgleichsrücklage	17.445.041,36	12.467.322,06
A3 Sachanlagen			Gewinnvortrag	6.036.242,35	6.798.733,65
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			Jahresüberschuss	<u>3.735.455,24</u>	<u>11.562.405,40</u>
Grünflächen	3.990.498,97	3.946.488,97	9.771.697,59	18.361.139,05	
Ackerland	69.072,00	69.072,00	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	2.376.123,12	2.170.932,92
Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>3.790.235,15</u>	<u>3.790.530,85</u>			
	7.849.806,12	7.806.091,82	P2 Sonderposten		
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			Sonderposten für Zuwendungen		
Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	5.816.314,67	6.087.293,67	Sonderposten für Zuwendungen von Sonstigen	163.946.248,09	164.404.684,74
Grundstücke mit Schulen	105.482.479,93	108.194.639,97	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	445.761,13
Grundstücke mit Wohnbauten	1.057.046,52	1.256.132,41	Sonstige Sonderposten		
Grundstücke mit Krankenhäusern	128.528.273,60	121.448.954,29	Sonstige Sonderposten von Sonstigen	1.444.098,01	1.470.527,69
Grundstücke mit Mehrzweck- und Messehallen	14.695.364,00	15.432.731,00			
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	<u>46.641.584,97</u>	<u>48.856.044,82</u>	P3 Rückstellungen		
	302.221.063,69	301.275.796,16	Pensionsrückstellungen	159.171.574,00	153.403.600,00
Infrastrukturvermögen			Rückstellungen für Deponien und Altlasten		
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	13.626.805,92	12.445.227,47	Rückstellungen für Deponien	1.475.000,00	1.325.000,00
Brücken und Tunnel	11.630.840,00	11.876.546,00	Instandhaltungsrückstellungen	11.704.243,78	10.735.092,28
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	6.024,00	9.036,00			
Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	136.129.936,85	139.499.944,88			
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>24.488.594,00</u>	<u>24.693.804,00</u>			
	185.882.200,77	188.524.558,35			
Bauten auf fremdem Grund und Boden	13.617.769,43	14.209.515,43			

Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2018

Unternehmen Kreis Lippe

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR		31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler			Steuerrückstellungen		
Kunstgegenstände	92.917,65	92.917,65	Steuerrückstellungen gegenüber Sonstigen	302.535,64	529.357,28
Sonstige Kulturgüter	<u>7.729,00</u>	<u>7.729,00</u>	Sonstige Rückstellungen		
	<u>100.646,65</u>	<u>100.646,65</u>	Sonstige Rückstellungen gegenüber Sonstigen	33.538.373,06	36.485.244,26
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge			P4 Verbindlichkeiten		
Maschinen und technische Anlagen	22.763.304,62	21.986.140,33	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
Sonstige Fahrzeuge	<u>735.277,84</u>	<u>742.469,84</u>	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ge-		
	<u>23.498.582,46</u>	<u>22.728.610,17</u>	gegenüber Sonstigen	209.604.118,14	196.538.872,03
Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.879.076,43	13.887.116,04	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssiche-		
Geleistete Anzahlungen an Vollkonsolidierungskreis	0,00	0,00	rung gegenüber Sonstigen	14.270.043,66	29.320.047,94
Geleistete Anzahlungen an Sonstige	4.129.494,19	4.820.132,84	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Anlagen im Bau	<u>5.650.396,11</u>	<u>6.203.441,06</u>	gegenüber Sonstigen	10.479.230,46	10.657.107,88
	<u>9.779.890,30</u>	<u>11.023.573,90</u>	Sonstige Verbindlichkeiten		
A4 Finanzanlagen			Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sonstigen	92.857.771,88	95.330.938,36
Anteile an verbundenen Unternehmen			P5 Passive Rechnungsabgrenzung (RAP)		
Anteile an verbundenen Unternehmen im Vollkon-			Passive Rechnungsabgrenzung von Sonstigen	18.883.585,58	21.797.209,96
solidierungskreis	0,00	0,00			
Anteile an sonstigen verbundenen Unternehmen	<u>971.229,03</u>	<u>855.916,13</u>			
	<u>971.229,03</u>	<u>855.916,13</u>			
Anteile an assoziierten Unternehmen					
Anteile an sonstigen assoziierten Unternehmen	23.778.294,95	23.621.470,39			
Übrige Beteiligungen	16.245.302,84	17.497.122,89			
Sondervermögen					
Voll zu konsolidierende Sondervermögen	0,00	0,00			

Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2018

Unternehmen Kreis Lippe

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens				
Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	32.837.701,47	32.837.701,47		
Ausleihungen				
Ausleihungen an verbundene Unternehmen				
Ausleihungen an verbundene Unternehmen im Vollkonsolidierungskreis	0,00	0,00		
Ausleihungen an sonstige verbundene Unterneh- men	28.271.433,58	28.329.242,74		
Ausleihungen an Beteiligungen	414.629,19	424.629,19		
Ausleihungen an Sondervermögen				
Ausleihungen an Sondervermögen im Vollkonso- lidierungskreis	0,00	0,00		
Sonstige Ausleihungen	<u>561.171,29</u>	<u>410.141,92</u>		
	29.247.234,06	29.164.013,85		
A5 Umlaufvermögen				
Rohstoffe/Fertigungsmaterial, Hilfsstoffe, Betriebs- stoffe	7.393.003,77	6.446.952,95		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Sonstige Forderungen				
Sonstige Forderungen an Sonstige	80.621.727,59	74.157.890,68		
Sonstige Vermögensgegenstände				
Sonstige Vermögensgegenstände von Sonstigen	3.226.844,29	1.475.168,04		
Wertpapiere des Umlaufvermögens				
Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.240,00	0,00		
Liquide Mittel	52.182.139,76	58.061.088,91		

Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2018

Unternehmen Kreis Lippe

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR		31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung						
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten von Sonstigen		28.240.397,85	29.505.172,95			
		<hr/>	<hr/>		<hr/>	<hr/>
		832.903.017,84	833.259.946,11		832.903.017,84	833.259.946,11
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Unternehmen Kreis Lippe

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
E Ordentliche Gesamterträge		
E1 Steuern und ähnliche Abgaben		
Steuern und ähnliche Abgaben von Sonstigen	6.868.677,50	7.025.396,31
E2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		
Zuwendungen und allgemeine Umlagen von Sonstigen	340.075.141,91	339.488.933,74
E3 Sonstige Transfererträge		
Sonstige Transfererträge von Sonstigen	13.277.906,55	13.980.304,67
E4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte von Sonstigen	253.715.098,10	242.333.918,43
E5 Privatrechtliche Leistungsentgelte		
Privatrechtliche Leistungsentgelte von Sonstigen	56.372.350,07	57.085.562,11
E6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		
Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Sonstigen	201.924.816,66	199.183.319,35
E7 Sonstige ordentliche Erträge		
Sonstige ordentliche Erträge von Sonstigen	12.938.120,26	8.896.255,02
E8 Aktivierte Eigenleistungen	401.293,87	358.574,50
E9 Bestandsveränderungen	702.421,57	291.034,51-
Ordentliche Gesamterträge	886.275.826,49	868.061.229,62
A Ordentliche Gesamtaufwendungen		
A1 Personalaufwendungen		
Sonstige Personalaufwendungen	277.804.100,17	263.225.068,34
A2 Versorgungsaufwendungen	12.864.161,49	10.470.272,71
A3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an Sonstige	111.922.799,37	110.063.418,37
A4 Bilanzielle Abschreibungen		
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	666.066,76	1.521.412,99
Sonstige Abschreibungen	<u>28.829.243,00</u>	<u>28.526.914,29</u>
	29.495.309,76	30.048.327,28
A5 Transferaufwendungen		
Transferaufwendungen an Sonstige	415.227.081,12	419.589.960,81

Unternehmen Kreis Lippe

A6 Sonstige ordentliche Aufwendungen		
Steuern vom Einkommen und Ertrag		
Steuern vom Einkommen und Ertrag an Sonstige	438.465,74	592.639,87
Sonstige Steuern		
Sonstige Steuern an Sonstige	90.900,54	91.585,74
Übrige sonstige ordentliche Aufwendungen		
Übrige sonstige ordentliche Aufwendungen an Sonstige	31.234.820,63	27.996.833,55
Ordentliche Gesamtaufwendungen	879.077.638,82	862.078.106,67
S1 Ordentliches Gesamtergebnis	7.198.187,67	5.983.122,95
F Gesamtfinanzerträge und Gesamtfinanzaufwendungen		
F2 Beteiligungserträge		
Beteiligungserträge von Sonstigen	3.713.596,11	3.104.718,70
F3 Zinserträge und sonstige Finanzerträge		
Zinserträge		
Zinserträge von Sonstigen	609.207,72	731.457,85
Erträge aus assoziierten Beteiligungen	572.942,65	9.593.666,78
Sonstige Finanzerträge		
Sonstige Finanzerträge von Sonstigen	235,60	269,36
F5 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		
Zinsaufwendungen		
Zinsaufwendungen an Sonstige	6.515.992,79	6.348.853,83
Aufwendungen aus assoziierten Beteiligungen	205.818,09	80.079,85
S2 Gesamtfinanzergebnis	1.825.828,80-	7.001.179,01
S3 Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	5.372.358,87	12.984.301,96
AE2 Außerordentliche Gesamtaufwendungen		
Außerordentliche Aufwendungen an Sonstige	9.816,87	0,00
S4 Außerordentliches Gesamtergebnis	9.816,87-	0,00
S5 Gesamtjahresüberschuss	5.362.542,00	12.984.301,96
G Gewinnverwendung		
G1 Gesamtjahresüberschuss	5.362.542,00	12.984.301,96
G2 Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis		
Anderen Gesellschaftern zuzurechnender Gewinn	1.627.086,76-	1.421.896,56-
S6 Gesamtbilanzgewinn	3.735.455,24	11.562.405,40

Inhaltsverzeichnis

Gesamtanhang	11
Allgemeine Angaben zum Gesamtabschluss	11
Konsolidierung	11
Konsolidierungskreis.....	11
Konsolidierungsmethoden	14
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	18
Erläuterungen zur Gesamtbilanz	19
Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	24
Sonstige Angaben	26
Gesamtkapitalflussrechnung	26
Erläuterungen zur Gesamtkapitalflussrechnung.....	27
Anlagen	28
Gesamtverbindlichkeitspiegel	28
Gesamtlagebericht.....	29
Vorbemerkung	29
Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage	29
Vermögenslage.....	29
Ertragslage.....	31
Finanzlage	32
Kennzahlen zur Gesamtlage	32
Ausblick, Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung	36
Kernhaushalt Kreis Lippe.....	36
Eigenbetrieb Schulen – EBS	38
Eigenbetrieb Straßen – EBSt	40
Klinikum Lippe GmbH.....	40
Netzwerk Lippe gGmbH.....	42
Kreissenioreinrichtungen Lippe GmbH	43
Jobcenter Lippe AöR.....	44
Risikomanagementsystem/Internes Kontrollsystem	46
Wesentliche Ereignisse in 2018	46
Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag	46
Fazit	47
Organe und Mitgliedschaften	48
Beteiligungsbericht des Kreises Lippe.....	69
Beteiligungsübersicht Kreis Lippe	70
Dienstleistungsunternehmen	80

Unternehmen Kreis Lippe

Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe.....	81
Studieninstitut Westfalen-Lippe	84
d-NRW AöR	87
Gesundheit.....	90
Klinikum Lippe GmbH.....	91
Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH	95
Gesundheit Lippe GmbH.....	99
Gemeindepsychiatrisches Zentrum GmbH (gpz).....	102
Gesundheitsstiftung Lippe	105
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe	108
Bildung und Kultur.....	111
Eigenbetrieb Schulen	112
Lippe Bildung eG	115
Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe	118
Landestheater Detmold gGmbH.....	121
Wege durch das Land gGmbH	124
Lippischer Rundfunk GmbH & Co. KG	127
Jugend, Familie, Soziales und Arbeit	130
Netzwerk Lippe gGmbH.....	131
Jobcenter Lippe AöR.....	134
Wirtschaft und Verkehr	137
Eigenbetrieb Straßen.....	138
Verkehrsbetriebe Extertal GmbH	141
Verkehrsverbund OstWestfalenLippe	144
Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH.....	147
Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH	150
Lippe Tourismus & Marketing GmbH.....	153
OstWestfalenLippe GmbH.....	156
Betreibergesellschaft Lipperlandhalle mbH.....	159
Inno Consult OWL GmbH.....	162
Sparkasse Paderborn-Detmold	165
Sparkasse Lemgo	167
Natur und Umwelt	169
Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe.....	170
Abfallwirtschaftsverband Lippe	173
Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH.....	176
Interargem GmbH	179
Werre-Wasserverband.....	182
Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge	185

Unternehmen Kreis Lippe

Erholungszentrum Schieder GmbH.....	188
Lippe Energie Verwaltungs-GmbH	191
Photovoltaikanlage Deponie Dörentrup GmbH & Co. KG	194

Gesamtanhang

Allgemeine Angaben zum Gesamtabschluss

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements und nach § 2 des NKFEF NRW haben die Gemeinden und die Gemeindeverbände des Landes NRW spätestens ab dem Haushaltsjahr 2010 einen den Grundsätzen ordnungsgemäßer Konzernrechnungslegung entsprechenden Gesamtabschluss aufzustellen.

Einschlägig hierfür sind die §§ 116 ff. Gemeindeordnung NRW (GO NRW) i.V.m. den §§ 49 ff. Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW)

Mit Wirkung zum 01.01.2019 wurde die Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) durch die Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) ersetzt. Mit Schreiben vom 15.02.2019 wies das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen darauf hin, dass die neuen Regelungen der KomHVO NRW erstmalig auf Jahresabschlüsse zum 31.12.2019 anzuwenden ist. Dies soll auch für die noch aufzustellenden Gesamtabschlüsse gelten. Demnach werden die Gesamtabschlüsse mit Bilanzstichtag bis zum 31.12.2018 noch unter Anwendung der GemHVO NRW aufgestellt.

Die Erstkonsolidierung und die Aufstellung einer Eröffnungsbilanz erfolgte beim Kreis Lippe zum Stichtag 01.01.2006. Der erste Gesamtabschluss des Kreises Lippe wurde zum 31.12.2010 aufgestellt. Stichtag für die Aufstellung ist der 31.12. eines jeden Jahres.

Im Gesamtabschluss werden sowohl der Jahresabschluss des Kreises Lippe, seiner verselbstständigten Aufgabenbereiche und seiner anderen Beteiligungen, die unter der einheitlichen Leitung des Kreises Lippe stehen, einbezogen.

Der Gesamtabschluss besteht aus

- der Gesamtergebnisrechnung,
- der Gesamtbilanz und
- dem Gesamtanhang.

Als Anlagen sind dem Gesamtabschluss beizufügen

- ein Gesamtlagebericht,
- ein Beteiligungsbericht,
- eine Gesamtkapitalflussrechnung und
- ein Gesamtverbindlichkeitspiegel.

Im Gesamtanhang sind die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu den Posten der Gesamtergebnisrechnung und der Gesamtbilanz anzugeben. Die Erläuterungen haben derart zu erfolgen, dass ein sachverständiger Dritter diese Wertansätze beurteilen kann. Angewandte Schätzungen und Vereinfachungsregelungen sind im Einzelfall zu erläutern.

Die Erstellung des Gesamtabschlusses ist mit Hilfe der Konsolidierungssoftware Datev Konsolidierung erfolgt. In 2010 erfolgte die erstmalige Erstellung mit der Konsolidierungssoftware Agresso, welche aber für die Erstellung der Gesamtabschlüsse ab 2011 nicht mehr zur Verfügung stand.

Der Gesamtabschluss wird in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben ist, werden sämtliche Werte auf tausend Euro (T€) gerundet.

Konsolidierung

Konsolidierungskreis

Das Ziel des Gesamtabschlusses ist es, die gesamte Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage des „Unternehmens Kreis Lippe“ umfassend darzustellen. Eine derartige Darstellung benötigt neben dem Kreis Lippe die Berücksichtigung aller verselbstständigten Aufgabenbereiche und Beteiligungen. Der Konsolidierungskreis soll insoweit festlegen, welche der Beteiligungen und verselbstständigten Aufgabenbereiche in welcher Form in den Gesamtabschluss des Kreises Lippe einzubeziehen sind.

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt gemäß § 116 Absatz 2 GO NRW i.V.m. § 50 GemHVO NRW.

Unternehmen Kreis Lippe

Eine Vollkonsolidierung nach § 50 Absatz 1 und 2 GemHVO NRW ist grundsätzlich bei verselbstständigten Aufgabenbereichen, sowohl in öffentlich-rechtlicher als auch privatrechtlicher Form, vorzunehmen. Die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) zur Vollkonsolidierung sind entsprechend anzuwenden. Einschlägig hierfür sind die §§ 300-309 HGB. Eine Vollkonsolidierung erfolgt jedoch nur, soweit die einheitliche Leitung bzw. ein beherrschender Einfluss (Stimmrechtsanteil über 50 %) durch den Kreis Lippe gegeben ist. Handelt es sich hierbei um einen Betrieb von untergeordneter Bedeutung, kann auf die Vollkonsolidierung verzichtet werden. Der Grundsatz der Wesentlichkeit ist hierbei zu beachten.

Liegt lediglich ein maßgeblicher Einfluss (über 20 bis 50 % Stimmrechtsanteil) seitens des Kreises Lippe vor, ist die Equity-Konsolidierung gemäß § 50 Absatz 3 GemHVO NRW anzuwenden, sofern das Unternehmen nicht von untergeordneter Bedeutung ist.

Verselbstständigte Aufgabenbereiche und Beteiligungen des Kreises Lippe, welche von untergeordneter Bedeutung sind und welche unter keinem maßgeblichen Einfluss durch den Kreis Lippe stehen, werden im Gesamtabchluss lediglich mit den fortgeführten Anschaffungskosten des Beteiligungswertes (at cost) dargestellt.

Zur Feststellung des Konsolidierungskreises wurden die Bilanzen und Ergebnisrechnungen der einzelnen Beteiligungen und des Kreises Lippe zunächst summiert. Das Merkmal der Wesentlichkeit war zunächst erfüllt, wenn der entfallende Anteil 3 % oder mehr an den summierten Werten des Anlagevermögens, des Fremdkapitals, der Bilanzsumme oder der ordentlichen Erträge beträgt. Die Beteiligungen, die unterhalb dieser Schwellenwerte liegen, werden zu den fortgeführten Anschaffungskosten (at cost) in den Gesamtabchluss einbezogen.

Der Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses 2018 ist wie folgt festgelegt worden:

Konsolidierungsmethode	Name des Unternehmens	Beteiligungsquote
Vollkonsolidierung	Kreis Lippe (Kernverwaltung)	
	Eigenbetrieb Schulen	100,00 %
	Eigenbetrieb Straßen	100,00 %
	Klinikum Lippe GmbH	100,00 %
	Netzwerk Lippe gGmbH	73,72 %
	Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH	100,00 %
Equity-Konsolidierung	Jobcenter Lippe AöR	100,00 %
	Verkehrsbetriebe	70,09 %
	Extertal-Extertalbahn GmbH (VBE)	
	Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH (KVG)	50,00 %
	Landestheater Detmold GmbH	49,30 %
	Gemeindepsychiatrisches Zentrum GmbH	33,33 %
	Zweckverband Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (VV OWL)	20,00 %
Zweckverband Abfallwirtschaftsverband Lippe -> Abfallbeseitigungsgesellschaft GmbH Lippe	18,40 % 18,40 %	

Aufgrund von untergeordneter Bedeutung und fehlender Wesentlichkeit werden folgende Unternehmen nicht in den Gesamtabchluss einbezogen und verbleiben im Gesamtabchluss mit dem Ansatz der fortgeführten Anschaffungskosten (at cost):

At cost	Gesundheit Lippe GmbH (vormals Gesundheitsholding Lippe GmbH)	100,00 %
	Inno Consult OWL GmbH	58,00 %
	Betreiber-Gesellschaft Lipperlandhalle mbH	90,00 %
	Lippe Tourismus GmbH	43,20 %
	Lippe Energie Verwaltungs-GmbH	25,00 %
	Lippischer Rundfunk GmbH & Co. KG	25,00 %
	Wege durch das Land gGmbH	14,44 %
	Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (GAL)	11,28 %
	Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH	7,84 %
	OstWestfalenLippe GmbH - Gesellschaft zur Förderung der Region	7,14 %
	Interargem	4,53 %
	Lippe Bildung eG	13,87 %

Unternehmen Kreis Lippe

Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH	5,88 %
Chemisches Veterinäruntersuchungsamt AöR (CVUA – OWL) ²	7,14 %
d-NRW AöR	0,08 %
Werre-Wasserverband	42,30 %
Zweckverband Naturpark Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald	22,73 %
Zweckverband Studieninstitut Westfalen-Lippe	7,69 %
Zweckverband Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe	2,63 %
Sparkassenzweckverband Detmold	45,95 %
Sparkassenzweckverband Lemgo	33,33 %

Zwar war das Merkmal der Wesentlichkeit bei der Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH nicht erfüllt, aber ein beherrschender Einfluss besteht dennoch. Aufgrund der 100 %igen Beteiligung des Kreises Lippe und der nicht unwesentlichen Verflechtungen im Rahmen von Ausleihungen und der verpachteten Grundstücke des Kreises Lippe, wird diese somit im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen.

Aufgrund des effektiven Stimmrechtsanteils des Kreises Lippe an der Abfallbeseitigungs-GmbH in Höhe von 33,5 % kann von einem maßgeblichen Einfluss ausgegangen werden, sodass eine Einbeziehung nach der Equity-Methode erfolgt. Die Einbeziehung des Abfallwirtschaftsverbands Lippe nach der Equity-Methode erfolgt aufgrund der Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der Abfallentsorgung, welche eine originäre Aufgabe des Kreises darstellt. Da diese Aufgabenerfüllung in Bezug auf das gesamte Aufgabenspektrum des Kreises Lippe bedeutsam ist, erfolgt die Einbeziehung des Zweckverbands nach der Equity-Methode.

Sowohl bei der Betreibergesellschaft Lipperlandhalle mbH als auch bei der Inno Consult OWL GmbH ist das Merkmal der Wesentlichkeit nicht erfüllt, so dass keine Einbeziehung in den Gesamtabschluss im Zuge der Vollkonsolidierung erfolgte. Diese Beteiligungen wurden trotz des Vorliegens eines beherrschenden Einflusses daher zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Die Gesundheit Lippe GmbH wurde ebenfalls zu den fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Zwar wäre die Gesundheit Lippe GmbH als Einrichtung des privaten Rechts unter der einheitlichen Leitung des Kreises grundsätzlich im Rahmen der Vollkonsolidierung einzubeziehen (§ 50 Absatz 2 i.V.m. § 50 Absatz 1 GemHVO NRW), aber es wird auf eine Vollkonsolidierung aufgrund der Wesentlichkeit verzichtet. Auch nach Übergang der Anteile der Kreissenioreneinrichtungen Lippe (100 % Übergang) und der Klinikum Lippe GmbH (94 % Übergang) auf die Gesundheit Lippe GmbH wird auf eine Vollkonsolidierung dieser verzichtet, da der Kreis Lippe von seinem Wahlrecht Gebrauch gemacht hat und die einzelnen Betriebe im Wege der Konsolidierung berücksichtigt statt den Teilkonzern einzubeziehen, da es sachgerechter und mit erheblich weniger Mehraufwand verbunden ist. Nach Betrachtung der Gesundheit Lippe GmbH als Einzelbetrieb war sodann das Merkmal der Wesentlichkeit nicht erfüllt, sodass diese weiterhin zu den fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert worden ist.

Ferner besitzt die Klinikum Lippe GmbH Kapitalanteile an anderen Unternehmen. Seitens der Klinikum Lippe GmbH wurde auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses verzichtet, da die Einbeziehung der Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens ist. Aus diesem Grund war die Aufstellung eines Teilkonzernabschlusses bezüglich der Tochterunternehmen der Klinikum Lippe GmbH nicht erforderlich.

Bei der Verkehrsbetriebe Extertal GmbH handelt es sich seitens des Kreises Lippe um ein verbundenes Unternehmen. Die Prüfung der Wesentlichkeit hat ergeben, dass der Anteil des Kreises Lippe an der Verkehrsbetriebe Extertal GmbH für die Gesamtbilanz nicht wesentlich ist, so dass eine Einbeziehung der Verkehrsbetriebe Extertal GmbH in den Gesamtabschluss des Kreises Lippe nicht zu erfolgen hatte. Es ist aber durchaus sinnvoll, den Kreistag des Kreises Lippe über die finanzielle Entwicklung der Verkehrsbetriebe Extertal GmbH durch die anteilige Fortschreibung des Eigenkapitals im Rahmen des Gesamtabschlusses kontinuierlich zu informieren. Aus diesem Grund wurde die Verkehrsbetriebe Extertal GmbH im Rahmen der Equity-Methode in den Gesamtabschluss des Kreises Lippe einbezogen.

² Die Stammkapitaleinlage der CVUA AöR wurde damals nie von den Trägern erbracht, sondern durch Überführung aus Überschüssen der zuvor 3 Jahre als Pilotprojekt geführten Einrichtung eingelegt. Die Bilanzierung beim Kreis Lippe unterblieb daher aufgrund der nie gezahlten Stammkapitaleinlage. Dennoch ist diese als at cost Beteiligung grundsätzlich im Gesamtabschluss aufzuzählen.

Unternehmen Kreis Lippe

Der Kreis Lippe ist Gründungsmitglied der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe und der Gesundheitsstiftung Lippe. Bei Stiftungen handelt es sich weder um einen öffentlichen noch um einen privaten Betrieb im Sinne einer Beteiligung der öffentlichen Hand. Stiftungen sind vielmehr wie Körperschaften des öffentlichen Rechts anzusehen, da deren Vermögen ebenfalls der Allgemeinheit und keinem Besitzer direkt zuzurechnen ist. Lediglich für den Fall der Auflösung oder Aufhebung der Stiftung werden in den jeweiligen Satzungen individuelle Regelungen für den Vermögensanfall getroffen. Gemäß Satzung der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe vom 25.06.2003 fällt bei Auflösung und Aufhebung der Stiftung das Vermögen an eine vom Stiftungsrat zu beschließende andere steuerbegünstigte Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die dieses ausschließlich und unmittelbar für Zwecke gemäß den Zielen der Stiftung oder andere örtliche und gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat. Ein Vermögensrückfall an den Kreis Lippe ist damit nicht vorgesehen. Da aus diesen Gründen die Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe nicht in der Eröffnungsbilanz des Kreises Lippe berücksichtigt worden ist, erfolgte ebenfalls keine Berücksichtigung der Stiftung im Rahmen des Gesamtabschlusses. Die Wesentlichkeitsprüfung bezüglich der Gesundheitsstiftung Lippe hatte ergeben, dass der Anteil für die Gesamtbilanz nicht wesentlich ist.

Darüber hinaus waren im Rahmen der Festlegung des Konsolidierungskreises folgende Besonderheiten zu beachten. Zum einen hat der Landesgesetzgeber durch § 1 Abs. 1 S. 2 Sparkassengesetz NRW entschieden, dass die gemeindlichen Sparkassen nicht im Jahresabschluss der Gemeinden anzusetzen sind. Wegen dieses gesetzlichen Verbots sind die Sparkassen und ihre Tochterunternehmen bzw. Beteiligungen nicht in den kommunalen Gesamtabschluss einzubeziehen und wie fremde Dritte zu behandeln. Die Sparkasse Paderborn-Detmold und die Sparkasse Lemgo sowie ihre Beziehungen zu anderen Betrieben dürfen somit im Konsolidierungskreis nicht dargestellt werden.

Entsprechendes gilt für den Werre-Wasserverband. Der Kreis Lippe hat die Wahrnehmung bestimmter wasserwirtschaftlicher Aufgaben auf den Werre-Wasserverband übertragen. Im Falle einer solchen Übertragung an den Verband sind diese Aufgaben dem Kreis im Rahmen der kommunalen Aufgabenerledigung entzogen mit der Folge, dass eine Bilanzierung des Verbandes in der Bilanz des Kreises Lippe nicht vorgenommen werden darf. Aus diesem Grund durfte ebenfalls eine Einbeziehung des Werre-Wasserverbandes in den Gesamtabschluss des Kreises Lippe nicht erfolgen. Zum anderen handelt es sich bei Genossenschaften um unechte Beteiligungen, die nicht in den Konsolidierungskreis für den Kreis Lippe einzubeziehen waren.

Konsolidierungsmethoden

Grundsätze für die Vollkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte beim Kreis Lippe unter Anwendung der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 HGB). Bei der Erstkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode wird das konsolidierungspflichtige Eigenkapital mit dem Betrag angesetzt, der sich nach einer vollständigen Neubewertung aller Vermögensgegenstände und Schulden ergibt. Die Neubewertungsmethode führt damit zur Aufdeckung aller stiller Reserven und Lasten.

Für die Ermittlung der Wertansätze im Rahmen der Erstkonsolidierung findet gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW der § 301 Abs. 2 HGB Anwendung. Beim Kreis Lippe wurde die Erstkonsolidierung auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile durchgeführt. Der Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile entsprach hierbei dem Stichtag für die Eröffnungsbilanz des Kreises Lippe zum 01.01.2006.

Aufgrund der Abstimmung auf den Zeitpunkt des fiktiven Erwerbs für die erstmalige Kapitalkonsolidierung konnten die in der kommunalen Eröffnungsbilanz ermittelten Beteiligungsbuchwerte beibehalten werden. Eine Neubewertung mit einer Aufdeckung von stillen Reserven und Lasten war daher nicht erforderlich. Der **Eigenbetrieb Schulen** und der **Eigenbetrieb Straßen** wurden im Rahmen der Eröffnungsbilanz mithilfe der Eigenkapitalspiegelbildmethode bewertet, so dass der Beteiligungsbuchwert grundsätzlich dem Eigenkapital entsprach.

Die **Netzwerk Lippe gGmbH** und die **Klinikum Lippe GmbH** wurden mittels Substanzwertverfahrens bewertet. Bei der Netzwerk Lippe gGmbH lagen keine stillen Reserven oder Lasten vor. Hingegen wurden bei der Klinikum Lippe GmbH im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz des Kreises Lippe sowohl stille Reserven als auch stille Lasten aufgedeckt. Für Zwecke der Erstellung des Gesamtabschlusses zum 31.12.2018 waren die aufgedeckten stillen Reserven und Lasten auf den 31.12.2018 fortzuschreiben. Die einzelnen stillen Reserven und Lasten wurden den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet. Insgesamt ergaben sich fortgeschriebene stille Reserven zum 31.12.2018 bei den unbebauten Grundstücken in Höhe von **127 T€**, bei den bebauten Grundstücken in Höhe von **8.728 T€** und bei den baulichen Anlagen in Höhe von **528 T€**. Die stillen Reserven bezüglich der baulichen Anlagen wurden entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben. Aufgrund der Vielzahl der einzelnen Wirtschaftsgüter, die in die Ermittlung der stillen Reserven und deren Abschreibung eingeflossen sind, wird aus Wesentlichkeitsgründen darauf verzichtet jedes Jahr eine neue Ermittlung und Überprüfung dieser Wirtschaftsgüter vorzunehmen.

Bezüglich einiger Rückstellungen und insbesondere bei den Pensions- und Beihilferückstellungen wurde im Rahmen der Substanzbewertung festgestellt, dass die Ansätze angepasst werden müssen, da diese nicht mit den gesetzlichen Rege-

Unternehmen Kreis Lippe

lungen im Rahmen von NKF vereinbar sind. In diesem Zuge wurden die Rückstellungen für Budgetrisiken und die Instandhaltungsrückstellungen gemindert, da diese nicht in der gebildeten Höhe nach NKF hätten gebildet werden dürfen, da keine konkreten Aufwendungen oder Bauvorhaben entgegenstanden. Die Minderungen der Rückstellungen sind in jedem Jahr auf ihre Werthaltigkeit zu überprüfen und entsprechend fortzuschreiben. Zum 31.12.2018 betrug die Minderung der Rückstellungen noch **198 T€**.

Die Differenzen des Ansatzes bei den Pensions- und Beihilferückstellungen war auf die unterschiedliche Verzinsung zurückzuführen und wurde ebenfalls im Rahmen der Substanzbewertung aufgedeckt. Die Erhöhung der Pensions- und Beihilferückstellungen muss ebenfalls in jedem Jahr erneut einer Prüfung unterzogen und gegebenenfalls angepasst werden. Die Auflösung hat entsprechend der zahlungsunwirksamen Aufwendungen zu erfolgen.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung der **Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH** war eine Neubewertung auf den 01.01.2011 durchzuführen. Zum Erstkonsolidierungszeitpunkt verfügt die Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH über kein Vermögen – bis auf die ausstehenden Einlagen und das Gezeichnete Kapital. Unter Rücksichtnahme des Fragenkatalogs nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und der dortigen Verneinung zum Vorhandensein stiller Reserven wurden die Kreissenioreneinrichtungen somit zum 01.01.2011 mit dem Nennwert des Gezeichneten Kapitals und der ausstehenden Einlagen bewertet, sodass sich keine Änderungen zum Beteiligungsbuchwert beim Kreis Lippe ergeben.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung der **Jobcenter Lippe AöR** war eine Neubewertung auf den 01.01.2012 durchzuführen. Zum Erstkonsolidierungszeitpunkt verfügt die Jobcenter Lippe AöR über kein Vermögen, welches stille Reserven oder Lasten innehaben könnte. Die Jobcenter Lippe AöR verfügt zum 01.01.2012 lediglich über das Gezeichnete Kapital, Forderungen und Verbindlichkeiten und den Kassenbestand. Da alle diese Bilanzpositionen mit dem Nenn- oder Erfüllungswert anzusetzen sind, können keine stillen Reserven bei einer Neubewertung entstehen. Die Beteiligung an der Jobcenter Lippe AöR ist somit mit dem Nennwert des Gezeichneten Kapitals in Höhe von 10.000,00 € anzusetzen, sodass sich keine Änderungen zum Beteiligungsbuchwert beim Kreis Lippe ergeben.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung sind die dem Kreis Lippe gehörenden Anteile gegen das diesen Anteilen entsprechende Eigenkapital des Tochterunternehmens aufzurechnen. Erstkonsolidierungsbuchungen werden auch in den Folgeperioden beibehalten. Für den Gesamtabchluss ist insofern der Wertansatz im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung maßgeblich. Der Beteiligungsbuchwert des Eigenbetriebs Schulen und des Eigenbetriebs Straßen wurde jedoch durch die Übernahme der Verluste der Eigenbetriebe im Einzelabschluss des Kreises Lippe verändert. Änderungen in der Bilanzierung der Anteile am Tochterunternehmen im Einzelabschluss des Mutterunternehmens nach dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung, die sich in der dort verwendeten Bilanzierungsmethode begründen und nicht gleichzeitig zu einer nachträglichen Korrektur des Beteiligungsansatzes führen, sind aus Unternehmenssicht zurückzunehmen. Dieses hatte zur Folge, dass in Höhe der Verlustübernahmen, die nicht zu einer nachträglichen Korrektur des Beteiligungsansatzes geführt haben, eine Korrektur im Gesamtabchluss zu erfolgen hatte. Etwas Anderes gilt nur, sofern Jahresfehlbeträge mit der Kapitalrücklage verrechnet worden sind, da sich hierdurch die tatsächliche Einlage des Kreises Lippe reduziert hat. Insofern hatte sich durch diese Korrekturbuchungen im Rahmen des Gesamtabchlusses der Beteiligungsbuchwert des Eigenbetrieb Schulen auf 62.427 T€ und der Beteiligungsbuchwert des Eigenbetriebs Straßen auf 56.499 T€ erhöht.

In 2013 hat der Kreis Lippe auf die Rückabwicklung einer Ausleihung an den Eigenbetrieb Schulen im Rahmen einer Eigenkapitalzuführung verzichtet. Der Beteiligungsbuchwert wurde dementsprechend um 9.923.740,13 € erhöht. Spiegelbildlich hat der Eigenbetrieb Schulen eine Erhöhung der Kapitalrücklage vorgenommen. Eigenkapitalzuführungen finden im Rahmen der Unternehmenszugehörigkeit nicht statt. Auf Ebene des Unternehmens hätte dieser Vorgang zudem nicht stattgefunden, da die Ausleihung gegen die Verbindlichkeit ausgebucht worden wäre. Die Auswirkungen durch diesen Vorgang wurden auf Ebene des Unternehmens durch die Minderung der Kapitalrücklage und gleichzeitiger Minderung des Wertes des Sondervermögens vorgenommen.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung wurden die Kapitalverflechtungen der in den Gesamtabchluss einzubeziehenden, voll zu konsolidierenden Unternehmen eliminiert. Dabei wurde der Buchwert der jeweiligen Beteiligung in der Bilanz des Kreises Lippe mit dem auf den Kreis Lippe entfallenden anteiligen Eigenkapital in der Bilanz des verbundenen Unternehmens verrechnet. Hierbei konnten Aufrechnungsdifferenzen entstehen. Verbleibt nach der Aufdeckung von stillen Reserven und Lasten in den Vermögensgegenständen und Schulden eine Aufrechnungsdifferenz, handelte es sich dabei entweder um einen aktiven oder einen passiven Unterschiedsbetrag. War der Beteiligungsbuchwert höher als das anteilige neubewertete Eigenkapital, handelte es sich um einen aktiven Unterschiedsbetrag, der auch als Geschäfts- oder Firmenwert auf der Aktivseite der Bilanz auszuweisen war. War der Beteiligungsbuchwert kleiner als der Wert des neubewerteten anteiligen Eigenkapitals, handelte es sich um einen passiven Unterschiedsbetrag. Dieser war auf der Passivseite der Bilanz als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung auszuweisen. Abhängig vom Entstehungsgrund war ein passiver Unterschiedsbetrag dem Eigenkapital oder dem Fremdkapital zuzuordnen.

Schuldenkonsolidierung

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden die Schuldenbeziehungen zum Stand 31.12.2018 der voll zu konsolidierenden Unternehmen untereinander und zwischen ihnen und dem Kreis Lippe eliminiert. Aufrechnungsdifferenzen wurden je nach Sachverhalt erfolgsneutral oder erfolgswirksam korrigiert. Insofern Aufrechnungsdifferenzen von untergeordneter

Unternehmen Kreis Lippe

Bedeutung (saldierte Summe aller Differenzen max. 3 % der Bilanzsumme) vorlagen, dessen Grund nicht aufgeklärt werden konnten, wurden diese erfolgsneutral mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgte gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 305 HGB, wobei sämtliche Leistungsbeziehungen innerhalb des Unternehmensverbundes eliminiert wurden, sofern diese wesentlich waren. In diesem Zuge nicht auflösbare unwesentliche Aufrechnungsdifferenzen von untergeordneter Bedeutung (saldierte Summe der Differenzen max. 3 % der ordentlichen Gesamterträge bzw. 3 % der ordentlichen Gesamtaufwendungen) wurden ebenfalls mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet. Die Wesentlichkeitsgrenze von 3 % wurde bei diesen Gewinnauswirkungen von untergeordneter Bedeutung beachtet.

Aufrechnungsdifferenzen, die aufgrund von umsatzsteuerpflichtigen Leistungen entstanden sind, wurden gemäß den Hinweisen des Praxisleitfadens des Ministeriums als sonstiger betrieblicher Aufwand erfasst.

Zwischenergebniseliminierung

Im Rahmen der Zwischenergebniseliminierung wird den Empfehlungen des Modellprojektes „NKF-Gesamtabschluss“ gefolgt und auf diese verzichtet, da die Unterschiedsbeträge von untergeordneter Bedeutung sind.

Grundsätze für die Equity-Methode

Die Konsolidierung der assoziierten Unternehmen erfolgt beim Kreis Lippe unter Anwendung der Buchwertmethode (§ 312 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 HGB). Gemäß § 312 Abs. 3 HGB wurden die Wertansätze der Beteiligungen und die Unterschiedsbeträge auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile oder der erstmaligen Einbeziehung des assoziierten Unternehmens in den Unternehmensabschluss ermittelt. Im Rahmen der Vollkonsolidierung war als Stichtag für die Erstkonsolidierung der Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile (= kommunaler Eröffnungsbilanzstichtag) festgelegt worden. Aus Gründen der Bilanzkontinuität galt damit im Rahmen der Equity-Konsolidierung ebenfalls der 01.01.2006 als Stichtag für die Erstkonsolidierung.

Bei der erstmaligen Anwendung wird der Buchwert der Beteiligung im Einzelabschluss als Beteiligung an assoziierten Unternehmen im Gesamtabchluss ausgewiesen. In einer Nebenrechnung wird der Beteiligungsansatz auf eventuell vorhandene stille Reserven untersucht. Zu diesem Zweck wird der Beteiligungsansatz dem anteiligen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens gegenübergestellt.

Insgesamt sind folgende passive Unterschiedsbeträge zwischen dem Buchwert und dem anteiligen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens aufgetreten:

<u>Unternehmen:</u>	<u>Passiver Unterschiedsbetrag:</u>
Landestheater Detmold gGmbH	902,33 €
Zweckverband Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe	211.224,25 €
Verkehrsbetriebe Extertal GmbH	499.294,63 €

Der passive Unterschiedsbetrag der **Landestheater Detmold gGmbH** resultierte aus der Umwandlung des Landestheaters Detmold e.V. mit Wirkung vom 01.08.2006 in die Landestheater Detmold gGmbH. In die Eröffnungsbilanz der Landestheater Detmold gGmbH waren auch die Gewinnvorräte sowie der Jahresüberschuss des Landestheaters Detmold e.V. eingeflossen. Der Unterschiedsbetrag resultierte insofern aus Gewinnen vor Gründung der Gesellschaft.

Beim **Zweckverband Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe** resultiert der passive Unterschiedsbetrag aus der Erhöhung des Rücklagenbestandes in den Jahren 2006 und 2007. Der Beteiligungsbuchwert des Kreises Lippe im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz wurde mangels anderweitiger Daten anhand der damaligen vorhandenen anteiligen allgemeinen Rücklage bemessen und berücksichtigte die in der Zwischenzeit erzielte Erhöhung des Rücklagenbestandes nicht. Die Eröffnungsbilanz des VV OWL wurde hingegen erst zum 01.01.2009 erstellt. Anhand dieser konnte erstmalig mangels anderweitiger Daten das anteilige Eigenkapital des VV OWL ermittelt werden. In das anteilige Eigenkapital war jedoch unter anderem die in den Jahren 2006 und 2007 erfolgte Erhöhung des Rücklagenbestandes eingeflossen. Insofern war der passive Unterschiedsbetrag durch nicht ausgeschüttete Gewinne zwischen Anteilswerb und erstmaliger Equity-Einbeziehung entstanden.

Der passive Unterschiedsbetrag der **Verkehrsbetriebe Extertal GmbH** resultierte aus der Bewertung der Beteiligung im Rahmen der Eröffnungsbilanz des Kreises Lippe zum 01.01.2006. Im Rahmen der damaligen Bewertung wurde der Beteiligungsbuchwert anhand des Beteiligungsverhältnisses des Kreises Lippe an der Verkehrsbetriebe Extertal GmbH ermittelt, ohne hierbei die eigenen Anteile der Verkehrsbetriebe Extertal GmbH in Höhe von 14,33 % (Stand 01.01.2006) zu berücksichtigen.

Die Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen ist entsprechend der Buchwertmethode nach § 312 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 HGB mit dem Buchwert anzusetzen. Ein passivischer Unterschiedsbetrag führt demnach nicht zu einer Aufstockung des

Unternehmen Kreis Lippe

Equity-Wertansatzes (über die Anschaffungskosten). Es wird damit im Zugangszeitpunkt der Erfolgsneutralität des Anschaffungsvorgangs Rechnung getragen. Der negative Unterschiedsbetrag wird, da er nur in der Nebenrechnung geführt wird, nicht gesondert auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Insofern wird ein passiver Unterschiedsbetrag nicht im Gesamtabchluss angesetzt.

Gemäß § 312 Abs. 2 S. 3 HGB ist auf einen nach Zuordnung nach Satz 1 verbleibenden Unterschiedsbetrag und einen Unterschiedsbetrag nach Abs. 1 S. 3 zweiter Halbsatz § 309 entsprechend anzuwenden. Danach darf der nicht zuordenbare negative Unterschiedsbetrag nur bei Vorliegen der dort genannten Voraussetzungen ergebniswirksam aufgelöst werden. Die erfolgswirksame Auflösung erfolgt in diesem Fall durch entsprechende Erhöhung des Beteiligungswertansatzes.

Ausgangsbasis für die Equity-Fortschreibung im aktuellen Jahr ist der Equity-Buchwert, der im letztjährigen Unternehmensabschluss ausgewiesen wurde. In den Summenabschluss im Rahmen des Gesamtabchlusses geht aber lediglich der Wert ein, der in der Einzelbilanz des Kreises Lippe für die Anteile an dem assoziierten Unternehmen ausgewiesen wird. Da im Summenabschluss der ‚nicht korrigierte‘ Buchwert erscheint, ist eine Anpassungsbuchung an den fortgeführten Buchwert des Vorjahres notwendig. In dieser Angleichungsbuchung sind sämtliche Wertfortschreibungen gegenüber dem Vorjahr zu erfassen.

In Vorjahren erfolgswirksam erfasste Vorgänge dürfen sich im laufenden Jahr nicht erneut auf das Ergebnis auswirken und sind daher erfolgsneutral zu verbuchen. Die Angleichungsbuchung kann gegen einen gesonderten Ausgleichsposten, den Ergebnisvortrag oder die Gewinnrücklage des Unternehmens vorgenommen werden. In Vorjahren erfolgsneutral erfasste Vorgänge sind auch im laufenden Jahr erfolgsneutral zu wiederholen. Die Verbuchung erfolgt dabei gegen den gleichen Posten, in dem die erfolgsneutrale Differenz auch in den Vorjahren erfasst wurde.

Um die Equity-Konsolidierung im Rahmen des Gesamtabchlusses zum 31.12.2018 vornehmen zu können, ist insofern die Equity-Fortschreibung für die Jahre 2006 bis 2018 für die einzelnen assoziierten Unternehmen wie folgt vorgenommen worden:

Unternehmen	KVG	Landestheater (Werte jeweils zum 31.07.)	GPZ	VBE	VV OWL	Abfallwirt- schafts-verband	ABG	Summe
01.01.2006 in T€	26		377	4.390	318	0	78	5.189
31.12.2006 in T€	36	740	443	3.357	318	0	78	4.972
31.12.2007 in T€	22	644	869	3.144	318	0	78	5.075
31.12.2008 in T€	25	701	1.052	3.029	318	0	78	5.203
31.12.2009 in T€	50	614	1.264	3.655	541	37	78	6.239
31.12.2010 in T€	6	632	1.473	5.652	550	37	78	8.428
31.12.2011 in T€	63	794	1.756	5.885	550	37	78	9.163
31.12.2012 in T€	93	1.268	2.101	6.244	550	37	78	10.371
31.12.2013 in T€	151	1.582	2.331	6.605	550	37	80	11.336
31.12.2014 in T€	115	1.143	2.743	6.896	551	47	82	11.577
31.12.2015 in T€	117	1.062	3.064	7.168	551	118	84	12.164
31.12.2016 in T€	101	1.121	4.225	8.105	551	220	85	14.408
31.12.2017 in T€	28	1.202	4.502	16.958	551	312	69	23.622
31.12.2018 in T€	40	1.409	4.854	16.542	551	312	71	23.779

Einbeziehung von Beteiligungen nach At-Cost

Die Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung und die sonstigen Beteiligungen werden mit ihren Beteiligungsbuchwerten in der Gesamtbilanz dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesamtabchlussrichtlinie des Kreises Lippe legt fest, dass eine Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse der voll zu konsolidierenden Beteiligungen an die bedeutenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gemäß den Regelungen für den Kreis Lippe (Neues Kommunales Finanzmanagement) erfolgt. Die grundsätzlich angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nachfolgend dargestellt. Auf mögliche Besonderheiten wird bei den einzelnen Bilanzpositionen eingegangen.

- Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet.
- Das vorhandene Anlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten/Herstellungskosten gemäß § 33 Abs. 2 und 3 GemHVO NRW ermittelt worden.
- Die abnutzbaren Anlagegüter wurden entsprechend der örtlich festgelegten Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen verringert. Da die Netzwerk Lippe gGmbH ihren Abschluss nach NKF erstellt, wurde auf die Anpassung der Nutzungsdauern verzichtet. Die branchenspezifischen Nutzungsdauern, welche in den Eigenbetrieben zum Tragen kamen, wurden zudem ebenfalls nicht beanstandet und bedürfen keiner Korrekturen. Die Anpassung der Nutzungsdauern bei abnutzbaren Anlagegütern der Klinikum Lippe GmbH und der Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH wurde ebenfalls nicht durchgeführt, da es sich hierbei um branchenspezifische Nutzungsdauern handelt. Die Tatsache, dass diese Betriebe nach der Krankenhausbuchführungsverordnung bilanzieren, bestätigt diese Handlungsweise zudem. Den Empfehlungen des Modellprojektes wurde in diesem Rahmen gefolgt.
- Von Vereinfachungsverfahren wie Festbewertung und Gruppenbewertung gemäß § 54 i.V.m. § 34 GemHVO NRW und Bewertung von geringwertigen Wirtschaftsgütern gemäß § 33 Abs. 4 GemHVO NRW wurde in geringfügigem Umfang Gebrauch gemacht.
- Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von 800,- € ohne Umsatzsteuer wurden im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben. Poolabschreibungen aus den Jahresabschlüssen der verselbständigten Aufgabenbereiche wurden unverändert übernommen.
- Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen, die nicht in den Gesamtabchluss miteinbezogen wurden, erfolgte mit Ausnahme von Einzelfällen, in denen die Ertragswertmethode anzuwenden war, nach der Substanzwertmethode. Die Bewertung von Sondervermögen erfolgte nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode. Beteiligungen von untergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung wurden nach der Eigenkapitalspiegelmethode bewertet.
- Die Ausleihungen wurden mit dem Nennwert bilanziert.
- Im Bereich des Umlaufvermögens erfolgte die Bewertung der Vorräte zu den Anschaffungskosten. Die Bewertung wurde auf Grundlage der durchgeführten Inventuren fortgeschrieben. Bestandsveränderungen wurden aufwands erhöhend bzw. aufwandsmindernd gebucht.
- Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert unter Abzug gebotener Wertberichtigungen (Einzel- oder Pauschalwertberichtigung) angesetzt.
- Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert ausgewiesen.
- Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen angesetzt, die aufwandsmäßig einer bestimmten Zeit nach diesem Tag zuzurechnen waren (§ 42 Abs. 1 GemHVO NRW). Geleistete Zuwendungen, die mit einer mehrjährigen und einklagbaren Gegenleistung verbunden waren, wurden ebenfalls als Rechnungsabgrenzung aktiviert und entsprechend der Erfüllung der Gegenleistungsverpflichtung aufwandswirksam aufgelöst (§ 42 Abs. 2 GemHVO NRW). Bilanziert wurden jeweils der Auszahlungsbetrag bzw. der Restwert der noch nicht in Ansatz gebrachten Aufwendungen.
- Sonderposten wurden angesetzt für erhaltene zweckgebundene Zuwendungen für Investitionen, die entsprechend der Nutzungsdauer der durch die Zuwendung finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst wurden (§ 43 Abs. 5 GemHVO NRW). Ebenfalls als Sonderposten bilanziert wurden die Ertragszuschüsse kostenrechnerischer Einrichtungen sowie sonstige Sonderposten aus Ersatzgeldern im Bereich der Landschaftspflege. Bilanziert wurde der Zahlungs- bzw. Restwertbetrag.
- Die Rückstellungen wurden gemäß § 36 GemHVO NRW für sämtliche erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Gesamtbilanz bekannt waren, gebildet. Der Wert der Pensionsrückstellungen wurde auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens der Heubeck AG, Köln, im

Unternehmen Kreis Lippe

Auftrag der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe, Münster, errechnet. Ermittelt wurde jeweils der Teilwert der Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgte mit einem Rechnungszins von 5,0 % auf Basis der biometrischen Grundlagen der Richttafeln von Prof. Dr. Klaus Heubeck nach dem Stand 2018 (G). Die Beihilferückstellungen wurden gemäß der Vereinfachungsregelung nach § 36 Abs. 1 GemHVO als prozentualer Anteil der Pensionsrückstellungen berechnet. Hierbei wurde ein Prozentsatz in Höhe von 23,0 % angesetzt. Sonstige Rückstellungen wurden grundsätzlich mit dem Nennwert bilanziert.

- Der Ansatz der Verbindlichkeiten entsprach ihrem jeweiligen Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Stichtag der Erstellung der Gesamtbilanz nicht vorhanden.
- Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellten (§ 42 Abs. 3 GemHVO NRW).

Der Kreis Lippe hat vom Wahlrecht gemäß § 50 Abs. 3 GemHVO NRW i.V.m. § 312 Abs. 5 Satz 1 HGB Gebrauch gemacht und keine Anpassung der Einzelabschlüsse der assoziierten Unternehmen an die unternehmenseinheitlichen Bewertungsmethoden vorgenommen.

Auf die Ermittlung und den Ansatz latenter Steuern aus der Konsolidierung gemäß § 306 HGB wurde entsprechend den Empfehlungen des Modellprojektes NKF-Gesamtabschluss verzichtet. Zudem wurde auf eine Aktivierung von aktivierungspflichtigen Leistungen innerhalb des Konsolidierungskreises als Unternehmensanschaffungskosten über die aktivierten Eigenleistungen im Gesamtanlagenvermögen verzichtet, sofern Einzelfälle nicht von wesentlicher Bedeutung waren.

Die Jahresabschlüsse der in den Gesamtabschluss einbezogenen Unternehmen wurden zum Stichtag 31.12. eines jeden Jahres aufgestellt. Die Aufstellung von Zwischenabschlüssen war insofern nicht erforderlich. Im Rahmen der Equity-Methode wurde der jeweils letzte Jahresabschluss des assoziierten Unternehmens zugrunde gelegt.

Erläuterungen zur Gesamtbilanz

Die für den Kreis Lippe und für die in den Gesamtabschluss voll zu konsolidierenden Unternehmen angegebenen Werte können konsolidierungsbedingt von den in den jeweiligen Einzelabschlüssen ausgewiesenen Werten abweichen.

Die Gesamtbilanz für das Unternehmen Kreis Lippe wies eine Bilanzsumme in Höhe von 832.903 T€ auf. Diese leitete sich von der reinen Summenbilanz nach Durchführung der einzelnen Konsolidierungsbuchungen wie folgt ab:

	in €
Summenbilanz (Kreis Lippe, Eigenbetrieb Schulen, Eigenbetrieb Straßen, Netzwerk Lippe gGmbH, Klinikum Lippe GmbH, KSE Lippe GmbH, Jobcenter Lippe AöR)	1.096.960.081,48
- Kapitalkonsolidierung	-211.166.625,88
- Schuldenkonsolidierung	-70.392.418,33
+ Eliminierung nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag KSE	+/-0,00
+ Equity-Konsolidierung	17.501.980,57
= Gesamtbilanz	832.903.017,84

Erläuterung der AKTIVA

1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen des Unternehmens Kreis Lippe betrug zum 31.12.2018 insgesamt 661.235.664,58 €. Dieses teilte sich wie folgt auf den Kreis Lippe und die einzelnen Unternehmen auf:

	31.12.2018 in €	31.12.2018 in %
Kreis Lippe	209.581.172,84	31,70
Eigenbetrieb Schulen	134.417.022,63	20,33
Eigenbetrieb Straßen	191.829.115,33	29,01
Klinikum Lippe GmbH	124.171.670,77	18,78
Netzwerk Lippe GmbH	164.049,15	0,02
Kreissenioreinrichtungen Lippe GmbH	1.072.633,86	0,16
Jobcenter Lippe AöR	0,00	0
Summe	661.235.664,58	100

Unternehmen Kreis Lippe

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände betragen insgesamt 1.326.866,38 €. Hierbei handelt es sich ausschließlich (1.326.866,38€) um sonstige entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände, wie insbesondere DV-Software und Lizenzen. Ein Geschäfts- oder Firmenwert aus den Einzelabschlüssen oder aus der Kapitalkonsolidierung bzw. der Equity-Konsolidierung lag hingegen nicht vor.

Eine Anpassung bezüglich der Nutzungsdauern von immateriellen Vermögensgegenständen ist nicht erfolgt. Bei immateriellen Vermögensgegenständen ist grundsätzlich davon auszugehen, dass es sich um eine betriebsspezifische Festlegung handelt. Lizenzen, Erbbaurechte, Konzessionen, etc. werden unternehmensindividuell für bestimmte Laufzeiten vereinbart. Unter diese Bilanzposition fiel jedoch auch Software, die nicht betriebsspezifisch ist. Aus Vereinfachungsgründen wurde die Überprüfung der Wesentlichkeit anhand der Summe der entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten vorgenommen. Allein die Grobbetrachtung hatte bereits ergeben, dass keine Anpassung von Abschreibungszeiträumen zu erfolgen hatte.

1.2 Sachanlagen

Im Rahmen des Sachanlagevermögens stellten die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte mit 302.221.063,69 € die größte Position dar. Hiervon bildeten die Schulgebäude mit 105.482.479,93 € und die Krankenhäuser mit 128.528.273,60 € den größten Anteil. Gegenüber den Werten aus den Einzelabschlüssen sind die Bilanzpositionen sonstige unbebaute Grundstücke, Wohnbauten und Krankenhäuser um insgesamt 9.384 T€ erhöht. Die Zunahme resultierte aus der Neubewertung der Klinikum Lippe GmbH mittels Substanzwertverfahren im Rahmen der Eröffnungsbilanz des Kreises Lippe und der Fortschreibung der aufgedeckten stillen Reserven im Rahmen des Gesamtabschlusses auf den 31.12.2018.

Einen weiteren maßgeblichen Posten des Sachanlagevermögens mit einem Volumen von 185.882.200,77 € stellte das Infrastrukturvermögen dar. Es bestand überwiegend aus den Kreisstraßen mit den dazugehörigen Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen sowie Brücken und Tunneln, die an den Eigenbetrieb Straßen übertragen worden sind.

Die unbebauten Grundstücke und die grundstücksgleichen Rechte bilden mit 7.849.806,12 € den drittgrößten Posten des unbeweglichen Sachanlagevermögens und sind im Wesentlichen dem Kreis Lippe und dem Eigenbetrieb Schulen zuzurechnen. Die Bauten auf fremden Grund und Boden (13.617.769,43 €) hingegen sind ausschließlich dem Kreis Lippe zuzurechnen. Ferner zählten zu den Sachanlagen die Maschinen und technischen Anlagen, Fahrzeuge (23.498.582,46 €) und die Betriebs- und Geschäftsausstattung (13.879.076,43 €). Die Position geleistete Anzahlungen beinhaltete die geldlichen Vorleistungen des Kreises Lippe und der voll zu konsolidierenden Unternehmen auf noch zu erhaltende Sachanlagen. Hingegen bildeten die Anlagen im Bau den Wert noch nicht fertig gestellter Sachanlagen auf einem eigenen oder auf einem fremden Grundstück ab. Insgesamt wies die Gesamtbilanz zum Bilanzstichtag geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau in Höhe von 9.779.890,30 € aus. Die Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler stellen mit 100.646,65 € einen weiteren Posten des Sachanlagevermögens dar.

Beim Sachanlagevermögen konnte ebenfalls auf eine Änderung von Abschreibungszeiträumen verzichtet werden, da diese branchenspezifisch oder bereits nach NKF vorgenommen worden sind. Bei den Maschinen und technischen Anlagen wurde zudem grundsätzlich unterstellt, dass diese betriebs- bzw. branchenspezifisch genutzt werden.

1.3 Finanzanlagen

Zum Bilanzstichtag wurden Finanzanlagen in Höhe von insgesamt 103.079.762,35 € ausgewiesen. Hierunter fielen die Anteile an verbundenen Unternehmen (82.316.428,00 €) und die Sondervermögen (128.850.197,88 €), die aufgrund Konsolidierungsmaßnahmen oder sonstigen Gründen nicht in den Gesamtabschluss einzubeziehen waren, sowie die übrigen Beteiligungen (16.245.302,84 €) und die Anteile an sonstigen verbundenen Unternehmen (971.229,03 €). Bezüglich näherer Einzelheiten wird auf die Ausführungen zum Konsolidierungskreis verwiesen.

Ferner sind hier die Anteile an assoziierten Unternehmen (23.778.294,95 €) erfasst, die im Rahmen der Equity-Methode im Gesamtabschluss fortgeschrieben werden. Insgesamt hatte sich der Wert der assoziierten Unternehmen im Gesamtabschluss gegenüber der Bilanz des Kreises Lippe um 17.501.980,57 € erhöht. Dabei war die Erhöhung der Anteile der assoziierten Unternehmen in Höhe von 1.995 T€ auf die Jahresergebnisse der Jahre 2006 bis 2009 sowie auf sonstige erfolgsneutral erfasste Veränderungen des Eigenkapitals zurückzuführen. In Vorjahren erfolgswirksam erfasste Vorgänge durften sich im laufenden Jahr nicht erneut auf das Ergebnis auswirken und waren daher erfolgsneutral zu verbuchen (Erhöhung der Gewinnrücklage). Nur die im Jahr 2018 erzielten Ergebnisse (367.124,56 €) durften hingegen erfolgswirksam erfasst werden und erhöhten damit das Ergebnis des Unternehmens.

Die Equity-Fortschreibung der assoziierten Unternehmen kann im Einzelnen der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Unternehmen	Bilanz Kreis in T€	Wert GA in T€	Differenz in T€	Jahresergebnis (anteilig Kreis) in T€	Auswirkungen auf Gewinnrücklage in T€
-------------	-----------------------	------------------	--------------------	---	---

Unternehmen Kreis Lippe

KVG	26	40	14	12	2
Landestheater	740	1.409	669	207	462
GPZ	688	4.854	4.166	352	3.814
vbe	4.390	16.541	12.151	-206	12.357
VV OWL	318	551	233	0	233
Abfallwirtschaftsverband	37	312	275	0	275
ABG	78	71	-7	2	9
Summe	6.277	23.778	17.501	367	17.152

Zu den Finanzanlagen zählten ferner die Wertpapiere des Anlagevermögens des Kreises Lippe (32.837.701,47 €) sowie durch die durch den Kreis Lippe und die voll zu konsolidierenden Unternehmen gewährten Ausleihungen an außerhalb des Konsolidierungskreises stehende Dritte (29.247.234,06 €).

2. Umlaufvermögen2.1 Vorräte

Das Vorratsvermögen betrug im „Unternehmen Kreis Lippe“ 7.393.003,77 €, welches maßgeblich von der Klinikum Lippe GmbH gehalten wurde.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Im Unternehmen Kreis Lippe betrug die Summe der Forderungen zum Bilanzstichtag 80.621.727,59 €, welche sich maßgeblich aus den Forderungen des Kreises Lippe, der Klinikum Lippe GmbH und der Jobcenter Lippe AöR zusammensetzten. Dem Anteil der Eigenbetriebe, der Netzwerk Lippe gGmbH und der Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH kommt eine eher untergeordnete Bedeutung zu. Sonstige Vermögensgegenstände waren in Höhe von 3.226.844,29 € vorhanden und sind zum Großteil der Klinikum Lippe GmbH zuzuordnen.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere des Umlaufvermögens waren zum Bilanzstichtag in Höhe von 3.240,00 € vorhanden, welche lediglich von der Klinikum Lippe GmbH gehalten wurden.

2.4 Liquide Mittel

Kassen- und Bankbestände hatten ein Gesamtvolumen von 52.182.139,76 €. Dieses teilte sich wie folgt auf den Kreis Lippe und die voll zu konsolidierenden Unternehmen auf:

	31.12.2018	31.12.2018 in %
Kreis Lippe	5.490.970,14	10,52
Eigenbetrieb Schulen	480.048,05	0,92
Eigenbetrieb Straßen	733.577,82	1,41
Klinikum Lippe GmbH	31.072.194,88	59,55
Netzwerk Lippe gGmbH	10.462.716,74	20,05
Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH	2.762.534,31	5,29
Jobcenter Lippe AöR	1.180.097,82	2,26
Summe	52.182.139,76	100,00

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen betragen 28.240.397,85 €. Diese entfielen in Höhe von 18.308.983,37 € (64,83 %) auf den Kreis Lippe und in Höhe von 9.401.083,20 € (33,29 %) auf die Jobcenter Lippe AöR. Veranschlagt waren hier Zahlungen, die im Jahr 2018 zu einer Auszahlung geführt hatten, jedoch erst einen Aufwand der Folgejahre darstellten (z.B. Beamtenbezüge für Januar, SGB II-Leistungen). Hierunter fielen ebenfalls die Rechnungsabgrenzungen aus Investitionskostenzuschüssen. Hierbei handelte es sich um Zuwendungen für Investitionen an Dritte, die mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung verbunden waren. Diese Zahlungen waren gemäß § 43 Abs. 2 GemHVO NRW als aktive Rechnungsabgrenzung zu aktivieren und entsprechend der Erfüllung der Gegenleistungsverpflichtung aufzulösen.

Erläuterung der PASSIVA1. Eigenkapital

Das Eigenkapital des „Unternehmens Kreis Lippe“ betrug zum 31.12.2018 rund 115.226.195,54 € und hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um 4.409.692,98 € erhöht, was im Wesentlichen auf die Erhöhung der Ausgleichrücklage um 4.977.719,30 € zurückzuführen ist. Die Erhöhung der Ausgleichrücklage ist im Wesentlichen auf den Kernhaushalt des Kreises Lippe zurückzuführen.

Unternehmen Kreis Lippe

1.1 Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage betrug zum Bilanzstichtag 85.633 T€ und setzte sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

	Allgemeine Rücklage	80.981.485,43 €
+	Kapitalrücklage	-6.733.871,84
+	Gewinnrücklage	11.291.196,64 €
+	Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	94.523,24 €
=	Summe allgemeine Rücklage	85.633.333,47€

Unter der allgemeinen Rücklage in Höhe von 80.981.485,43 € wurde die entsprechende Bilanzposition des kommunalen Einzelabschlusses des Kreises Lippe zum Bilanzstichtag in Höhe von 98.144.061,29 € dargestellt. Differenzen im Rahmen der Konsolidierungsbuchungen wurden gegen diesen Posten gebucht, woraus sich die Minderung der Allgemeinen Rücklage erklärt.

Die Position Gewinnrücklagen (11.291.196,64 €) zeigt die Rücklagen aus bereits erwirtschafteten und versteuerten Gewinnen vergangener Perioden, die nicht ausgeschüttet wurden (thesaurierte Gewinne). Hierin enthalten war ein Betrag in Höhe von 17.134.856,01 €, der sich aufgrund der Equity-Konsolidierungen ergab. Die Angleichungsbuchung wurde erfolgsneutral gegen die Gewinnrücklage des Unternehmens vorgenommen.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung lag der ermittelte Zeitwert des Eigenkapitals bezüglich des Eigenbetriebs Straßen, der Klinikum Lippe GmbH und der Netzwerk Lippe gGmbH über dem entsprechenden Buchwert laut Bilanz des Kreises Lippe. Die diesbezüglich entstandenen Unterschiedsbeträge wurden als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen. Zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung (01.01.2006) lagen folgende passive Unterschiedsbeträge vor:

Unternehmen:	Passiver Unterschiedsbetrag:
Eigenbetrieb Straßen	3.360.000,00 €
Klinikum Lippe GmbH	94.523,10 €
Netzwerk Lippe GmbH	0,14 €

Der passive Unterschiedsbetrag beim Eigenbetrieb Straßen resultierte aus einer Korrektur des Beteiligungsbuchwertes in der Bilanz des Kreises Lippe. Der Beteiligungsbuchwert des Eigenbetriebs Straßen wurde im Rahmen der Eröffnungsbilanz mit der Eigenkapitalspiegelbildmethode bewertet. Im Rahmen der letztmaligen Änderung der Eröffnungsbilanz wurde der ermittelte Beteiligungsbuchwert um 3.360 T€ korrigiert. Die Korrektur basierte auf nicht gebildeten Rückstellungen für alsbald beabsichtigte Instandsetzungen gemäß den Mehrjahresbauprogrammen 2002-2006 und 2008-2012. Der passive Unterschiedsbetrag war dadurch entstanden, dass zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile erwartete Aufwendungen zu berücksichtigen waren, die konkret aus nicht gebildeten Instandhaltungsrückstellungen resultierten. Im vorliegenden Fall hatte der passive Unterschiedsbetrag insofern Fremdkapitalcharakter und zwar in Form einer bilanziellen Rückstellung. Aus diesem Grund wurde der passive Unterschiedsbetrag in Höhe von 3.360 T€ bezüglich des Eigenbetriebs Straßen bei den Instandhaltungsrückstellungen ausgewiesen. Der passive Unterschiedsbetrag ist gemäß § 309 Abs. 2 Nr. 1 HGB erst dann erfolgswirksam aufzulösen, wenn die Notwendigkeit zur Berücksichtigung von Aufwendungen tatsächlich eintritt. In diesem Fall werden die beim Kreis Lippe entstandenen Verluste durch das erfolgswirksame Vorgehen in der Gesamtergebnisrechnung kompensiert.

Aufgrund der Kapitalkonsolidierung der Klinikum Lippe GmbH lag ein passiver Unterschiedsbetrag in Höhe von 94.523,10 € vor. Die Differenz zwischen dem Neubewerteten Eigenkapital der Klinikum Lippe GmbH und des Beteiligungsbuchwertes gemäß Bilanz des Kreises Lippe war zum einen auf die Substanzbewertung zum 01.01.2006 zurückzuführen, da im Rahmen der Bewertung die Ausgleichsposten nach dem KHG sowie die Rechnungsabgrenzungsposten nicht berücksichtigt worden sind. Zum anderen ergab sich diese aufgrund der Übernahme eines auf volle tausend Euro gerundeten Betrages des ermittelten Substanzwertes in die Anlagenbuchhaltung des Kreises Lippe. Der Unterschiedsbetrag in Höhe von 94.523,10 € hatte damit Eigenkapitalcharakter und war als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung unter dem Eigenkapital als Teil der allgemeinen Rücklage auszuweisen.

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung der Netzwerk Lippe gGmbH lag ein passiver Unterschiedsbetrag in Höhe von 0,14 € vor. Der passive Unterschiedsbetrag war auf die Übernahme des im Rahmen der Substanzbewertung ermittelten Beteiligungsbuchwertes in die Anlagenbuchhaltung des Kreises zurückzuführen. In die Anlagenbuchhaltung des Kreises Lippe können nur auf volle Euro gerundete Werte übernommen werden (Cent-Abspaltung der Anlagenbuchhaltung), so dass insofern in die Eröffnungsbilanz des Kreises Lippe ein um 0,14 € niedriger Beteiligungswert gegenüber den Bewertungsgutachten in die Eröffnungsbilanz des Kreises Lippe übernommen worden ist. Die Differenz aufgrund der Cent-Abspaltung der Anlagenbuchhaltung hat insofern Eigenkapitalcharakter und ist damit als passiver Unterschiedsbetrag der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Unternehmen Kreis Lippe

Eine Auflösung der passiven Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung der Klinikum Lippe GmbH sowie der Netzwerk Lippe gGmbH durfte gemäß § 309 Abs. 2 HGB im Rahmen des Gesamtabchlusses für das Jahr 2018 nicht erfolgen.

Die Unternehmensbilanz wies damit einen Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von 95 T€ zum Bilanzstichtag auf.

2. Sonderposten

Zum Bilanzstichtag waren Sonderposten in Höhe von insgesamt 165.390.346,10 € bilanziert. Sonderposten werden aufgrund von Vermögensübertragungen Dritter mit dem Vorbehalt einer bestimmten Verwendung für den kommunalen bzw. betrieblichen Bereich gebildet. Voraussetzung für die Bildung von Sonderposten ist, dass ein direkter Bezug zwischen Sonderposten und einem bestimmten Aktivposten hergestellt werden kann (Ausnahme: Sonderposten für den Gebührenaussgleich). Dieses ermöglicht bei einer vorzunehmenden Abschreibung auf abnutzbare Vermögensgegenstände eine entsprechende ertragswirksame Auflösung des betreffenden Sonderpostens.

2.1 Sonderposten für Zuwendungen

Bei den Sonderposten für Zuwendungen (163.946.248,09 €) handelte es sich um investive Zuwendungen, wie beispielsweise Anlagegegenstände der Klinikum Lippe GmbH und der Eigenbetriebe, sowie des Kernhaushalts Kreis Lippe.

2.2 Sonderposten für Beiträge

Sonderposten für Beiträge waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Zum Bilanzstichtag bestand kein Sonderposten für den Gebührenaussgleich.

2.4 Sonstige Sonderposten

Unter den sonstigen Sonderposten (1.444.098,01 €) wurden alle sonstigen dem Kreis Lippe oder einem voll zu konsolidierenden Unternehmen gewährte Leistungen erfasst, bei denen die Voraussetzungen für die Bildung eines Sonderpostens vorlagen.

3. Rückstellungen

Die Rückstellungen betragen zum 31.12.2018 insgesamt 206.191.726,48 €. Diese werden für Verpflichtungen gebildet, die dem Jahr 2018 zuzuordnen waren, deren Höhe und/oder Fälligkeit zum Bilanzstichtag aber noch ungewiss war.

3.1 Pensionsrückstellungen

Alle Pensionsverpflichtungen (sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst einschließlich Berücksichtigung von Ansprüchen auf Beihilfen) nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen sind gegenüber den aktiv beschäftigten Beamten, allen Pensionären und Hinterbliebenen mit ihrem Barwert als Rückstellung anzusetzen. Hierunter fallen insbesondere auch Beihilfeansprüche. Insgesamt hatte das Unternehmen Kreis Lippe zum Bilanzstichtag Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 159.171.574,00 € bilanziert.

3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Unter dieser Position sind die Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien zu erfassen. Sie stellen die zukünftig zu erbringenden Leistungen für eine Rekultivierung und Nachsorge der Deponien und zur Sanierung von Altlasten dar, zu denen der Kreis Lippe oder ein in den Gesamtabschluss einbezogenes Unternehmen verpflichtet ist. Hierunter fallen weiterhin Rückstellungen für die Beseitigung von Altlasten. Zum Bilanzstichtag waren Rückstellungen für Deponien und Altlasten in Höhe von 1.475.000,00 € erfasst, die allein dem Kreis Lippe zuzurechnen waren.

3.3 Instandhaltungsrückstellungen

Zum Bilanzstichtag betragen die Rückstellungen für nicht umgesetzte Instandhaltungen 11.704.243,78 €, wovon Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von 1.841.020,78 € der Klinikum Lippe GmbH zuzurechnen sind. Ferner wurde an dieser Stelle der passive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung bezüglich des Eigenbetriebs Straßen in Höhe von 3.360.000,00 € und Instandhaltungsrückstellungen des Kreises Lippe in Höhe von 5.892.223,00 € ausgewiesen.

3.4 Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betragen zum 31.12.2018 insgesamt 302.535,64 €. Diese wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten aus Steuern gebildet, die dem vergangenen Geschäftsjahr zuzurechnen waren, deren Höhe aber noch nicht eindeutig sicher war, da diese noch nicht mit einem Steuerbescheid festgesetzt wurden. Die Rückstellungen werden durch die Ansätze in den Einzelabschlüssen der Klinikum Lippe GmbH (299.535,64 €) und des Eigenbetriebs Schulen (3.000,00 €) begründet.

3.5 Sonstige Rückstellungen

Unter dieser Position werden die Rückstellungen für andere ungewisse Verbindlichkeiten, wie beispielsweise Rückstellungen für Altersteilzeit oder für nicht beanspruchten Urlaub, ausgewiesen. Die sonstigen Rückstellungen betragen zum

Unternehmen Kreis Lippe

31.12.2018 insgesamt 33.538.373,06 €. und setzen sich im Wesentlichen aus sonstigen Rückstellungen des Klinikums (16.678.543,28 €) und des Kreises Lippe (13.106.058,92 €) zusammen.

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten zum 31.12.2018 betragen aus Unternehmenssicht insgesamt 327.211.164,14 €. Diese werden für Verpflichtungen ausgewiesen, deren Grund, Höhe und Fälligkeit feststehen. Der überwiegende Anteil der Verbindlichkeiten ergab sich aus den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von 209.604.118,14 € (64,06%). Die verbleibenden Verbindlichkeiten waren fast ausschließlich den Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (4,36 %) sowie den sonstigen Verbindlichkeiten (28,38 %) zuzuordnen. Lediglich 10.479 T€ (3,20%) waren den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zuzuordnen.

Bezüglich näherer Einzelheiten wird auf den Gesamtverbindlichkeitspiegel verwiesen.

5. Passive Rechnungsabgrenzung

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen zum Bilanzstichtag 18.883.585,58 €. Diese stellen Zahlungseingänge im Geschäftsjahr 2018 dar, die jedoch dem Jahresergebnis 2019 zuzurechnen sind und ergeben sich maßgeblich zu 71,69 % aus den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten des Kreises Lippe und sind zu 26,71 % der Jobcenter Lippe AöR zuzuordnen. Die verbleibenden Abgrenzungsposten sind von untergeordneter Bedeutung.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Ordentliche Gesamterträge

Im Jahr 2018 wurden ordentliche Gesamterträge in Höhe von insgesamt 886.275.826,49 € erzielt. Diese setzten sich maßgeblich aus den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen in Höhe von 340.075.141,91 € (38,37 %), öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 253.715.098,10 € (28,63 %) und Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von 201.924.816,66 € (22,78 %) zusammen.

Ordentliche Gesamtaufwendungen

Von den ordentlichen Gesamtaufwendungen im Jahr 2018 in Höhe von insgesamt -879.077.638,82 € entfielen allein auf die Transferaufwendungen -415.227.081,12 € (47,23 %). Zu den Transferaufwendungen gehörten insbesondere die Leistungen der Sozialhilfe, der Jugendhilfe und die Leistungen an Arbeitssuchende, die zum größten Teil über den Haushalt des Kreises Lippe und der Jobcenter Lippe AöR abgewickelt wurden. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen betragen mit -290.668.261,66 € insgesamt 33,07 % der ordentlichen Gesamtaufwendungen. Daneben sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von -111.922.799,37 € (12,73 %) angefallen. Die restlichen Aufwendungen ergaben sich aus den Steuern von Einkommen und Ertrag und sonstigen Steuern (+529.366,28 €) und den übrigen sonstigen ordentlichen Aufwendungen (-31.234.820,63 €).

Die bilanziellen Abschreibungen betragen im Jahr 2018 insgesamt 29.495.309,76 €. Hierin enthalten waren u.A. außerplanmäßige Abschreibungen des Kreises Lippe i.H.v. 170 T€, welche sich auf die Brandschutzeinrichtungen des Kreishauses beziehen. Zudem waren i.H.v. 0,5 Mio. € außerplanmäßige Abschreibungen enthalten, welche durch die Tochter Eigenbetrieb Schulen bedingt sind und welche sich überwiegend (0,45 Mio. €) auf Mängel an der Lüftungsanlage des Felix-Fechenbach-Berufskollegs beziehen.

Ordentliches Gesamtergebnis

Das ordentliche Gesamtergebnis war positiv und betrug 7.198.187,67 €.

Gesamtfinanzergebnis

Das Gesamtfinanzergebnis war insgesamt mit -1.825.828,80 € negativ. Die Finanzerträge in Höhe von 4.895.982,08 € setzten sich aus den Beteiligungserträgen (3.713.596,11 €), den Zinserträgen (609.207,72 €), den Erträgen aus assoziierten Unternehmen (572.942,65 €) und sonstigen Finanzerträgen (235,60 €) zusammen.

Die Erträge aus assoziierten Unternehmen resultierten aus der Anteilskonsolidierung nach der Equity-Methode. Nach dieser Methode wird der Wertansatz für das kommunale Unternehmen entsprechend der Entwicklung des anteiligen bilanziellen Eigenkapitals des assoziierten Unternehmens jährlich fortgeschrieben. Die deutliche Minderung der Erträge aus assoziierten Beteiligungen resultiert aus der Equity-Konsolidierung der Verkehrsbetriebe Extertal GmbH – in 2017 waren diese durch die zuvor genannte Beteiligung deutlich erhöht, da diese Unternehmensanteile an der WestfalenBahn verkauft hatte.

Die Finanzaufwendungen in Höhe von insgesamt -6.721.810,88 € resultierten aus den Zinsaufwendungen (6.515.992,79 €) und den o.g. Aufwendungen aus assoziierten Beteiligungen in Höhe von 205.818,09 €.

Unternehmen Kreis Lippe

Insgesamt setzten sich die Erträge und Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen im Jahr 2018 im Einzelnen wie folgt zusammen:

<u>assoziierte Unternehmen</u>	<u>Anteiliger Jahresüberschuss</u>
Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH	11.498,42 €
Landestheater Detmold GmbH	207.592,77 €
Gemeindepsychiatrisches Zentrum GmbH	351.982,06 €
Verkehrsbetriebe Extertal GmbH	-205.818,09 €
Zweckverband Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe	29,40 €
Zweckverband Abfallwirtschaftsverband Lippe	0,00 €
Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe	1.840,00 €
<u>Saldo</u>	<u>367.124,56 €</u>

Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit

Das Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit war positiv und betrug 5.372.358,87 €.

Außerordentliches Gesamtergebnis

In 2018 lagen außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 9.816,87 € vor. Diese resultieren aus dem Einzelabschluss der Tochter Netzwerk Lippe gGmbH.

Gesamtjahresergebnis

Das Gesamtjahresergebnis des Unternehmens Kreis Lippe war positiv und betrug 5.362.542,00 €.

Unternehmens-Bilanzergebnis

Der Gesamtabschluss schloss seine neunte Ergebnisrechnung mit einem Gesamtbilanzergebnis von 3.735.455,24 € ab. Der Wert ergab sich im Saldo aus dem Gesamtjahresergebnis in Höhe von 5.362.542,00 € und den anderen Gesellschaftern zustehenden Gewinnen in Höhe von -1.627.086,76 €.

Unternehmen Kreis Lippe

Sonstige Angaben

Gesamtkapitalflussrechnung

Gesamtkapitalflussrechnung zum 31.12.2018			
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis Geschäftsjahr	Ergebnis Vorjahr
		EUR	EUR
1	Ordentliches Ergebnis	5.362.542,00	12.984.301,96
2	+/- Abschreibungen/ Zuschreibungen auf das Anlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	29.193.243,00	28.526.914,29
3	+/- Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	2.378.039,59	10.409.571,34
4	+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	-14.523.340,97	-24.108.665,85
5	-/+ Gewinn/ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.568.592,81	632.905,63
6	-/+ Zunahme/ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten zuzuordnen sind	4.027.102,78	6.992.602,49
7	+/- Abnahme/ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15.392.544,71	-5.965.170,68
8	-/+ Ein- und Auszahlungen aus außerordentlicher Posten	-239.064,80	0,00
9	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 8)	12.374.569,70	29.472.459,18
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	221.721,33	217.070,40
11	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-29.366.195,71	-47.200.861,54
12	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	-4.604,01	5,00
13	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-335.181,43	-309.491,44
14	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	4.003.692,47	340.382,24
15	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-359.000,00	-1.177.670,54
16	+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
17	- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00
18	+ Einzahlungen aus Sonderposten für Zuwendungen, Beiträge und Gebühren sowie sonstige Sonderposten	16.793.503,40	29.818.658,20
19	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen und sonstigen Investitionsauszahlungen	-5.424.214,72	-5.310.002,43
20	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 19)	-14.470.278,67	-23.621.910,11
21	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile, etc.)	0,00	3.735.658,87
22	- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	0,00	0,00
23	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	453.387.144,72	595.466.075,80
24	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-450.424.640,49	-587.667.245,39
25	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 21 bis 24)	2.962.504,23	11.534.489,28
26	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9, 20, 25)	866.795,26	17.385.038,35
27	+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds; hier: rundungsbedingte Änderungen	-12,27	-546,05
28	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	51.315.280,90	33.930.788,60
29	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 26 bis 28)	52.182.063,89	51.315.280,90

Erläuterungen zur Gesamtkapitalflussrechnung

Dem Gesamtanhang ist gemäß § 51 Abs. 3 GemHVO NRW eine Gesamtkapitalflussrechnung unter Beachtung des Deutschen Rechnungslegungsstandards NR. 2 (DRS 2) beizufügen. Diese ergänzt die Gesamtbilanz sowie die Gesamtergebnisrechnung um Informationen hinsichtlich der Herkunft und Verwendung der liquiden Mittel (Finanzlage) des „Unternehmens Kreis Lippe“.

Ausgangspunkt der Gesamtkapitalflussrechnung war der Finanzmittelfonds, d.h. das Zahlungsmittelreservoir, das dem „Unternehmen Kreis Lippe“ insgesamt zur Verfügung stand. Die Veränderung dieses Fonds in dem Geschäftsjahr 2018 resultierte aus Zahlungen, die dem „Unternehmen Kreis Lippe“ zugeflossen bzw. von diesem abgefließen sind sowie aus Wertänderungen des Fonds selbst. Gänzlich einbezogenen wurden allein die verbundenen voll zu konsolidierenden Unternehmen und der Kreis Lippe. Die Gesamtbilanz des Kreises Lippe wies zum 31.12.2018 liquide Mittel in Höhe von insgesamt 52.182 T€ auf. Hierin enthalten waren Kontokorrentverbindlichkeiten der KSE Lippe GmbH gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 75,87 €, die im Rahmen des Finanzmittelfonds nicht zu berücksichtigen waren. Für das Unternehmen Kreis Lippe betrug der Finanzmittelfonds zum 31.12.2018 daher insgesamt weiterhin 52.182 T€ und wurde zusammenfassend wie folgt ermittelt:

	Ergebnis Geschäftsjahr	Ergebnis Vorjahr
	EUR	EUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 8)	12.374.569,70	29.472.459,18
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 19)	-14.470.278,67	-23.621.910,11
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 21 bis 24)	2.962.504,23	11.534.489,28
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9, 20, 25)	866.795,26	17.385.038,35
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds; hier: rundungsbedingte Änderungen	-12,27	-546,05
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	51.315.280,90	33.930.788,60
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 26 bis 28)	52.182.063,89	51.315.280,90

Die oben angegebenen Änderungen resultieren aus dem Saldo nicht aufzuklärender Differenzen in Höhe von insgesamt 12,27 €. Insgesamt sind die nicht aufzuklärenden Positionen in Relation zum Gesamtvolumen so niedrig, dass diese das Ergebnis nicht verfälschen und somit auf weitere Ermittlungen verzichtet worden ist. Zudem hat das Klinikum Lippe GmbH Angaben in T€ gemacht, sodass einzelne Werte nicht konkret nachvollzogen werden konnten und zwecks Ermittlung der liquiden Mittel der Beteiligungen Hinzurechnungen vorgenommen werden mussten.

Die Erhöhung der Finanzmittelfonds in Höhe von 867 T€ resultiert im Wesentlichen aus dem um 17.098 T€ verschlechterten Cashflow aus der laufenden Tätigkeit, dem um 8.572 T€ verschlechterten Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit und dem um 9.151 T€ verbesserten Cashflow aus der Investitionstätigkeit um 9.151 T€.

Die Verschlechterungen im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus dem um 7.622 T€ verschlechterten ordentlichen Ergebnis und der um 8.032 T€ verringerten Zunahme der Rückstellungen. Die Verringerung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit begründet sich im Wesentlichen aus dem Wegfall von Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Vorjahr 3.736T€) und dem um 4.836 T€ verringerten Saldo zwischen der Aufnahme und Tilgung von Finanzkrediten. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat sich um 9.151 T€ verbessert, was im Maßgeblichen auf die verringerte Auszahlung für Investitionen in das Sachanlagevermögen zurückzuführen ist.

Anlagen

Gesamtverbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres (31.12.2018)	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag des Vorjahres (31.12.2017)
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</u>	<u>209.604.118,14 €</u>	<u>43.088.056,95 €</u>	<u>30.951.475,22 €</u>	<u>135.564.585,97 €</u>	<u>196.538.872,03 €</u>
Kreis Lippe	146.568.784,79 €	37.910.499,58 €	10.020.453,51 €	98.637.831,70 €	138.751.613,87 €
EB Schulen	26.781.594,78 €	1.457.880,72 €	6.629.912,52 €	18.693.801,54 €	25.863.935,55 €
EB Straßen	15.975.821,90 €	2.153.319,78 €	5.525.989,39 €	8.296.512,73 €	12.683.466,46 €
Klinikum Lippe GmbH	20.277.916,67 €	1.566.356,87 €	8.775.119,80 €	9.936.440,00 €	19.239.856,15 €
Netzwerk Lippe gGmbH	- €	- €	- €	- €	- €
Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH	- €	- €	- €	- €	- €
Jobcenter Lippe AöR	- €	- €	- €	- €	- €
<u>2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</u>	<u>14.270.043,66 €</u>	<u>14.270.043,66 €</u>	<u>- €</u>	<u>- €</u>	<u>29.320.047,94 €</u>
Kreis Lippe	13.069.967,79 €	13.069.967,79 €	- €	- €	26.519.967,79 €
EB Schulen	- €	- €	- €	- €	2.800.000,00 €
EB Straßen	1.200.000,00 €	1.200.000,00 €	- €	- €	- €
Klinikum Lippe GmbH	- €	- €	- €	- €	- €
Netzwerk Lippe gGmbH	- €	- €	- €	- €	- €
Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH	75,87 €	75,87 €	- €	- €	80,15 €
Jobcenter Lippe AöR	- €	- €	- €	- €	- €
<u>3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	<u>10.479.230,46 €</u>	<u>10.459.928,56 €</u>	<u>19.301,90 €</u>	<u>- €</u>	<u>10.657.107,88 €</u>
Kreis Lippe	1.315.900,84 €	1.296.598,94 €	19.301,90 €	- €	1.395.243,85 €
EB Schulen	1.267.460,01 €	1.267.460,01 €	- €	- €	2.045.844,46 €
EB Straßen	222.175,29 €	222.175,29 €	- €	- €	316.648,30 €
Klinikum Lippe GmbH	6.930.698,68 €	6.930.698,68 €	- €	- €	6.088.225,57 €
Netzwerk Lippe gGmbH	36.857,51 €	36.857,51 €	- €	- €	52.227,83 €
Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH	385.086,38 €	385.086,38 €	- €	- €	419.963,30 €
Jobcenter Lippe AöR	321.051,75 €	321.051,75 €	- €	- €	338.954,57 €
<u>4. Sonstige Verbindlichkeiten</u>	<u>92.857.771,88 €</u>	<u>58.462.274,44 €</u>	<u>2.251.302,57 €</u>	<u>32.144.194,87 €</u>	<u>95.330.938,36 €</u>
Kreis Lippe	25.611.574,92 €	9.839.161,43 €	- €	15.772.413,49 €	26.432.402,53 €
EB Schulen	246.630,33 €	246.630,33 €	- €	- €	297.403,61 €
EB Straßen	3.669.396,98 €	3.669.396,98 €	- €	- €	6.458.333,04 €
Klinikum Lippe GmbH	45.539.065,40 €	26.915.981,45 €	2.251.302,57 €	16.371.781,38 €	43.510.120,84 €
Netzwerk Lippe gGmbH	1.672.345,85 €	1.672.345,85 €	- €	- €	2.130.636,04 €
Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH	244.117,35 €	244.117,35 €	- €	- €	286.486,00 €
Jobcenter Lippe AöR	15.874.641,05 €	15.874.641,05 €	- €	- €	16.215.556,30 €
<u>Nachrichtlich: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:</u>					
<u>hier: Ausfallbürgschaften</u>					
- Erholungszentrum Schieder	- €				- €
- Gesundheitsstiftung	2.000.000,00 €				2.000.000,00 €
- Topelenschule	549.134,43 €				965.200,00 €
- Schule für Pflegeberufe Herford Lippe GmbH	300.000,00 €				300.000,00 €
- Flughafen Paderborn- Lippe	221.088,00 €				376.320,00 €
<u>Sonstige vertraglichen Eintrittsverpflichtungen.</u>					
- Konsortialvertrag Lippe Bildt	75.500,00 €				75.500,00 €
- Vertrag Frauenhaus Lippe	Betrag offen				Betrag offen

Gesamtlagebericht

Vorbemerkung

Der Gesamtlagebericht ist als Ergänzung dem Gesamtabschluss beizufügen (§ 116 Abs. 1 Satz 2 GO NRW). Durch den Gesamtlagebericht ist gemäß § 51 Abs. 1 GemHVO NRW das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des kommunalen Unternehmens Kreis Lippe zu erläutern. Dazu ist der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabschlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen.

Eine ausgewogene, umfassende und angemessene Analyse des Kommunalen Unternehmens ist im Lagebericht ebenfalls durchzuführen. In die Analyse sollen Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Unternehmens Kreis Lippe sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Gesamtabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung des Unternehmens Kreis Lippe einzugehen. Die hierbei zu Grunde liegenden Annahmen sind anzugeben.

Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

Vermögenslage

Zum 31.12.2018 ergibt sich die nachfolgend dargestellte Vermögens- und Kapitalstruktur:

Vermögensstruktur	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
	in EUR	in EUR	in EUR
Anlagevermögen	661.235.664,58	663.613.672,58	-2.378.008,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.326.866,38	1.270.264,54	56.601,84
Sachanlagen	556.829.035,85	559.555.908,52	-2.726.872,67
Finanzanlagen	103.079.762,35	102.787.499,52	292.262,83
Umlaufvermögen	143.426.955,41	140.141.100,58	3.285.854,83
Vorräte	7.393.003,77	6.446.952,95	946.050,82
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	83.848.571,88	75.633.058,72	8.215.513,16
Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.240,00	0,00	3.240,00
Liquide Mittel	52.182.139,76	58.061.088,91	-5.878.949,15
Aktive Rechnungsabgrenzung	28.240.397,85	29.505.172,95	-1.264.775,10
Summe Aktiva	832.903.017,84	833.259.946,11	-356.928,27

Die Bilanzsumme des Jahres 2018 lag mit 832.903.017,84 € um -356.928,27 € oder -0,04 % unter dem Vorjahreswert von 833.260 T€.

Auf der Aktivseite verringerte sich das Anlagevermögen um 2.378.008,00 €. Die Anlagenintensität entspricht 79,39 %.

Die Sachanlagen bilden innerhalb des Anlagevermögens mit 556.829.035,85 € oder auch 84,21 % den größten Posten. Dieser setzt sich insbesondere aus folgenden Posten zusammen:

- Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (insbesondere Schulen und Krankenhäuser)
- Infrastrukturvermögen (insbesondere Grund und Boden, Brücken und Tunnel und vor allem Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen)

Den zweitgrößten Posten des Anlagevermögens bilden die Finanzanlagen, welche 15,59 % des Anlagevermögens darstellen. Diese bestehen zum größten Teil aus Wertpapieren und Ausleihungen. Die Wertpapiere (32.837.701,47 €) bestehen im Wesentlichen aus den KLILI-Fonds und den Lippe CS Fonds. Die Ausleihungen (29.247.234,06 €) bestehen hauptsächlich aus Ausleihungen an die Stiftung Standortsicherung (12.782 T€) und die Gesundheitsstiftung (12.944 T€). Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Finanzanlagevermögen um 292.262,83 € und ist im Wesentlichen auf die Erhöhungen im Rahmen der Equity-Buchungen und die Erhöhung der Ausleihungen im Kernhaushalt zurückzuführen.

Unternehmen Kreis Lippe

Das Umlaufvermögen setzt sich zum größten Teil aus den liquiden Mitteln (52.182.139,76 €) und den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (83.848.571,88 €) zusammen. Die Erhöhung des Umlaufvermögens in Höhe von 3.282.614,83 € beruht im Wesentlichen auf die Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 8.215.513,16 €. Gleichzeitig haben sich die Vorräte um 946.050,82 € erhöht und die liquiden Mittel um 5.878.949,15 € verringert.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden u.a. für Zuwendungen für Investitionen von dritter Seite gebildet. In Höhe ihres Posten von 28.240.397,85 € stellen diese einen nicht unwesentlichen Teil des bilanziellen Vermögens dar und setzen sich im Wesentlichen aus den Posten des Kreises Lippe und der Jobcenter Lippe AöR zusammen.

Kapitalstruktur	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
	in EUR	in EUR	in EUR
Eigenkapital	115.226.195,54	110.816.502,56	4.409.692,98
Allgemeine Rücklage	85.633.333,47	77.817.108,53	7.816.224,94
- Allgemeine Rücklage	80.981.485,43	81.952.831,47	-971.346,04
- Kapitalrücklage	-6.733.871,84	-5.274.476,18	-1.459.395,66
- Gewinnrücklagen	11.291.196,64	1.044.230,00	10.246.966,64
- Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	94.523,24	94.523,24	+/-0,00
Ausgleichsrücklage	17.445.041,36	12.467.322,06	4.977.719,30
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	6.036.242,35	6.798.733,65	-762.491,30
Gesamtbilanzergebnis	3.735.455,24	11.562.405,40	-7.826.950,16
Ausgleichsposten für andere Gesellschafter	2.376.123,12	2.170.932,92	205.190,20
Sonderposten	165.390.346,10	166.320.973,56	-930.627,46
Rückstellungen	206.191.726,48	202.478.293,82	3.713.432,66
Verbindlichkeiten	327.211.164,14	331.846.966,21	-4.635.802,07
Passive Rechnungsabgrenzung	18.883.585,58	21.797.209,96	-2.913.624,38
Summe Passiva	832.903.017,84	833.259.946,11	-356.928,27

Das Eigenkapital des „Unternehmens Kreis Lippe“ beträgt zum Bilanzstichtag 115.226.195,54 €. Im Vergleich zum Vorjahr hat es sich somit um 4.409.692,98 € erhöht, was im Wesentlichen auf die Erhöhung der Gewinnrücklagen um 10.246.966,64 € und die Erhöhung der Ausgleichsrücklage um 4.977.719,30 € zurückzuführen ist.

Die Erhöhung der Gewinnrücklagen ist im Wesentlichen durch die Buchungen der Equity-Konsolidierung begründet. Die Veränderung der Ausgleichsrücklage ist durch den Einzelabschluss des Kreises Lippe bedingt.

Die auf den Bilanzstichtag ermittelte Unternehmenseigenkapitalquote beträgt 13,83 %.

Die Sonderposten in der Bilanz des Unternehmens Kreis Lippe bestehen zum wesentlichen Teil aus vereinnahmten Zuwendungen für Investitionen. Mit 165.390.346,10 € bilden die Sonderposten einen nicht unwesentlichen Anteil an der gesamten Bilanzsumme des Unternehmens Kreis Lippe.

Die Rückstellungen stellen ebenfalls einen nicht unerheblichen Teil der Kapitalstruktur dar. Die Rückstellungen bestehen zum wesentlichen Teil aus Pensionsrückstellungen, was auf die Vielzahl der beschäftigten Beamten im öffentlichen Dienst zurückzuführen ist. Weitere wesentliche Anteile an dem Gesamtposten stellen die Instandhaltungsrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen dar.

Einen weiteren großen Anteil an der Kapitalstruktur des Unternehmens Kreis Lippe stellen die Verbindlichkeiten dar, welche mit einer Höhe von 327.211.164,14 € einen Anteil von 39,29 Prozent der Summe der Passiva ausmachen. Den Hauptteil der Verbindlichkeiten bilden die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (209.604.118,14 €), die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (14.270.043,66 €) und die sonstigen Verbindlichkeiten (92.857.771,88 €). In den sonstigen Verbindlichkeiten sind auch die erhaltenen Anzahlungen des Unternehmens Kreis Lippe i.H.v. 668.487,60 € enthalten, welche sich im Wesentlichen aus den erhaltenen Anzahlungen des Kreises Lippe und der KSE Lippe GmbH zusammensetzen.

Die Veränderung der Verbindlichkeiten zum Vorjahr teilt sich im Wesentlichen wie folgt auf:

- Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen 13.065.246,11 €
- Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung -15.050.004,28 €
- Sonstige Verbindlichkeiten -2.473.166,48 €

Unternehmen Kreis Lippe

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ist im Wesentlichen auf den Kernhaushalt und der Tochter Eigenbetrieb Straßen zurückzuführen, was sich in der Neuaufnahme von Krediten für Investitionsmaßnahmen begründet.

Die Verringerung der Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung ist auf die Verringerung im Kernhaushalt zurückzuführen.

Die Verringerung der Sonstigen Verbindlichkeiten um -2.473.166,48 € ist im Wesentlichen auf die Verringerung der sonstigen Verbindlichkeiten beim Eigenbetrieb Straßen zurückzuführen.

Die passive Rechnungsabgrenzung des Unternehmens Kreis Lippe hat sich zum Vorjahr um -2.913.624,38 € verringert was im Wesentlichen auf die Verringerung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten im Kernhaushalt zurückzuführen ist.

Ertragslage

Im Jahr 2018 ergibt sich folgende Ergebnisstruktur:

Gesamtertragslage	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
Ordentliche Gesamterträge	886.275.826,49	868.061.229,62	18.214.596,87
+ Ordentliche Gesamtaufwendungen	879.077.638,82	862.078.106,67	16.999.532,15
= Ordentliches Gesamtergebnis	7.198.187,67	5.983.122,95	1.215.064,72
+ Gesamtfinanzergebnis	-1.825.828,80	7.001.179,01	-8.827.007,81
= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	5.372.358,87	12.984.301,96	-7.611.943,09
+ Außerordentliches Gesamtergebnis	-9.816,87	0,00	-9.816,87
- Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-1.627.086,76	-1.421.896,56	-205.190,20
= Gesamtbilanzergebnis	3.735.455,24	11.562.405,40	-7.826.950,16

Die fiktive wirtschaftliche Einheit „Unternehmen Kreis Lippe“ schließt im Jahr 2018 mit einem Gesamtbilanzergebnis in Höhe von 3.735.455,24 € ab. Die Ertragslage hat sich somit zum Vorjahr um -7.826.950,16€ verschlechtert. Dies ist im Wesentlichen auf die Verschlechterung des Gesamtfinanzergebnisses, welches durch alle Unternehmen begründet worden ist, zurückzuführen.

Die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

Ergebnisstruktur	2018 in €	2017 in €	Veränderungen
Steuern und ähnliche Abgaben	6.868.677,50	7.025.396,31	-156.718,81
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	340.075.141,91	339.488.933,74	586.208,17
+ Sonstige Transfererträge	13.277.906,55	13.980.304,67	-702.398,12
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	253.715.098,10	242.333.918,43	11.381.179,67
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.372.350,07	57.085.562,11	-713.212,04
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	201.924.816,66	199.183.319,35	2.741.497,31
+ Sonstige ordentliche Erträge	12.938.120,26	8.896.255,02	4.041.865,24
+ Aktivierte Eigenleistungen	401.293,87	358.574,50	42.719,37
+/- Bestandsveränderungen	702.421,57	-291.034,51	993.456,08
= Ordentliche Gesamterträge	886.275.826,49	868.061.229,62	18.214.596,87
- Personalaufwendungen	-277.804.100,17	-263.225.068,34	-14.579.031,83
- Versorgungsaufwendungen	-12.864.161,49	-10.470.272,71	-2.393.888,78
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-111.922.799,37	-110.063.418,37	-1.859.381,00
- Bilanzielle Abschreibungen	-29.495.309,76	-30.048.327,28	553.017,52
- Transferaufwendungen	-415.227.081,12	-419.589.960,81	4.362.879,69
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.764.186,91	-28.681.059,16	-3.174.713,49
= Ordentliche Gesamtaufwendungen	-879.077.638,82	-862.078.106,67	-16.999.532,15
= Ordentliches Gesamtergebnis	7.198.187,67	5.983.122,95	1.215.064,72
+ Finanzerträge	4.895.982,08	13.430.112,69	-8.534.130,61
- Finanzaufwendungen	-6.721.810,88	-6.428.933,68	-292.877,20
= Gesamtfinanzergebnis	-1.825.828,80	7.001.179,01	-8.827.007,81
= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	5.372.358,87	12.984.301,96	-7.611.943,09
+ Außerordentliche Erträge	+/- 0,00	+/- 0,00	+/- 0,00
- Außerordentliche Aufwendungen	+/- 0,00	+/- 0,00	+/- 0,00
= Außerordentliches Gesamtergebnis	-9.816,87	0,00	-9.816,87

Unternehmen Kreis Lippe

= Gesamtjahresergebnis (bei Vollkonsolidierung)	5.362.542,00	12.984.301,96	-7.621.759,96
- Anderen Gesellschaftern zuzurechnender Gewinn	-1.627.086,76	-1.421.896,56	-205.190,20
= Gesamtbilanzergebnis	3.735.455,24	11.562.405,40	-7.826.950,16

Finanzlage

Eine ausführliche Darstellung der Liquiditätslage des Unternehmens Kreis Lippe ist der Gesamtkapitalflussrechnung zu entnehmen, welche in verkürzter Fassung (ausführliche Fassung siehe Blatt 25) nachfolgend dargestellt worden ist:

	Ergebnis Geschäftsjahr	Ergebnis Vorjahr
	EUR	EUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 8)	12.374.569,70	29.472.459,18
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 19)	-14.470.278,67	-23.621.910,11
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 21 bis 24)	2.962.504,23	11.534.489,28
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9, 20, 25)	866.795,26	17.385.038,35
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds; hier: rundungsbedingte Änderungen	-12,27	-546,05
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	51.315.280,90	33.930.788,60
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 26 bis 28)	52.182.063,89	51.315.280,90

Kennzahlen zur Gesamtlage

Das Geschäftsjahr 2018 schloss mit einem Gesamtjahresüberschuss von rund 5.362 T€ bzw. nach teilweiser Gewinnverwendung mit einem Gesamtbilanzgewinn von rund 3.735 T€ ab.

Die ordentlichen Gesamterträge wurden maßgeblich geprägt durch Erträge aus Kreisumlagen, Schlüssel- und Bedarfszuweisungen und öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten. Diesen Erträgen standen insbesondere Transfer- und Personalaufwendungen entgegen. Insgesamt ergab sich ein ordentliches Gesamtergebnis in Höhe von 7.198 T€. Das negative Gesamtfinanzergebnis in Höhe von rund 1.826 T€ minderte das ordentliche Gesamtergebnis auf ein Gesamtjahresergebnis von 5.372 T€.

Das Vermögen des Unternehmens Kreis Lippe betrug rund 833 Mio. €, wovon rund 79 % im Anlagevermögen langfristig gebunden waren. Das Umlaufvermögen setzte sich aus Vorräten (rund 7,4 Mio. €), Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (rund 84 Mio. €) und liquiden Mitteln (rund 52 Mio. €) zusammen. Dem Vermögen des Unternehmens Kreis Lippe standen Verbindlichkeiten in Höhe von rund 327 Mio. € gegenüber. Innerhalb der Verbindlichkeiten wurden Verbindlichkeiten aus Krediten in Höhe von 224 Mio. € ausgewiesen, die sich aus Investitionskrediten in Höhe von 210 Mio. € und Liquiditätskrediten in Höhe von 14 Mio. € zusammensetzten.

Die Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Unternehmens Kreis Lippe erfolgt anhand von Kennzahlen, die sich am NKF-Kennzahlenset NRW des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen (Stand 2013) orientieren. Die Darstellungen beziehen sich auf die Jahre 2016 - 2018. Bezüglich der Jahre 2010 - 2015 werden auf die bereits erstellten Berichte verwiesen.

Unternehmen Kreis Lippe

Analysebereich	Kennzahl	Berechnung	Kennzahlenwert		
			2016	2017	2018
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation	Aufwandsdeckungsgrad	Ordentliche Gesamterträge x 100	101,13%	100,69%	100,82%
		Ordentliche Gesamtaufwendungen			
	Eigenkapitalquote 1	Eigenkapital x 100	12,04%	13,30%	13,83%
		Bilanzsumme			
	Eigenkapitalquote 2	(Eigenkapital + Sonderposten f. Zuwendungen und Beiträge) x 100	31,38%	33,03%	33,52%
		Bilanzsumme			
Fehlbetragsquote	Negatives Jahresergebnis x (-100)	-9,67%	-14,38%	-5,22%	
		Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage			
Vermögenslage	Infrastrukturquote	Infrastrukturvermögen x 100	21,22%	22,62%	22,32%
		Bilanzsumme			
	Abschreibungsintensität	Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen x 100	3,71%	3,31%	3,28%
		Ordentliche Aufwendungen			
	Investitionsquote	Bruttoinvestitionen x 100	123,68%	104,77%	75,02%
		Abgänge des Anlagevermögens + Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen			
Finanzlage	Anlagendeckungsgrad 2	(Eigenkapital + Sonderposten f. Zuwendungen und Beiträge + Langfristiges Fremdkapital) x 100	80,33%	83,98%	91,88%
		Anlagevermögen			
	Liquidität 2. Grades	(Liquide Mittel+ Kurzfristige Forderungen)	59,43%	72,86%	99,86%
		Kurzfristige Verbindlichkeiten			
	Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	Kurzfristige Verbindlichkeiten x 100	22,92%	20,69%	15,16%
Zinslastquote	Finanzaufwendungen x 100	0,91%	0,75%	0,76%	
	Ordentliche Aufwendungen				
Ertragslage	Allgemeine Umlagenquote	Allgemeine Umlage x 100	28,40%	27,62%	26,70%
		Ordentliche Erträge			
	Zuwendungsquote	Erträge aus Zuwendungen x 100	11,39%	11,49%	11,67%
		Ordentliche Erträge			
	Personalintensität	Personalaufwendungen x 100	30,38%	30,53%	31,60%
		Ordentliche Aufwendungen			
	Sach- und Dienstleistungsintensität	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100	12,77%	12,77%	12,73%
Ordentliche Aufwendungen					
Transferaufwandsquote	Transferaufwendungen x 100	48,56%	48,67%	47,23%	
		Ordentliche Aufwendungen			

Haushaltswirtschaftliche GesamtsituationAufwandsdeckungsgrad

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können. Die Kennzahl trifft eine Aussage darüber, inwieweit im operativen Kernbereich des Unternehmens Kreis Lippe die Erträge ausreichen. Sie lässt damit auch eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu. Das finanzielle Gleichgewicht wird durch eine vollständige Deckung erreicht. Die Kennzahl zeigt an, ob der Haushaltsausgleich bereits aus eigener Kraft mit dem ordentlichen Ergebnis erzielt werden kann. In 2018 lag der Aufwandsdeckungsgrad bei knapp über 100,00 % (100,82 %). Dies bedeutet, dass das Unternehmen Kreis Lippe im Jahr 2018 ein positives ordentliches Gesamtergebnis aufwies und die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen für das operative Geschäft kompensieren konnten. Der Aufwandsdeckungsgrad hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,13 % erhöht.

Eigenkapitalquote 1

Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Gesamtbilanz weist zum 31.12.2018 eine Eigenkapitalquote von 13,83 % auf. Je größer das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme ist, desto krisenfester ist die Finanzierungsstruktur. Eine hohe Eigenkapitalquote 1 sorgt dafür, dass das Unternehmen Kreis Lippe auch in schwierigen konjunkturellen Phasen nicht in die Situation einer bilanziellen Überschuldung gerät. Aus diesem Grund sollten auch in Zukunft möglichst keine negativen Jahresergebnisse erwirtschaftet werden, um das Eigenkapital langfristig zu erhalten. Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,53 % gestiegen.

Eigenkapitalquote 2

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der Bilanz. Da bei der öffentlichen Hand und bei einzelnen kommunalen Unternehmen die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße 'Eigenkapital' um diese langfristigen Sonderposten erweitert. Diese Sonderposten gelten als langfristig, weil sie entsprechend der geplanten Nutzungsdauer des angeschafften Wertgegenstandes bilanziert werden. Der Eigenkapitalcharakter dieser Sonderposten kann unterstellt werden, wenn keine ausdrücklichen Rückzahlungsverpflichtungen bestehen. Auch wenn Zweckbindungen vorliegen, kann für diese erhaltenen Finanzleistungen keine Fremdkapitaleigenschaft fingiert werden. Für das Jahr 2018 lag eine Eigenkapitalquote 2 von 33,52 % vor. Sie ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,49 % gestiegen, was auf die Erhöhung des Eigenkapitals bei zeitgleicher Verringerung der Bilanzsumme zurückzuführen ist.

Unternehmen Kreis Lippe

Fehlbetragsquote/ Überschussquote

Die Fehlbetragsquote gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis in Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt. Bei einem positiven Jahresergebnis ergibt sich eine negative Fehlbetragsquote, die als Überschussquote interpretiert werden kann. Für das Jahr 2018 ergab sich für das Unternehmen Kreis Lippe eine Überschussquote in Höhe von 5,22 %, welche zum Vorjahr um 9,16 % gesunken ist, was in der deutlichen Verringerung des Gesamtjahresergebnisses begründet wird.

Vermögens- und FinanzlageInfrastrukturquote

Die Infrastrukturquote stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. In 2018 waren 22,32 % des Gesamtvermögens des Unternehmens Kreis Lippe in der Infrastruktur gebunden. Die Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,30 % gesunken und weist darauf hin, dass der Status der vorhandenen Anlagen gehalten worden ist bzw. sich minimal verschlechtert hat.

Abschreibungsintensität

Diese Kennzahl gibt das Verhältnis der Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu den ordentlichen Aufwendungen an. Sie zeigt damit, in welchem Umfang das Unternehmen Kreis Lippe durch den Wertverlust des Anlagevermögens belastet wird. Im Jahr 2018 lag diese Quote bei 3,28 % und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (0,03 %).

Investitionsquote

Die Investitionsquote gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang das Unternehmen Kreis Lippe neu investiert, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegen zu wirken. Für das Jahr 2018 lag eine Investitionsquote von 75,02 % vor. Diese ist im Vergleich zum Vorjahr (104,77 %) um 29,75 % gesunken. Trotz der Minderung zum Vorjahr ist weiterhin von einem „gesunden“ Unternehmen auszugehen, da die Quote in den Vorjahren immer über 100 % lag. Die Minderung ist auf die deutlich geringeren Bruttoinvestitionen bei gleich bleibenden Abschreibungen und Abgängen zurückzuführen.

SchuldenlageAnlagendeckungsgrad 2

Die Kennzahl gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Der Anlagendeckungsgrad 2 wird ohne Berücksichtigung der Sonderposten für den Gebührenaussgleich und ohne sonstige Sonderposten berechnet. Hingegen zählen zum langfristigen Fremdkapital neben den langfristigen Verbindlichkeiten auch die Pensionsrückstellungen sowie die Rückstellungen für Deponien und Altlasten. Grundsätzlich sollte ein Anlagendeckungsgrad 2 von mindestens 100 % angestrebt werden, da in diesem Fall die Finanzierung langfristig gebundener Vermögensgegenstände über langfristig zur Verfügung stehender Finanzmittel sichergestellt ist. Für das Unternehmen Kreis Lippe lag im Jahr 2018 ein Anlagendeckungsgrad 2 von 91,88 % vor, welcher sich zum Vorjahr um 7,90 % erhöht hat. Die Erhöhung ist auf das gestiegene Eigenkapital sowie das deutlich gestiegene langfristige Fremdkapital bei gleich bleibendem Anlagevermögen zurückzuführen.

Liquidität 2. Grades

Die Sicherstellung der Liquidität ist neben einem ausgeglichenen Ergebnis ein wichtiges Ziel. Diesbezüglich gibt die Kennzahl stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität des Unternehmens Kreis Lippe. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Für das Jahr 2018 ergab sich eine Quote von 99,86 %. Diese ist zum Vorjahr um 27,00 % gestiegen und liegt bei annähernd 100%, was widerspiegelt, dass die Sicherstellung der Liquidität im Unternehmen Kreis Lippe gewahrt werden kann.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote zeigt an, wie viel Prozent des Gesamtvermögens des Unternehmens Kreis Lippe mit kurzfristigem Fremdkapital finanziert ist. Für das Jahr 2018 ergab sich eine kurzfristige Verbindlichkeitsquote von 15,16 % und ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,53 % gesunken. Die Minderung dieser Kennzahl steht im Zusammenhang mit der deutlichen Minderung der Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung.

Unternehmen Kreis Lippe

Zinslastquote

Die Zinslastquote zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht. Diese fiel mit 0,76 % für das Jahr 2018, wie bereits für 2017 in Höhe von 0,75 %, weiterhin gering aus. Die Ursachen begründen sich in dem anhaltenden niedrigen Zinsniveau.

ErtragslageNetto-Steuerquote bzw. Allgemeine Umlagenquote

Die Netto-Steuerquote gibt an, wie groß der Anteil der gemeindlichen Steuererträge an den gesamten ordentlichen Erträgen des betrachteten Jahres ist. Bei Kreisen und anderen Gemeindeverbänden, denen Steuern nicht in einem Umfang wie den Gemeinden zufließen, ist die Netto-Steuerquote durch eine Allgemeine Umlagenquote zu ersetzen. Bei der Berechnung der Umlagenquote wurden die Erträge des Kreises Lippe im Jahr 2018 aus der Allgemeinen Kreisumlage, der Jugendamtumlage, der Gesamtschulumlage und der Bedarfumlage ELAG mit Gesamterträgen in Höhe von 236.664 T€ berücksichtigt. Danach entfielen von den ordentlichen Gesamterträgen in 2018 allein 26,70 % auf die Kreisumlagen.

Zuwendungsquote

Neben den Umlagen bilden die Erträge aus Zuwendungen eine weitere Ertragsquelle. Die Zuwendungsquote lag im Jahr 2018 bei 11,67 %.

Personalintensität

Die Personalintensität zeigt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Jahr 2018 waren insgesamt 31,60 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen durch Personalaufwendungen bedingt.

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, welchen Anteil die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen haben. Sie lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich das Unternehmen Kreis Lippe für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Für das Jahr 2018 lag eine Sach- und Dienstleistungsintensität von 12,73 % vor. Diese hat sich im Vergleich zum (12,77 %) Vorjahr in geringem Maße verringert.

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her. Danach waren im Jahr 2018 beim Unternehmen Kreis Lippe 47,23 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen durch Transferaufwendungen bedingt. Der Transferaufwand setzte sich schwerpunktmäßig aus den Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen sowie der Landschaftsumlage zusammen.

Ausblick, Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung

Ein Lagebericht hat sich auch mit zukunftsorientierten Faktoren zu beschäftigen, während ein Jahresabschluss grundsätzlich vergangenheitsbezogen ist. Zu diesem Zweck ist die Darstellung zukünftiger Entwicklungen notwendig. Hierbei ist zu beachten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Entwicklungen abweichen können.

Die nachfolgenden weiteren Ausführungen zu den Unternehmen und Beteiligungen, welche sich im Vollkonsolidierungskreis befinden sind **auszugsweise** aus den jeweiligen aktuellen Jahresabschlüssen entnommen. Weitere Einzelheiten zu der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Organe der Unternehmen können dem nachfolgenden Beteiligungsbericht entnommen werden.

Kernhaushalt Kreis Lippe

Entwicklung des Eigenkapitals, Haushaltsausgleich

Im Jahresabschluss 2018 können die ordentlichen Erträge erneut die ordentlichen Aufwendungen decken. War im Jahr 2014 zunächst nur ein leichter Ertragsüberschuss von rd. 358 T€ zu verzeichnen, ist dieser in den Folgejahren kontinuierlich gestiegen (2015: + 3,5 Mio. €; 2016: + 6,8 Mio. €; 2017: 4,7 Mio. €) und erreicht nunmehr rd. 3,4 Mio. €. Auch das Finanzergebnis gestaltet sich mit + 815 T€ erneut positiv und führt damit zum einem Jahresüberschuss i.H.v. rd. 4,2 Mio. € in der Ergebnisrechnung.

Dabei ist die grundsätzlich positive Entwicklung der ordentlichen Erträge insbesondere auf erhöhte Kostenerstattungen von Bund und Land, aber auch auf verbesserte „eigene“ Erträge im Bereich der sonstigen ordentlichen Erträge zurückzuführen. Eine positivere Entwicklung wird verhindert durch die Ertragseinbrüche im Rettungsdienst, hier sind die Gebührenerträge deutlich um rd. 1,2 Mio. € hinter der Planung zurückgeblieben und belasten den Gebührenhaushalt mit einem Verlustvortrag, der in den Folgejahren zu kompensieren ist.

Die ordentlichen Aufwendungen sind deutlich geprägt durch verminderte Transferaufwendungen im Bereich der Sozialleistungen (Produktbereich 5); hier ergeben sich Einsparungen von rd. 5,6 Mio. €. Dies ist insbesondere der hohen Nachfrage am Arbeitsmarkt und den Vermittlungserfolgen des Jobcenters geschuldet, allein im Bereich der Hilfen SGB II ergeben sich Minderaufwendungen von rd. 4,7 Mio. € (einmalige Beihilfen und lfd. Kosten der Unterkunft). Das positive Finanzergebnis profitiert – wie schon in den Vorjahren - weiterhin vom niedrigen Zinsniveau am Kapitalmarkt.

Die positive Entwicklung der letzten 4 Jahre kompensiert zwar im gewissem Umfang den kontinuierlichen Verzehr der Ausgleichsrücklage in den Jahren seit 2006. Dauerhaft kann ein Haushaltsausgleich nur über eine in Ertrag und Aufwand ausgeglichene Ergebnisrechnung erreicht werden. Da der Kreis über keine eigenen Steuereinnahmen verfügt, geht damit einher die Umlagefinanzierung des Kreishaushalts unter gleichzeitiger Beachtung der gebotenen Rücksichtnahme auf die Haushaltssituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Wie schon in den Vorjahren dargestellt, stößt die Umlagerefinanzierung der Kreis aufwendungen zunehmend an ihre Grenzen, gleichzeitig hält die Entwicklung der GFG-Zuweisungen nicht mit dem insbesondere bei den Soziallasten zu verzeichnenden Kostenanstieg statt, wie die landesweite Entwicklung der Schlüsselzuweisungsrefinanzierungsquote nachdrücklich belegt.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die verbesserte Quote 2018 lediglich auf einem Umverteilungseinmaleffekt aufgrund der GFG-Systematik zurückzuführen ist und 2019 wieder weitgehend korrigiert wurde. So ist die Schlüsselmasse für die Kreise im GFG 2018 um rd. 104 Mio. € oder 10% gegenüber dem Vorjahr gestiegen, die Zuweisungen des Kreises Lippe stiegen dagegen um 6.057 T€ oder 16%. Dies ist nur darauf zurückzuführen, dass im GFG 2018 der Rhein-Kreis Neuss aufgrund deutlich gestiegener Umlagegrundlagen mit seinen Schlüsselzuweisungen von vorher jährlich rd. 40 Mio. € auf einen absoluten Niedrigstand von 6 Mio. € abrutscht, was zu Umverteilungen i.H.v. weiteren 34 Mio. € auf die übrigen Kreise führt. 2019 erhält der Rhein-Kreis Neuss wieder Schlüsselzuweisungen von 49,5 Mio. €, was auch erklärt, warum der Kreis Lippe trotz nochmalig steigender Schlüsselmasse ggü. dem Vorjahr wieder rd. 1,6 Mio. € bei den Schlüsselzuweisungen verliert.

Zusammenfassende Wertung

Trotz der insgesamt positiven Entwicklung der letzten Jahre – gestützt durch günstige gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen – werden grundlegende **Reformen** im Bereich der **Kommunal Finanzen** (z.B. dynamische Bundesbeteiligung an den bundesgesetzliche geregelten Sozialausgaben mit überproportionalem Anstieg und / oder strukturelle Erhöhung der kommunalen Einnahmen aus dem Anteil der Umsatzsteuer und Einkommenssteuer) notwendig sein, da es dem Kreis Lippe wie den meisten Gebietskörperschaften trotz aller Anstrengungen sonst nicht gelingen wird, die laufenden Aufwendungen dauerhaft aus laufenden Erträgen zu finanzieren und aufgelaufene Liquiditätskredite zurückzuführen.

Unternehmen Kreis Lippe

Auch das Land NRW fasst diese Spannungslage in seinem Kommunalfinanzbericht³ wie folgt zusammen:

„Die anhaltende Expansion der Sozialausgaben macht einmal mehr die Dringlichkeit einer umfassenden, zielgenauen, dauerhaften und dynamischen Beteiligung des Bundes an den kommunalen Soziallasten deutlich. Ohne eine solche ursachengerechte Finanzierungsbeteiligung befinden sich die Kommunen gewissermaßen in einer Wachstumsmasse: Sie sind stets auf hohe Einnahmenezuwächse angewiesen, um die negativen Folgen des Sozialausgabenanstiegs auffangen zu können. Eine konjunkturelle Eintrübung ist unter diesen Umständen immer mit der Gefahr verbunden, dass jahrelange Konsolidierungsanstrengungen auf einen Schlag zunichtegemacht werden.“

Trotz der aufgelegten Förderprogramme (u.a. „Kommunalinvestitionsförderungsgesetz 1 und 2“, „Gute Schule 2020“) verharrten die kommunalen Investitionen in NRW weiterhin auf niedrigem Niveau. Soweit die Einnahmenezuwächse nicht unmittelbar von den gestiegenen Soziallasten aufgezehrt wurden, haben die Kommunen diese vorrangig zum Abbau bestehender Defizite sowie zur Tilgung von Altsschulden genutzt; die Stärkung der Investitionstätigkeit hatte vor dem Hintergrund der genannten Konsolidierungsziele nicht oberste Priorität

Die nordrhein-westfälischen Kommunen drückt eine hohe Schuldenlast. Als besonders problematisch werden die Kredite zur Liquiditätssicherung eingestuft, da diese nicht der Finanzierung von - potenziell wachstumsförderlichen – Investitionen dienen, sondern dann aufgenommen werden, wenn die lfd. Einnahmen nicht ausreichen, um die lfd. Ausgaben zu decken; anders als bei den Investitionskrediten sei daher nicht davon auszugehen, dass sich die Liquiditätskredite zumindest teilweise selbst finanzieren.

Das mache die Tilgung der Altsschulden besonders problematisch, hinzu komme das hohe Zinsänderungsrisiko: Da der Zinssatz bei den Liquiditätskrediten überwiegend kurzfristig gesichert sei, hätte eine Zinswende das Potenzial, einen Großteil der in den vergangenen Jahren erzielten Konsolidierungserfolge auf einen Schlag zunichte zu machen.“

Dieser Wertung schließt sich der Kreis Lippe vollinhaltlich an. Zwar hat der Bund stufenweise ab 2009 die Kostenverantwortung für die Grundsicherung im Alter übernommen, die volle Kostenverantwortung trägt der Bund ab 2014. Die finanziellen Entlastungen für den Kreishaushalt wurden jedoch in vollem Umfang durch Kostensteigerungen in den übrigen Sozialleistungsbereichen konterkariert, wie die nachstehende Übersicht zeigt:

Zuschussbedarf / T€	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Hilfe zur Pflege	16.834	17.821	19.554	20.493	22.352	23.727	24.248	24.940	24.373	25.574
Krankenhilfe	1.070	1.803	1.659	1.256	1.475	1.337	1.405	678	2.777	1.830
Eingliederungshilfe	2.774	3.008	3.589	4.179	4.820	5.394	6.282	6.856	6.483	7.195
Grundsicherung SGB II	47.101	48.952	41.702	46.647	49.241	48.212	46.374	45.606	43.776	40.539
Hilfe zum Lebensunterhalt	1.879	2.115	1.471	1.465	1.946	2.361	2.937	2.748	2.425	2.392
Grundsicherung Alter	10.934	11.152	11.965	9.090	4.365	349	378	368	351	385
Gesamt	80.592	84.852	79.941	83.132	84.200	81.380	81.624	81.196	80.185	77.915

Trotz Kostenübernahme ist im Vergleich der Netto-Sozialhilfebelastrungen des Kreises Lippe der Jahre 2009 bis 2016 eine Steigerung von rd. 1 Mio. € zu verzeichnen. 2017 entspannt sich die Situation aufgrund einiger Effekte, bewegt sich jedoch weiter auf dem Ausgangsniveau des Jahres 2009, obwohl in der Zwischenzeit die Grundsicherung im Alter mit einem Aufwandsvolumen von zuletzt rd. 21,4 Mio. € nahezu vollständig (ohne Personal- und Sachaufwand) in die Verantwortung des Bundes übernommen wurde.

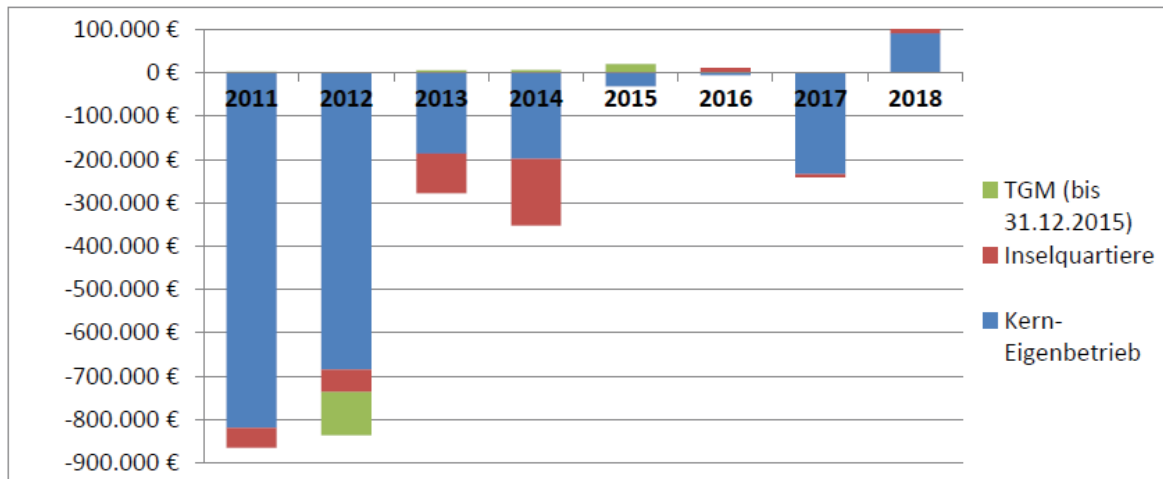
2018 kann durch die gute konjunkturelle Entwicklung im Bereich Hilfen SGB II sowie die flüchtlingsbedingten Erstattungen und sonstigen Bundesentlastungen (Übergangsmilliarde I + II) eine weitere finanzielle Entlastung erreicht werden, inwieweit dieser Effekt anhalten kann, bleibt abzuwarten. Auf den erheblichen Kostenaufwuchs im Bereich der Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe sei hingewiesen. Die dynamische Entwicklung der Sozialleistungen ist damit weiterhin als wesentliche Ursache und Risiko für die strukturellen Haushaltsprobleme auf kommunaler Ebene anzusehen.

³ Kommunalfinanzbericht des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW vom Januar 2019

Eigenbetrieb Schulen – EBS

Überblick Gewinn- und Verlustrechnung 2018

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Gewinn von 102.421,99 € aus und stellt das bislang beste Ergebnis seit Bestehen des EBS dar. Das Ergebnis liegt deutlich über dem Vorjahresergebnis (-240.594,46 €) und noch deutlicher über dem Planergebnis 2018 (-1.507.000 €).



Finanzlage

Eigenkapital

Das als buchungstechnische Position geführte Eigenkapital des EBS beträgt zum 31.12.2018 insgesamt 65.241.728,25 € und setzt sich wie folgt zusammen: 20.000.000,00 € Stammkapital (gemäß Betriebssatzung), 45.379.900,72 € Kapitalrücklage, -240.594,46 € Verlustvortrag aus 2017 und 102.421,99 € Jahresüberschuss 2018.

Vermögenslage des EBS

Der EBS ist eine anlagenintensive Einrichtung: von den rd. 137,7 Mio. € Bilanzsumme (Vorjahr rd. 139,0 Mio. €) entfallen rd. 134,4 Mio. € auf das Anlagevermögen (97,6%). Davon wiederum entfallen rd. 130,9 Mio. € auf die Betriebsgebäude einschließlich ihrer Grundstückswerte und Anlagen im Bau (95% der Bilanzsumme). Lediglich gut 2,5% entfallen auf das bewegliche Anlagevermögen. In der Konsequenz kommt damit der Bewirtschaftung der Betriebsbauten im EBS u. a. im Rahmen der Gebäudeinstandhaltung und der Neuinvestitionen eine wesentliche Bedeutung zu. Der EBS arbeitet hier sehr eng und unmittelbar weiter mit dem seit 2016 organisatorisch in die Kernverwaltung ausgegliederten Technischen Gebäudemangement (TGM) zusammen.

Die außerordentliche Bedeutung der Gebäudewerte wird allerdings relativiert bei Betrachtung des laufenden Werteverzehrs des Anlagevermögens, dargestellt durch die Abschreibungen (AfA): aufgrund kürzerer Nutzungsdauern bei Betriebs- und Geschäftsausstattung, EDV, Maschinen, Fahrzeuge etc. entfielen in 2018 knapp 18% der Abschreibungen auf das bewegliche Anlagevermögen, gut 82% entfallen auf die Betriebsbauten einschließlich Gebäude- und Außenanlagen.

Getätigte Investitionen 2018

Die Reinvestitionsquote in die Gebäudeinfrastruktur einschließlich Anlagen im Bau belief sich in 2018 auf rd. 68% (3,97 Mio. €). Die größten Einzelinvestitionen waren der Um-/Erweiterungsbau der Christian-Morgenstern-Schule (Fertigstellung Mitte 2019 vorgesehen), der Ankauf des Grundstücks Vogelsang für den Neubau der Astrid-Lindgren-Schule, die CPF-Produktionslinie der Lernfabrik 4.0, der Umbau der Lernfiliale „Logistik am DBB“ (Fertigstellung Ende 2019 vorgesehen), der Umbau des Schulungsraums A260 im HBZ-Gebäude, die Brandschutzmaßnahmen in der Karla-Raveh-Gesamtschule (Fertigstellung in 2020 vorgesehen) und die Brandschutzmaßnahmen im A-Trakt des HBZ-Gebäudes (Fertigstellung in 2020 vorgesehen).

Geplante Investitionen 2019

Im Vermögensplan 2019 des EBS sind insgesamt rund 14,9 Mio. € an Neuinvestitionen vorgesehen, davon rund 10,4 Mio. € in Grundstücke/Betriebsbauten einschließlich Anlagen im Bau sowie rund 4,5 Mio. € in das bewegliche Anlagevermögen.

Ausblick auf die künftige Entwicklung des EBS

Unternehmen Kreis Lippe

Im Schuljahr 2018/2019 wurden zum Stichtag 15.10.2018 (amtl. Schuldaten SchIPS) insgesamt 10.321 (Vorjahr 10.352) Schülerinnen und Schüler durch den Kreis Lippe beschult. Alle Einrichtungen des EBS sind derzeit voll ausgelastet. Gebäude-Leerstände mangels Schülerinnen und Schüler sind an den Schulen des Kreises Lippe nicht zu verzeichnen. Die Berufskollegs verzeichneten in den letzten Jahren einen demografisch bedingten Rückgang an Schülern, der durch die im Rahmen der Flüchtlingsproblematik seit 2015/2016 gebildeten internationalen Klassen zum Teil gebremst wurde. Trotz des Rückganges sind die Berufskollegs räumlich voll ausgelastet, da der Rückgang der Schülerzahlen bisher zumeist nur zu geringeren Klassengrößen geführt hat. Zudem steigt der pädagogisch bedingte Bedarf, beispielsweise durch erforderliche Differenzierungsangebote und durch die Einrichtung von Selbstlernbereichen. Die vorhandenen Kapazitäten – insbesondere die Werkstätten, Labore und Fachräume – werden aufgrund weiter steigender Anforderungen an die Berufskollegs (Inklusion, Fachkräftemangel, Internationale Förderklassen für Flüchtlinge) auch in Zukunft benötigt. Darüber hinaus ist es das Ziel des EBS, die schulischen Einrichtungen möglichst multifunktional auszustatten und auch außerschulisch im Rahmen des Regionalen Bildungsmanagements zu nutzen.

Die Anzahl der **Förderschüler** ist im Rahmen der Inklusionsbemühungen zunächst leicht zurückgegangen, jedoch auch im Schuljahr 2018/19 im dritten Jahr in Folge wieder leicht gestiegen. Auch die den politischen Gremien präsentierten Prognosen der extern begleiteten Schulentwicklungsplanung für die Förderschulen liegen unter den tatsächlichen Schülerzahlen. Der EBS geht davon aus, dass auch unter Berücksichtigung der Schulpolitik des Landes NRW der Bedarf tendenziell eher weiter steigen als sinken wird. Ziel des EBS ist es daher, durch gemeinsam mit der Schulaufsicht entwickelte Kooperationsmodelle und Beschulungsformen (z.B. Schulstationen) die inklusiven Angebote zu stärken.

Der EBS hat in 2015 im integrativen Kindergarten „Villa Kunterbunt“ in Lemgo-Leese mit der Errichtung einer U3-Gruppe erfolgreich das Leistungsspektrum der Einrichtung erweitert. Die Anmeldezahlen sind konstant gut. Die Finanzierung der Einrichtung erfolgt wesentlich durch die Stadt Lemgo bzw. durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Allerdings fährt die Villa Kunterbunt jährlich ein nicht gedecktes, strukturelles Defizit in einer zu beachtenden Größenordnung ein, in 2018 zuletzt rd. 149 T€. Diese Defizite beeinflussen maßgeblich negativ die Jahresergebnisse des EBS. Hier empfehlen sich Überlegungen für eine Optimierung der Einrichtung, spätestens im Zusammenhang mit der geplanten Standortverlagerung der benachbarten Astrid-Lindgren-Schule und dem daraus bedingten Wegfall zahlreicher Synergien (Hausmeisterbetreuung, Energieversorgung, Verpflegung, etc.).

Die Jugend- und Gästehäuser auf Norderney und Langeoog werden weiter stark von Schulen für Klassenfahrten genutzt. Die demografische Entwicklung, die sich stetig verändernde Anforderungen an Lehrkräfte zur Organisation solcher Fahrten und der gestiegene Wettbewerb insbesondere mit ausländischen Reisezielen haben es jedoch schon vor Jahren erforderlich gemacht, zusätzliches Nachfragepotenzial auch außerschulisch zu erschließen. Vor diesem Hintergrund erfolgten in beiden Einrichtungen in den letzten Jahren zahlreiche bauliche Anpassungen und Modernisierungen, um insbesondere auch für Familien und Gruppenreisen attraktiver zu werden. Im Rahmen seines Marketings ist es dem EBS gelungen, die unter der Dachmarke „Inselquartiere“ vermarkteten Einrichtungen zu positionieren und die aus oben genannten Gründen rückläufigen Übernachtungszahlen durch die Erschließung neuer Kundenkreise teilweise zu kompensieren. Allerdings werden in den nächsten Jahren zahlreiche Ersatzinvestitionen insbesondere auf Norderney erforderlich, um die Attraktivität und die Wettbewerbsfähigkeit der Einrichtungen zu erhalten. So ist beispielsweise vorgesehen, die Neugestaltung der Außenanlagen auf Norderney weiter voranzutreiben.

Die mittelfristige Erfolgsplanung im Wirtschaftsplan 2019 berücksichtigt umfangreich erforderliche Gebäudeinvestitionen, die in den Folgejahren mit Abschreibungen und Zinsaufwendungen die Jahresergebnisse des EBS und zeitverzögert um ein Jahr den Kreishaushalt belasten werden.

In der **mittelfristigen Investitionsplanung** sind in den nächsten Jahren neben regelmäßig wiederkehrenden Ersatzinvestitionen in das bewegliche Anlagevermögen folgende wesentliche Einzelinvestitionen vorgesehen:

1. Modernisierung Gebäude 4 am Felix-Fechenbach-Berufskolleg (18,76 Mio. €) ab 2020
2. Baubeginn Parkpalette Felix-Fechenbach-Berufskolleg (2,25 Mio. €) ab 2020
3. Neubau Berufspraxisstufe Astrid-Lindgren-Schule am Standort Lüttfeld (9,83 Mio. €; Fertigstellung in 2021 vorgesehen)
4. Neubau Astrid-Lindgren-Schule am Standort Vogelsang/Lemgo (20,5 Mio. € inkl. Grundstück; Fertigstellung in 2022 vorgesehen)
5. Ankauf restliche Gebäudeflächen Handwerkerbildungszentrum (1,4 Mio. €) in 2020
6. Neugestaltung Außenanlagen Gebäude 4 Felix-Fechenbach-Berufskolleg (1,2 Mio. €) in 2021

Unternehmen Kreis Lippe

Eigenbetrieb Straßen – EBSt

Ergebnisentwicklung

Das Wirtschaftsjahr 2018 schließt für den Eigenbetrieb Straßen mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.672.520,11 EUR (Vorjahr Jahresfehlbetrag 1.100.342,32 EUR) ab. Das Jahresergebnis 2018 hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 572 T€ und gegenüber der Planung 2018 um 225 T€ verschlechtert. Die Verschlechterung begründet sich im Wesentlichen sowohl durch den höheren konsumtiven Anteil an Straßenerhaltungsmaßnahmen des PPP-Partners, als auch aufgrund von buchhalterischen Veränderungen, insbesondere durch gestiegene Aufwendungen für Abschreibungen.

Investitionen und Finanzierung

Insgesamt wurden in 2018 Investitionen in Höhe von 5.911 T€ (Vorjahr: 7.294 T€) getätigt. Darin sind neben den Investitionen des Straßenerhaltungspartners und eigener Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen auch nachlaufende Schlussabrechnungen von Baumaßnahmen des Vorjahres, Planungskosten für zukünftige Maßnahmen sowie Investitionen in unbewegliche und bewegliche Sachanlagen (Gebäude, Geräte, Maschinen, Fahrzeuge u. a.) enthalten.

Die Gesamtinvestitionen setzen sich wie folgt zusammen:

Investitionen ins Infrastrukturvermögen	5.476 T€
Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung	25 T€
Investitionen in Fahrzeuge	266 T€
Investitionen in immaterielle Wirtschaftsgüter	9 T€
Investitionen in technische sowie maschinelle Anlagen	135 T€

Ein Teil der Investitionen in das Infrastrukturvermögen von rd. 1.762 T€ (Vorjahr: 2.030 T€) ist zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt und wird als Anlagen in Bau bilanziert. Hiervon bezieht sich ein Anteil von 1.311 T€ auf geleistete Anzahlungen an den Straßenerhaltungspartner.

Die Finanzierung der Investitionen wurde durch erhaltene Fördermittel von insgesamt 259 T€, einem Investitionskostenzuschuss des Kreises Lippe (ca. 4,7 Mio. EUR) zur Finanzierung der Vergütung des Straßenerhaltungspartners sowie einem Anteil Selbstfinanzierung aufgebracht.

Liquiditäts- und Finanzierungssituation

Bezüglich der Finanzierungssituation entstand im Jahr 2018 eine neue Kreditverpflichtung. Zur Finanzierung der vom Kreis Lippe aufgenommen Darlehen für die Umflut-Anlage wurde ein Neukredit in Höhe von 4 Mio. EUR über 30 Jahre für 1,61 % aufgenommen. Insgesamt belaufen sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf rd. 17.176 T€. Wegen der Einzelheiten der Kreditverpflichtungen (Gesamtbetrag, Fälligkeiten und Zinsen) wird auf den im Anhang abgebildeten Verbindlichkeitspiegel verwiesen.

Die weiteren 3,3 Mio. EUR, die zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen vorgesehen waren, liegen als nicht ausgeschöpfte Liquiditätsreserve vor. Deshalb kann uneingeschränkt festgestellt werden, dass der Eigenbetrieb insgesamt jederzeit in der Lage gewesen ist, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Darüber hinaus bestand eine Kassenkreditermächtigung in Höhe von 2,5 Mio. EUR, die zum Jahresende in Höhe von 1,2 Mio. EUR in Anspruch genommen wurde.

Gesamtbetrachtung

Das Wirtschaftsjahr 2018 ist für den Eigenbetrieb Straßen in den laufenden Positionen weitestgehend normal verlaufen. Der erhöhte Betriebskostenzuschuss deckte dabei Teile der Tarif- und Preissteigerungen ab. Buchhalterische Effekte führten zu einem leicht verschlechterten Jahresergebnis. Es gab aber zu keinem Zeitpunkt Einschränkungen bei der Liquidität des Eigenbetriebes.

Klinikum Lippe GmbH

Branchenbezogener Ausblick

Der Krankenhausmarkt ist ein konjunkturunabhängiger Markt, bei dem in den kommenden Jahren eine weiter steigende Nachfrage zu erwarten ist. Wichtige grundlegende Trends sind die steigende Innovationsdichte und die demografische

Unternehmen Kreis Lippe

Entwicklung. Die Alterung der Gesellschaft wird vermutlich zu einer höheren Anzahl an Patienten und steigenden Gesundheitskosten führen. Da zeitgleich ein Rückgang der Anzahl an Erwerbspersonen prognostiziert wird, könnten die gesetzlichen Krankenkassen auch bei einer konjunkturell günstigen Lage stärker unter Druck geraten. Chancen hingegen bieten sich für Kliniken im Bereich Digitalisierung, beispielsweise bei der Einführung elektronischer Patientenakten.

Hinsichtlich notwendiger struktureller Anpassungen im deutschen Krankenhausmarkt erwähnt der Krankenhaus Rating Report 2017 den Krankenhausstrukturfonds positiv und plädiert für eine Fortführung dieses Instruments auch über das Jahr 2018 hinaus. Zur Erhöhung der Effizienz, der Senkung von Vorhaltekosten und der Verbesserung von Qualität und Patientenzufriedenheit sind Konzentrationsmaßnahmen und ein Kapazitätsabbau notwendig und werden seit 2016 durch den Strukturfonds finanziell mit Mitteln der Länder und des Bundes gefördert.

Die Bundesländer stellen nach wie vor zu geringe Mittel zur Finanzierung von Investitionen bereit. Eine Änderung ist trotz der allgemein eher guten Haushaltslage nicht zu erwarten. Als Folge müssen Krankenhäuser die finanziellen Mittel für Investitionen zunehmend selbst aufbringen. Dazu bedarf es einer weiteren Verbesserung der Effizienz und des operativen Cashflows, damit die Innenfinanzierungskraft der Krankenhäuser gestärkt wird.

Ausblick für die KLG

Im Wirtschaftsplan der KLG für das Jahr 2019 wird von einer Steigerung der Patientenzahlen und der Bewertungspunkte ausgegangen. In Verbindung mit der Erhöhung des Landesbasisfallwertes wird ein Umsatzwachstum um rd. 4,4 % erwartet. Im Personalbereich wird insgesamt mit einer Steigerung der Kosten von ca. 5,6 % gerechnet, welche teilweise, etwa bei Pflegeschülerinnen und Pflegeschülern oder im Bereich von zusätzlichem Pflegepersonal aufgrund des Pflegepersonal-Stärkungsgesetzes (PpSG), vom Land oder den Kostenträgern refinanziert werden sollen. Es wird gemäß Planansatz von einem Jahresüberschuss für 2019 in Höhe von 0,5 Mio. € ausgegangen.

Die in 2017 und 2018 erfolgten Kreditaufnahmen für das "Strategie- bzw. Investitionsprogramm 2025" werden sich in 2019 ganzjährig in erhöhten Zinsaufwendungen widerspiegeln, aber auch entsprechend den Baufortschritten und Mittelabrufen die Liquidität der KLG stützen.

Risikomanagementsystem

Im Rahmen einer Risikofrüherkennung erfolgt in der KLG eine bereichsorientierte Risikoerfassung für Personal und Organisation, Wirtschaft und Finanzen, Medizin und Pflege. Das reguläre Berichtswesen umfasst die monatliche, teilweise auch wöchentliche Auswertung der Leistungsdaten je Klinik sowie monatliche Reports zur Kostenentwicklung im medizinischen Sachbedarf und im Personalbereich. In Quartalsgesprächen mit Chef- und Oberärzten werden Chancen und Risiken thematisiert sowie ggf. erforderliche Maßnahmen definiert.

Organisatorische Sicherungsmaßnahmen bestehen im Rahmen des Risikomanagementsystems in der Funktionstrennung im Rechnungswesen, Einkauf und Abrechnung, bei EDV-Sicherungsmaßnahmen, durch Arbeitsanweisungen und durch festgelegte Investitionsrichtlinien.

Zusätzlich sind alle Abteilungsleitungen und Stabsstellen in der administrativen Verwaltung angewiesen, eine kontinuierliche Risikoidentifikation, -beschreibung und Risikobewertung ihrer Abteilung bzw. ihres Bereiches durchzuführen. Eine Risikoberichterstattung erfolgt im Rahmen einer halbjährlichen Dokumentation in einem Risikohandbuch. Risiken werden anhand der Einschätzung ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Auswirkungen beurteilt.

Bestandsgefährdende und handlungsrelevante Risiken liegen im Berichtszeitraum nicht vor.

Krankenhausspezifische Chancen und Risiken

Der Aufsichtsrat der KLG hat im Dezember 2015 das Strategieprogramm 2025 beschlossen, welches u.a. die bauliche Weiterentwicklung und Modernisierung der Standorte mit einem Investitionsvolumen von rund 65 Mio. € beinhaltet. Für die zukünftige Unternehmensentwicklung wird es als Chance gesehen, durch die baulichen Veränderungen nicht nur dringend notwendige Investitionen zum Erhalt der Bausubstanz zu tätigen, sondern auch Prozesse, z. B. optimale Stationsgrößen oder verringerte OP-Wechselzeiten, zu verbessern und dadurch Personal effizienter einzusetzen. Risiken entstehen im Rahmen der Umsetzung dieses Investitionsvorhabens unter anderem, wenn die geplanten Baukosten überschritten bzw. nicht durch Anpassungsmaßnahmen refinanzierbar werden. Des Weiteren kann davon ausgegangen werden, dass das bisher angesetzte Investitionsvolumen infolge der aktuellen Marktentwicklungen, z. B. Digitalisierung und Vernetzung, nicht ausreichend ist, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die KLG muss in diesem Zusammenhang daher ihre Produktivität erhöhen und Innenfinanzierungskraft stärken, damit sie am Markt weiterhin erfolgreich bestehen kann. Die Verbesserung der Liquiditätssituation der KLG ist somit eine vorrangige Aufgabe.

Veränderungen im Rahmen des KHSG insbesondere bei angedachten Neuregelungen zur gestuften Notfallversorgung werden die Krankenhauslandschaft weiter verändern. Je nach Ausgestaltung der Regelungen kann es für die KLG zu weiteren Veränderungen bei den Standortstrukturen kommen.

Unternehmen Kreis Lippe

Gesamtaussage

Die bekannten und erwarteten Faktoren für die wirtschaftliche Entwicklung und damit die Rahmenbedingungen der Krankenhäuser werden weiter als schwierig eingestuft. Die gesetzgeberischen Maßnahmen zur Budgetbegrenzung werden die Krankenhäuser in ihrer unternehmerischen Entwicklung begrenzen.

Hinsichtlich der Bewertung der Risikolage zum Ende des Geschäftsjahres 2018 kommen wir zum Ergebnis, dass Risiken, die den Bestand der Gesellschaft gefährden könnten, aktuell nicht bestehen.

Netzwerk Lippe gGmbH

Ergebnisentwicklung

Das Netzwerk Lippe gGmbH schließt ihr Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 780.487,65 € (Vorjahr in 1.015 T€) ab. Mit dem wiederum positiven Jahresergebnis setzt sich die gute Entwicklung der Vorjahre fort.

Entwicklung der finanziellen Rahmenbedingungen

Die Umsätze in der Arbeitnehmerüberlassung sind im Jahr 2018 um 2.980 T€ auf 31.724 T€ gestiegen. (+10,4%). Der Zuwachs ist auf die gute Konjunktur in der lippischen Wirtschaft und einen entsprechend hohen Fachkräftebedarf, insbesondere im 1. HJ 2018 zurückzuführen. Seit dem 2.HJ 2018 ist ein deutlicher Rückgang bei den Auftragseingängen zu verzeichnen.

Die Projektzuschüsse von Dritten sind im Jahr 2018 auf 4.810T€ leicht gesunken (4.890 T€ im Vorjahr). Für 2019 ist mit einem Rückgang zu rechnen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die Bestände ausstehender Forderungen und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Vermögens- und Finanzlage während des Geschäftsjahres ist mit gut zu bezeichnen. Der Gesamtumsatz stieg im Jahr 2018 von 33.635 T€ auf 36.534 T€.

Für die unterschiedlichsten Verpflichtungen, wie beispielsweise rückständiger Urlaub, Überstunden, Personalrisiken und Drohverluste, wurde ausreichend Vorsorge getroffen.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres beläuft sich auf 780.487,65 €.

Entwicklung der Nachfrage nach Leistungen der Netzwerk Lippe gGmbH

Die Nachfrage nach Dienstleistungen der Netzwerk Lippe gGmbH hat sich im Verlauf des Geschäftsjahres - nach einer sehr kritischen Situation in der ersten Jahreshälfte - doch noch positiv entwickelt, so dass alle Mitarbeiter/innen auch weiter beschäftigt werden konnten und keine Entlassungen vorgenommen werden mussten. Diese positive Entwicklung setzt sich in 2019 weiter fort.

Entwicklung im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung

Zu Beginn des Jahres 2018 waren in der Arbeitnehmerüberlassung 563 Mitarbeiter beschäftigt. Die anhaltend gute Konjunktur führte im Verlauf des Jahres 2018 zu einem weiteren Anstieg, so dass am Jahresende insgesamt 594 Mitarbeiter in den Kundenbetrieben des Netzwerks im Einsatz waren. Im Jahresdurchschnitt wurden 730 Arbeitskräfte beschäftigt.

In 2018 wurden insgesamt 538 Mitarbeiter/innen (2017: 491 MA) neu eingestellt und 304 Mitarbeiter (2017: 181) von den Kundenbetrieben übernommen. In den Sommermonaten wurden zusätzlich 377 Aushilfen, überwiegend Schüler und Studenten (2017: 290) eingestellt.

Weiterentwicklung im Bereich „Arbeitsmarktintegration“

Im Bereich Arbeitsmarktintegration bilden sich die Aktivitäten der Netzwerk Lippe gGmbH für den satzungsmäßigen Zweck der Integration von Langzeitarbeitslosen ab, dabei insbesondere für die Zielgruppen Menschen mit Migrationshintergrund bzw. Fluchterfahrung, Ältere, Alleinerziehende und Jugendliche.

Es hat sich gezeigt, dass trotz der guten Konjunkturlage und der insgesamt positiven Arbeitsmarktentwicklung gerade diese Gruppen, die vielfach multiple Vermittlungshemmnisse mitbringen, nicht entsprechend dieser profitieren und eine gezielte Unterstützung brauchen. Dieser Herausforderung stellt sich die Netzwerk Lippe gGmbH durch die Durchführung von Projekten und Maßnahmen für verschiedene Auftraggeber.

Darüber hinaus bringt sich die Netzwerk Lippe gGmbH in Modellprojekte ein und erschließt so Innovation und zusätzliche Finanzierung für die Arbeitsmarktförderung von Zielgruppen im Kreis Lippe. Insbesondere für die Zielgruppe Menschen mit Migrationshintergrund bzw. Fluchterfahrung bilden sich die Unterstützungsleistungen in Modellprojekten ab.

Unternehmen Kreis Lippe

Weiterentwicklung im Bereich „Behinderung und Beruf“

Der Bereich Behinderung und Beruf (BuB) gliedert sich in die Arbeitsschwerpunkte Integrationsfachdienst (IFD) und LWL-Integrationsamt, die Arbeitsmarktprojekte der Agentur für Arbeit und des Jobcenter Lippes und dem Fallmanagement des Kreises Lippe nach dem SGBXII.

Die Netzwerk Lippe gGmbH ist Träger des Integrationsfachdienstes im entfristeten Auftrag des LWL Integrationsamtes. Gemeinsam mit dem Auftraggeber werden jährliche Ziele fixiert und nachgehalten. Diese wurden inhaltlich umfassend erfüllt. Die einzelnen Funktionsbereiche haben die mit dem Auftraggeber vereinbarten Zielzahlen alle erreicht und auch übertroffen.

In der Beratung der Menschen im 3.Kapitel des SGB XII, die im Auftrag des Kreises Lippe durch das Fallmanagement durchgeführt wird, konnte das Leistungsniveau auf konstant hohem Niveau fortgesetzt werden. In 2018 wurden 91 Menschen beraten.

Für 2019 kann aus verschiedenen Gründen mit einem Rückgang der Auslastung gerechnet werden. Dies hängt natürlich auch von der Höhe der Neumeldungen von Fällen ab. Die Anzahl der Personen im 3.Kap. SGB XII ist in den einzelnen Sozialämtern im Kreis Lippe recht unterschiedlich. Die Vorteile und der Nutzen des Fallmanagement SGB XII werden in den einzelnen Kommunen u.E. doch mit recht schwankender Intensität weitergegeben. Hier besteht die Aufgabe des Netzwerks darin, weiter kontinuierlich vor Ort das FM SGB XII zu kommunizieren. Die verantwortlichen Mitarbeiter sind laufend vor Ort in den Gemeinden unterwegs, um das Angebot immer wieder zu aktualisieren.

Erfolgszahlen

Insgesamt haben 2.558 Personen, die zum überwiegenden Teil arbeitslos waren, an den Projekten und Maßnahmen des Netzwerks Lippe teilgenommen. 814 Personen (Vorjahr: 922) haben mit Unterstützung des Netzwerks Lippe einen Arbeitsplatz gefunden, davon 538 in der Arbeitnehmerüberlassung (Vorjahr 491) und 276 im Projektbereich (Vorjahr 431).

Prognosebericht (Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft)

Auf der Basis bereits vorliegender Bewilligungsbescheide kann schon zum jetzigen Zeitpunkt eine verlässliche Prognose über zu erwartende Zuschüsse im "ideellen Bereich" (Arbeitsmarktintegration, Jugend und Beruf, Behinderung und Beruf) gemacht werden. Demnach kann im Jahr 2019 mit Zuschüssen von 3,0 Mio. € (Vorjahr 2,8 Mio. €) gerechnet werden. Die Geschäftsentwicklung im Bereich der Arbeitsmarktprojekte und des Integrationsfachdienstes ist im Vergleich zur Vorjahresentwicklung deutlich positiver und auf Grund der bestehenden Verträge und Förderzusagen absehbar. Die vorliegenden Bewilligungsbescheide werden in 2019 zu einer guten Auslastung der Personalkapazitäten führen. Somit ist davon auszugehen, dass die angestrebte Kostendeckung in diesem Bereich in jedem Fall erreicht wird.

Die Nachfrage nach Arbeitskräften im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung ist angesichts der leicht gedämpften Konjunkturentwicklung bereits seit Herbst 2018 rückläufig. Dieser Trend wird sich im laufenden Geschäftsjahr 2019 voraussichtlich verstärken, da bereits einige Unternehmen bestehende Stellen aufgekündigt bzw. nicht weiter verlängert haben. Insgesamt muss nach aktueller Einschätzung davon ausgegangen werden, dass die Zahl der Beschäftigten bis zum Jahresende um bis zu 20 % sinken wird. Umsatz und Ertrag 2019 werden entsprechend unter den Ergebnissen des Vorjahres liegen.

Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH**Ergebnisentwicklung**

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kreissenioreneinrichtungen (KSE) Lippe GmbH haben sich auch im Berichtsjahr 2018 positiv entwickelt. Die betrieblichen Erträge steigen gegenüber dem Vorjahr um rd. 849 T€ bzw. um 6,5 %. Die Personalaufwendungen erhöhen sich um 2,37 % bzw. um rd. 184 T€. Die Materialaufwendungen erhöhen sich ebenfalls und zwar insgesamt um rd. 89 T€ bzw. um 3,7 %. Insgesamt erzielt die KSE einen Jahresüberschuss in 2018 in Höhe von 63,9 T€ (Vorjahr: 55,4 T€).

Branchenbezogener Ausblick

Der Pflegemarkt ist ein konjunkturunabhängiger Markt, bei dem in den kommenden Jahren aufgrund der demographischen Entwicklung grundsätzlich eine weiter steigende Nachfrage zu erwarten ist. Die Alterung der Gesellschaft wird voraussichtlich zu einer höheren Anzahl an pflegebedürftigen Menschen führen. Dennoch wurde durch die Reformen der vergangenen Jahre, insbesondere durch das PSG II, die ambulante Pflege gegenüber der stationären Pflege finanziell deutlich gestärkt. Dies macht sich in einem seit Jahren steigenden Anteil der zuhause versorgten pflegebedürftigen Personen und einem sinkenden Anteil der stationär versorgten Personen bemerkbar. Da bedingt durch die demographische Entwicklung stark steigende Pflegekosten prognostiziert werden und insbesondere die stationäre Pflege als die teurere Pflegeform gilt, muss auch weiterhin damit gerechnet werden, dass die Gesundheitspolitik die volkswirtschaftlichen Kosten der Pflege durch eine zunehmende finanzielle Stärkung der ambulanten Pflege zulasten der stationären Pflege zu begrenzen versucht. Aufgrund dieser gesundheitspolitischen Entwicklung kann im Bereich der stationären Pflege vor allem kurzfristig ein Nachfragerückgang nicht ausgeschlossen werden.

Ausblick für die KSE

Unternehmen Kreis Lippe

Chancen und Risiken

Bei den verhandelten Pflegesätzen besteht weiterhin das Risiko einer nicht vorhandenen Refinanzierung der tatsächlichen durchschnittlichen Personalkosten je Vollkraft. Die Personalstrukturveränderungen in den letzten Jahren (Ausscheiden langjährig Beschäftigter in hohen Entgeltstufen des TVöD und Besetzung neuer Stellen in niedrigeren Stufen entsprechend des TVöD) haben zwar bereits zu Entlastungen der Personalkosten geführt, jedoch erst ab dem Jahre 2020 werden sich signifikante positive Effekte für die Wirtschaftlichkeit durch diese Personalstrukturveränderungen ergeben.

Der wirtschaftliche Erfolg der KSE hängt des Weiteren von der Belegung bzw. Auslastung der Einrichtungen ab. Es bestehen Risiken infolge sich verschärfender Wettbewerbsbedingungen vor allem an den Standorten Blomberg und Detmold. Mit einem strategischen Zukunftskonzept, welches mit externer Begleitung bzw. Unterstützung im Laufe des Jahres 2016 erarbeitet wurde, soll standortbezogen auf die zukünftigen Entwicklungen reagiert werden. Dies beinhaltet im Wesentlichen Spezialisierungen und neue Angebote.

Des Weiteren bestehen bezüglich der Immobilien Risiken im Zusammenhang mit Mietverträgen und deren Refinanzierung. Bei Erhaltungsmaßnahmen stellt sich häufig die Frage nach der Abgrenzung zwischen Investition oder Instandhaltung.

Prognose 2019

Im Planansatz für 2019 wird von einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 65 T€ ausgegangen. Die Erlös- und Kostenentwicklung der Monate Januar und Februar 2019 bestätigen diese Erwartungen.

Gesamtaussage

Die bekannten und erwarteten Faktoren für die wirtschaftliche Entwicklung und die Rahmenbedingungen für die Kreisen-oreneinrichtungen Lippe GmbH werden trotz der bisherigen Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der KSE weiter als schwierig eingestuft. Eine wirtschaftliche Absicherung hängt zu einem bedeutenden Maße von der Auslastungssituation ab. Der Wettbewerb verschärft sich im Kreis Lippe weiter.

Hinsichtlich der Bewertung der Risikolage zum Ende des Geschäftsjahres 2018 kommt die Geschäftsführung zum Ergebnis, dass Risiken, die den Bestand der Gesellschaft kurzfristig gefährden könnten, allerdings nicht bestehen.

Jobcenter Lippe AöR

Ergebnisentwicklung

Das Wirtschaftsjahr 2018 der Jobcenter Lippe AöR schließt mit einem Jahresergebnis von 0,00 € (Vorjahr 0,00€) ab. Den ordentlichen Erträgen aus Umsatzerlösen in Höhe von 208.533 T€ (Vorjahr 212.628 T€) stehen Aufwendungen in gleicher Höhe entgegen.

Ziele und Risiken der künftigen Entwicklung

Gemäß § 48 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) haben das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS NRW) und der Kreis Lippe als zugelassener kommunaler Träger für das Jahr 2018 eine Zielvereinbarung über die drei Ziele „Verringerung der Hilfebedürftigkeit“, „Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit“ und „Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug“ getroffen.

Ziel 1**Verringerung der Hilfebedürftigkeit**

Eines der wichtigsten Ziele im SGB II ist es, dass erwerbsfähige Leistungsberechtigte den Lebensunterhalt der Bedarfsgemeinschaft unabhängig von der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können und dass damit die Hilfebedürftigkeit insgesamt verringert wird. Daher hat dieses Ziel auch im Wirtschaftsjahr 2018 eine hohe Priorität unter den Zielen des Jobcenters Lippe. Zu diesem Ziel werden keine Zielwerte vereinbart. Es wird im Rahmen eines Monitorings begleitet.

Die Verringerung der Hilfebedürftigkeit wird an der Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (finanziert durch den Bund) sowie den Bedarfen für Unterkunft und Heizung, einmalige Beihilfen und Darlehen (finanziert durch den Kreis Lippe) gemessen. Es gilt als erreicht, wenn die Summe der Geldleistungen sich im Vergleich zum Vorjahr 2017 verringert hat. Eine „Verringerung der Hilfebedürftigkeit“ konnte im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr erreicht werden. Die Ist - Summe der Bundesleistungen (Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt) verringerte sich laut BA-Statistik im Vergleich zum Jahr 2017 um T€ 690. Das ergibt eine Änderungsquote von -1,0 Prozent. Die Summe der Kreisleistungen (Summe der Leistungen für Unterkunft und Heizung) wiederum konnte im Wirtschaftsjahr 2018 gesenkt werden um T€ 3.598, also um -5,7 Prozent. Bemerkbar gemacht hat sich im Jahr 2018 die erneute Regelsatzerhöhung. Der Regelsatz für alleinstehende Erwachsene stieg um 7 Euro auf nun 416 Euro und um 6 Euro auf 374 Euro für Partner in einer Bedarfsgemeinschaft. Kinder unter 6 Jahren erhielten 3 Euro, Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren und junge Erwachsene unter 25 im Haushalt der Eltern erhielten monatlich 5 Euro mehr an Regelbedarf.

Unternehmen Kreis Lippe

Nur aufgrund des kontinuierlichen Rückgangs der Bedarfsgemeinschaften und der Personen in den Bedarfsgemeinschaften im Jahresverlauf 2018 war es dennoch möglich, die Bundesleistungen leicht zu senken.

Auf der Seite der Kreisleistungen konnte der Trend der letzten Jahre von eher steigenden Kosten für Unterkunft und Heizung unterbrochen werden. Die Leistungen für Unterkunft und Heizung konnten mit einer Verringerung von 5,7 % sogar prozentual stärker gesenkt werden im Jahr 2018 als die Leistungen zum Lebensunterhalt. Auch hier macht sich der Rückgang von knapp 650 Bedarfsgemeinschaften, für die keine Leistungen für Unterkunft und Heizung mehr gezahlt werden müssen, eindeutig bemerkbar.

Da in allen Jobcentern des SGB-II-Vergleichstyps das Wirtschaftsjahr 2018 mit einer Verringerung des K1-Zielwertes schließt, liegt das Jobcenter Lippe, trotz des guten Ergebnisses, im Dezember 2018 nur auf Platz 41 (von 44).

Ziel 2**Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit**

Die Überwindung der Hilfebedürftigkeit setzt im Regelfall eine existenzsichernde Erwerbstätigkeit voraus. Aus diesem Grund sind die Ziele 1 und 2 eng miteinander verbunden.

Die Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit wird anhand der Integrationsquote gemessen. Dabei werden die Integrationen in den vergangenen 12 Monaten ins Verhältnis zum durchschnittlichen Bestand an Erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in diesem Zeitraum gesetzt. Es soll abgebildet werden, in welchem Umfang erwerbsfähige Leistungsberechtigte in Erwerbstätigkeit integriert werden konnten.

Mit dem MAGS NRW wurde für das Ziel „Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit“ vereinbart die Integrationsquote um 0,4 % gegenüber dem Jahr 2017 steigern und die Zahl der Integrationen um 2,4 % auf 4.240 Integrationen steigern.

Im Jahr 2018 hat das Jobcenter Lippe 4.580 Kundinnen und Kunden in den Arbeitsmarkt integriert. Damit konnten 340 Personen mehr in den Arbeitsmarkt integriert werden als mit dem MAGS NRW vereinbart wurde. Auch die Integrationsquote konnte deutlich gesteigert werden und lag zum Ende des Wirtschaftsjahres bei 24,5 Prozent (Vorjahreswert 23,4 Prozent).

Ziel 3**Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug**

Zweck des Zieles „Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug“ ist es, ein besonderes Augenmerk auf Kundinnen und Kunden des Jobcenters Lippe zu legen, die bereits länger im Leistungsbezug sind und auch aus diesem Grund besondere Problemlagen aufweisen.

Ein Leistungsbezug gilt als langfristig, wenn der Hilfeempfänger in den vergangenen 24 Monaten mindestens 21 Monate hilfebedürftig war und das 17. Lebensjahr vollendet hat. Vereinbartes Ziel mit dem MAGS NRW für das Jahr 2018 war es, den Bestand an Langzeitleistungsbezieherinnen und -bezieher gegenüber dem Vorjahr 2017 um 1,0 Prozent zu reduzieren.

Die Zahl der Langzeitleistungsbezieherinnen und -bezieher des Jobcenters Lippe hat sich im Vergleich zum Vorjahr von durchschnittlich 11.917 im Jahr 2017 auf durchschnittlich 11.947 Kundinnen und Kunden im Jahr 2018 leicht erhöht. Dies macht eine Steigerung von 0,25 Prozent aus. Der Jahresendstand an Langzeitleistungsbezieherinnen und -bezieher betrug im Wirtschaftsjahr 2018 12.075, im Dezember 2017 waren dies noch 11.826.

Risiken

Besonders geprägt sein wird das Jahr 2019 insbesondere von den Auswirkungen des Teilhabechancengesetzes. Mit den ersten Umsetzungsschritten wurde bereits im Jahr 2018 gestartet. Zu Beginn des Jahres 2019 wird es, neben der operativen Umsetzung, insbesondere um die Schaffung geeigneter Strukturen und organisatorischer Rahmenbedingungen, um die Herausforderungen, die das Teilhabechancengesetz für die Jobcenter mit sich bringt, zu meistern und auf einer soliden Basis fortzuführen.

Die gesetzlichen Aufträge aus den Regelungen des SGB II werden auch in 2019 im Fokus bleiben, um die mit dem MAGS NRW für 2019 vereinbarten Ziele bestmöglich zu erreichen. Nach wie vor stellt die arbeitsmarktliche und soziale Integration der ab 2015 nach Lippe Geflüchteten das Jobcenter vor besondere Herausforderungen. Im November 2018 wurden insgesamt 2.974 erwerbsfähige Geflüchtete aus Asylherkunftsländern betreut. Unverändert ist fehlende Sprachkompetenz das beherrschende Thema. Nach wie vor gestaltet sich der Erwerb ausreichender Sprachkenntnisse als langwierig und wird z.T. durch bürokratische Hürden erschwert. Zentrale Themen in der Beratung sind daher auch weiterhin Spracherwerb (insbesondere berufsbezogene Sprachkenntnisse), berufliche, gesellschaftliche und soziale Orientierung sowie berufliche Qualifikation.

Unternehmen Kreis Lippe

Die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und der Personen im SGB II zeigt deutlich, dass sich die Kundenstruktur des Jobcenters Lippe aktuell in einem Wandel befindet. Während der Anteil der lt. BA-Statistik „Deutschen“ im Kundenstamm des Jobcenters Lippe stark zurückgeht, steigt die Zahl der „Ausländer“ aufgrund des Flüchtlingsstroms der vergangenen Jahre deutlich an. Während im Januar 2015 der Anteil der „Ausländer“ noch bei knapp 19 Prozent lag, liegt er im Dezember 2018 bereits bei ca. 35 Prozent.

Prognoseberichterstattung

Es wird für die Zukunft weiterhin von ausgeglichenen Gewinn- und Verlustrechnungen ausgegangen.

Risikomanagementsystem/Internes Kontrollsystem

Risikomanagementsysteme werden jeweils in den Betrieben der Mutter und den Töchtern eigenständig vorgehalten. Im Rahmen der Erstellung des Gesamtabschlusses wird das Vier-Augen-Prinzip in allen Bereichen vollumfänglich gewahrt. Auf Ebene der Töchter erfolgt die Erfüllung des Vier-Augen-Prinzips durch die Erstellung der für den Gesamtabschluss einzureichenden Formularsätze, welche nach Fertigstellung durch die jeweiligen Sachbearbeiter der Betriebe noch durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft und testiert werden müssen. Auf Ebene des Gesamtabschlusses wird das Vier-Augen-Prinzip durch die Kontrolle der Ergebnisse durch den Vorgesetzten gewahrt. Darüber hinaus können durch einen Zeitreihenvergleich evtl. Abweichungen/Entwicklungen verifiziert werden.

Wesentliche Ereignisse in 2018**Gründung von Beteiligungsunternehmen**

In 2018 sind keine weiteren Beteiligungsunternehmen hinzugekommen.

Veränderungen bei den Beteiligungsunternehmen

Es hat sich im Jahr 2018 eine Veränderung bei der Beteiligungsquote an der Beteiligung Wege durch das Land gGmbH um + 0,15% ergeben. Dies ist auf eine Stammkapitalerhöhung bei der Beteiligung zurückzuführen.

Entwicklung der Verschuldung

Die Summe der Investitionskredite des Unternehmens Kreis Lippe hat sich im Jahr 2018 um circa 13,0 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr erhöht und ist maßgeblich auf die Erhöhung der Investitionskredite beim Kreis Lippe und dem Eigenbetrieb Straßen, zurückzuführen. Beim Eigenbetrieb Straßen resultiert die Erhöhung der Investitionskredite im Wesentlichen auf einer Neuaufnahme eines Kredits zur Finanzierung von einer Umflut-Anlage. Im Kernhaushalt wurden u. a. Kredite für die verschiedenen Investitionen (Leitstelle, den Rettungsdienst, die Kreisseinioreneinrichtungen Lippe, das Quartierszentrum und das Dienstleistungszentrum Blomberg) aufgenommen. Zudem wurde ein Schulscheindarlehen in ein langfristiges Darlehen umgewandelt.

Die Verringerung der Kredite zur Liquiditätssicherung in Höhe von 15,0 Mio. € war im Wesentlichen durch die Entwicklung der Verbindlichkeiten im Kernhaushalt bestimmt. Die Verringerung der Kredite beim Kernhaushalt ergibt sich aus der positiven Budgetentwicklung. Die Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen um circa 0,2 Mio. € ergibt sich hauptsächlich aus der leicht positiven Entwicklung der Verbindlichkeiten beim EB Schulen. Die Verringerung der sonstigen Verbindlichkeiten um circa 2,5 Mio. € ergibt sich zum Großteil aus der Entwicklung der sonstigen Verbindlichkeiten beim EB Straßen.

Einsatz derivativer Finanzinstrumente:

Seit 2012 werden aufgrund des niedrigen Zinsniveaus keine neuen Derivatverträge mehr abgeschlossen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Aus Sicht des Unternehmens Kreis Lippe ergeben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag.

Unternehmen Kreis Lippe

Fazit

Das Gesamtergebnis des Unternehmens Kreis Lippe wird weiterhin, wie bereits in den Vorjahren, maßgeblich durch das Einzelergebnis des Kreises Lippe geprägt. In diesem Jahr wird das Ergebnis zudem auch wesentlich durch die Erträge aus den Equity-Konsolidierungen beeinflusst. Während das Unternehmen Kreis Lippe in 2013 noch einen Verlust auswies, konnte in 2014 bereits ein Gewinn in Höhe von 1.888 T€ im Unternehmen Kreis Lippe verzeichnet werden. Dieser Aufwärtstrend setzt sich mit dem Gewinn im Vorjahr in Höhe von 11.562 T€ und dem Gewinn zum Bilanzstichtag in Höhe von 3.735 T€ fort.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Eigenbetriebe steht hierbei in direktem Zusammenhang mit der des Kreises Lippe, da die Töchter in 2018 nicht durch das Ergebnis des Kernhaushaltes kompensiert werden. Es verbleibt somit ein nicht unerheblicher Verlust in Höhe von 1.570 T€ (vor Konsolidierung). Dieser setzt sich aus den Jahresergebnissen von +102 T€ beim EB Schulen und -1.672T€ beim EB Straßen zusammen. Während die weiteren Töchter in 2018 einen kleineren Beitrag zur positiven Entwicklung des Unternehmens Kreis Lippe beitragen, trägt der Kernhaushalt der Mutter mit 4.238 T€ (vor Konsolidierung) maßgeblich zur positiven Entwicklung bei.

Im Rahmen der zukünftigen Entwicklung bleiben weiterhin die Ergebnisse der Mutter Kreis Lippe abzuwarten, deren Ergebnis wiederum stark von den vereinnahmten Umlagen und Zuwendungen und den Entwicklungen der Sozialaufwendungen abhängig ist.

Organe und Mitgliedschaften

Dem Lagebericht der Jahresrechnung ist gem. § 95 Abs. 2 GO NW für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes – soweit dieser nicht zu bilden ist – für den Bürgermeister und den Kämmerer sowie für die Ratsmitglieder, auch wenn die Personen im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, eine Übersicht beizufügen, aus der

1. der Familienname mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen,
2. der ausgeübte Beruf,
3. die Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 AktG,
4. die Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form und
5. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen

ersichtlich sind.

Die Kreistagsmitglieder und sachkundigen BürgerInnen sind gem. § 17 Korruptionsbekämpfungsgesetz i.V.m. § 43 GO NW verpflichtet, Angaben zu Mitgliedschaften/Tätigkeiten in Aufsichtsgremien etc. zu machen. Diese Angaben wurden über einen Fragebogen vom Sitzungsdienst erhoben. Änderungen aufgrund persönlicher Anzeigen sowie entsprechender Kreistagsbeschlüsse aus dem Jahr 2018 wurden entsprechend eingearbeitet, Sie bilden die Grundlage der nachstehenden Tätigkeitsübersicht, auf eine eigenständige Datenerhebung wurde verzichtet.

Die Zusammenstellung ist auf die gesetzlich geforderten Angaben beschränkt, insbesondere wird auf die Darstellung ehrenamtlichen Engagements in Vereinen etc. verzichtet. Auf die nachstehende Übersicht wird verwiesen.

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Beinke	Marlies	Angestellte		Mitglied: GV Netzwerk Lippe gGmbH VR Jobcenter VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold Stv. Mitglied: -
Bodem	Christian	Verwaltungsfach-angestellter	Vorsitzender SPD-Ortsverein Detmold-Dieselbruch Stv. Schriftführer SPD-Stadtverband Detmold	Mitglied: GV Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold VV Werre-Wasserverband Stv. Mitglied: GV Gesundheit Lippe GmbH GV InnoConsult GmbH
Brinkmann	Hans	Immobilienkaufmann (Selbstständig)	Stiftsrentmeister d. Stiftes St. Marien zu Lemgo (ehrenamtl. Geschäftsführer)	Mitglied: GV Gesundheit Lippe GmbH VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge Stv. Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH Bilanzprüfungsausschuss Sparkasse PB-DT VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold VR Sparkasse Paderborn-Detmold

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Bröker	Gabriele	Hausfrau		Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH AR Landestheater GmbH AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH GV Gemeindepsychiatrisches Zentrum GmbH GV Gesundheit Lippe GmbH Gesundheitskonferenz Konferenz Alter und Pflege VV Sparkassenzweckverband Lemgo VR Jobcenter Lippe Stv. Mitglied: GV Lippischer Rundfunk GmbH & Co. KG / Radio Lippe Landschaftsversammlung LWL Stiftungsrat „Stiftung Standortsicherung“ VR Sparkasse Lemgo
Busse	Heike	Sozialversicherungsfachangestellte	Ratsfrau Stadt Lemgo Mitglied GV Stadtwerke Lemgo; GV + VR Abfallbeseitigungsgesellschaft Lippe mbH (über Stadt Lemgo) Stv. Vorsitzende Klosterstiftung St. Loyen	Mitglied: VV Sparkassenzweckverband Lemgo Vorstand Hochschulgesellschaft OWL e.V. Stv. Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH AR Landestheater GmbH Gesundheitskonferenz Konferenz Alter und Pflege VR Jobcenter
Carell	Hans	Berufsfeuerwehrmann a. D.	1. Vorsitzender Bürgerverein Wülfer-Bexten 2. Vorsitzender NBS 1. Vorsitzender a.W.b. e.V.	Mitglied: - Stv. Mitglied: VV Werre-Wasserverband

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Dargatz	Annegret	Rentnerin	2. stv. Vorsitzende Deutsch-Ukrainische-Gesellschaft	Mitglied: Vorstand Gesundheitsstiftung Lippe VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold Stv. Mitglied: GV Gemeindepyschiatrisches Zentrum GmbH Gesundheitskonferenz Konferenz Alter und Pflege VR Jobcenter Lippe
Dittmar	Karl	Redakteur/Kaufmann	Geschäftsführender Gesellschafter der Dittmar Immobilien GbR Vorsitzender des Kuratoriums der Kulturstiftung des LWL Vorstand NWD	Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH AR Landestheater GmbH GV Lippischer Rundfunk GmbH & Co. KG / Radio Lippe Landschaftsversammlung LWL MV Nordwestdeutsche Philharmonie e.V. Herford Veranstaltergemeinschaft f. lokalen Rundfunk im Kreis Lippe e.V. Stv. Mitglied: GV Gesundheit Lippe GmbH
Eichmann	Klaus Peter	Rentner		Mitglied: - Stv. Mitglied: Mitgliederversammlung Chance Ausbildung Lippe e.V.
M. A. Enzensberger	Thomas	Staatsrecht- und Geschichtswissenschaftler (selbständig)	Mitglied im SVD-Beirat (über Stadt Detmold) Vorstand B'90/DIE GRÜNEN OV Detmold und KV Lippe Kuratoriumsmitglied Denkmalstiftung LVL	Mitglied: Vorstand Hochschulgesellschaft Ostwestfalen-Lippe e.V. Stv. Mitglied: AR Landestheater GmbH Beirat Zusammenarbeit LVL und Kreis Lippe GV Gesundheit Lippe GmbH GV der Lipp. Rundfunk GmbH und Co. KG/ Radio Lippe Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Frank	Ernst-Ulrich	Rentner		Mitglied: - Stv. Mitglied: Beirat Umweltstiftung Lippe Beirat Zusammenarbeit LVL und Kreis Lippe
Georgi	Jürgen	technischer Fernmeldeinspektor (pensioniert)		Mitglied: Beirat Umweltstiftung Lippe Beirat Lippe Energie Verwaltungs GmbH GV Netzwerk Lippe gGmbH GV InnoConsult OWL GmbH (ab 10/2018) MV Biologische Station e.V. VV Abfallwirtschaftsverband Lippe VV Sparkassenzweckverband Lemgo VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge VR Jobcenter Lippe Stv. Mitglied: AR Verkehrsbetriebe Extertal GmbH Beirat Lippe Tourismus & Marketing GmbH GV Gesundheit Lippe GmbH GV Verkehrsbetriebe Extertal GmbH VV Werre-Wasserverband
Görder	Heike	Betriebswirtin	Geschäftsführerin Verwaltungsausschuss DGH W.A. Vorsitzende IG Werl-Aspe-Knetterheide Vorsitzende CDU Stadtverband Bad Salzungen	Mitglied: Beirat Umweltstiftung GV Gesundheit Lippe GmbH GV Lippe Energie -Verwaltungs-GmbH VV Sparkassenzweckverband Lemgo VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge Stv. Mitglied: Beirat Lippe Energie Verwaltungs GmbH VV Werre-Wasserverband VR Jobcenter

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Grigat	Stephan	Rechtsanwalt und Notar (selbstständig)	AR DetCon Detmold (Vorsitzender), Detmold Kreisvertreter Kreisgem. Goldap Ostpreußen e.V., Stade Liquidator Verein Ostheim e.V., Bonn Vorsitzender Landsmannschaft Ostpreußen, Hamburg Stv. Vorsitzender Stadtwerke Detmold GmbH	Mitglied: GV Gesundheit Lippe GmbH VR Sparkasse Paderborn-Detmold Stv. Mitglied: VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold Vorstand Hochschulgesellschaft OWL e.V.
Dr. Groeger	Bernd	Technologieberater (seit 01.03.2018 auf freiberuflicher Basis / Rentner)	Berater für: Fa. Edeka Minden-Hannover Fa. Hella GmbH & Co. KGaA (Lippstadt) Fa. Hanning Elektro-Werke GmbH & Co.KG (Oerlinghausen) Fa. Koch Maschinenfabrik (Leopoldshöhe) Stadt Dissen am Teutoburger Wald Technologieberatungsstelle beim DGB Kassierer Heimat- und Verkehrsverein Detmold Heiligenkirchen e.V.	Mitglied: Beirat und GV der Netzwerk Lippe gGmbH Beirat und GV Lippe Tourismus & Marketing GmbH Mitgliederversammlung Chance Ausbildung Lippe e.V. VR Jobcenter Lippe Stv. Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH Fachbeirat OWL GmbH „Marketing“ GV Gesundheit Lippe GmbH Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung VR Sparkasse PB-DT VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold
Grothe	Antonius	Dipl.-Pädagoge (im Ruhestand)	Vorsitzender der Kreisgruppe Lippe des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes (DPWV); stv. Mitglied VR Spk PB-DT	Mitglied: Beirat Kinder- und Jugendpsychiatrie GV Gesundheit Lippe GmbH VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold VR Jobcenter Stv. Mitglied: VV Pastalozzschule Blomberg VR Sparkasse Paderborn-Detmold

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Grünert	Ralf	Betriebswirt	Ratsmandat Leopoldshöhe, stv. Fraktionsvorsitzender SPD-Ratsfraktion	Mitglied: Beirat Umweltstiftung Lippe VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge Stv. Mitglied: GV Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH
Hauptfleisch	Cornelia	Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (selbständig bis 02/2018) Angestellte (ab 02/2018)	2. Vorsitzende Verein für Kinder- und Ju- gendarbeit Kalletal e.V.	Mitglied: Beirat bei der JVA Detmold Konferenz Alter und Pflege (ab 03/2018) GV Gemeindepsychiatrisches Zentrum GmbH Stv. Mitglied: Gesundheitskonferenz Konferenz Alter und Pflege (01/2018 bis 03/2018) VV Sparkassenzweckverband Lemgo VR Jobcenter Lippe
Hentschel	Michael	gebundener Versicherungs- vermittler		Mitglied: Beirat Zusammenarbeit LVL und Kreis Lippe Stv. Mitglied: VV Abfallwirtschaftsverband Lippe
Hoffmann	Sascha	Bilanzbuchhalter (Ange- stellter)		Mitglied: VR Jobcenter VV Sparkassenzweckverband PB-DT Stv. Mitglied: Stiftungsrat „Stiftung Standortsicherung“
Huppke	Wolfgang	Berufssoldat a.D.	Ehrenamtlicher Geschäftsführer der HSG Augustdorf/Hövelhof Betriebs- und Ver- marktungs GmbH & Co.KG	Mitglied: GV Interargem GmbH VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold Stv. Mitglied: GV Gesundheit Lippe GmbH

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Ilemann	Moritz	Lehrer i. R.		Mitglied: AR Landestheater GmbH AR Lippe Bildung e.G. Beirat Zusammenarbeit LVL und Kreis Lippe Beirat Lippe Tourismus & Marketing GmbH Gesellschaft der Freunde und Förderer für Musik GV Gesundheit Lippe GmbH VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold VV Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe Stv. Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH Fachbeirat OWL GmbH „Kultur“ VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/ Egge- gebirge VR Sparkasse Paderborn-Detmold
Jacob-Reisinger	Ursula	Gewerkschaftssekretärin		Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH GV Gesundheit Lippe GmbH Stv. Mitglied: AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH, beraten- des stv. Mitglied VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold
Jahn	Thomas	Netzwerkadministrator	Fraktionsvorsitzender SPD Leopoldshöhe	Mitglied: GV Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH Stv. Mitglied: AR Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH VV Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe
Jedlicka	Wolfgang	Dip-Ing. Kfz-Sachverständiger a.D.	Beisitzer im Vereinsvorstand TC Rot-Weiß Lage	Mitglied: VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold Stv. Mitglied: VV Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Kalkreuter	Kurt	Lehrer i. R.		Mitglied: AR Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH GV Gesundheit Lippe GmbH Regionalrat VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold VV Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe VV Werre-Wasserverband VR Sparkasse Paderborn-Detmold Stv. Mitglied: AR Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH AR der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH
Kasper	Andreas	Kaufm. Geschäftsführer (CFO)/ Angestellter	Geschäftsführer Eifler Kunststoff-Technik GmbH & Co.KG und EKT CZ k.s. Fraktionsvorsitz CDU-Kreistagsfraktion Lippe	Mitglied: AR Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH Beirat Zusammenarbeit LVL und Kreis Lippe GV Gesundheit Lippe GmbH VV Sparkassenzweckverband Lemgo Stv. Mitglied: AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH AR Klinikum Lippe GmbH VR Sparkasse Lemgo
Kottmann	Ilka	Lehrerin		Mitglied: GA GPZ gGmbH GV Gesundheit Lippe GmbH VR Jobcenter Lippe VR Sparkasse PB-DT VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold Stv. Mitglied: Beirat Kommunales Rechenzentrum Minden Ravensberg / Lippe
Krüger	Heinz-Rainer	Bankkaufmann i. R.		Mitglied: Beirat Zusammenarbeit LVL und Kreis Lippe VV Landesverband Lippe Stv. Mitglied: GV Betreibergesellschaft Lipperlandhalle mbH

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Lagemann (ab August 2018; Name vorher: Wenzel-Lagemann)	Heidi	Bildungsbegleiterin, pädag. Fachkraft	stellv. Vorsitzende Kulturverein Westorf, stellv. Vorsitzende SPD Ortsverein Westorf	Mitglied: GV Landestheater Detmold GmbH Stv. Mitglied: Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung VV Sparkassenzweckverband Lemgo
Lewicki	Anette	Hausfrau	Vorsitzende SPD Ortsverein Großenmarpe Stellv. Vorsitzende SPD Stadtverband Blomberg	Mitglied: Beirat bei der JVA Detmold Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung Verbandsversammlung Pestalozzischule Blomberg Stv. Mitglied: GV Netzwerk Lippe gGmbH OstWestfalen-Lippe GmbH – Begleitausschuss „Kompetenzzentrum – Frau und Beruf“ VR Jobcenter Lippe VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/ Eggegebirge VV Abfallwirtschaftsverband Lippe
Loke	Werner	Holz- und Bautenschutz (selbstständig)	AR Abwasserbeseitigung d. Stadt Schieder-Schwalenberg AR Fernwärmeversorgung d. Stadt Schieder-Schwalenberg	Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH Beirat Zusammenarbeit LVL/Kreis Lippe) GV Gesundheit Lippe GmbH Landschaftsversammlung LWL Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung VR Sparkasse Paderborn-Detmold Vorstand Gesundheitsstiftung Lippe Stv. Mitglied: VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold VV Verkehrsverbund OWL

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Menne	Evelin	Ergotherapeutin/ Geschäftsführerin Ge-Kreistags- fraktion	AR DetCon	Mitglied: - Stv. Mitglied: GV Gesundheit Lippe GmbH
Meyer	Ute	Landfrau	Kreis-FDP 1. Vorsitzende FDP Schieder-Schwalenberg	Mitglied: Gesundheitskonferenz Konferenz Alter und Pflege VR Jobcenter Stv. Mitglied: GV Netzwerk Lippe gGmbH VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold
Möller	Carsten	Selbstständiger Schuldner- berater		Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH (beratend) AR KSE Lippe GmbH GV Gesundheit Lippe GmbH Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold Vorstand Gesundheitsstiftung Lippe Stv. Mitglied: Gesundheitskonferenz (ab 06/2018) VR Jobcenter Lippe
Mühlenmeier	Ralf	Sonderschullehrer		Mitglied: AR Lippe Bildung eG GV Gesundheit Lippe GmbH Regionalrat Stv. Mitglied: Beirat Netzwerk Lippe gGmbH Gesellschafterausschuss GPZ gGmbH VV Sparkassenzweckverband Lemgo

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Niehage	Falk	Informatikbetriebswirt (An-gestellter)	Mitglied Beirat KRZ (über Gemeinde Dörentrup) Stv. Mitglied VV NWL Stv. Mitglied Jugendausschuss KGM Bega Vorsitz Dorfgemeinschaft Bega	Mitglied: GV InnoConsult OWL GmbH VV Abfallwirtschaftsverband Lippe VV Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe Stv. Mitglied: GV Gesundheit Lippe GmbH VR Abfallwirtschaftsverband Lippe VV Sparkassenzweckverband PB-DT VV Sparkassenzweckverband Lemgo
Nikolakoudis	Niko	Dipl.-Betriebswirt	Wirtschaftsbetriebe Schieder-Schwalenberg GmbH, Stellvertretender Vorsitzender Schützen-verein Siekholz v. 1867 e.V.	Mitglied: Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold VR Jobcenter Lippe Stv. Mitglied: -
Ostmann	Sylvia	Unterhaltung eines landw. Betriebs (selbständig)		Mitglied: AR kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH Beirat Umweltstiftung Beirat „Naturschutzgroßprojekt Senne und Teutoburger Wald“ GV Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold VV Werre-Wasserverband Stv. Mitglied: AR Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH VR Abfallwirtschaftsverband Lippe VV Abfallwirtschaftsverband Lippe
Dr. Pahmeyer	Peter	Oberstudiendirektor; Schulleiter	Vorsitzender des Vereins "Mittag in Horn e.V." zur schulische Übermittagsbetreuung, Stellv. Vorsitzender der westfälisch-lippischen Direktorenvereinigung d. Gymnasien	Mitglied: AR Lippe Bildung e.G. GV Lippischer Rundfunk GmbH & Co.KG / Radio Lippe Stv. Mitglied: GV Gesundheit Lippe GmbH VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Pries	Andrea	Pflegefachkraft		Mitglied: GV Netzwerk Lippe gGmbH Gesundheitskonferenz Konferenz Alter und Pflege VR Jobcenter Lippe Stv. Mitglied: GV Gesundheit Lippe GmbH
Rautenberg	Marianne	Ltd. Angestellte Sozialdienst		Mitglied: - Stv. Mitglied: Beirat Umweltstiftung VR Jobcenter
Reinecke-Erke	Sabine	Dipl.-Betriebswirtin (FH)/ Angestellte (u. a. als Fraktionssekretärin)		Mitglied: GV Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH VV Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe Stv. Mitglied: AR Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH GV Gesundheit Lippe GmbH VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold
Robrecht	Manfred	Handwerksmeister Sanitär und Heizung (selbständig)	Wasserbeschaffungsverband Veldrom	Mitglied: VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge Stv. Mitglied: GV Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH VV Werre-Wasserverband
Schichtel-König	Regina	Angestellte, Juristin		Mitglied: Veranstaltergemeinschaft f. lokalen Rundfunk im Kreis Lippe e.V. Vorstand Gesundheitsstiftung Lippe Stv. Mitglied: GV Gesundheit Lippe GmbH VR Jobcenter VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Schnabel	Wolfgang	Selbstständiger Projektberater		Mitglied: VR Jobcenter Lippe VV Landesverband Lippe Stv. Mitglied: VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold
Schnülle	Rolf	Justizvollzugsbeamter i.R. / Hausmann		Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH Gesundheitskonferenz Konferenz Alter und Pflege VV Abfallwirtschaftsverband Lippe VR Sparkasse Lemgo Stv. Mitglied: Beirat Umweltstiftung GV Lippe Energie-Verwaltungs-GmbH MV Biologische Station e.V.
Schollmeyer	Daniel	Diplom-Verwaltungswirt	Mitglied im erweiterten Vorstand der Schützengesellschaft von 1950 e.V. Lehrbeauftragter/Prüfer Studieninstitut Westf.-Lippe-Zweckverband	Mitglied: Institutionsausschuss Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Westfalen-Lippe VV Studieninstitut für Kommunale Verwaltung Stv. Mitglied: VR Jobcenter Lippe VV Verkehrsverbund OWL
Siese	Thomas	Steuerberater (selbständig)	Ehrenamtl. Vorstand der Bürger Solar Genossenschaft eG, Leopoldshöhe Schatzmeister CDU Leopoldshöhe Schatzmeister Golfclub Gut Welschhof e.V.	Mitglied: - Stv. Mitglied: VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold
Smolnik	Michael Paul	Pensionär	Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerke Oerlinghausen GmbH	Mitglied: Vorstand Gesundheitsstiftung Lippe Stv. Mitglied: VR Sparkasse Lemgo

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Sundhoff	Friedrich-Wilhelm	Landwirt (selbständig)		Mitglied Beirat Umweltstiftung Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung VV Werre-Wasserverband Stv. Mitglied: GV Gesundheit Lippe GmbH GV Lippe Energie - Verwaltungs-GmbH (ab 06/2018) VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/ Eggegebirge (ab 06/2018)
Dr. Tennie	Christian	Rechtsanwalt (selbständig)		Mitglied: - Stv. Mitglied: -
Tornau	Birgit	Angestellte (Fraktionssekretärin) / Selbständig (Partyservice)	Vorstandes Stiftung Sophieneinrichtungen, Detmold (stv. Vorsitzende) Schatzmeisterin und 1. Zuchtwartin im Deutschen Teckelklub e.V., Gruppe Lippe KSB Sportjugend (stv. Vorsitzende)	Mitglied: GV Gemeindepsychiatrisches Zentrum GmbH VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold Stv. Mitglied: GV Gesundheit GmbH Landschaftsversammlung LWL Ostwestfalen-Lippe GmbH – Begleitausschuss „Kompetenzzentrum-Frau und Beruf“ VR Jobcenters Lippe
Vierегge	Kerstin	Bundestagsabgeordnete	Beirat Radio Lippe	Mitglied: Beirat und GV Lippe Tourismus & Marketing GmbH GV Gesundheit Lippe GmbH Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung Stv. Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH AR Verkehrsbetriebe Extertal GmbH Fachbeirat OWL GmbH „Toursimus“ GV Netzwerk Lippe gGmbH VV Sparkassenzweckverband Lemgo

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Vogt	Manfred	Hausmann	VR Sparkasse Paderborn-Detmold	Mitglied: GV Netzwerk Lippe gGmbH VR Jobcenter Stv. Mitglied: Fachbeirat OWL-GmbH „Innovation&Wissen“ GV Gesundheit Lippe GmbH VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold
Volk	Marc-Daniel	Diplom-Jurist, Rechtsanwalt (selbständig)	Geschäftsführer ELAN Immobilien GmbH&Co.KG	Mitglied: - Stv. Mitglied: VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold VR Sparkasse Paderborn-Detmold
von Ohlen-Le-weke	Dirk	Soldat / Fahrschulleiter und anerkannter Prüfer	Vorsitzender im Traditionsverein Fahrsimulator Kette, Augustdorf	Mitglied: VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold Stv. Mitglied: GV Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH VV Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/ Eggegebirge
Welslau	Henning	Steuerfachangestellter	Beisitzer im SPD OV Lockhausen/Biemsens-Ahmsen Bezirksbeauftragter Kats ASB RV OWL e.V.	Mitglied: AR Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH Beirat zur Zusammenarbeit Kreis Lippe/LVL GV Gesundheit Lippe GmbH Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung VR Jobcenter Stv. Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH GV Interargem GmbH

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Wilde	Andreas	Dipl. Betriebswirt / Angestellter (Controller)		Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH GV Betreibergesellschaft Lipperlandhalle GV Gesundheit Lippe GmbH GV Lippe Energie - Verwaltungs-GmbH GV Verkehrsbetriebe Extertal GmbH VR Abfallwirtschaftsverband Lippe VR Jobcenter Lippe Stv. Mitglied: AR Verkehrsbetriebe Extertal GmbH Beirat Lippe Energie Verwaltungs GmbH Beirat und GV Lippe Tourismus & Marketing GmbH
Prinz zur Lippe	Stephan	Rechtsanwalt und Steuerberater (selbstständig)	VR Fürstin –Pauline - Stiftung Vorstand - Waldbauernverband Lippe Vorstand - Verein zur Förderung des Landestheater Vorsitz Kuratorium – Initiative Detmolder Sommertheater Kuratorium – Die Falkenburg e.V. Vorstand – Adolf-Deppe-Stiftung Kirchenvorstand – Kirchengemeinde Detmold-Ost Beirat – Deutsche Bank Bielefeld Aufsichtsrat – Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold Kuratorium – Hochschule f. Musik Kuratorium – Die Burse e.V.	Mitglied: - Stv. Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH (beratend) AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH GV Gesundheit Lippe GmbH Beirat Umweltstiftung Stiftungsrat Stiftung Standortsicherung VV Abfallwirtschaftsverband Lippe

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Dr. Lehmann	Axel	Landrat Verwaltungsvorstand I	Priv. Mitgliedschaften: Schloss und Schlosspark Schieder e. V. Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Berlebeck e.V. versch. örtliche Vereine (Sportfreunde Berlebeck-Heiligenkirchen e.V., SKI-CLUB Horn-Bad Meinberg e.V., Freibadverein Berlebeck-Heiligenkirchen e.V.)	Mitglied: AR Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH (Vors.) AR Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH (Vors.) AR Lippe Bildung eG (Vors.) AR Landestheater Detmold GmbH (Vors.) AR und GV Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH AR Klinikum Lippe GmbH (Vors.) AR und GV Verkehrsbetriebe Extertal GmbH (Karl Köhne Omnibusbetriebe GmbH, VBE Spedition GmbH und WeserWerreBus GmbH) (Vors.) Bezirksregierung - Regionalrat -Beratendes Mitglied Beirat Kinder- und Jugendpsychiatrie Energie Impuls OWL e. V. Förderverein der Hochschulgesellschaft OWL (Mitglied des Vorstandes) GV Abfallbeseitigungs GmbH Lippe GV Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH&Co.KG GV Gemeindepsychiatrisches Zentrum Lippe GmbH (Vors.) GV InnoConsult OWL GmbH (Vors.) GV Gesundheit Lippe GmbH (Vors.) GV Lippischer Rundfunk GmbH & Co KG GV und Beirat Lippe Energie Verwaltungs GmbH (stellv. Vors. der GV) GV und Beirat und Wanderbeirat Lippe Tourismus & Marketing GmbH (Vors.) Initiative für Beschäftigung e. V. Landkreistag Nordrhein- Westfalen (Landkreisversammlung und Vorstand) Landschaftsverbandsversammlung LWL Gesundheitskonferenz (Vors.) Konferenz Alter und Pflege (Vors.) MV und Steuerkreis Innovation Campus Lemgo e.V. (MV ab 06/2018)

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
				Stiftungsrat der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe (Vors.) Stiftungsrat der Stiftung „Für Lippe“ e.V. VR Jobcenter Lippe AöR (Vors.) VR Lippische Landesbrandversicherung Lippischer Heimatbund (beratendes Vorstandsmitglied) Zweckverband Naturpark Teutoburger Wald/ Eggegebirge (VerbVorsteher) Ostwestfalen-Lippe GmbH (Mitglied der GV und Vors. des Fachbeirats Teutoburger Wald Tourismus und des Fachbeirats Kultur) VV Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold VR Sparkasse Paderborn-Detmold (Vors.) Risikoausschuss der Sparkasse PB-DT Bilanzprüfungsausschuss Sparkasse PB-DT Sparkassenzweckverband Lemgo (beratende Teilnahme in der VV; 2. stv. VerbVorsteher) VR Sparkasse Lemgo Risikoausschuss Sparkasse Lemgo (Vors.) Bilanzprüfungsausschuss Sparkasse Lemgo Vorstand Gesundheitsstiftung Lippe (Vors.) Vorstand Tourismus NRW e.V. Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. (Vors. Kreisverband Lippe) Verein zur Förderung der medizinischen Ausbildung und Versorgung in OWL e.V. Abfallwirtschaftsverband (Vors. VR; VerbVorsteher) VV Westf.-Lippischer Sparkassen- u. Giroverband Werre-Wasserverband (stv. VerbVorsteher, Mitglied des Vorstandes) Stv. Mitglied: GV Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH VV Kommunales Rechenzentrum;

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Düning-Gast	Hans-Jörg	Verwaltungsvorstand II Allg. Vertreter	AR Stadtwerke Herford GmbH VV Wasserbeschaffungsverband Kreis Herford-West	Mitglied Vorstand Innovation Campus Lemgo e.V. (stv. Vorsitzender) (ab 05/2018) VV und VR Kommunales Rechenzentrum VV OWL-IT Stv. Mitglied AR Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH GV Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe GV und Beirat Lippe Tourismus & Marketing GmbH GV OWL-GmbH
John	Karl-Eitel	Verwaltungsvorstand III Fachbereichsleiter	Kaufm. Geschäftsführer GPZ GmbH Geschäftsführer TK Lemgo - Tagesklinik f. Psychiatrie und Psychosomatik GmbH & Co. KG	Mitglied: Beirat Interessengemeinschaft von Angehörigen psychisch Kranker in Lippe e.V. (APK) Beirat EZUS - EZUS Europäisches Zentrum für universitäre Studien der Senioren Ostwestfalen-Lippe GV Netzwerk Lippe gGmbH Verwaltungsausschuss Agentur f. Arbeit Vorstand Lippe Bildung eG Stv. Mitglied: AR Klinikum Lippe GmbH AR Kreissenioreneinrichtung Lippe GmbH Beirat der Kinder- und Jugendpsychiatrie GV Gesundheit Lippe GmbH GV Klinikum Lippe GmbH Gesundheitskonferenz Konferenz Alter und Pflege VR Jobcenter

Unternehmen Kreis Lippe

Name	Vorname	Beruf	Sonstige Tätigkeiten:	Für den Kreis Lippe tätig:
Grabbe	Rainer	Kämmerer	Geschäftsführer InnoConsult OWL GmbH Geschäftsführer Betreibergesellschaft Lipperlandhalle mbH Vorsitzender Zieglerverein Leese Vorstand Jagdgenossenschaft Leese Vorst. Kirchengemeinde St. Johann Lemgo Kuratorium Stift St. Marien zu Lemgo	Mitglied: GV Betreibergesellschaft Lipperlandhalle mbH GV Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH GV Klinikum Lippe GmbH VV Sparkassenzweckverband Lemgo (2. stv. Vors.) Stv. Mitglied GV Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe GV InnoConsult OWL GmbH StR Stiftung Standortsicherung VV Sparkassenzweckverband Paderborn/Detmold VV und VR Verkehrsverbund OWL

Beteiligungsbericht des Kreises Lippe

Wesentliche Angaben zu den Beteiligungen

Aufgrund des Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse vom 25.06.2015 stellt der Beteiligungsbericht aus Vereinfachungsgründen bereits die wirtschaftlichen Daten, die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen und die Angaben zu Personal der Jahre bis einschließlich 2018 dar.

Im Rahmen der Aufstellung der Gesamtabschlüsse der Jahre 2016-2018 werden dann jeweils lediglich die Organe aktualisiert.

Auf die Darstellung von Ziel und Zweck und der Erfüllung des öffentlichen Zwecks wurde im Rahmen der Aufstellung des Beteiligungsberichtes 2017 verzichtet, insoweit die Beteiligungen sich in 2018 nicht geändert haben.

Unternehmen Kreis Lippe

Beteiligungsübersicht Kreis Lippe

Beteiligungsstruktur des Kreises Lippe (öffentliche Aufgabenbereiche) Stand 31.12.2018						
unmittelbare Beteiligung	Beteiligung des Kreises Lippe in %	mittelbare Beteiligung	Beteili-	Beteiligung des Kreises Lippe in %	mittelbare Beteiligung	Beteiligung des Kreises Lippe in %
Service (Dienstleistungsunternehmen)						
StI Studieninstitut WL	7,69%					
KRZ Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe	2,63%					
d-NRW AöR (neu ab 2017)	0,08% bzw. 1/1228					
Gesundheit						
GHL - Gesundheit Lippe GmbH (ehemals Gesundheitsholding Lippe GmbH)	100,00%	KLG - Klinikum Lippe GmbH	94% über GHL 6% direkt	KSL - Klinik Service Lippe GmbH	75,00%	
				aLD - Ahr-Lippe Dienstleist. GmbH	51,00%	
				SfP - Schulen für Pflegeberufe GmbH	50,00%	

Unternehmen Kreis Lippe

				PPL - Palliativ- Pflegedienst Lippe GmbH	49,00%
				MVZ - Medizini- sches Versor- gungszentrum Lippe	89,00%
				Gesundheit Lippe Medizini- sches Versor- gungszentrum Detmold GmbH (seit 2018)	100,00 %
				Gesundheit Lippe Medizini- sches Versor- gungszentrum Bad Salzuflen GmbH (seit 2018)	100,00 %
				RVL- Regiona- les Versor- gungskonzept Lippe GmbH (neu ab 2016)	50,00%

Unternehmen Kreis Lippe

				IFF – Interdisziplinäres Frühförderungszentrum Lippe – GmbH (neu ab 2018)	50,00 %
				KSE - Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH (neu ab 2011)	100,00%
GPZ - Gemeindepsychiatrisches Zentrum GmbH	33,33%			TK Lemgo - Tagesklinik für Psychiatrie und Psychosomatik GmbH (neu ab 2016)	16,67%
				TK V Lemgo - Tagesklinik für Psychiatrie	16,67%

Unternehmen Kreis Lippe

		und Psychosom. Ver- waltungs-GmbH (neu ab 2016)			
CVUA - Chemisches+Veterinär-Untersu- chungsamt AÖR	7,14% bzw. 1/14				
Gesundheitsstiftung Lippe	25,00%				
Wirtschaft und Verkehr					
Eigenbetrieb Straßen	100,00%				
OWL-GmbH - OstWestfalenLippe GmbH - Gesellschaft zur Förderung der Region	7,14%				
BGL - Betreibergesellschaft Lipperlandhalle mbH	90,00%				
PAD - Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH	7,84%	PAD Airport Services GmbH	7,84%		
		PAD Security Ser- vices GmbH	7,84%		

Unternehmen Kreis Lippe

VBE - Verkehrsbetriebe Extertal GmbH	39,44% (Stimmrechtanteile 70,10 %)	Karl Köhne Omnibus GmbH	39,44%	OWL-Verkehr GmbH	2,59%
				SDG Stadtbus Detmold GmbH	27,61%
				SLG Stadtbus Lemgo GmbH	19,72%
		OWL Verkehr GmbH	1,56%		
		vbe Spedition GmbH	39,44%		
		WWB WeserWerre- Bus GmbH	39,44%		
		WFB Westfalenbahn GmbH	9,86%	OWL-Verkehr GmbH	0,14%
				NTG Nieder- sachsen-Ta- rif.Ges mbH	0,82%
				GVH Großraum Verkehr Han GmbH	0,15%

Unternehmen Kreis Lippe

					VRB gion schw.
					Verb.Re- Braun- 0,16%
KVG - Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe GmbH	50,00%	OWL-Verkehr GmbH, Bielefeld	3,05%		
VV-OWL Verkehrsverbund OstWestfalen Lippe	20,00%	Zweckverband Nah- verkehr Westfalen Lippe	4,44%		
LTM- Lippe Tourismus Marketing GmbH	43,20%				
IC-OWL - InnoConsult OWL GmbH (neu ab 2014)	58,00%				

Unternehmen Kreis Lippe

Sparkassenzweckverband Paderborn-Detmold (Sparkasse Paderborn-Detmold)					
Sparkassenzweckverband Lemgo (Sparkasse Lemgo)					
Natur und Umwelt					
ABG - Abfall-Beseitigungs-GmbH Lippe	18,40%				
GAL - Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH	11,28%				
AWV - Abfall Wirtschaftsverband	18,40%	ABG Lippe mbH	15,01%		
IAE - Interargem GmbH	4,54%	MVA - Müllverbrennung Bielefeld Herford GmbH	4,54%		
		Enertec - Müllverbrennung Hameln GmbH	4,54%		
		GAL - Gesellschaft für Abfallentsorgung	2,27%		

Unternehmen Kreis Lippe

		Lippe Beteiligungs-GmbH, Porta Westfalica			
WWV Werre Wasser Verband	42,30%				
Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge	22,73%				
LEV - Lippe Energie Verwaltungs GmbH	25,00%	PDD- Photovoltaik Deponie Dörentrup GmbH & Co.KG, Komplementärin	0,00%		
		RED - Regenerative Energie Dörentrup GmbH & Co.KG, Komplementärin	0,00%		
		WGK - Windgesellschaft Kalletal GmbH & Co.KG, Komplementärin	0,00%		
			0,00%		

Unternehmen Kreis Lippe

		LVL - Windkraft Kalletal GmbH & Co.KG, Komplementärin			
		BWE - Blomberg.Wind.Energie. GmbH & Co.KG, Komplementärin (neu ab 2017)	0,00%		
PDD - Photovoltaikanlage Deponie Dörentrup GmbH & Co. KG	5,88% bzw. 1/17				
Umweltstiftung ⁴	100,00%				
EHZ - Erholungszentrum Schieder GmbH (Auflösung zum 31.12.2016)	85,71%				
Soziales (mit Jugend, Familie und Arbeit)					
Netzwerk Lippe gGmbH	73,72%				

⁴ Bei der Umweltstiftung handelt es sich um einen Stiftungsfonds innerhalb der Stiftung Standortsicherung.

Unternehmen Kreis Lippe

Jobcenter Lippe AöR	100,00%				
Bildung und Kultur					
Eigenbetrieb Schulen	100,00%	Zweckverband Pestalozzi-Schule	25,00%		
Lippe Bildung eG	13,87%				
LT-DT - Landestheater Detmold GmbH	49,30%	Die Landestheater in NRW GbR (neu ab 2014)	27,27% bzw. 3/11 (Stimmrecht)		
WddL- Wege durch das Land GmbH	14,44%				
Radio Lippe GmbH & Co.KG	25,00%	Radio Lippe Verw. GmbH	25,00%		
Stiftung Standortsicherung Lippe	100,00%				

Unternehmen Kreis Lippe

Dienstleistungsunternehmen

Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe

Studieninstitut für kommunale Verwaltung Westfalen-Lippe

d-NRW AöR

Unternehmen Kreis Lippe

Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe**Wirtschaftliche Entwicklung**

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	16.255.698	16.127.780	18.426.055	20.978.862
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.133.381	2.150.956	3.254.204	2.945.693
II.	Sachanlagen	14.026.298	13.971.824	15.166.851	17.928.169
III.	Finanzanlagen	96.019	5.000	5.000	105.000
B.	Umlaufvermögen	3.647.763	3.495.530	8.070.398	6.899.260
I.	Vorräte	45.432	62.684	80.649	70.220
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.775.078	3.193.644	7.179.799	6.741.820
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	827.253	239.203	809.950	87.220
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	3.722.459	4.307.331	4.320.459	4.440.557
Summe AKTIVA		23.625.920	23.930.641	30.816.912	32.318.678
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	2.290.342	3.442.459	4.876.786	4.925.369
I.	Kapitalrücklage	669.388	669.388	669.388	669.388
II.	Gewinnrücklagen				
	Andere Gewinnrücklagen	1.481.391	1.620.954	2.750.071	4.205.398
III.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	139.563	1.152.117	1.457.327	50.584
B.	Rückstellungen	13.378.959	13.517.229	15.432.138	16.163.416
C.	Verbindlichkeiten	7.956.619	6.970.953	10.507.989	11.229.893
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe PASSIVA		23.625.920	23.930.641	30.816.912	32.318.678

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Umsatzerlöse	38.180.694	39.960.954	46.319.856	48.645.913
2.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	144.608	0
3.	sonstige betriebliche Erträge	248.429	148.995	99.698	41.820
4.	Materialaufwand				
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.707.145	2.565.140	12.303.859	12.950.931
	b) für bezogene Leistungen	15.805.818	16.671.323	9.453.491	10.625.788
5.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	10.415.060	10.844.989	13.455.131	13.453.055
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	3.218.258	3.285.138	3.742.109	4.159.195
	davon für Altersversorgung	(1.350.753)	(1.288.462)	(1.450.217)	(1.516.996,34)
6.	Abschreibungen				
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.776.136	2.485.072	2.188.682	3.182.887
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.677.906	2.514.740	2.875.596	3.335.262
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	59	852	6.503	523
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	673.288	680.497	720.734	806.645
10	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	155.571	1.063.903	1.831.062	174.494
11.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
12.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
13	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	331.551	143.909	370.733	139.487
15.	sonstige Steuern	-315.543	-232.124	3.002	-15.577
16	Jahresergebnis	139.563	1.152.117	1.457.327	50.584
17.	Entnahme aus der Kapitalrücklage				
18.	Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen				
19	Bilanzgewinn	139.563	1.152.117	1.457.327	50.584

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

	2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis in %	2,7	2,7	2,7	2,7
Entwicklungs- und Innovationspauschale in T€	155	218	307	448
Kapitalzuführungen in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern in T€	0	0	0	0
Bürgschaften in T€	0	0	0	0

Die Entwicklungs- und Innovationspauschale wird beim Kreis Lippe über das Produkt 001 004 005 – Finanzmanagement und hier das Sachkonto 5313000 „Innovationspauschale KRZ“ abgewickelt.

Die weiteren Zahlungen für erbrachte Dienstleistungen seitens des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg/Lippe werden den einzelnen Produkten beim Kreis Lippe zugeordnet. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird auf eine Darstellung der im Einzelnen erbrachten Dienstleistungen verzichtet und stattdessen auf die Produkthaushalte der jeweiligen Jahre verwiesen.

Unternehmen Kreis Lippe

Zusammensetzung der Organe Stand 31.12.2018

Geschäftsführung	Geschäftsführer: Reinhold Harnisch
	Stellvertretender Geschäftsführer: Lars Hoppmann
Verbandsvorsteher	Verbandsvorsteher: Bürgermeister Dieter Blume (Stadt Petershagen)
Verwaltungsrat	Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) des Kreises Lippe im Verwaltungsrat sind: Jörg Düning-Gast (Landrat Dr. Axel Lehmann)
Beirat	Mitglieder(stellvertretendes Mitglied) des Kreises Lippe im Beirat sind: Matthias Teutrine (KTM Ilka Kottmann)
Verbandsversammlung	Vertreter (Stellvertreter) des Kreises Lippe in der Verbandsversammlung sind: Jörg Düning-Gast (Landrat Dr. Axel Lehmann)

Entwicklung des Personalbestandes

Die Zahl der Mitarbeiter betrug jeweils zum Ende des Jahres:

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	228 MA	258 MA	270 MA	295 MA
Angestellte	199 MA	227 MA	242 MA	268 MA
Beamte	29 MA	31 MA	28 MA	27 MA
Anzahl der Vollkräfte	219,82 VK	248,4 VK	260,44 VK	286,51 VK
Anzahl der Auszubildenden	9 Azubis	10 Azubis	9 Azubis	8 Azubis

Unternehmen Kreis Lippe

Studieninstitut Westfalen-Lippe
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	7.125.723	7.181.022	7.221.187	7.215.443
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.351	2.222	1.696	54.470
II.	Sachanlagen	6.291.453	6.163.810	6.204.822	6.056.091
III.	Finanzanlagen	831.919	1.014.990	1.014.669	1.104.882
B.	Umlaufvermögen	12.360.732	13.397.993	14.446.945	15.423.588
I.	Vorräte	0	0	0	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.357.092	13.393.965	14.443.287	15.419.708
III.	Wertpapiere	0	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.640	4.028	3.658	3.880
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	90.351	98.806	59.601	111.898
Summe AKTIVA		19.576.806	20.677.821	21.727.733	22.750.929
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	5.563.150	6.633.675	7.409.467	8.054.584
I.	Allgemeine Rücklage	4.155.085	3.774.068	4.072.131	4.779.974
II.	Ausgleichsrücklage	711.263	1.408.066	2.211.216	2.469.216
III.	Ergebnisvortrag	0	0	0	0
IV.	Jahresergebnis	696.802	1.451.541	1.126.120	805.394
B.	Sonderposten	11.441	11.624	10.781	9.937
B.	Rückstellungen	10.114.111	10.422.429	10.478.437	10.815.637
C.	Verbindlichkeiten	1.642.016	1.505.125	1.118.378	1.072.614
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.246.088	2.104.968	2.710.670	2.798.157
Summe PASSIVA		19.576.806	20.677.821	21.727.733	22.750.929

Unternehmen Kreis Lippe

Ergebnisrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	864.016	495.376	417.119	606.577
3.	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	175
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.473.160	5.538.793	6.320.708	7.138.967
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81.462	241.970	66.731	115.224
7.	sonstige ordentliche Erträge	1.593.816	2.065.618	2.166.005	1.950.404
8.	Ordentliche Erträge	7.012.454	8.341.757	8.970.563	9.811.347
9.	Personalaufwendungen	4.057.379	4.593.120	4.957.827	5.730.958
10.	Versorgungsaufwendungen	687.255	721.586	679.973	686.782
11.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	839.738	890.423	1.108.083	1.360.191
12.	Bilanzielle Abschreibungen	203.068	217.071	234.680	281.596
13.	Transferaufwendungen	0	0	0	0
14.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	495.708	497.735	837.693	930.222
15.	Ordentliche Aufwendungen	6.283.148	6.919.934	7.818.255	8.989.749
16.	Ordentliches Ergebnis	729.306	1.421.823	1.152.308	821.598
17.	Finanzerträge	22	16	16	16
18.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	32.526	29.810	26.204	16.220
19.	Finanzergebnis	-32.504	-29.794	-26.188	-16.204
20.	Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	696.802	1.392.029	1.126.120	805.394
21.	Außerordentliche Erträge	0	59.512	0	0
22.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
23.	Außerordentliches Ergebnis	0	59.512	0	0
24.	Jahresergebnis	696.802	1.451.541	1.126.120	805.394

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	7,69	7,69	7,69	7,69
Allgemeine Verbandsumlage	in T€	31	15	10	0
Versorgungsumlage	in T€	67	74	68	78
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0	0
Rückstellung für Versorgungslasten	in T€	985	996	989	1.000
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

Die Allgemeine Verbandsumlage, die Versorgungsumlage und die Zuführungen zur Rückstellung für die Versorgungslasten des Studieninstituts Westfalen-Lippe werden beim Kreis Lippe über das Produkt 001 004 003 – Personalentwicklung und hier das Sachkonto 5379000 „Zweckverbandsumlage Studieninstitut“ abgewickelt.

Unternehmen Kreis Lippe

Zusammensetzung der Organe Stand 31.12.2018

Verbandsvorsteher	Pit Clausen, Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld
Verbandsversammlung	Mitglieder des Kreises Lippe (1. VertreterIn, 2. VertreterIn) sind: Daniel Schollmeyer (Daniel Düwel; Robin Wagener)
Institutsausschuss	Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) seitens des Kreises Lippe: Brigitte Nolting; Daniel Schollmeyer (Daniel Düwel)
Studienleiter	Jörg Pließ

Entwicklung des Personalbestandes

Die Entwicklung des Personalbestandes jeweils zum 31.12. eines Jahres stellt sich wie folgt dar:

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	34 MA	34 MA	38 MA	42 MA
Beamte	8 MA	7 MA	9 MA	10 MA
Tariflich Beschäftigte	26 MA	27 MA	29 MA	32 MA
Anzahl der Vollkräfte ohne Auszubildende (Stellen)	29,14 VK	32,85 VK	37,5 VK	47 VK
Beamte	8,75 VK	9 VK	10 VK	12 VK
Tariflich Beschäftigte	20,39 VK	23,85 VK	27,5 VK	35 VK
Anzahl der Auszubildenden	- Azubis	- Azubis	- Azubis	- Azubis

Unternehmen Kreis Lippe

d-NRW AÖR**Wirtschaftliche Entwicklung**

Bilanz - in € -		2017	2018
AKTIVA			
A.	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	1.000	0
B.	Anlagevermögen	52.385	44.928
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.467	515
	II. Sachanlagen	50.918	44.413
	III. Finanzanlagen	0	
C.	Umlaufvermögen	5.496.683	6.816.518
	I. Vorräte	524.220	419.120
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	422.030	174.913
	III. Wertpapiere	0	0
	IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.550.433	6.222.485
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe AKTIVA		5.550.068	6.861.446
PASSIVA			
A.	Eigenkapital	2.756.752	2.756.752
	I. Gezeichnetes Kapital/Eingefordertes Kapital	1.228.000	1.228.000
	II. Kapitalrücklagen	1.528.752	1.528.752
	III. Verlustvortrag	0	0
	IV. Jahresergebnis	0	0
B.	Sonderposten	0	0
C.	Rückstellungen	1.277.596	1.904.378
D.	Verbindlichkeiten	1.515.719	2.200.315
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe PASSIVA		5.550.068	6.861.446

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung		2017	2018
- in € -			
1.	Umsatzerlöse	10.652.179	12.796.619
2.	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-108.900	15.102
2.	sonstige betriebliche Erträge	8.249	7.283
3.	Materialaufwand		
a)	für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0
b)	für bezogene Leistungen	8.472.553	11.027.256
4.	Personalaufwand		
a)	Löhne und Gehälter	908.033	1.104.045
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	196.287	254.172
	davon für Altersversorgung	(45.335)	(58.011)
5.	Abschreibungen		
a)	auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	21.932	27.839
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	939.885	390.412
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.752	15.090
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	87	190
10.	außerordentliche Erträge	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0
12	außerordentliches Ergebnis	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	0
14.	sonstige Steuern	90	190
15	Jahresergebnis	-0	-0
16.	Gewinn-/Verlustvortrag		
17.	Ergebniszuweisung an Gesellschafter		
18	Bilanzgewinn/-verlust	-0	-0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

	2017	2018
Beteiligungsverhältnis in %	0,08	0,08
Gesellschafterzuschüsse in T€	0	0
Kapitalzuführungen in T€	0	0
Verlustabdeckungen in T€	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen in T€	0	0
Ausschüttungen nach Steuern in T€	0	0
Bürgschaften in T€	0	0

Zusammensetzung der Organe (Stand 31.12.2018)

Geschäftsführung Vorsitzender: Dr. Roger Lienenkamp
 Allg. Vertreter: Markus Both

Verwaltungsrat Der Verwaltungsrat besteht nach den Bestimmungen des Errichtungsgesetzes aus 13 Mitgliedern. Sie werden für eine Dauer von fünf Jahren durch die Landesregierung bestellt. Die Vertretung der kommunalen Träger der Anstalt im Verwaltungsrat erfolgt durch jeweils zwei von den drei kommunalen Spitzenverbänden benannte Vertreter. Die übrigen sieben Mitglieder des Verwaltungsrates werden vom Land Nordrhein-Westfalen benannt. Beamtinnen und Beamte der Träger nehmen ihre Aufgaben im Verwaltungsrat im Rahmen ihres Hauptamtes wahr. Zum Stand 31.12.2018 war noch kein Verwaltungsrat bestellt.

Bis zur vollständigen Bestellung des Verwaltungsrates werden die Aufgaben des Verwaltungsrates von der Aufsichtsbehörde wahrgenommen (§ 18 Errichtungsgesetz d-NRW AöR).

Entwicklung des Personalbestandes

	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	22 MA	25 MA
Anzahl der Vollkräfte	20 VK	21 VK
Anzahl der Auszubildenden	-Azubis	-Azubis

Unternehmen Kreis Lippe

Gesundheit

Klinikum Lippe GmbH

Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH

Gesundheit Lippe GmbH

Gemeindepsychiatrisches Zentrum GmbH (gpz)

Gesundheitsstiftung Lippe

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe

Unternehmen Kreis Lippe

Klinikum Lippe GmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	113.129.732	113.050.873	112.968.420	114.787.957
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	296.899	350.842	391.500	487.762
II.	Sachanlagen	112.318.833	112.173.531	112.037.921	113.411.195
III.	Finanzanlagen	514.000	526.500	539.000	889.000
B.	Umlaufvermögen	66.241.323	67.913.930	75.273.023	73.332.013
I.	Vorräte	5.393.887	6.374.696	6.022.377	6.948.283
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.436.469	36.426.279	33.157.817	35.311.535
III.	Wertpapiere	0	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	24.410.967	25.112.954	36.092.829	31.072.195
C.	Ausgleichsposten nach dem KHG	10.782.940	10.835.723	10.876.905	10.895.206
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	168.363	291.030	251.830	288.883
Summe AKTIVA		190.322.358	192.091.555	199.370.178	199.304.059
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	45.224.237	46.377.200	45.483.554	46.531.670
I.	Gezeichnetes Kapital	7.669.378	7.669.378	7.669.378	7.669.378
II.	Kapitalrücklage	20.033.416	20.033.416	20.033.416	20.033.416
III.	Gewinnrücklagen	5.353.779	5.353.779	5.353.779	5.353.779
IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	11.148.004	12.167.664	13.320.627	12.426.980
V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.019.660	1.152.963	-893.646	1.048.116
B.	Sonderposten	54.184.638	51.234.784	49.915.877	47.792.623
C.	Rückstellungen	28.506.962	30.324.588	32.129.967	29.440.276
D.	Verbindlichkeiten	62.364.204	64.115.992	71.801.790	75.497.739
E.	Ausgleichsposten für Darlehensförderung	38.991	38.991	38.991	38.991
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	3.326	0	0	2.760
Summe PASSIVA		190.322.358	192.091.556	199.370.179	199.304.059

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Umsatzerlöse	208.325.718	226.155.834	230.258.952	236.525.277
2.	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-631.706	1.071.813	-291.035	702.422
3.	Zuweisungen und Zuschüsse soweit nicht unter 10.	179.888	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	14.991.177	2.193.459	2.122.738	6.831.170
5.	Materialaufwand				
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	43.433.238	40.472.601	40.460.707	41.606.169
	b) für bezogene Leistungen	20.578.620	21.532.357	21.946.279	22.430.815
6.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	108.382.789	115.484.338	119.529.457	124.296.006
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	25.575.739 (7.633.249)	25.939.673 (7.243.556,42)	27.840.137 (8.369.167,57)	28.624.791 (8.833.549,05)
7.	Abschreibungen				
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.590.026	9.325.349	8.774.775	8.530.563
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	18.712.053	19.136.642	17.900.938	20.651.279
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
	davon von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon	5.574.728	5.611.937	8.566.593	6.111.594
11.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenkapital	45.154	52.783	41.182	18.301
12.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	8.184.525	7.341.236	6.881.111	6.770.162
13.	Erträge aus der Auflösung von Ausgleichsposten für Darlehensförderung	3.422	0	0	0

Unternehmen Kreis Lippe

14.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.763.383	5.737.896	8.734.170	6.290.521
15.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	1.044.185	965.105	862.753	805.593
16.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon von verbundenen Unternehmen	142.175	13.535	7.589	5.218
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.843.936	2.640.463	2.258.908	2.419.870
18	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	891.112	1.206.175	-720.993	1.308.535
19.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
20.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
21	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-541.347	89.936	137.527	225.199
23.	sonstige Steuern	412.799	-36.696	35.127	35.220
24	Jahresergebnis	1.019.660	1.152.936	-893.646	1.048.116
25.	Entnahme aus Rücklage				
26.	Einstellung in Rücklage				
27	Bilanzgewinn/ -verlust	1.019.660	1.152.936	-893.646	1.048.116

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	100	100	100	100
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	16.148	15.999	22.439	35.079

Zusammensetzung der Organe
(Stand 31.12.2018)

Geschäftsführung Dr. Johannes Hütte – Hauptgeschäftsführer
 Dr. Helmut Middeke – Medizinischer Geschäftsführer

Aufsichtsrat Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) seitens des Kreises Lippe sind:
 Landrat Dr. Axel Lehmann (Karl Eitel John); Gabriele Bröker (Henning Welslau);
 Andreas Wilde (Dr. Bernd Gröger); Karl Dittmar (Kerstin Vieregge); Dr. Lucas
 Heumann (Hans Brinkmann); Dirk Tolkemitt (Andreas Kasper); Rolf Schnülle
 (Heike Busse); Werner Loke (Moritz Ilemann); Ursula Jacob-Reisinger (Fritz Eh-
 lert); Elke Güse (Matthias Müller); Beatrix Steeb; Jürgen Götz (Monika Bracht-
 May); Ralf Jahn (Bettina Beuke); Frauke Winkler (Dr. Christoph Schattenfroh);
 Volker Hoppmann (Hubert Lefart)

Beratende Mitglieder:
 Carsten Möller ab 03.07.2017 (Stephan Prinz zur Lippe)

Unternehmen Kreis Lippe

Gesellschafter- Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) seitens des Kreises Lippe sind:
 versammlung Rainer Grabbe (Karl-Eitel John)

Entwicklung des Personalbestandes

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer gegliedert nach Gruppen sowie die durchschnittliche Zahl der Vollkräfte stellen sich wie folgt dar:

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	2.458 MA	2.436 MA	2.442 MA	2.479 MA
Ärztlicher Dienst	393 MA	394 MA	397 MA	399 MA
Pflegedienst	984 MA	972 MA	971 MA	985 MA
Med.-Techn. Dienst/Funktionsdienst	739 MA	764 MA	771 MA	805 MA
Wirtschafts- und Versorgungsdienst/Klin. Hauspersonal	118 MA	107 MA	100 MA	90 MA
Technischer Dienst	33 MA	34 MA	34 MA	35 MA
Verwaltungsdienst	130 MA	134 MA	132 MA	125 MA
Sonstige	61 MA	31 MA	38 MA	41 MA
Anzahl der Vollkräfte	1.905,7 VK	1.955,0 VK	1.964,4 VK	1.977,8 VK

Unternehmen Kreis Lippe

Kreissenioreneinrichtungen Lippe GmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	921.996	1.025.408	939.393	1.072.634
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	11.752	47.869	55.677	46.785
II.	Sachanlagen	910.244	977.539	883.716	1.025.849
III.	Finanzanlagen	0	0	0	0
B.	Umlaufvermögen	2.629.604	2.610.437	3.292.150	3.315.625
I.	Vorräte	11.971	11.744	9.453	15.007
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	951.510	664.752	457.949	538.084
III.	Wertpapiere	0	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.666.123	1.933.941	2.824.749	2.762.534
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	143	535	0	0
D.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
Summe AKTIVA		3.551.743	3.636.380	4.231.543	4.388.259
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	1.367.969	1.402.107	1.457.493	1.521.350
I.	gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000	100.000
II.	Kapitalrücklage	2.502.689	2.502.690	2.502.690	2.502.690
III.	Verlustvortrag	-1.684.007	-1.234.720	-1.200.583	-1.145.197
IV.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	449.287	34.138	55.385	63.858
V.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
B.	Sonderposten	0	0	0	0
C.	Rückstellungen	816.768	821.066	1.315.116	1.229.517
D.	Verbindlichkeiten	1.366.012	1.412.213	1.458.241	1.636.698
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	994	994	694	694
Summe PASSIVA		3.551.743	3.636.380	4.231.543	4.388.259

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Umsatzerlöse	11.624.593	11.920.654	12.612.887	13.308.519
	a) Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	6.493.764	6.568.307	7.149.887	7.384.885
	b) Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	3.135.129	3.349.409	3.449.985	3.566.423
	c) Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	1.995.700	2.002.937	2.013.014	2.357.211
2.	Betriebskostenzuschüsse	286.934	209.026	249.978	267.864
3.	Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	0	69.875	144.018	123.728
4.	sonstige betriebliche Erträge	697.106	108.129	109.370	265.136
5.	Materialaufwand				
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.114.776	2.218.679	2.409.710	2.498.459
	b) für bezogene Leistungen				
6.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	5.644.615	5.712.889	6.132.801	6.270.684
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	1.504.125	1.531.196	1.610.121	1.656.078
7.	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	41.000	41.000	41.000	41.000
8.	Steuern, Abgaben und Versicherungen	152.247	144.104	152.366	146.908
9.	Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	13.563	0	0	0
10.	Mieten, Pacht, Leasing	1.560.744	1.416.487	1.393.592	1.648.212
11.	Abschreibungen				
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	122.140	170.841	144.355	156.453
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	274.378	79.861	44.074	164.254
12.	Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	140.282	116.321	249.626	357.146
13.	sonstige betriebliche Aufwendungen	775.012	835.858	877.072	956.789
14.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	143	92	108	168
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	887	6.401	6.260	5.575
16	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	265.007	34.138	55.386	63.858
17.	außerordentliche Erträge	210.453	0	0	0
18.	außerordentliche Aufwendungen	37.252	0	0	0
19.	weitere Erträge	11.079	0	0	0
20	außerordentliches Ergebnis	184.280	0	0	0
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
22.	sonstige Steuern	0	0	0	0
23	Jahresergebnis	449.287	34.138	55.386	63.858
24.	Einstellung in Ergebnisrücklage	0	0	0	0
25	Bilanzgewinn / -verlust	449.287	34.138	55.386	63.858

Unternehmen Kreis Lippe

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	100	100	100	100
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0	0
Eigenkapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Liquiditätsverstärkung	in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Abschreibung auf Finanzanlagen	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

**Zusammensetzung der Organe
Stand 31.12.2018**

Geschäftsführer Ingo Breitmeier bis 14.04.2016
Peter Schwarze bis 23.10.2016
Dr. Johannes Hütte ab 24.10.2016

Aufsichtsrat Mitglieder(Verteter) seitens des Kreises Lippe:
Landrat Dr. Axel Lehmann (Karl-Eitel John);
Dr. Lucas Heumann (Hans Brinkmann); Karl Dittmar (Kerstin Vieregge); Dirk Tol-
kemitt (Andreas Kasper); Andreas Wilde (Dr. Bernd Groeger); Rolf Schnülle
(Heike Busse); Gabriele Bröker (Henning Welslau); Werner Loke (Moritz Ilse-
mann) ; Carsten Möller (Stephan Prinz zur Lippe); Herbert Brinkmeier (Waltraud
Fokken); Sabine Pambor (Ada Rieger); Inga Fasse (Cornelia Wächter)

Beratendes Mitglied seitens des Kreises Lippe:
Fritz Ehlert (Ursula Jacob-Reisinger) ab 26.09.2016

Gesellschafter-
versammlung Mitglieder seitens des Kreises Lippe:
Gem. § 10 (1) ist die Gesellschafterversammlung das oberste Organ der KSE.
Nach der vollständigen Übertragung der Geschäftsanteile vom Kreis Lippe auf die
Gesundheit Lippe GmbH zum 01.01.2014 wird der alleinige Gesellschafter
Gesundheit Lippe GmbH durch den jeweiligen Geschäftsführer in der KSE
vertreten. Eine Besetzung durch den Kreis Lippe ist somit nicht mehr vorzuneh-
men.

Unternehmen Kreis Lippe

Entwicklung des Personalbestandes

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer in Vollkräften einschließlich der Stellen der zentralen Verwaltung sowie nach Köpfen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Vollkräfte	233	231	237,8	236,00
Verwaltung	9	10	11,5	10,25
Wäscherei	1	1	1	1
Küche	10	3	2	2
Haustechnik	6	2,7	5,25	6
Hauswirtschaft	40	47	44,25	40,75
Pflege	129	126	130,5	137,25
Betreuung	28	27	25,25	26,25
Sozialer Dienst	10	12	15	12,50

Unternehmen Kreis Lippe

Gesundheit Lippe GmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	8.162.040	8.184.526	8.173.953	8.207.659
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	20.257	12.661	45.068
II.	Sachanlagen	9.719	11.948	8.972	10.270
III.	Finanzanlagen	8.152.321	8.152.321	8.152.321	8.152.321
B.	Umlaufvermögen	918.409	784.891	502.535	280.486
I.	Vorräte	0	0	0	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	915.579	773.261	268.969	48.929
III.	Wertpapiere	0	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.830	11.630	233.566	231.557
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.358	571	0	0
Summe AKTIVA		9.081.807	8.969.988	8.676.488	8.488.145
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	5.760.007	5.780.830	5.784.693	5.804.235
I.	gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000	100.000
II.	Kapitalrücklage	7.309.215	7.309.215	7.309.215	7.309.216
III.	Satzungsmäßige Rücklagen	0		0	0
IV.	Ergebnisvortrag	-1.668.559	-1.649.208	-1.628.385	-1.624.522
V.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	19.351	20.823	3.863	19.541
B.	Sonderposten	0	0	0	0
C.	Rückstellungen	740.107	504.824	56.983	52.210
D.	Verbindlichkeiten	2.572.531	2.678.697	2.834.811	2.622.763
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	9.162	5.637	0	8.936
Summe PASSIVA		9.081.807	8.969.988	8.676.488	8.488.145

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Umsatzerlöse	593.317	1.411.323	1.360.554	1.373.515
2.	sonstige betriebliche Erträge	1.461.854	642	7.324	3.513
3.	Materialaufwand				
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	121	266	738	399
	b) für bezogene Leistungen	282.504	264.595	242.472	179.470
4.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	781.939	733.440	788.486	850.785
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	126.866 (35.124)	127.772 (35.802)	144.935 (44.296)	147.205 (41.763)
5.	Abschreibungen				
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.234	6.884	12.565	14.803
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	840.696	257.696	174.383	164.317
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	67	95	90	82
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19.744	21.216	4.209	19.968
10.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
12	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
14.	sonstige Steuern	393	393	346	427
15	Jahresergebnis	19.351	20.823	3.863	19.541
16.	Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0
17.	Rücklagenzuführung	0	0	0	0
18	Bilanzgewinn/-verlust	19.351	20.823	3.863	19.541

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	100	100	100	100
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0	0
Eigenkapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Ausleihungen	in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Abschreibung auf Finanzanlagen	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

Im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung wird zur Neuausrichtung bzw. Fortentwicklung des Gesundheitsangebots im Sinne einer regional vernetzten Sicherstellung der medizinischen und pflegerischen Versorgung einerseits und einer übergreifenden Fort- und Weiterbildung für alle Gesundheitsberufe andererseits

Unternehmen Kreis Lippe

sowie zur organisatorischen Sicherstellung einer bedarfsgerechten Patientenversorgung eine Gesundheit-Dachgesellschaft gegründet.

**Zusammensetzung der Organe
Stand 31.12.2018**

Geschäftsführung Dr. Johannes Hütte

Gesellschafterversammlung Der aktuelle Kreisausschuss bildet die GV der Gesundheit Lippe GmbH.

Entwicklung des Personalbestandes

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer in Vollkräften einschließlich der Stellen der zentralen Verwaltung sowie nach Köpfen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	8 MA	8 MA	9 MA	9 MA
Anzahl der Vollkräfte	7,59 VK	7,41 VK	8,47 VK	8,80 VK
Anzahl der Auszubildenden	0	0	0	0

Unternehmen Kreis Lippe

Gemeindepsychiatrisches Zentrum GmbH (gpz)
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	17.853.565	17.313.224	19.289.196	18.719.030
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	606.251	454.470	300.154	157.885
II.	Sachanlagen	17.247.314	16.711.254	16.255.470	15.802.132
III.	Finanzanlagen	0	147.500	2.733.572	2.759.013
B.	Umlaufvermögen	6.180.420	7.745.095	6.934.346	8.601.937
I.	Vorräte	23.187	29.537	29.537	17.188
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.388.396	2.803.339	2.217.539	2.855.518
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.768.837	4.912.219	4.687.270	5.729.231
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	1.160	12.646	0
Summe AKTIVA		24.033.985	25.059.479	26.236.188	27.320.967
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	9.193.643	12.674.963	13.506.773	14.562.824
I.	Gezeichnetes Kapital	30.678	30.678	30.678	30.678
II.	Kapitalrücklage	1.635.954	1.635.954	1.635.954	1.635.954
III.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	6.562.819	7.527.011	11.008.331	11.840.141
IV.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	964.192	3.481.320	831.810	1.056.052
B.	Sonderposten	10.069.545	9.748.163	9.509.665	9.195.463
C.	Rückstellungen	3.982.538	1.550.997	1.795.184	1.931.376
D.	Verbindlichkeiten	788.259	1.085.357	1.424.566	1.631.303
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe PASSIVA		24.033.985	25.059.479	26.236.188	27.320.967

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	9.898.602	10.939.213	11.460.888	12.471.567
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	116.453	98.366	60.360	82.593
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	738.711	793.193	743.741	794.261
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	0	0	0	0
5.	Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	0	469.062	109.670	94.493
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0	60.031	147.284	116.500
7.	sonstige betriebliche Erträge	1.222.642	2.695.342	213.786	264.643
8.	Materialaufwand				
a)	für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	946.895	889.970	809.007	593.824
b)	für bezogene Leistungen	658.033	709.665	908.372	1.223.438
9.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	6.115.862	6.441.850	6.959.932	7.515.317
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	1.591.823 (309.140)	1.677.527 (576.124)	1.686.372 (600.124)	1.848.819 (537.752)
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	274.642	339.801	518.464	369.411
11.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	404.832	388.328	416.179	367.619
12.	Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger	254.472	329.021	506.559	356.562
13.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	22.010	19.780	11.601	12.747
14.	Abschreibungen				
a)	auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	769.752	758.538	786.327	740.405
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
15.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.323.617	1.364.465	1.186.540	1.231.851
16.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0		27.158	16.159
17.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	980	80	41.110	33.014
18.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0		51.318	20.458
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.554	110.492	4	10.164
20	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	971.844	3.482.109	832.608	1.056.676
21.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
22.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
23	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
24.	Steuern	7.652	789	798	624
25	Jahresergebnis	964.192	3.481.320	831.810	1.056.052

Unternehmen Kreis Lippe

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	33,33	33,33	33,33	33,33
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

Zusammensetzung der Organe**(Stand 31.12.2018)**

Geschäftsführung Karl-Eitel John

Gesellschafterausschuss Mitglieder (Stellvertreter) seitens des Kreises Lippe:
Dr. Helmut Middeke (Dr. Johannes Hütte); Ilka Kottmann (Ralf Mühlenmeier)Gesellschafter-
versammlung Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) seitens des Kreises Lippe:
Landrat Dr. Axel Lehmann (Reinhard Held); Gabriele Bröker (Annegret Dargatz); Birgit Tornau (Marianne Petersmeier bis 02.07.2017, Janik Wiemann ab 03.07.2017); Cornelia Hauptfleisch (Gudrun Rehmann)**Entwicklung des Personalbestandes**

Es waren durchschnittlich folgende Arbeitnehmer beschäftigt:

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	167,25 MA	169,50 MA	171,50 MA	183,50 MA
Ärztlicher Dienst	20,00 MA	22,25 MA	22,25 MA	23,50 MA
Pflegedienst	90,75 MA	91,25 MA	90,50 MA	96,50 MA
Med.-Techn. Dienst	33,50 MA	32,50 MA	36,00 MA	38,00 MA
Funktionsdienst	10,00 MA	10,50 MA	11,50 MA	13,25 MA
Klinisches Hauspersonal	3,00 MA	3,00 MA	3,00 MA	3,00 MA
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1,00 MA	1,00 MA	1,25 MA	1,00 MA
Technischer Dienst	5,00 MA	5,00 MA	3,00 MA	3,75 MA
Verwaltungsdienst	4,00 MA	4,00 MA	4,00 MA	4,50 MA
Anzahl der Vollkräfte	125,66 MA	127,4 MA	134,05 MA	145,33 MA

Unternehmen Kreis Lippe

Gesundheitsstiftung Lippe
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	588.485	999.019	1.525.457	1.549.569
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
II.	Sachanlagen	0	0	0	0
III.	Finanzanlagen	588.485	999.019	1.525.457	1.549.569
B.	Umlaufvermögen	17.946.792	18.707.503	19.133.791	19.764.519
I.	Vorräte	0	0	0	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.476.551	18.328.601	18.712.496	19.151.884
III.	Wertpapiere	0	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	470.241	378.902	421.295	612.635
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
D.	Treuhandvermögen	83.170			
Summe AKTIVA		18.618.447	19.706.522	20.659.248	21.314.088
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	2.476.166	3.002.146	3.480.240	3.451.104
I.	Stiftungskapital	892.803	1.118.081	1.626.109	1.661.727
II.	Ergebnisrücklage	1.583.363	1.884.065	1.854.131	1.789.377
B.	Rückstellungen	4.711.766	5.645.965	6.412.027	7.314.558
C.	Verbindlichkeiten	11.347.345	11.058.411	10.766.981	10.548.426
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
E.	Treuhandvermögen	83.170			
Summe PASSIVA		18.618.447	19.706.522	20.659.248	21.314.088

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
A.	Ideeller Bereich				
I.	Nicht steuerbare Einnahmen				
1.	Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	11.051	11.243	8.051	11.697
II.	Ausgaben				
2.	Personalkosten	9.414	10.030	16.046	7.534
3.	Reisekosten	403	241	397	40
4.	Raumkosten	0	1.348	0	2.905
5.	Übrige Ausgaben	20.822	13.117	5.947	22.966
6.	Gewinn/Verlust ideeller Bereich	-19.588	-13.493	-14.339	-21.748
B.	Vermögensverwaltung				
I.	Einnahmen				
1.	Miet- und Pachterträge	1.827.140	1.849.051	1.379.781	1.437.501
2.	Zins- und Kurserträge	13.948	18.065	33.979	26.755
3.	Sonstige ertragsteuerfreie Einnahmen	0	1.258	517	851
II.	Ausgaben				
4.	Abschreibung auf Finanzanlagen	1.965	3.978	11.679	16.073
5.	Sonstige Ausgaben	1.496.504	1.550.200	1.404.941	1.486.749
6.	Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung	342.620	314.195	-2.343	-37.715
C.	Stiftungsergebnis	323.033	300.702	-16.682	-59.463
	Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	0	0	20.182	70.314
	Einstellungen in Ergebnisrücklagen	323.033	300.702	3.500	10.851
D.	Mittelvortrag	0	0	0	0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

	2015	2016	2017	2018
Gründungskapital in T€	300	300	300	300
Anteil des Kreises am Gründungskapital in %	25	25	25	25
Stiftungskapital in T€	893	1.118	1.626	1.662
Zustiftungen in T€	16	113	254	18
Darlehen zur Finanzierung der Kinder- und Geburtsklinik Klinikum Lippe in Detmold in T€	13.329	13.216	12.962	12.944
Pensions- und Beihilferückstellungen* in T€	-	-	-	-
Ausschüttungen nach Steuern* in T€	-	-	-	-
Bürgschaften in T€	2.000	2.000	2.000	2.000

* trifft nicht auf die Gesundheitsstiftung zu

Mit Beschluss vom 16.03.2009 hat der Kreistag des Kreises Lippe der Gründung der Gesundheitsstiftung Lippe zugestimmt. Danach hatte der Kreis Lippe einmalig einen Betrag in Höhe von 75.000 € in den Grundstock der Stiftung als Stiftungskapital einzuzahlen. Der Erwerb der Stammkapitaleinlage ist beim Kreis Lippe über das Produkt 015 001 002 – Beteiligungen und hier den Auftrag 7843001.101090007 „Ausleihung an Gesundheitsstiftung Lippe“ erfolgt.

Zur Finanzierung der Kinder- und Geburtsklinik Klinikum Lippe in Detmold ist der Gesundheitsstiftung Lippe durch den Kreis Lippe ein Darlehen in Höhe von insgesamt 13.625.000 € gewährt worden. Das Darlehen an die Gesundheitsstiftung Lippe wurde beim Kreis Lippe über das Produkt 015 001 002 – Beteiligungen und hier den Auftrag 7868301.101090007 „Ausleihung an Gesundheitsstiftung Lippe“ abgewickelt.

Unternehmen Kreis Lippe

**Zusammensetzung der Organe
(Stand 31.12.2018)**

Geschäftsführung	Geschäftsführer: Frau Dr. A. Heinrike Heil
	Stellvertretender Geschäftsführer: Michael Nelges
Vorstand	Mitglieder: Landrat Dr. Axel Lehmann; Dr. Johannes Hütte; Dr. Helmut Middeke; Annegret Dargatz; Dr. Albert Hüser; Regina Schichtel-König; Michael Smolnik; Ernst Vallant; Inge Böhnke; Werner Loke; Carsten Möller

Entwicklung des Personalbestandes

Die Gesundheitsstiftung Lippe verfügt über kein eigenes Personal. Der Vorstand ist ehrenamtlich tätig. Die Geschäftsstelle wird von den Mitarbeiterinnen der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe gestellt und mit dieser abgerechnet.

Unternehmen Kreis Lippe

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Ostwestfalen-Lippe
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	9.658.585	7.327.582	12.678.291	14.010.990
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	49.903	62.586	45.586	34.391
II.	Sachanlagen	2.908.682	2.554.996	2.522.706	2.366.600
III.	Finanzanlagen	6.700.000	4.710.000	10.110.000	11.610.000
B.	Umlaufvermögen	4.659.785	6.758.480	2.959.281	4.018.388
I.	Vorräte	101.181	100.407	94.114	95.789
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	612.173	576.484	571.896	572.323
III.	Wertpapiere	0	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.946.431	6.081.589	2.293.272	3.350.276
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	250.358	249.858	8.876	10.873
Summe AKTIVA		14.568.728	14.335.920	15.646.448	18.040.252
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	4.142.789	3.134.390	3.905.541	4.679.922
I.	Stammkapital	250.000	250.000	250.000	250.000
II.	Kapitalrücklage	630.029	630.029	630.029	630.029
III.	Gewinnrücklagen	4.453.176	3.251.176	2.243.176	3.014.176
	1. Gesetzliche Rücklagen	1.903.000	701.000	0	0
	2. Satzungsmäßige Rücklagen	2.550.176	2.550.176	2.243.176	3.014.176
IV.	Bilanzgewinn	-1.190.416	-996.815	782.337	785.717
	1. Gewinnvortrag	11.715	11.584	11.185	11.337
	2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.202.131	-1.008.399	771.152	774.381
B.	Sonderposten	2.613	948	652	542
C.	Rückstellungen	9.463.665	10.443.748	11.525.273	13.093.312
D.	Verbindlichkeiten	818.561	637.340	214.982	266.475
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	141.100	119.495	0	0
Summe PASSIVA		14.568.728	14.335.920	15.646.448	18.040.252

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Umsatzerlöse	3.048.479	11.579.209	13.597.659	14.385.844
2.	sonstige betriebliche Erträge	8.729.848	120.562	127.537	210.426
3.	Materialaufwand				
a)	für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	977.765	1.015.479	921.166	1.034.714
b)	für bezogene Leistungen	290.966	321.653	305.995	381.735
4.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	5.493.551	5.585.220	5.810.050	5.923.913
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	2.523.476	2.116.846	2.235.454	2.836.436
		(549.800)	(336.909)	(418.943)	(653.392)
5.	Abschreibungen				
a)	auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	635.346	629.700	659.749	648.546
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.836.978	2.782.921	2.735.179	2.716.226
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	83.888	60.765	40.815	52.548
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	304.978	315.821	326.272	331.304
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.200.845	-1.007.105	772.146	775.944
10.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
12	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
14.	sonstige Steuern	1.286	1.294	995	1.563
15	Jahresergebnis	-1.202.131	-1.008.399	771.151	774.381
16.	Gewinn-/Verlustvortrag	11.715	11.584	11.185	11.337
17.	Rücklagenzuführung	0	0	0	0
18	Bilanzgewinn/-verlust	-1.190.416	-996.815	782.336	785.717

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	7,14	7,14	7,14	7,14
Umlage an das CVUA OWL	in T€	566	565	700	748
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

Das Stammkapital wurde aus den erwirtschafteten Überschüssen der ARGE CVUA-OWL gebildet. Die Träger der Untersuchungsanstalt leisten gemäß § 7 Abs. 4 der Finanzsatzung jährlich eine Umlage. Die Umlage wird beim Kreis Lippe über das Produkt 002 003 001 – Aufgaben nach dem Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch und hier das Sachkonto 5312000 „Umlage an das CVUA OWL, Bielefeld“ abgewickelt.

Unternehmen Kreis Lippe

**Zusammensetzung der Organe
(Stand 31.12.2018)**

Vorstand Dr. Manfred Stolz
 Dr. Ulrich Kros ab 01.01.2018

Verwaltungsrat Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) seitens Kreis Lippe:
 Brigitte Nolting (Annette Neuhaus)

Entwicklung des Personalbestandes

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	152 MA	141 MA	143 MA	145 MA
Beamte	16 MA	13 MA	12 MA	11 MA
Beschäftigte	136 MA	128 MA	131 MA	134 MA

Unternehmen Kreis Lippe

Bildung und Kultur

Eigenbetrieb Schulen

Lippe Bildung eG

Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe

Landestheater Detmold gGmbH

Wege durch das Land gGmbH

Radio Lippe GmbH & Co. KG

Unternehmen Kreis Lippe

Eigenbetrieb Schulen
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	139.432.643	138.014.715	136.449.216	134.417.023
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	75.148	58.865	37.541	38.985
II.	Sachanlagen	139.357.495	137.955.850	136.411.675	134.378.038
III.	Finanzanlagen	0	0	0	0
B.	Umlaufvermögen	2.962.551	715.062	2.370.732	3.124.557
I.	Vorräte	12.395	14.188	13.591	13.934
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	909.416	670.339	1.354.238	2.630.576
III.	Wertpapiere	0	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.040.740	30.535	1.002.903	480.048
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	161.568	171.362	171.879	157.094
Summe AKTIVA		142.556.762	138.901.139	138.991.827	137.698.674
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	65.373.913	65.379.901	65.139.306	65.241.728
I.	Stammkapital	20.000.000	20.000.000	20.000.000	20.000.000
II.	Kapitalrücklage	46.839.296	46.839.296	46.839.296	45.379.901
III.	Gewinnrücklagen	0	0	0	0
IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.453.833	-1.465.384	-1.459.396	-240.594
V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-11.550	5.988	-240.594	102.422
B.	Sonderposten	38.873.657	38.564.701	37.705.004	39.020.059
C.	Rückstellungen	2.613.582	2.926.145	3.152.856	3.145.630
D.	Verbindlichkeiten	35.377.151	31.711.312	32.682.984	29.996.162
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	318.459	319.079	311.677	295.095
Summe PASSIVA		142.556.762	138.901.139	138.991.827	137.698.674

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung		2015	2016	2017	2018
1.	Umsatzerlöse/Transfererlöse	22.379.440	23.201.055	23.161.485	24.082.837
2.	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	201.000	0	0	
4.	sonstige betriebliche Erträge	3.309.990	2.424.910	3.247.615	2.609.636
5.	Materialaufwand	8.108.179	11.505.982	11.618.061	12.364.298
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.138.771	3.454.385	3.326.850	3.424.215
	b) für bezogene Leistungen	4.969.408	8.051.597	8.291.211	8.940.083
6.	Personalaufwand	5.865.837	5.321.327	5.544.938	5.588.623
	a) Löhne und Gehälter	4.522.183	4.177.965	4.290.433	4.322.375
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung in T€	1.343.654	1.143.362	1.254.506	1.266.248
		(448,9)	(324,9)	(412,9)	(414,07)
7.	Abschreibungen				
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.928.669	5.351.894	5.344.942	5.588.623
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	5.004.204	2.543.238	3.283.031	1.974.905
9.	Erträge aus Beteiligungen davon von verbundenen Unternehmen				
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des davon von verbundenen Unternehmen				
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon von verbundenen Unternehmen	3.768	15.754	4.087	4.211
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des				
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon von verbundenen Unternehmen	957.096	864.404	806.274	761.318
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30.213	54.874	-184.059	418.918
15.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
16.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
17.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.000	10.942	-2.514
19.	sonstige Steuern	41.763	45.886	45.593	45.355
20.	Jahresergebnis	-11.550	5.988	-240.594	376.076
21.	Entnahme aus Rücklage				
22.	Einstellung in Rücklage				
23.	Bilanzgewinn/-verlust	-11.550	5.988	-240.594	376.076

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	100	100	100	100
Betriebskostenzuschuss	in T€	18.600	18.750	18.900	19.393
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

Der Betriebskostenzuschuss an den Eigenbetrieb Schulen und die Eigenkapitalzuführung wurden über das Produkt 015 001 003 – Zuführungen an die Eigenbetriebe abgewickelt.

Unternehmen Kreis Lippe

**Zusammensetzung der Organe
(Stand 31.12.2018)**

Betriebsleiter Klaus Kuhlmann

Betriebsausschuss Der Kreistag hat mit Wirkung vom 20.10.2009 die Aufgaben des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Schulen auf den Bildungs-, Sport- und Betriebsausschuss übertragen. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Ordentliches Mitglied (stellvertretende Mitglieder) ab 01.06.2014:

Dr. Peter Pahmeyer (Marianne Rautenberg); Heike Busse (Dr. Gudrun Fleege); Annegret Dargatz (Antonius Grothe bis 24.06.2018, Bernhard Brandt ab 25.06.2018); Rolf-Dieter Morgenthal (Ilka Kottmann); Andreas Kuhlmann (Friedrich-Wilhelm Nagel); Heidi Lagemann (Robin Meier); Klaus Peter Eichmann (Inge Böhnke); Wolfgang Huppke (Nicole Bicker); Birgit Tornau (Mareike Ehlert); Andrea Pries (Julia Iwakin); Ralf Mühlenmeier (Janik Wiemann) Angelo Siefert (Heike Görder bis 07.10.2018, Pierre Horstmann ab 08.10.2018); Moritz Ilemann (Cornelia Hauptfleisch); Dr. Burkhard Pohl (Ingrid Koch); Andreas Mickel (Ulrich Meier zu Evenhausen); Petra Riedel (Thomas Kaczorowski bis 16.12.2018, Angelika Zörb ab 17.12.2018); Lothar Kügler (N.N.)

Beratende

Malin Lena Reuter (Julius Christopher Buhr)

Mitglieder:

Entwicklung des Personalbestandes

Im Jahresdurchschnitt waren im Eigenbetrieb Schulen die folgenden Mitarbeiter beschäftigt:

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	145 MA	133 MA	127 MA	126 MA
davon Beamtinnen /Beamte	7 MA	9 MA	10 MA	11 MA
davon Tarifbeschäftigte	138 MA	125 MA	117 MA	115 MA
Anzahl der Vollkräfte	118,40 VK	111,75 VK	108,85 VK	106,07 VK
Anzahl der Auszubildenden	15 Azubis	14 Azubis	13 Azubis	9 Azubis
davon Azubis	15 Azubis	14 Azubis	13 Azubis	9 Azubis
davon Azubis aus Sonderausbildungsmaßnahmen (Finanzierung über das Land NRW)	- Azubis	-Azubis	-Azubis	-Azubis
Stellen Freiwilligendienste (FSD, BFD, Diakonisches Jahr); Berufspraktikanten	37 Stellen	28 Stellen	32 Stellen	20 Stellen

Unternehmen Kreis Lippe

Lippe Bildung eG**Wirtschaftliche Entwicklung**

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	534.579	525.004	455.833	415.151
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	518	167	4	4
II.	Sachanlagen	533.956	524.732	455.724	415.042
III.	Finanzanlagen	105	105	105	105
B.	Umlaufvermögen	520.957	517.871	581.594	519.345
I.	Vorräte	0	0	0	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	39.456	187.380	39.498	55.787
III.	Wertpapiere	0	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	481.501	330.490	542.096	463.558
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	11.288	11.498	10.944	0
Summe AKTIVA		1.066.824	1.054.373	1.048.372	934.496
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	391.700	429.731	472.662	427.745
I.	Geschäftsguthaben	8.600	8.650	8.650	8.750
II.	Ergebnisrücklagen	383.100	421.081	464.012	464.012
III.	Billanzgewinn/-verlust	0	0	0	-45.017
B.	Sonderposten	423.210	355.534	290.256	230.147
C.	Rückstellungen	198.998	209.289	223.582	207.084
D.	Verbindlichkeiten	52.916	59.819	51.871	69.521
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	10.000	0
Summe PASSIVA		1.066.824	1.054.373	1.048.372	934.496

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Umsatzerlöse	300.925	308.422	307.001	351.339
2.	sonstige betriebliche Erträge	1.027.430	1.039.627	1.070.122	1.373.940
3.	Materialaufwand				
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.726	18.141	40.456	35.360
	b) für bezogene Leistungen	185.928	180.836	140.450	248.243
4.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	492.466	544.736	553.951	777.341
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	117.482 (9.000)	124.744 (1.800)	131.226 (2.055)	182.821 (2.340)
5.	Abschreibungen				
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	99.831	100.072	104.956	101.614
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	323.867	323.522	348.977	416.737
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	30
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	244	0	50
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	85.055	55.755	57.108	-36.857
10.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	12.700	0	0	0
12	außerordentliches Ergebnis	-12.700	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.904	17.393	13.795	7.794
14.	sonstige Steuern	380	382	382	367
15.	Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0
16	Jahresergebnis	67.071	37.981	42.932	-45.017
17.	Vortrag	0	0	0	0
18.	Entnahmen aus der Ergebnisrücklage	0	0	0	0
17.	Einstellung in Ergebnisrücklage	67.071	37.981	42.932	0
18	Bilanzgewinn	0	0	-0	-45.017

Unternehmen Kreis Lippe

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in % ⁵	13,95	13,87	13,87	13,71
Gesellschafterzuschüsse	in T€	195	185	185	185
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

Der Betriebskostenzuschuss und der Projektkostenzuschuss werden beim Kreis Lippe über das Produkt 003 001 003 – Bildung und hier das Sachkonto 5317000 „Betriebskostenzuschuss Lippe Bildung eG“ sowie das Sachkonto 5317100 „Projekte Lippe Bildung eG“ abgewickelt. Der Erwerb der Genossenschaftsanteile ist ebenfalls über das Produkt 003 001 003 – Bildung und hier das Sachkonto 7843000 „Erwerb von Genossenschaftsanteilen“ erfolgt.

**Zusammensetzung der Organe
(Stand 31.12.2018)**

Vorstand Markus Rempe
 Karl-Eitel John
 Klaus Kuhlmann

Aufsichtsrat Mitglieder seitens des Kreises Lippe sind:
Landrat Dr. Axel Lehmann; Dr. Heinrike Heil; Dr. Peter Pahmeyer; Ralf Mühlenmeier; Moritz Ilemann; Carsten Möller bis 02.07.2017; Andreas Mickel ab 03.07.2017; Berndt Wobig

Entwicklung des Personalbestandes

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	17 MA	11 MA	15,5 MA	19 MA
Leitung	1 MA	1 MA	1 MA	1 MA
Verwaltung	3 MA	3 MA	3 MA	3 MA
Projekte	13 MA	7 MA	11,5 MA	15 MA
Projekte externe (Aushilfen)	0	0	0	0
Anzahl der Vollkräfte	15 VK	9 VK	13 VK	17 VK
Anzahl der Auszubildenden	0 MA	0 MA	0 MA	0 MA

⁵ Das Beteiligungsverhältnis gibt nicht den Stimmrechtsanteil in der Genossenschaft wieder.

Unternehmen Kreis Lippe

Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Noch bestehender Anspruch auf Übertragung von zugesichertem Vermögen				
B.	Anlagevermögen	21.006.904	21.018.065	21.101.713	21.160.246
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
	II. Sachanlagen	189.726	185.646	181.566	177.486
	III. Finanzanlagen	20.817.178	20.832.419	20.920.147	20.982.760
C.	Umlaufvermögen	802.145	742.709	626.882	582.594
	I. Vorräte	0	0	0	0
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.825	15.912	45.437	15.432
	III. Wertpapiere	0	0	0	0
	IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	788.320	726.797	581.445	567.162
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.584	1.622	1.622	1.622
E.	Treuhandvermögen	3.599.254	3.655.394	3.839.269	4.127.502
Summe AKTIVA		25.409.887	25.417.789	25.569.486	25.871.964
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	8.452.696	8.552.175	8.578.738	8.710.360
	I. Stiftungskapital	6.730.538	6.731.072	6.751.592	6.754.092
	II. Ergebn isrücklage	1.811.521	1.877.168	1.895.702	1.944.629
	III. Mittelvortrag	-89.363	-56.065	-68.556	11.640
B.	Rückstellungen	30.255	31.255	32.295	30.470
C.	Verbindlichkeiten	13.327.682	13.178.966	13.119.184	13.003.632
D.	Treuhandverpflichtung	3.599.254	3.655.394	3.839.269	4.127.502
Summe PASSIVA		25.409.887	25.417.789	25.569.486	25.871.964

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Spenden und Zuschüsse	1.270	2.811	1.941	1.140
2.	sonstige betriebliche Erträge	26.744	28.120	50.202	29.806
3.	Personalaufwand	170.514	181.631	175.533	173.203
4.	Abschreibungen	4.117	4.080	4.080	4.080
5.	sonstige betriebliche Aufwendungen	54.489	60.018	47.071	54.899
6.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	520.269	497.279	457.057	407.384
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.579	1.610	24	18
8.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	37.023	100.514	51.102	10.764
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
10.	Satzungsmäßige Leistungen	272.299	84.632	225.396	66.279
11.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)	11.420	98.945	6.043	129.123
12.	Mittelvortrag aus dem Vorjahr	-30.041	-89.363	-56.065	68.556
13.	Entnahmen aus den Kapitalerhaltungsrücklagen	0	0	0	0
14.	Einstellungen in die Kapitalerhaltungsrücklagen	95.116	76.093	76.093	76.093
15.	Entnahmen aus der freien Rücklage	0	0	50.000	0
16.	Einstellung in die freie Rücklage	0	0	0	0
17.	Entnahmen aus den Ergebnismrücklagen	37	0	0	0
18.	Einstellungen sonstige Ergebnismrücklagen	564	0	0	0
19.	Entnahme aus der Umschichtungsrücklage	38.769	106.166	13.497	13.571
20.	Einstellung in die Umschichtungsrücklage	7.555	96.466	0	0
21.	Einstellungen in die Zweckrücklage	7.442	3.537	5.657	0
22.	Entnahme aus der Zweckrücklage	0	4.565	0	13.608
23.	Einstellung in die Mietausfallrücklage	0	282	282	282
24.	Mittelvortrag (+) / -überverwendung (-)	-90.492	-56.065	-68.556	148.484
<u>Nachrichtlich:</u>					
	Jahresüberschuss der treuhänderischen Stiftungen	74.878	788.718		

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit dem Kreis Lippe

	2015	2016	2017	2018	
Gründungskapital	in T€	2.556,5	2.556,5	2.556,5	2.556,5
Anteil des Kreises am Gründungskapital	in %	100	100	100	100
Stiftungskapital	in T€	4.712,3	4.712,8	4.713,4	4.713,9
Zustiftungen	in T€	0,5	0,5	0,5	0,5
Darlehen	in T€	12.782,3	12.782,3	12.782,3	12.782,3
Pensions- und Beihilferückstellungen*	in T€	-	-	-	-
Ausschüttungen nach Steuern*	in T€	-	-	-	-
Bürgschaften*	in T€	-	-	-	-

* trifft nicht auf die Stiftung Standortsicherung zu

Unternehmen Kreis Lippe

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2018)

Geschäftsführung Dr. A. Heinrike Heil

Stiftungsrat Mitglieder:
 Landrat Dr. Axel Lehmann (Rainer Grabbe); Werner Loke (Thomas Enzensberger); Sebastian Köhne (Gabriele Bröker); Dr. Henning Welslau(Heidi Wenzel-Lagemann); Kerstin Vieregge (Stephan Heidbrink); Niko Nikolakoudis (Daniel Düwel); Friedrich Wilhelm Sundhoff (Eckhard Schlink); Walter Beumer (Sascha Hoffmann) (bis 24.06.2018); Christiane Escher (seit 25.06.2018); Annette Lewicki (Dr. Bernd Groeger); Carsten Möller (Stephan Prinz zur Lippe);

Dr. Albert Hülser (Kuratoriumsvorsitzender)

Entwicklung des Personalbestandes

Der Personalbestand stellt sich jeweils zum 31.12. eines Jahres wie folgt dar:

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende				
Geschäftsführung	1	1	1	1
Kaufmännische/r Mitarbeiter/in	2	2	2	2
Volontär/in	0	0	0	0
Anzahl der Vollkräfte	3	2,75	2,75	2,25
Anzahl der Auszubildenden	1	0	0	0

Unternehmen Kreis Lippe

Landestheater Detmold gGmbH**Wirtschaftliche Entwicklung - abweichendes Wirtschaftsjahr: Ende zum 31.07.. des jeweiligen Jahres**

Bilanz - in € -		2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
AKTIVA					
A.	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	1.482.000	1.482.000	1.482.000	1.482.000
B.	Anlagevermögen	815.137	683.523	611.076	737.586
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	3.404	1.127	166	187
II.	Sachanlagen	811.733	682.396	610.910	737.399
III.	Finanzanlagen	0	0	0	
C.	Umlaufvermögen	3.037.214	3.167.788	3.471.362	4.100.949
I.	Vorräte	84.928	107.646	115.853	91.078
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	86.052	62.309	174.912	199.619
III.	Wertpapiere	0	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.866.234	2.997.833	3.180.597	3.810.252
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	73.597	89.631	90.776	101.290
Summe AKTIVA		5.407.948	5.422.942	5.655.214	6.421.825
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	3.850.648	3.969.256	4.133.188	4.554.269
I.	Gezeichnetes Kapital	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
II.	Kapitalrücklage	0	0	0	0
III.	Gewinnrücklagen	0	0	0	0
IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.014.165	850.647	969.256	1.133.188
V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-163.517	118.609	163.932	421.081
B.	Rückstellungen	712.166	710.991	842.395	965.222
C.	Verbindlichkeiten	833.274	741.813	678.661	900.962
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	11.860	882	970	1.372
Summe PASSIVA		5.407.948	5.422.942	5.655.214	6.421.825

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
1.	Erlöse aus Aufführungen	2.831.025	2.733.146	3.080.915	3.079.461
2.	Beiträge der Gesellschafter	6.379.522	6.794.605	7.219.605	7.644.605
3.	Sonstige Zuschüsse	9.997.878	9.985.961	10.337.444	10.442.631
4.	sonstige betriebliche Erträge	233.686	312.542	245.756	223.778
5.	Zwischensumme	19.442.111	19.826.254	20.883.720	21.390.475
6.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	25.564	47.649	340.522	0
7.	Rohergebnis	19.416.547	19.778.605	20.543.198	21.390.475
8.	Personalaufwand	16.130.984	16.474.906	17.043.818	17.499.260
	a) Löhne und Gehälter	12.738.190	13.074.057	13.571.906	13.902.225
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	3.392.794	3.400.849	3.471.912	3.597.035
		(645.269)			
9.	Abschreibungen				
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	413.224	367.529	362.286	422.120
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
10.	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.030.460	2.820.221	2.967.163	3.042.459
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.978	10.270	694	541
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.354	0	23	20
13	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-157.497	126.219	170.602	427.156
14.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
15.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
17.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	1	1
18.	sonstige Steuern	6.020	7.610	6.669	6.074
19	Jahresergebnis	-163.517	118.609	163.932	421.081

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Beteiligungsverhältnis	in %	49,3	49,3	49,3	49,3
Gesellschafterzuschüsse (Halbjahr)	in T€	3.609	3.824	4.059	4.195
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

Das Wirtschaftsjahr der Landestheater Detmold gGmbH beginnt jeweils am 1. August eines Jahres und endet am 31. Juli des nachfolgenden Jahres. Die Gesellschafterbeiträge werden seitens der Landestheater Detmold gGmbH entsprechend der Wirtschaftspläne für die jeweilige Spielzeit von den einzelnen Gesellschaftern erhoben. Die Zahlung der Gesellschafterbeiträge erfolgt in Abschlägen. Dieses hat zur Folge, dass der Gesell-

Unternehmen Kreis Lippe

schafterbeitrag für ein Wirtschaftsjahr der Landestheater Detmold gGmbH über zwei Haushaltsjahre des Kreises Lippe abgewickelt wird. Die Gesellschafterbeiträge werden beim Kreis Lippe über das Produkt 004 001 001 - Kulturförderung und hier über das Sachkonto 5318020 „Zuschuss Landestheater“ abgewickelt.

Zusammensetzung der Organe (Stand 31.12.2018)

Mitglieder der Geschäftsführung	Georg Heckel, Intendant, Künstlerischer Geschäftsführer (seit dem 01.08.2018) Kay Metzger, Intendant, Künstlerischer Geschäftsführer (bis zum 31.07.2018) Stefan Dörr, Verwaltungsdirektor, Kaufmännischer Geschäftsführer
Aufsichtsrat	Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) seitens des Kreises Lippe: Landrat Dr. Axel Lehmann (Thomas Trappmann); Karl Dittmar (Sabine Mirbach); Gabriele Bröker (Heike Busse); Moritz Ilemann (Thomas Enzensberger)
Gesellschafterversammlung	Der Kreis Lippe wird durch folgende Mitglieder (stellvertretenden Mitglieder) in der Gesellschafterversammlung vertreten: Heidi Lagemann (ab August 2018; Name vorher: Wenzel-Lagemann) (Sabine Mirbach)

Entwicklung des Personalbestandes

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (Stellen) betrug:

	2014/2015		2015/2016		2016/2017		2017/2018	
	ständig be- schäf- tigt	nicht ständig beschäf- tigt	ständig be- schäf- tigt	nicht ständig beschäf- tigt	ständig beschäf- tigt	nicht ständig beschäf- tigt	ständig beschäf- tigt	nicht ständig beschäf- tigt
Anzahl der Be- schäftigten ohne Auszubil- dende	287	1,5	280,3	22,5	281,3	22,5	280,5	26
Künstlerisches Personal	156	1,5	155,05	11,5	155,05	11,5	157,05	11
Technisches Personal	102	0	96,85	2	96,85	2	94,75	3
Verwaltungspersonal	16	0	16	0	16	0	16	0
Einlass- und Garderobendienst	13	0	12,4	9	12,4	9	12,7	12
Anzahl der Aus- zubildenden Zzgl. FSJ	16	0	19,5	0	17	0	15	0

Unternehmen Kreis Lippe

Wege durch das Land gGmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	9.280	4.199	4.477	3.798
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	3.703	2.096	928	1.501
II.	Sachanlagen	5.577	2.103	3.549	2.297
B.	Umlaufvermögen	55.084	449.713	125.356	166.323
I.	Vorräte	0	0	0	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.571	380.901	6.459	33.645
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	31.513	68.812	118.897	132.678
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	1.613	1.866	2.878
D.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	333.745	0	0	0
Summe AKTIVA		398.109	455.525	131.700	172.999
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	0	35.018	69.359	148.344
I.	Gezeichnetes Kapital	28.000	28.000	28.000	90.000
	davon nicht eingefordert	0	0	0	0
II.	Bilanzgewinn/-verlust	-361.745	368.763	34.341	16.985
III.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	333.745	0	0	0
IV.	Gewinn-/Verlustvortrag	0	-361.745	7.018	41.359
B.	Sonderposten	0	0	4.000	0
C.	Rückstellungen	345.213	330.679	15.038	14.306
D.	Verbindlichkeiten	52.896	64.828	12.802	8.669
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	25.000	30.500	1.681
Summe PASSIVA		398.109	455.525	131.700	172.999

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Umsatzerlöse	613.063	425.399	436.965	476.052
	davon Spenden	(88.397)	(56.305)	(50.245)	(61.070)
2.	Gesellschafterbeiträge	88.000	424.000	96.000	96.000
3.	sonstige betriebliche Erträge	373.845	327.122	372.622	338.676
4.	Veranstaltungsaufwand				
	a) für Veranstaltungen	449.743	180.780	261.602	251.889
	b) für bezogene Leistungen	446.835	175.463	332.343	358.874
5.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	162.132	162.575	153.461	177.163
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	29.516	28.695	32.053	39.283
6.	Abschreibungen				
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.504	6.382	7.944	2.156
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	17.699	248.751	75.787	58.055
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42	39	1	0
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
10	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-39.479	373.915	42.398	23.310
11.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
12.	außerordentliche Aufwendungen	316.250	0	0	0
13	außerordentliches Ergebnis	-316.250	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.040	4.890	7.987	6.255
15.	sonstige Steuern	2.895	262	71	69
16	Jahresergebnis	-365.664	368.763	34.341	16.985
17.	Gewinnvortrag	3.919	0	0	
18	Bilanzgewinn/-verlust	-361.745	368.763	34.341	16.985

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

	2015	2016	2017	2018	
Beteiligungsverhältnis	in %	14,29	14,29	14,29	14,44
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	20	25	20
Erwerb Stammkapitaleinlage	in T€	2	0	0	9
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

Der Kreis Lippe hat sich selbst mit eine Stammeinlage in Höhe von 2.000 Euro am Stammkapital der gemeinnützigen GmbH zur Durchführung des Literatur- und Musikfestivals „Wege durch das Land“ beteiligt und zudem treuhänderisch die Stammeinlage des Kreises Herford in Höhe von 2.000 Euro übernommen. Der Erwerb

Unternehmen Kreis Lippe

der Stammkapitaleinlage der Wege durch das Land gGmbH wurde über das Produkt 015 001 002 – Beteiligungen und hier das Sachkonto 7843300 „Erwerb Stammkapitaleinlage Wege durch das Land gGmbH“ buchungstechnisch abgewickelt.

Aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Kreis Lippe und dem Landesverband Lippe über die Neuordnung der Aufgabenwahrnehmung unter anderem in dem Bereich Kultur ist der Landesverband Lippe mit Wirkung vom 01.01.2010 eigenverantwortlich in alle Rechte und Pflichten des Kreises Lippe in der gemeinnützigen Gesellschaft „Wege durch das Land gGmbH“ eingetreten und vertritt den Kreis in der Gesellschafterversammlung. Der Kreis behält jedoch seine Gesellschaftsanteile und seine Stammeinlage. Aus diesem Grund werden seit dem Jahr 2010 durch den Kreis Lippe keine Gesellschafterzuschüsse an die Wege durch das Land gGmbH geleistet.

Zusammensetzung der Organe (Stand 31.12.2018)

Geschäftsführung Frank Schäfer

Gesellschafter-
versammlung Folgende Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) vertreten den Kreis Lippe in der
Gesellschafterversammlung:
Andreas Kuhlmann (Sabine Mirbach)

Entwicklung des Personalbestandes

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	5	4	5	5
Anzahl der Auszubildenden	- Azubis	- Azubis	- Azubis	- Azubis

Unternehmen Kreis Lippe

Lippischer Rundfunk GmbH & Co. KG
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	172.473	99.190	83.694	79.011
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	4.905	2.846	1.223	3.542
II.	Sachanlagen	142.003	70.779	56.906	49.904
III.	Finanzanlagen	25.565	25.565	25.565	25.565
B.	Umlaufvermögen	1.031.514	939.358	1.144.855	1.306.014
I.	Vorräte	7.959	5.340	8.302	14.241
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	159.822	130.699	226.154	165.348
III.	Wertpapiere	500.000	500.000	500.000	500.000
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	363.733	303.320	410.398	626.426
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	13.972	3.605	272	3.333
Summe AKTIVA		1.217.959	1.042.153	1.228.820	1.388.358
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	961.306	804.044	955.381	1.107.651
I.	Eingeforderte Pflichteinlagen	818.067	818.067	818.067	818.067
	1. Komplementärin	0	0	0	0
	2. Kommanditisten	818.067	818.067	818.067	818.067
II.	Gewinnrücklagen	290.000	290.000	290.000	290.000
III.	Verlustvortragskonten	146.761	304.023	152.686	416
B.	Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.565	25.565	25.565	25.565
C.	Rückstellungen	11.340	11.350	13.150	14.040
D.	Verbindlichkeiten	219.748	201.194	234.724	241.102
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe PASSIVA		1.217.959	1.042.153	1.228.820	1.388.358

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Umsatzerlöse	1.710.921	1.603.603	1.894.565	1.936.130
2.	sonstige betriebliche Erträge	156	1.084	1.338	2.498
3.	Materialaufwand				
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.145	1.258	7.262	31.749
	b) für bezogene Leistungen	828.778	833.489	889.663	910.611
4.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	50.344	51.508	55.345	53.926
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	10.691	10.642	11.163	11.190
5.	Abschreibungen				
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	62.750	55.870	23.550	21.628
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	776.120	805.300	753.431	752.846
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	102	28	3	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.662	3.854	4.070	4.324
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-22.311	-157.204	151.421	152.354
10.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
12	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
14.	sonstige Steuern	0	58	84	84
15	Jahresergebnis	-22.311	-157.262	151.337	152.270

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	25	25	25	25
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen/-anteil	in T€	0/6	0/39	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

Die Zahlungen an den Gesellschafter Kreis Lippe aus dem Gewinn des Vorjahres werden bei Produkt 015 001 002 – Beteiligungen und hier bei Sachkonto 4651100 „Gewinnausschüttung von Beteiligungen“ vereinnahmt.

Unternehmen Kreis Lippe

**Zusammensetzung der Organe
(Stand 31.12.2018)**

- Geschäftsführung Die Geschäftsführung erfolgt durch die Komplementärin der Gesellschaft, die Lip-pischer Rundfunk Verwaltungs GmbH, Detmold. Diese wurde im Jahr 2016 durch folgende Geschäftsführer vertreten:
Rainer Giesdorf
Uwe Wollgramm
- Gesellschafter- Vertreter seitens des Kreises Lippe:
versammlung Landrat Dr. Axel Lehmann (Günter Weigel); Dr. Peter Pahmeyer (Gabriele Bröker);
Karl Dittmar (Thomas Enzensberger)

Entwicklung des Personalbestandes

Die Mitarbeiterzahlen beliefen sich auf durchschnittlich:

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	2	2	2	2

Unternehmen Kreis Lippe

Jugend, Familie, Soziales und Arbeit

Netzwerk Lippe gGmbH

Jobcenter Lippe AöR

Unternehmen Kreis Lippe

Netzwerk Lippe gGmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	153.201	139.760	145.097	164.049
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	16.754	8.817	3.666	1.437
II.	Sachanlagen	124.660	102.975	108.061	161.612
III.	Finanzanlagen	11.787	27.968	33.370	1.001
B.	Umlaufvermögen	9.315.072	10.587.254	12.309.189	12.329.843
I.	Vorräte	0	0	0	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.154.036	2.093.309	2.157.096	1.867.127
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	8.161.036	8.493.946	10.152.093	10.462.717
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	53.978	47.141	63.271	77.712
Summe AKTIVA		9.522.251	10.774.155	12.517.557	12.571.605
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	6.696.666	7.243.244	8.258.496	9.038.983
I.	Gezeichnetes Kapital	25.680	25.680	25.680	25.680
II.	Kapitalrücklage	695.878	660.179	660.179	660.179
III.	Gewinnrücklagen	5.975.108	6.557.386	7.572.637	8.353.124
IV.	Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0
B.	Rückstellungen	1.323.993	1.600.103	1.892.191	1.524.944
C.	Verbindlichkeiten	1.348.442	1.591.234	2.224.394	1.766.818
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	153.150	339.574	142.477	240.859
Summe PASSIVA		9.522.251	10.774.155	12.517.557	12.571.605

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Umsatzerlöse	26.484.075	23.987.962	33.635.212	36.534.218
2.	sonstige betriebliche Erträge	47.574	74.524	79.968	206.176
3.	Materialaufwand				
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0
	b) für bezogene Leistungen	1.956.832	2.085.046	2.069.337	1.841.846
4.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	19.213.485	17.093.359	24.781.557	27.722.490
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	3.694.250	3.334.194	4.723.940	5.365.734
5.	Abschreibungen				
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	71.688	51.099	62.379	63.591
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	642.781	617.638	620.174	750.857
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.907	6.510	1.858	770
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	611	192	0	0
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	958.909	887.468	1.459.651	996.646
10.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
12	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	287.221	305.021	444.172	215.781
14.	sonstige Steuern	170	170	228	378
15	Jahresergebnis	671.518	582.277	1.015.251	780.488
16.	Entnahme aus Rücklage	43.736	72.496	117.419	79.593
17.	Einstellung in Rücklage	715.254	654.773	1.132.670	860.080
18	Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	-0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	73,71	73,71	73,71	73,71
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

Unternehmen Kreis Lippe

Zusammensetzung der Organe (Stand 31.12.2018)

Geschäftsführung Thomas Jeckel

Beirat Folgende Mitglieder (Stellvertreter) sind seitens des Kreises Lippe vertreten:
Dr. Bernd Groeger (Ralf Mühlenmeier)

Der Beirat berät den Geschäftsführer hinsichtlich der Auswirkungen von Maßnahmen und Projekten. Die Mitglieder des Beirats werden auf Vorschlag der Gesellschafter von Gesellschafterversammlung bestellt. Ihre Wahlzeit entspricht der Dauer der Legislaturperiode des Kreistages.

Gesellschafter-
versammlung Folgende Mitglieder (Stellvertreter) haben den Kreis Lippe in der Gesellschafter-
versammlung vertreten:

Karl-Eitel John (Uwe Gotzeina); Dr. Bernd Groeger (Anette Lewicki); Manfred Vogt (Robin Meier); Walter Kern (Kerstin Vieregge); Marlies Beinke (Matthias Buchheim); Andrea Pries (Ute Meyer); Jürgen Georgi (Moritz Wächter bis 24.01.2018, Dr. Inga Kretschmar ab 25.01.2018)

Entwicklung des Personalbestandes

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	84 MA	83 MA	89 MA	89 MA
Leih-Arbeitnehmer (Arbeitnehmerüberlassung)	553 AN	475 AN	674 AN	730 AN

Unternehmen Kreis Lippe

Jobcenter Lippe AöR**Wirtschaftliche Entwicklung**

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	0	0	0	0
B.	Umlaufvermögen	16.567.345	16.338.406	17.522.037	17.120.749
	I. Vorräte	0	0	0	0
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.935.839	15.062.970	16.309.641	15.940.651
	III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.631.506	1.275.436	1.212.396	1.180.098
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	9.079.478	9.473.393	9.901.283	9.401.083
Summe AKTIVA		25.646.823	25.811.799	27.423.320	26.521.832
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	10.000	10.000	10.000	10.000
	I. Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000	10.000	10.000
	II. Kapitalrücklage	0	0	0	0
	III. Gewinnrücklagen	0	0	0	0
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	0	0
	V. Jahresergebnis	0	0	0	0
B.	Rückstellungen	0	0	0	0
C.	Verbindlichkeiten	15.749.431	15.633.180	16.722.709	16.218.565
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	9.887.392	10.168.620	10.690.612	10.293.268
Summe PASSIVA		25.646.823	25.811.799	27.423.320	26.521.832

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Umsatzerlöse	191.965.942	197.982.068	212.620.660	208.482.388
2.	sonstige betriebliche Erträge	104.375	516.767	7.321	50.434
3.	Materialaufwand				
a)	für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0
b)	für bezogene Leistungen	18.396.946	19.137.520	21.050.748	22.137.984
4.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	0	0	0	0
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	0	0	0	0
5.	Abschreibungen				
a)	auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0
6.	Aufwand für Transferleistungen	169.057.224	174.164.729	186.831.447	181.355.122
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	4.616.147	5.196.586	4.745.786	5.039.717
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	0
10.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
12	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
14.	sonstige Steuern	0	0	0	0
15	Jahresergebnis	0	0	0	0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

	2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis in %	100	100	100	100
Gesellschafterzuschüsse in T€	0	0	0	0
Kapitalzuführungen in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern in T€	0	0	0	0
Bürgschaften in T€	0	0	0	0

Unternehmen Kreis Lippe

**Zusammensetzung der Organe
(Stand 31.12.2018)**

Leitung Henning Matthes

Verwaltungsrat Folgende Mitglieder (Stellvertreter) haben den Kreis Lippe im Verwaltungsrat vertreten:

Landrat Dr. Axel Lehmann (Karl-Eitel John)
Gabriele Bröker (Heike Busse); Dr. Bernd Groeger (Annegret Dargatz); Antonius Grothe (Annette Lewicki); Ilka Kottmann (Robin Meier); Henning Welslau (Regina Schichtel-König); Manfred Vogt (Daniel Schollmeyer); Andreas Wilde (Marianne Rautenberg); Svetlana Begemann (Matthias Teutrine); Jan Wisomiersky (Stephan Heidbrink); Niko Nikolakoudis (Friedrich Petringmeier); Wolfgang Schnabel (Heike Görder); Matthias Buchheim (Valentina Hammer; ab 19.03.2018 Harald Deutsch); Marlies Beinke (Birgit Tornau); Andrea Pries (Andreas Runte); Jürgen Georgi (Ulrike Schmidtchen); Heinz Entfellner (Cornelia Hauptfleisch); Carsten Möller (Ute Meyer); Sascha Hoffmann (Fritz Ehlert)

Beirat Folgende Mitglieder haben den Kreis Lippe im Beirat vertreten:
Nicole Krüger; Kristin Biere; Karl-Eitel John**Entwicklung des Personalbestandes**

Die Jobcenter Lippe AöR beschäftigt derzeit keine eigenen Mitarbeiter. Sämtliche Mitarbeiter sind von lippischen Städten und Gemeinden entsandt oder stellen Amtshilfekräfte der Post und Telekom/ Vivento dar. Den Hauptteil der Mitarbeiter werden vom Kreis Lippe als Träger des Jobcenters entsandt.

Wirtschaft und Verkehr

Eigenbetrieb Straßen

Verkehrsbetriebe Extertal GmbH

Verkehrsverbund OstwestfalenLippe

Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH

Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH

Lippe Tourismus & Marketing GmbH

OstWestfalenLippe Marketing GmbH

Betreibergesellschaft Lipperlandhalle mbH

Inno Consult OWL GmbH

Sparkassenzweckverband Detmold

Sparkassenzweckverband Lemgo

Unternehmen Kreis Lippe

Eigenbetrieb Straßen
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	170.856.137	177.213.765	195.780.358	191.829.115
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	51.081	36.790	69.866	63.415
II.	Sachanlagen	170.805.056	177.176.975	195.710.492	191.765.700
III.	Finanzanlagen	0	0	0	0
B.	Umlaufvermögen	1.207.211	484.536	1.757.598	973.360
I.	Vorräte	221.278	191.331	193.355	221.650
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	107.518	72.297	24.980	18.132
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	878.415	220.907	1.539.263	733.578
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	3.089	6.193	6.413	6.642
Summe AKTIVA		172.066.437	177.704.495	197.544.369	192.809.117
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	54.447.921	51.936.492	54.571.809	52.899.289
I.	Stammkapital	20.000.000	20.000.000	20.000.000	20.000.000
II.	Kapitalrücklage	33.851.075	33.851.075	37.586.734	37.586.734
III.	Gewinnrücklagen	0	0	0	0
IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	324.755	596.845	-1.914.583	-3.014.925
V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	272.091	-2.511.428	-1.100.342	-1.672.520
B.	Sonderposten	104.358.688	105.640.976	118.510.892	117.601.878
C.	Rückstellungen	788.748	943.888	1.097.300	1.179.673
D.	Verbindlichkeiten	12.471.080	19.183.138	23.364.369	21.127.341
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	938
Summe PASSIVA		172.066.437	177.704.495	197.544.369	192.809.117

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung		2015	2016	2017	2018
1.	Umsatzerlöse	108.563	222.230	201.153	223.838
2.	Erlöse aus Transferleistungen	7.738.000	7.270.000	7.995.000	8.575.000
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	115.505	125.410	115.642	127.583
4.	sonstige betriebliche Erträge	4.676.369	5.122.835	4.833.744	5.803.487
5.	Materialaufwand				
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	294.076	508.959	752.935	1.128.096
	b) für bezogene Leistungen	6.408	471.057	633.105	811.230
6.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	2.268.761	2.435.578	2.566.347	2.714.435
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	750.606 (278.331)	779.220	819.868	780.237
7.	Abschreibungen				
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.326.441	9.143.555	8.180.850	8.603.985
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.381.863	1.569.399	940.843	1.932.989
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.350	3.556	4.455	5.952
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	340.682	346.801	354.172	436.639
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	272.950	-2.510.540	-1.098.126	-1.671.749
12.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
13.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
14.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
16.	sonstige Steuern	859	889	2.216	771
17.	Jahresergebnis	272.091	-2.511.428	-1.100.342	-1.672.520

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	100	100	100	100
Betriebskostenzuschuss	in T€	-	-	-	-
Investitionskostenzuschuss	In T€	-	-	-	-
Kapitalzuführungen	in T€	-	-	-	-
Verlustabdeckungen	in T€	-	-	-	-
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	-	-	-	-
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	-	-	-	-
Bürgschaften	in T€	-	-	-	-

Der Betriebskostenzuschuss wird beim Kreis Lippe über das Produkt 015 001 003 – Zuführungen an die Eigenbetriebe und hier über das Sachkonto 5315100 „Betriebskostenzuschuss EB Straßen“ abgewickelt. Der Investitionskostenzuschuss wird über den Auftrag 7815001.101090009 „Investitionskostenzuschuss Eigenbetrieb Straßen –PPP–“ ausgezahlt.

Zum 01.01.2009 sind die Aufgabenbereiche der technischen Gebäudewirtschaft zum Eigenbetrieb Schulen sowie die Aufgabenbereiche der Gebäudewirtschaft und IT zur Kernverwaltung des Kreises Lippe ausgegliedert worden. Aus dem Eigenbetrieb Immobilien- und Straßenbetrieb des Kreises Lippe ist hierdurch zum 01.01.2009 der Eigenbetrieb Straßen des Kreises Lippe entstanden. Insofern können für den Eigenbetrieb Straßen erst Werte ab dem Jahr 2009 angegeben werden.

Unternehmen Kreis Lippe

Zusammensetzung der Organe (Stand 31.12.2018)

Betriebsleiter Rainer Huneke

Betriebsausschuss Der Kreistag hat mit Wirkung vom 20.10.2009 die Aufgaben des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Straßen auf den Ausschuss für Ordnung, Verkehr, Infrastruktur Straßenbetrieb übertragen. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Ordentliches Mitglied (stellvertretendes Mitglied):

Bernhard Brandt (Christian Bodem); Hans Carell (Robin Meier); Falk Niehage (Sebastian Köhne); Manfred Robrecht (Rolf-Dieter Morgenthal); Regina Schichtel-König (Daniel Schollmeyer); Erika Streeck (Hans-Peter von der Ahe); Sabine Reinecke-Erke (Konrad Schulz); Dr. Lucas Heumann (Christian Fritze); Dr. Christian Tennie (Volker Heuwinkel); Dirk von Ohlen-Leweke (Carsten Steinmeier); Wolfgang Jedlicka (Chris Steinmeier); Friedrich-Wilhelm Sundhoff (Michael Smolnik); Moritz Ilemann (Jürgen Georgi); Jürgen Hachmeister (Robin Wagener); Graf Hermann von der Schulenburg (Peter Iwanowicz); Christiane Escher (Angelika Zörb); Ernst-Ulrich Frank (Joachim Weber)

Entwicklung des Personalbestandes

Im Jahresdurchschnitt waren im Eigenbetrieb Straßen die folgenden Mitarbeiter beschäftigt:

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	54 MA	56 MA	58 MA	61 MA
davon Beamte	1 MA	2 MA	2 MA	2 MA
davon Tarifbeschäftigte	53 MA	54 MA	56 MA	59 MA
Anzahl der Vollkräfte	54,0 VK	56,0 VK	58,0 VK	59,0 VK
Anzahl der Auszubildenden	5 Azubis	5 Azubis	4 Azubis	3 Azubis

Unternehmen Kreis Lippe

Verkehrsbetriebe Extertal GmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	8.047.028	7.721.893	7.019.733	16.004.073
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	6.901	4.391	1.882	23.769
II.	Sachanlagen	5.858.820	5.536.194	5.283.851	4.996.303
III.	Finanzanlagen	2.181.307	2.181.307	1.734.000	10.984.000
B.	Umlaufvermögen	6.683.848	7.308.271	20.168.877	10.171.627
I.	Vorräte	60.091	47.790	48.030	56.500
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.058.024	6.794.564	7.258.374	7.874.185
III.	Wertpapiere	0	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	565.733	465.917	12.862.473	2.240.942
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	293	0	0	0
Summe AKTIVA		14.731.169	15.030.164	27.188.610	26.175.700
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	10.939.647	12.276.610	24.906.951	24.313.303
I.	Gezeichnetes Kapital	1.898.000	1.898.000	1.898.000	1.898.000
	davon eigene Anteile	-830.180	-830.180	-830.180	-830.180
II.	Kapitalrücklage	7.516.464	7.516.464	7.516.464	7.516.464
III.	Gewinnrücklagen	73.674	73.674	11.012.674	12.522.668
IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.793.695	2.102.954	3.202.852	5.009.994
V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	487.994	1.515.698	2.107.142	-1.803.642
B.	Rückstellungen	661.758	735.513	745.777	608.043
C.	Verbindlichkeiten	3.063.961	1.955.371	1.475.942	1.197.767
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	65.803	62.670	59.940	56.587
Summe PASSIVA		14.731.169	15.030.164	27.188.610	26.175.700

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Umsatzerlöse	564.427	3.115.330	3.127.379	3.018.015
2.	sonstige betriebliche Erträge	2.965.357	280.861	11.284.732	251.587
3.	Materialaufwand				
a)	für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.159.687	1.095.887	1.066.335	1.100.143
b)	für bezogene Leistungen	251.515	899.370	1.112.430	918.434
4.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	691.359	638.741	642.830	600.550
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	209.725 (90.335)	195.954 (86.342)	160.412 (64.205)	157.609 (54.866)
5.	Abschreibungen				
a)	auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	464.471	428.729	356.730	377.217
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	855.698	183.683	203.063	185.434
7.	Erträge aus Beteiligungen	500.000	633.750	1.657.550	0
8.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	317.808	1.052.928	706.259	63.274
9.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon von verbundenen Unternehmen	14.418 (14.418)	14.418 (14.418)	14.418 (14.418)	0 (0)
10.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.289	31.160	0	167
11.	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	142.177	75.800	73.836	207.241
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon von verbundenen Unternehmen	62.383 (20.024)	52.899 (0)	47.893 (0)	39.711 (0)
13	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	526.284	1.557.385	13.126.810	-253.296
14.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
15.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
17.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	39.620	0
18.	sonstige Steuern	38.290	41.686	41.047	40.353
19	Jahresergebnis	487.994	1.515.698	13.046.142	-293.648
20.	Einstellung in Gewinnrücklage	0	0	10.939.000	1.509.994
21	Bilanzgewinn	487.994	1.515.698	2.107.142	-1.803.642

Unternehmen Kreis Lippe

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	39,44	39,44	39,44	39,44
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	70	157	245	177
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

**Zusammensetzung der Organe
(Stand 31.12.2018)**

Geschäftsführung Sven Oehlmann

Aufsichtsrat Mitglieder (stellvertretende Mitglieder):
Landrat Dr. Axel Lehmann (Kerstin Vieregge); Dirk Tolkemitt (Jürgen Georgi); Bernard Brandt (Andreas Wilde)Gesellschafter-
versammlung Bevollmächtigte Vertreter:
Landrat Dr. Axel Lehmann (Reinhard Held); Andreas Wilde (Jürgen Georgi)**Entwicklung des Personalbestandes**

Die gesamt vbe-Unternehmensgruppe beschäftigte durchschnittlich folgende Mitarbeiter:

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	249 MA	266 MA	260 MA	260 MA
vbe	15 MA	16 MA	16 MA	15 MA
vbe Spedition GmbH	55 MA	54 MA	49 MA	48 MA
Karl Köhne GmbH	169 MA	186 MA	187 MA	190 MA
WeserWerreBus GmbH	10 MA	10 MA	8 MA	7 MA

Unternehmen Kreis Lippe

Verkehrsverbund OstWestfalenLippe
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	28.947	40.702	34.319	38.225
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	2	15.135	13.469	11.803
II.	Sachanlagen	21.454	18.076	13.359	18.931
III.	Finanzanlagen	7.491	7.491	7.491	7.491
B.	Umlaufvermögen	3.711.200	3.666.326	3.781.948	4.342.102
I.	Vorräte	0	0	0	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.706.731	1.661.685	1.777.160	2.337.726
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.004.469	2.004.641	2.004.787	2.004.377
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.462.040	1.402.651	1.395.421	1.406.736
Summe AKTIVA		5.202.187	5.109.679	5.211.688	5.787.063
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	2.756.186	2.756.461	2.756.607	2.756.754
I.	Allgemeine Rücklage	2.286.740	2.287.751	2.288.026	2.288.172
II.	Ausgleichsrücklage	468.435	468.435	468.435	468.435
III.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.011	275	146	147
B.	Sonderposten	21.399	33.152	26.803	26.765
C.	Rückstellungen	45.439	38.851	36.479	31.367
D.	Verbindlichkeiten	774.984	738.143	845.195	1.457.719
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.604.179	1.543.072	1.546.604	1.514.458
Summe PASSIVA		5.202.187	5.109.679	5.211.688	5.787.063

Unternehmen Kreis Lippe

Ergebnisrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.558.828	1.567.099	1.363.252	2.901.880
3.	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	98	0	0	0
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.140	421	5.421	1.000
7.	sonstige ordentliche Erträge	371.328	250.178	247.667	
8.	Ordentliche Erträge	1.931.394	1.817.697	1.616.339	2.902.880
9.	Personalaufwendungen	889.547	909.653	888.666	938.000
10.	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
11.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	267.697	183.206	137.405	301.500
12.	Bilanzielle Abschreibungen	5.515	7.050	6.794	5.380
13.	Transferaufwendungen	621.097	589.857	456.664	1.500.000
14.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	147.538	127.931	126.811	158.000
15.	Ordentliche Aufwendungen	1.931.394	1.817.697	1.616.339	2.902.880
16.	Ordentliches Ergebnis	0	0	0	0
17.	Finanzerträge	1.011	275	146	300
18.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0
19.	Finanzergebnis	1.011	275	146	300
20.	Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	1.011	275	146	300
21.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
22.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
23.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
24.	Jahresergebnis	1.011	275	146	300

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2013	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	20,0	20,0	20,0	20,0
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

Unternehmen Kreis Lippe

**Zusammensetzung der Organe
(Stand 31.12.2018)**

Geschäftsführung	Stefan Honerkamp
Verbandsvorsteher	Verbandsvorsteher (Stellvertreter): Frank Scheffer (Ralf Heemeier)
Verwaltungsrat	Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) seitens des Kreises Lippe: Annika Helbig (Rainer Grabbe)
Verbandsversammlung	Folgende Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) vertreten den Kreis Lippe in der Verbandsversammlung: Annika Helbig (Rainer Grabbe); Kurt Kalkreuter (Thomas Jahn); Falk Niehage (Daniel Schollmeyer); Moritz Ilemann (Werner Loke); Sabine Reinecke-Erke (Wolfgang Jedlicka)

Entwicklung des Personalbestandes

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	24 MA	23 MA	24 MA	22 MA
Anzahl der Vollkräfte	9 VK	8 VK	7 VK	8 VK
Anzahl der Auszubildenden	1 Azubi	1 Azubi	-Azubis	-Azubis

Unternehmen Kreis Lippe

Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	107.794	78.553	74.415	79.440
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	84.952	60.034	50.054	27.819
II.	Sachanlagen	22.842	18.519	12.879	40.139
III.	Finanzanlagen	0	0	11.482	11.482
B.	Umlaufvermögen	1.573.597	2.898.138	4.135.064	3.582.481
I.	Vorräte	35.818	28.766	20.964	14.971
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	582.230	1.072.832	1.198.751	726.563
III.	Wertpapiere	0	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	955.549	1.796.540	2.915.349	2.840.947
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	6.679	9.973	6.364	6.186
Summe AKTIVA		1.688.070	2.986.664	4.215.843	3.668.106
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	233.181	201.565	56.125	79.122
I.	Gezeichnetes Kapital	51.129	51.129	51.129	51.129
II.	Kapitalrücklage	0	0	0	0
III.	Gewinnrücklagen	0	0	0	0
IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	178.356	182.052	150.436	4.996
V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.696	-31.616	-145.440	22.997
B.	Rückstellungen	95.770	64.070	72.460	77.060
C.	Verbindlichkeiten	1.344.775	2.712.966	4.083.928	3.509.125
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	14.344	8.063	3.330	2.798
Summe PASSIVA		1.688.070	2.986.664	4.215.843	3.668.106

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Umsatzerlöse	831.616	994.516	1.143.670	1.212.134
2.	sonstige betriebliche Erträge	352.789	412.932	349.893	321.765
3.	Materialaufwand				
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	78.740	209.752	233.659	225.726
	b) für bezogene Leistungen				
4.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	413.842	449.547	456.397	468.991
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	109.948 (11.525)	123.414	126.591	127.281
5.	Abschreibungen				
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	34.620	33.300	34.966	29.094
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	540.219	623.210	786.292	657.765
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35	5	3	183
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	99	1.420	0	9
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.972	-33.190	-144.339	25.217
10.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
12	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.622	-2.622	-1	0
14.	sonstige Steuern	654	1.048	1.102	2.220
15	Jahresergebnis	3.696	-31.616	-145.440	22.997

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	50,0	50	50	50
Betriebskostenzuschuss	in T€	192	192	192	192
Zuschuss für Verkehrsleistungen	in T€	750	750	750	750
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

Der Betriebskostenzuschuss wird beim Kreis Lippe über das Produkt 015 001 002 – Beteiligungen und hier das Sachkonto 5315000 „Betriebskostenzuschuss für die KVG“ abgewickelt.

Darüber hinaus leistet der Kreis Lippe einen Zuschuss für Verkehrsleistungen über das Produkt 015 001 002 – Beteiligungen und hier das Sachkonto 5315100 „Zuschuss zur Planung, Ausgestaltung und Finanzierung des ÖPNV an die KVG“. Der Zuschuss steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Pauschalzuweisung des Landes zur Organisation und Planung des ÖPNV (Sachkonto 4141000). Aus diesem Grund wurden bei der obigen Darstellung des Zuschusses für Verkehrsleistungen die weitergeleiteten Landesmittel nicht berücksichtigt.

Unternehmen Kreis Lippe

Zusammensetzung der Organe**(Stand 31.12.2018)**

Geschäftsführung Achim Oberwörmeier

Aufsichtsrat Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) seitens Kreis Lippe:
 Landrat Dr. Axel Lehmann (Annika Helbig); Kurt Kalkreuter (Thomas Jahn); Dr.
 Lucas Heumann (Sabine Reinecke-Erke); Sylvia Ostmann (Jürgen Hachmeister
 bis 24.01.2018, Reimund Neumann ab 25.01.2018)

Gesellschafter- Vertreter seitens Kreis Lippe:
 versammlung Landrat Dr. Axel Lehmann (Annika Helbig); Christian Bodem (Sebastian Köhne);
 Thomas Jahn (Manfred Robrecht); Sabine Reinecke-Erke (Dirk von Ohlen-Le-
 weke); Sylvia Ostmann (Christian Sauter)

Entwicklung des Personalbestandes

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	21 MA	20 MA	22 MA	23 MA
Geschäftsstelle	3,5 MA	4 MA	4 MA	3 MA
davon Festkräfte	2 MA	2 MA	2 MA	2 MA
davon Aushilfen	1,5 MA	2 MA	2 MA	1 MA
Mobilitätszentrale	17,5 MA	17 MA	18 MA	20 MA
davon Festkräfte	6,5 MA	7 MA	7 MA	7 MA
davon Aushilfen	11 MA	10 MA	11 MA	13 MA
Anzahl der Vollkräfte	2,7 VK	6 VK	6 VK	6 VK
Anzahl der Auszubildenden	-Azubis	- Azubis	-Azubis	-Azubis

Unternehmen Kreis Lippe

Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	40.306.198	38.943.298	36.923.081	35.235.798
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	31.701	71.232	161.042	236.302
II.	Sachanlagen	40.224.497	38.822.066	36.712.039	34.949.496
III.	Finanzanlagen	50.000	50.000	50.000	50.000
B.	Umlaufvermögen	7.015.506	7.500.003	8.067.687	7.180.458
I.	Vorräte	278.220	254.060	294.790	302.942
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.737.058	1.630.864	1.833.666	2.596.930
III.	Wertpapiere	0	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.000.228	5.615.079	5.939.231	4.280.586
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	204.523	256.102	68.618	829.298
Summe AKTIVA		47.526.227	46.699.403	45.059.386	43.245.554
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	31.176.158	30.715.462	30.246.121	28.172.560
I.	Gezeichnetes Kapital	10.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000
II.	Kapitalrücklage	276.859	276.860	276.860	276.860
III.	Gewinnrücklagen	20.385.687	20.899.299	20.438.602	19.969.261
IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	0	0
V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	513.612	-460.698	-469.341	-2.073.561
B.	Erhöhung der Kapitaleinlage	0	0	0	0
C.	Rückstellungen	4.085.970	3.176.994	2.649.572	2.916.381
D.	Verbindlichkeiten	12.179.166	12.726.986	12.088.530	12.085.914
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	84.933	79.961	75.164	70.699
Summe PASSIVA		47.526.227	46.699.403	45.059.386	43.245.554

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Umsatzerlöse	25.575.094	23.799.267	25.791.823	29.681.328
	Mineralölsteuer	-274.562	-127.404	-180.445	-110.647
		25.300.532	23.671.863	25.611.378	29.570.681
2.	sonstige betriebliche Erträge	1.648.774	864.431	691.205	370.192
3.	Materialaufwand				
a)	für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.544.692	6.967.693	7.559.158	10.946.124
b)	für bezogene Leistungen	6.078.550	6.888.400	7.650.130	8.654.957
4.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	6.160.605	6.186.113	6.442.826	6.997.472
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	1.568.353	1.687.336	1.615.670	1.825.197
		(413.429)	(514.657)	(428.516)	(453.895)
5.	Abschreibungen				
a)	auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.926.149	3.097.333	3.185.763	3.301.644
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.153.749	2.234.872	2.461.717	2.449.568
7.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	103.136	159.357	128.329	123.861
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.371	214	1.055	1.516
	davon von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	464.467	406.282	303.280	264.319
	davon von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
10	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.841.752	-2.772.162	-2.786.577	-4.373.031
11.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
12.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
13	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
15.	sonstige Steuern	144.636	188.535	182.764	200.529
16.	Erträge aus Verlustübernahme	2.500.000	2.500.000	2.500.000	2.500.000
17	Jahresergebnis	513.612	-460.698	-469.341	-2.073.561

Unternehmen Kreis Lippe

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	7,84	7,84	7,84	7,84
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	200	200	200	200
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	376	376	376	221
Darlehen Restbestand zum 31.12.	in T€	122	115	107	100

**Zusammensetzung der Organe
(Stand 31.12.2018)**

Geschäftsführung Geschäftsführer:
Dr. Marc Cezanne

Aufsichtsrat Mitglieder seitens des Kreises Lippe:
Jens Hakemeier (Kurt Kalkreuter)

Gesellschafter-
versammlung Mitglieder seitens Kreis Lippe:
Rainer Grabbe (Landrat Dr. Axel Lehmann); Erika Streeck (Bernhardt Brandt);
Jens Hankemeier(Andreas Runte)

Entwicklung des Personalbestandes

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	138 MA	155 MA	155 MA	164MA
Vollzeit	104 MA	106 MA	110 MA	121 MA
Teilzeit	34 MA	49 MA	45 MA	45 MA
Anzahl der Auszubildenden	4 Azubis	3 Azubis	2 Azubis	2 Azubis

Unternehmen Kreis Lippe

Lippe Tourismus & Marketing GmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	68.331	95.972	508.879	903.198
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.000	3.142	8.672	8.093
	II. Sachanlagen	66.331	0	0	0
	III. Finanzanlagen	0	92.830	500.207	895.105
B.	Umlaufvermögen	439.163	446.081	579.991	531.458
	I. Vorräte	158.258	114.058	104.865	74.356
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	141.157	208.523	314.844	315.878
	III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	139.748	123.500	160.282	141.224
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	9.983	90.945	76.275	32.333
Summe AKTIVA		517.477	632.997	1.165.144	1.466.990
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	133.168	108.958	174.952	160.315
	I. Gezeichnetes Kapital	112.692	112.692	112.692	112.692
	./ . eigene Anteile	4.400	12.850	13.766	-13.266
	= eingefordertes Kapital	108.292	99.842	98.926	99.426
	II. Kapitalrücklage	24.876	9.116	76.026	60.889
	III. Bilanzgewinn	0	0	0	0
B.	Sonderposten mit Rücklageanteil	5.786	2.481	7.429	5.734
C.	Rückstellungen	25.456	45.718	44.427	83.012
D.	Verbindlichkeiten	353.067	427.840	925.836	1.187.929
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	48.000	12.500	30.000
Summe PASSIVA		517.477	632.997	1.165.144	1.466.990

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung		2015	2016	2017	2018
- in € -					
1.	Umsatzerlöse	438.862	559.547	532.029	721.428
2.	Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen	20.440	-43.228	-23.272	0
3.	sonstige betriebliche Erträge	156.082	454.524	895.587	934.163
4.	Materialaufwand				
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	53.562	66.609	46.996	117.630
	b) für bezogene Leistungen	463.304	539.518	553.308	884.959
5.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	427.959	518.833	613.475	682.061
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	44.080	59.122	98.628	109.233
6.	Abschreibungen				
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.702	21.936	28.070	32.016
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	383.798	473.443	691.227	548.178
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45	34	7	213
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.289	716	0	1.336
10	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-777.265	-709.300	-627.354	-719.610
11.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
12.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
13	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-1	0	0
15.	sonstige Steuern	363	283	396	547
16	Jahresergebnis	-777.628	-709.581	-627.750	-720.157
17.	Entnahme aus der Kapitalrücklage	777.628	709.581	627.750	720.157
18.	Einstellung in Rücklage	0			0
19	Bilanzgewinn / -verlust	0	0	0	0

6

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

	2015	2016	2017	2018	
Beteiligungsverhältnis	in %	42,67	43,2	43,2	43,2
Konsortialbeitrag	in T€	450	450	450	450
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0
Zuwendung	in T€	25	25	30	-

⁶ Nach § 7 des Gesellschaftsvertrages leisten die Gesellschafter der LTM GmbH jährliche Nachschüsse, welche ausschließlich zur Erfüllung der wirtschafts- und strukturpolitischen öffentlichen Aufgaben der LTM GmbH dienen. Diese Nachschüsse werden in der Kapitalrücklage gesondert ausgewiesen. Über die Verwendung der Kapitalrücklage, wie z. Bsp. zur Verlustabdeckung beschließt die Gesellschafterversammlung.

Unternehmen Kreis Lippe

Sonstige Zuschüsse	in T€	0	0	516	472
--------------------	-------	---	---	-----	-----

Der Konsortialbeitrag wird beim Kreis Lippe über das Produkt 015 001 001 – Beteiligungen (bis 2016: 015 001 001 – Wirtschafts- und Strukturförderung/ Sachkonto 5317000 „Zuschuss Lippe Tourismus & Marketing AG“) und hier das Sachkonto 5317110 „Zuschuss LTM GmbH“ abgewickelt. Die sonstigen Zuschüsse werden im gleichen Produkt unter den Sachkonten 5317120 bis 5317150 geführt.

Im Rahmen des Konsortialvertrages wurde das Grundkapital der Gesellschaft mit Wirkung zum 01.01.2011 auf 112.692 € erhöht, wobei der Kreis Lippe weitere Anteile von 28.102 € erhalten hat. Nach dem Anteilsverkauf war der Kreis Lippe somit mit 42,67 % an der LTM AG beteiligt.

Mit notarieller Beurkundung am 20.08.2015 wurde die Umwandlung der Lippe Tourismus & Marketing AG in die Lippe Tourismus und Marketing GmbH mit Wirkung zum 01.01.2016 beschlossen. Im Rahmen der Umwandlung hat der Kreis Lippe Anteile in Höhe von 48.683 € (43,20 %) erhalten.

Zusammensetzung der Organe (Stand 31.12.2018)

Geschäftsführung	Günter Weigel Jürgen Grimm
Beirat	Vertreter (Stellvertreter) seitens des Kreises Lippe im Beirat: Landrat Dr. Axel Lehmann (Jörg Düning-Gast); Dr. Bernd Groeger (Andreas Wilde); Kerstin Vieregge(Sabine Mirbach); Moritz Ilemann (Jürgen Georgi)
Gesellschafterversammlung	Mitglieder seitens Kreis Lippe: Landrat Dr. Axel Lehmann; Dr. Bernd Groeger (Andreas Wilde); Kerstin Vieregge(Ernst Vallant);

Entwicklung des Personalbestandes

Bei der Lippe Tourismus & Marketing GmbH waren durchschnittlich folgende Personen angestellt:

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	17 MA	15 MA	23,5 MA	27,75 MA
davon kaufmännische Angestellte	2 MA	3 MA	4,75 MA	6,25 MA
davon Teilzeit oder geringfügig Beschäftigte	15 MA	12 MA	18,75 MA	21,5 MA
Anzahl der Auszubildenden	- Azubis	- Azubis	- Azubis	- Azubis

Unternehmen Kreis Lippe

OstWestfalenLippe GmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	83.787	116.858	154.537	240.658
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	34.970	70.338	106.001	112.234
II.	Sachanlagen	19.817	17.520	19.536	99.424
III.	Finanzanlagen	29.000	29.000	29.000	29.000
B.	Umlaufvermögen	1.108.316	1.311.104	1.459.407	1.872.073
I.	Vorräte	0	0	0	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	157.345	503.396	418.712	968.338
III.	Wertpapiere	0	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	950.971	807.709	1.040.695	903.735
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	6.358	7.778	9.085	16.246
Summe AKTIVA		1.198.461	1.435.741	1.623.029	2.128.976
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	337.275	405.532	473.642	533.811
I.	Gezeichnetes Kapital	28.700	28.700	28.700	28.700
II.	Kapitalrücklage	0	0	0	0
III.	Gewinnrücklagen	0	0	0	0
IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	248.393	308.575	376.832	444.942
V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	60.182	68.258	68.110	60.169
B.	Sonderposten	44.684	74.760	100.442	165.338
C.	Rückstellungen	684.776	769.762	928.308	1.154.555
D.	Verbindlichkeiten	130.239	185.686	120.637	261.818
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.487	0	0	13.455
Summe PASSIVA		1.198.461	1.435.741	1.623.029	2.128.976

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Gesellschafterzuschüsse	915.935	912.409	914.499	897.543
2.	öffentliche Zuschüsse	729.376	1.135.881	1.852.661	2.343.882
3.	Grundstückserträge	0	0	5.530	11.060
3.	sonstige betriebliche Erträge	732.227	1.056.163	950.908	1.306.433
4.	Aufwendungen für Projekte	499.307	726.294	1.039.687	1.385.226
5.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	1.202.596	1.488.850	1.768.849	2.007.952
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	241.008 (0)	301.341 (0)	342.655 (0)	380.771 (0)
6.	Abschreibungen				
a)	Abschreibungen	26.507	47.214	63.211	174.574
b)	Auflösung Sonderposten	-15.150	-13.141	-42.418	-54.623
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	363.689	483.594	482.728	604.011
8.	Erträge aus anderen Wertpapieren oder Ausleihungen des Finanzvermögens	1.138	53	87	116
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	322	70	57	87
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	576	1.880	642	769
11	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	60.465	68.544	68.389	60.441
12.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
13.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
14	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
16.	sonstige Steuern	283	286	279	272
17	Jahresergebnis	60.182	68.258	68.110	60.169

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	7,14	7,14	7,14	7,14
Gesellschafterzuschüsse	in T€	101	101	101	99
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

Die Gesellschafter der OstWestfalenLippe Marketing GmbH leisten an die Gesellschaft jährlich Gesellschafterzuschüsse sowie zusätzliche Einzahlungen. Beim Kreis Lippe werden diese Zahlungen über das Produkt 015 001 001 – Wirtschafts- und Strukturförderung und hier die Sachkonten 5317100 (Betriebskostenzuschuss an die OWL-Marketing GmbH) und 5317200 (Projektförderung OWL-Marketing GmbH) abgewickelt.

Unternehmen Kreis Lippe

Zusammensetzung der Organe (Stand 31.12.2018)

Geschäftsführung Herbert Weber

Gesellschafter-
versammlung Vorsitzender: Landrat Manfred Müller
stellvertretender Vorsitzender: Rudolf Delius

Der Kreis Lippe wird in der Gesellschafterversammlung durch folgende Mitglieder
(Stellvertreter) vertreten:

Landrat Dr. Axel Lehmann (Jörg Düning-Gast)

Fachbeirat Die Gesellschaft hat vier Fachbeiräte, analog den Geschäftsfeldern. Die Fachbeiräte unterstützen die Geschäftsführung in konzeptionellen Fragen. Die Fachbeiräte haben nicht die Funktion eines Aufsichtsrates. Zu Funktionen und Zusammensetzungen wird verwiesen auf: <https://www.ostwestfalen-lippe.de/ostwestfalenlippe-gmbh/gremien.html>

Entwicklung des Personalbestandes

Die OstWestfalenLippe Marketing GmbH beschäftigte im Durchschnitt folgende Mitarbeiter:

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	33	46	48	52
Anzahl der Vollkräfte	15	25	26	34
Anzahl der Beschäftigten Regionalagentur (per Personalgestellung)	2	2	2	2
Anzahl der Auszubildenden	0	0	0	0

Unternehmen Kreis Lippe

Betreibergesellschaft Lipperlandhalle mbH**Wirtschaftliche Entwicklung – abweichendes Wirtschaftsjahr: Ende zum 30.06. des jeweiligen Jahres**

Bilanz - in € -		2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018 <i>vorläufig</i>
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	57.321	44.609	35.450	27.465
	I. Sachanlagen	57.161	44.449	35.290	27.305
	II. Finanzanlagen	160	160	160	160
B.	Umlaufvermögen	424.241	415.567	435.340	281.645
	I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	376.992	321.853	365.394	224.720
	II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	47.249	93.714	69.946	56.925
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	9.075	8.885	11.859	13.960
D.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
Summe AKTIVA		490.637	469.061	482.649	323.070
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	15.070	34.893	40.188	49.403
	I. Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000	26.000
	II. Kapitalrücklage	571.693	571.693	571.693	571.693
	III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-826.329	-582.623	-562.800	-557.505
	IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	243.706	19.823	5.295	9.214
	davon Gewinnvortrag	(0)	(0)	(0)	(0)
	V. Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0
	VI. Nicht gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
B.	Rückstellungen	145.890	73.556	83.184	19.940
C.	Verbindlichkeiten	314.094	340.612	344.277	246.228
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	15.583	20.000	15.000	7.500
Summe PASSIVA		490.637	469.061	482.649	323.070

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018 vorläufig
1.	Umsatzerlöse	751.541	713.176	705.036	671.731
2.	sonstige betriebliche Erträge	4.325	5.612	12.662	25.294
3.	Materialaufwand				
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0
	b) für bezogene Leistungen	0	0	0	0
4.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	4.600	4.800	6.600	4.800
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	1.524 (0)	1.533 (0)	1.846 (0)	1.529 (0)
5.	Abschreibungen				
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	20.614	14.389	15.319	9.861
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	699.293	678.066	688.647	671.628
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	9	9	9
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.807	186	0	1
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.038	19.823	5.295	9.214
10.	außerordentliche Erträge	216.667	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
12	außerordentliches Ergebnis	216.667	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
14.	sonstige Steuern	0	0	0	0
15	Jahresergebnis	243.705	19.823	5.295	9.214
16.	Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0	0
17.	Vortrag auf neue Rechnung	0	0	0	0
18	Bilanzgewinn/-verlust	243.705	19.823	5.295	9.214

Unternehmen Kreis Lippe

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Beteiligungsverhältnis in %	90	90	90	90
Gesellschafterzuschüsse in T€	0	0	0	0
Kapitalzuführungen in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern in T€	0	0	0	0
Bürgschaften in T€	0	0	0	0
Darlehen/Ausleihung in T€	0	0	0	0

Das Wirtschaftsjahr der Betreibergesellschaft Lipperlandhalle mbH beginnt jeweils am 1. Juli eines Jahres und endet am 30. Juni des nachfolgenden Jahres.

**Zusammensetzung der Organe
(Stand 31.12.2018)**

Geschäftsführung Michael Arend
Rainer Grabbe

Gesellschafter- Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) seitens Kreis Lippe:
versammlung Rainer Grabbe (Annika Helbig); Andreas Wilde (Heinz-Rainer Krüger)

Entwicklung des Personalbestandes

Die Betreibergesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Unternehmen Kreis Lippe

Inno Consult OWL GmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	23.843	18.227	12.611	9.838
	I. immaterielle Wirtschaftsgüter	6.250	3.250	250	1
	II: Sachanlagen	17.593	14.977	12.361	9.837
B.	Umlaufvermögen	45.921	57.817	42.520	43.145
	I. eingeforderte noch ausstehende Kapitaleinlagen	0	0	0	0
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.110	28.538	5.237	15.232
	III. Wertpapiere	0	0	0	0
	IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	25.811	29.280	37.283	27.912
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe AKTIVA		69.764	76.044	55.131	52.983
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	21.650	23.311	23.442	23.519
	I. gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	25.000
	II. Kapitalrücklage	0	0	0	0
	III. Satzungsmäßige Rücklagen	0	0	0	0
	IV. Ergebnisvortrag	0	0	0	0
	V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-3.350	-1.689	-1.558	-1.481
B.	Sonderposten	23.843	18.227	12.611	9.838
C.	Rückstellungen	7.960	3.936	3.800	3.200
D.	Verbindlichkeiten	16.311	30.570	15.278	16.426
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe PASSIVA		69.764	76.044	55.131	52.983

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Umsatzerlöse	52.651	78.454	75.992	84.480
2.	sonstige betriebliche Erträge	26.657	5.616	5.616	4.100
3.	Materialaufwand				
a)	für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	569	1.528
b)	für bezogene Leistungen	0	0	68.366	79.411
4.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	9.600	5.600	0	0
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	0	594	0	0
5.	Abschreibungen				
a)	auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.216	5.616	5.616	2.773
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	60.646	70.599	6.926	4.791
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.846	1.661	131	77
10.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
12	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
14.	sonstige Steuern	0	0	0	0
15	Jahresergebnis	4.846	1.661	131	77
16.	Gewinn-/Verlustvortrag	-8.196	-3.350	-1.689	-1.558
17.	Rücklagenzuführung	0	0	0	0
18	Bilanzgewinn/-verlust	-3.350	-1.689	-1.558	-1.481

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

	2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis in %	58	58	58	58
Gesellschafterzuschüsse in T€	25	0	-25	0
Kapitalzuführungen in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern in T€	0	0	0	0
Bürgschaften in T€	0	0	0	0

Zweck der Gesellschaft ist im Bereich der Elektromobilität und der erneuerbaren Energien im ländlichen Raum des Kreises Lippe die Koordination und Entwicklung von wirtschaftsnahen Projekten zur Förderung des Wissens-, Technologie-, Innovations- und Forschungstransfers im Rahmen der Kreisaufgaben. Die Gesellschaft wurde in 2014 gegründet.

Unternehmen Kreis Lippe

**Zusammensetzung der Organe
(Stand 31.12.2018)**

Geschäftsführer Dr. Klaus Schafmeister
 Rainer Grabbe

Gesellschafter- Mitglieder (Vertreter):
versammlung Landrat Dr. Axel Lehmann (Rainer Grabbe); Falk Niehage (Christian Bodem); Jür-
 gen Georgi (Mareike Ehlert)

Entwicklung des Personalbestandes

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Unternehmen Kreis Lippe

Sparkasse Paderborn-Detmold

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in T€ -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
1.	Barreserve	142.956	144.835	540.894	536.373
2.	Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	0	0	0	0
3.	Forderungen an Kreditinstitute	206.377	471.079	212.922	170.582
4.	Forderungen an Kunden	4.722.748	4.820.547	4.870.357	5.207.212
5.	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	725.980	708.903	710.701	796.493
6.	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	303.002	295.453	296.345	301.630
7.	Beteiligungen	110.464	111.010	111.010	111.010
8.	Anteile an verbundenen Unternehmen	148	148	148	148
9.	Treuhandvermögen	1.359	1.027	757	524
10.	Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0	0	0	0
11.	Immaterielle Anlagewert	329	290	165	165
12.	Sachanlagen	53.060	53.150	49.468	46.872
13.	Sonstige Vermögensgegenstände	4.522	5.076	2.023	10.394
14.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.506	946	545	431
Summe AKTIVA		6.272.451	6.612.464	6.795.335	7.181.834
PASSIVA					
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	733.327	766.127	809.540	843.636
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.815.573	5.083.281	5.179.389	5.374.190
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten	864	351	43	43
4.	Treuhandverbindlichkeiten	1.359	1.027	757	524
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	3.561	2.383	4.059	2.299
6.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.316	1.679	1.503	1.367
7.	Rückstellungen	86.265	89.979	88.917	82.106
8.	Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
9.	Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
10.	Genussrechtskapital	0	0	0	0
11.	Fonds für allgemeine Bankrisiken	233.103	261.303	294.503	440.803
12.	Eigenkapital	396.083	406.334	416.624	426.866
	a) gezeichnetes Kapital	0	0	0	0
	b) Kapitalrücklage	0	0	0	0
	c) Gewinnrücklagen	377.921	388.083	398.334	408.624
	ca) Sicherheitsrücklage	368.571	378.733	388.984	399.274
	cb) andere Rücklagen	9.350	9.350	9.350	9.350
	d) Bilanzgewinn	18.162	18.251	18.290	18.242
Summe PASSIVA		6.272.451	6.612.464	6.795.335	7.171.834
1.	Eventualverbindlichkeiten				
	a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0	0	0	
	b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	113.366	120.570	106.549	
	c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0	0	0	
2.	Andere Verpflichtungen				
	a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0	0	0	
	b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0	0	0	
	c) Unwiderrufliche Kreditzusage	410.846	245.053	334.574	

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in T€ -		2015	2016	2017	2018
1.	Zinserträge aus				
	a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	170.465	161.743	143.873	136.155
	b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	15.270	12.422	11.030	9.089
2.	Zinsaufwendungen	57.464	39.776	29.222	25.856
3.	Laufende Erträge aus				
	a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	4.796	4.851	5.149	3.700
	b) Beteiligungen	3.028	3.027	2.629	2.755
	c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	280	300	300	506
4.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	472	61	134	76
5.	Provisionserträge	46.885	49.081	48.126	49.800
6.	Provisionsaufwendungen	2.319	2.436	2.489	4.198
7.	Nettoaufwand (-) oder Nettoertrag (+) des Handelsbestands	0	0	0	0
8.	Sonstige betriebliche Erträge	7.238	4.428	6.878	5.159
9.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
10.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
	a) Personalaufwand				
	aa) Löhne und Gehälter	59.919	63.281	61.182	61.371
	ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	23.303	17.739	17.963	19.449
	darunter: für Altersversorgung	(11.366)	(6.366)	(6.490)	(8.047)
	b) andere Verwaltungsaufwendungen	33.473	32.341	32.158	33.563
11.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	6.950	6.212	4.718	4.250
12.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.034	4.044	1.704	1.948
13.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	0	0	0
14.	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	4.168	8.362	2.839	125.485
15.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	7.244	0	0
16.	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	29	0	0	0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
18.	Zuführungen zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	26.197	28.200	33.200	146.300
19.	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	39.972	43.002	38.322	35.790
20.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
21.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
22.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
23.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21.524	24.508	19.759	17.269
24.	Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	287	243	273	279
25.	Jahresüberschuss	18.161	18.251	18.290	18.242
26.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0	
27.	Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0	0	
28.	Einstellungen in Gewinnrücklagen	0	0	0	
29.	Bilanzgewinn	18.161	18.251	18.290	18.242
	Nachrichtlich:				
	Gewinnausschüttungen an den Kreis Lippe	1.653.567	1.645.116	1.651.008	1.670.638

Unternehmen Kreis Lippe

Sparkasse Lemgo
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in T€ -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
1.	Barreserve	42.558	83.102	95.704	99.969
2.	Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	0	0	0	0
3.	Forderungen an Kreditinstitute	35.611	42.667	15.758	15.860
4.	Forderungen an Kunden	2.195.133	2.218.008	2.303.106	2.369.163
5.	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	229.275	253.209	303.653	310.181
6.	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	231.408	231.405	231.391	231.976
7.	Beteiligungen	45.819	46.050	46.050	46.050
8.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
9.	Treuhandvermögen	391	5.487	4.683	4.635
10.	Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0	0	0	0
11.	Immaterielle Anlagewert	71	47	15	1
12.	Sachanlagen	23.066	20.619	18.019	15.845
13.	Sonstige Vermögensgegenstände	964	1.024	1.236	1.138
14.	Rechnungsabgrenzungsposten	614	441	399	343
Summe AKTIVA		2.804.910	2.902.059	3.020.014	3.095.161
PASSIVA					
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	476.008	455.648	489.102	458.679
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.039.612	2.140.692	2.201.469	2.272.249
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten	2.108	606	588	575
4.	Treuhandverbindlichkeiten	392	5.487	4.683	4.635
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.630	2.482	2.757	1.639
6.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.109	792	504	327
7.	Rückstellungen	47.484	46.430	51.445	56.217
8.	Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
9.	Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	0	0
10.	Genussrechtskapital	0	0	0	0
11.	Fonds für allgemeine Bankrisiken	67.000	75.000	89.000	116.000
12.	Eigenkapital	169.567	174.922	180.467	184.840
	a) gezeichnetes Kapital	0	0	0	0
	b) Kapitalrücklage	0	0	0	0
	c) Gewinnrücklagen	161.248	166.713	172.031	176.336
	ca) Sicherheitsrücklage	161.248	166.713	172.031	176.336
	cb) andere Rücklagen	0	0	0	0
	d) Bilanzgewinn	8.319	8.209	8.436	8.504
Summe PASSIVA		2.804.910	2.902.059	3.020.015	3.095.161
1.	Eventualverbindlichkeiten				
	a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0	0	0	0
	b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	38.371	36.005	36.170	32.399
	c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0		0	0
2.	Andere Verpflichtungen				
	a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0	0	0	0
	b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0	0	0	0
	c) Unwiderrufliche Kreditzusage	116.836	152.823	157.486	166.065

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in T€ -		2015	2016	2017	2018
1.	Zinserträge aus				
	a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	82.426	80.128	71.142	67.317
	b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	2.801	2.611	1.931	1.501
2.	Zinsaufwendungen	25.475	24.331	15.258	14.626
3.	Laufende Erträge aus				
	a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	2.636	2.183	2.403	2.069
	b) Beteiligungen	1.281	1.292	1.122	1.173
	c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
4.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0
5.	Provisionserträge	19.672	19.504	21.831	22.938
6.	Provisionsaufwendungen	907	911	934	1.843
7.	Nettoaufwand (-) oder Nettoertrag (+) des Handelsbestands	0	0	0	0
8.	Sonstige betriebliche Erträge	2.184	1.831	2.278	3.693
9.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0		0
10.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
	a) Personalaufwand				
	aa) Löhne und Gehälter	26.029	25.892	24.680	24.672
	ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8.336	7.083	6.770	7.728
	darunter: für Altersversorgung	(3.725)	(2.583)	(2.313)	(3.305)
	b) andere Verwaltungsaufwendungen	16.805	16.625	16.397	16.490
11.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	2.873	2.713	2.536	2.387
12.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	928	1.840	1.268	1.121
13.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	3.331	0	0	0
14.	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	1.150	1.610	15.971
15.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	3.163	0	0
16.	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	0	0	0
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
18.	Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	8.000	8.000	14.000	27.000
19.	Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
20.	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	18.316	18.141	20.474	18.795
21.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
22.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
23.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
24.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.880	9.777	11.865	10.169
25.	Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	117	155	173	122
26.	Jahresüberschuss	8.319	8.209	8.436	8.504
27.	Gewinn-/ Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0	0
28.	Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0	0	0
29.	Einstellungen in Gewinnrücklagen	0	0	0	0
30.	Bilanzgewinn	8.319	8.209	8.436	8.504
	Nachrichtlich:				
	Gewinnausschüttungen an den Kreis Lippe	866.500	801.000	811.000	1.159.000

Unternehmen Kreis Lippe

Natur und Umwelt

Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe

Abfallwirtschaftsverband Lippe

Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH

Interargem GmbH

Werre-Wasserverband

Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge

Erholungszentrum Schieder GmbH

Lippe Energie Verwaltungs GmbH

Photovoltaikanlage Deponie Dörentrup GmbH & Co. KG

Unternehmen Kreis Lippe

Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	57.014.829	55.775.325	55.981.379	57.968.358
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	6	6	6	6
II.	Sachanlagen	7.343.528	7.008.314	6.325.505	6.078.635
III.	Finanzanlagen	49.671.295	48.767.005	49.655.868	51.889.718
B.	Umlaufvermögen	13.076.774	17.573.438	15.762.512	12.632.342
I.	Vorräte	102.438	92.642	95.887	109.529
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.239.390	12.566.656	11.359.990	10.560.713
III.	Wertpapiere	0		0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.734.946	4.914.140	4.306.635	1.962.100
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	14.230	22.944	3.807	5.995
D.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensberechnung	0	0	0	0
Summe AKTIVA		70.105.833	73.371.707	71.747.698	70.606.695
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	7.474.422	6.702.806	5.525.905	5.583.826
I.	Gezeichnetes Kapital	200.000	200.000	200.000	200.000
II.	Kapitalrücklage	0	0	0	0
III.	Gewinnrücklagen	5.526.196	4.981.197	4.386.197	4.396.197
IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2.683.163	1.738.226	1.511.609	929.708
V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-934.937	-216.617	-571.901	57.921
B.	Rückstellungen	51.871.054	51.482.743	52.615.711	51.741.822
C.	Verbindlichkeiten	10.760.357	15.186.158	13.606.082	13.281.048
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe PASSIVA		70.105.833	73.371.707	71.747.698	70.606.695

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Umsatzerlöse	1.302.661	3.236.931	3.421.833	3.485.729
2.	sonstige betriebliche Erträge	3.635.492	3.694.873	3.619.956	2.154.634
3.	Materialaufwand				
a)	für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.614.129	9.826.073	1.300.484	1.179.719
b)	für bezogene Leistungen	2.131.412	1.398.241	1.007.410	1.487.549
4.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	1.010.494	1.059.968	1.119.965	1.140.078
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	281.345	282.588	288.163	291.879
		(82.400)	(69.787)	(70.870)	(71.779)
5.	Abschreibungen				
a)	auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	620.513	696.903	642.886	617.559
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	742.138	555.776	765.883	490.595
7.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.217.358	692.421	654.483	465.490
	davon von verbundenen Unternehmen	(0)	(0)	(0)	(0)
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	302.283	6.369.157	404.242	291.100
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.095.887	339.418	3.509.760	1.490.147
10	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.038.124	-165.585	-534.037	-300.573
11.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
12.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
13	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-118.897	31.983	20.775	-375.700
15.	sonstige Steuern	15.710	19.049	17.089	17.205
16	Jahresergebnis	-934.937	-216.617	-571.901	57.921

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	18,4	18,4	18,4	18,4
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern *)	in T€	86	0	7,7	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

Unternehmen Kreis Lippe

**Zusammensetzung der Organe
(Stand 31.12.2018)**

Geschäftsführung	Ulrich Frohmann Berthold Lockstedt
Aufsichtsrat	Ein Aufsichtsrat besteht seit dem 01.01.2010 nicht mehr.
Gesellschafter- versammlung	Landrat Dr. Axel Lehmann (Jörg Düning-Gast); Dr. Ute Röder (Rainer Grabbe)

Entwicklung des Personalbestandes

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	24 MA	24 MA	24 MA	23 MA
Angestellte				
Gewerbliche Mitarbeiter				
Mitarbeiter der Stadt Detmold	2 MA	2 MA	1 MA	1 MA
Anzahl der Vollkräfte	21,7 VK	21,7 VK	21,7 VK	21,7 VK
Aushilfen	6 MA	6 MA	6 MA	6 MA

Unternehmen Kreis Lippe

Abfallwirtschaftsverband Lippe
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	345.929	345.929	345.929	345.929
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
II.	Sachanlagen	0	0	0	0
III.	Finanzanlagen	345.929	345.929	345.929	345.929
B.	Umlaufvermögen	8.756.010	9.414.080	9.767.548	8.913.224
I.	Vorräte	0	0	0	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	319.944	345.456	287.218	137.802
III.	Wertpapiere	0	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	8.436.066	9.068.624	9.480.330	8.775.422
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe AKTIVA		9.101.939	9.760.009	10.113.477	9.259.153
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	822.342	1.380.364	1.877.842	1.877.842
I.	Allgemeine Rücklage	382.729	548.228	920.243	1.251.895
II.	Sonderrücklagen	0	0	0	0
III.	Ausgleichsrücklage	53.693	274.114	460.121	625.947
IV.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	385.920	558.022	497.478	0
B.	Sonderposten	0	0	0	0
C.	Rückstellungen	7.948.531	7.948.531	7.948.531	6.715.217
D.	Verbindlichkeiten	331.066	431.114	287.104	421.295
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	244.800
Summe PASSIVA		9.101.939	9.760.009	10.113.477	9.259.153

Unternehmen Kreis Lippe

Ergebnisrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.818.671	15.959.459	16.046.597	15.512.523
3.	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	512.926	629.625	857.166	178.139
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.132	2.329	0	23.347
7.	sonstige ordentliche Erträge	5.455	5.455	3.373	1.233.687
8.	Ordentliche Erträge	16.363.184	16.596.867	16.907.135	16.947.696
9.	Personalaufwendungen	0	0	0	0
10.	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
11.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.386.411	16.443.053	16.776.979	16.831.443
12.	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0
13.	Transferaufwendungen	0	0	0	0
14.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.808	73.637	134.193	116.254
15.	Ordentliche Aufwendungen	16.458.219	16.516.690	16.911.172	16.947.696
16.	Ordentliches Ergebnis	-95.035	80.178	-4.036	0
17.	Finanzerträge	480.955	477.844	501.515	0
18.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0
19.	Finanzergebnis	480.955	477.844	501.515	0
20.	Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	385.920	558.022	497.478	0
21.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
22.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
23.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
24.	Jahresergebnis	385.920	558.022	497.478	0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	18,4	18,4	18,4	18,4
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

Die Einbringung des Stammkapitals wurde beim Kreis Lippe über das Produkt 015 001 002 – Beteiligungen und hier das Sachkonto 7843200 „Erwerb Stammkapitaleinlage Abfallwirtschaftsverband“ abgewickelt.

Unternehmen Kreis Lippe

**Zusammensetzung der Organe
(Stand 31.12.2018)**

Verbandsvorsteher	Landrat Dr. Axel Lehmann
Verwaltungsrat	Mitglieder (Vertreter) seitens des Kreises Lippe : Landrat Dr. Axel Lehmann (Dr. Ute Röder) Andreas Wilde (Falk Niehage); Mareike Ehlert (Sylvia Ostmann)
Verbandsversammlung	Mitglieder (Vertreter) seitens des Kreises Lippe: Dr. Ute Röder (Rüdiger Kuhleemann); Rolf Schnülle (Annette Lewicki); Mareike Ehlert (Stephan Prinz zur Lippe) ;Harald Deutsch (Michael Hentschel); Jürgen Georgi (Sylvia Ostmann) Falk Niehage (Sebastian Köhne)

Entwicklung des Personalbestandes:

Der Verband beschäftigt derzeit keine Mitarbeiter.

Unternehmen Kreis Lippe

Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	717.296	776.629	654.191	740.172
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
II.	Sachanlagen	717.296	776.629	654.191	740.172
III.	Finanzanlagen	0	0	0	0
B.	Umlaufvermögen	2.596.855	2.212.572	2.423.505	1.869.932
I.	Vorräte	323.396	280.675	282.095	286.124
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.504.014	370.136	264.530	488.000
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	769.445	1.561.761	1.876.881	1.095.808
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe AKTIVA		3.314.151	2.989.201	3.077.696	2.610.104
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	1.372.298	1.468.922	1.574.298	1.065.833
I.	Gezeichnetes Kapital	200.000	200.000	200.000	200.000
II.	Kapitalrücklage	0	0	0	0
III.	Gewinnrücklagen	1.008.615	1.172.298	1.268.922	768.922
IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	0	105.375
V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	163.683	96.624	105.375	-8.465
B.	Rückstellungen	330.001	308.068	380.739	396.406
C.	Verbindlichkeiten	1.611.852	1.212.210	1.122.660	1.147.865
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe PASSIVA		3.314.151	2.989.201	3.077.696	2.610.104

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Umsatzerlöse	14.543.268	14.719.654	15.570.281	14.577.874
2.	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.638	1.570	19.446	-13.495
3.	sonstige betriebliche Erträge	75.874	61.685	15.508	68.594
4.	Materialaufwand				
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	540.957	673.631	971.848	330.560
	b) für bezogene Leistungen	10.335.894	10.154.076	10.497.434	10.465.462
5.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	419.779	464.933	484.068	514.667
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	133.645 (0)	127.159 (0)	140.280 (30.264)	148.947 (0)
6.	Abschreibungen				
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	117.931	125.667	134.938	109.019
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.813.239	3.066.868	3.176.590	3.039.462
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.960			
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.139	3.360	280	0
10	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	258.156	167.214	199.797	24.856
11.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
12.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
13	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	94.473	70.590	94.224	33.123
15.	sonstige Steuern	0	0	198	198
16	Jahresergebnis	163.683	96.624	105.375	-8.465

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

	2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis in %	11,28	11,28	11,28	11,28
Gesellschafterzuschüsse in T€	0	0	0	0
Kapitalzuführungen in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern in T€	0	0	0	47,4
Bürgschaften in T€	0	0	0	0

Die Gewinnausschüttung der Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH wird beim Kreis Lippe bei dem Produkt 015 001 002 – Beteiligungen und hier das Sachkonto 4651100 „Gewinnausschüttung von Beteiligungen“ vereinnahmt.

Unternehmen Kreis Lippe

**Zusammensetzung der Organe
(Stand ab 31.12.2018)**

Geschäftsführung	Ulrich Schlotthauer Berthold Lockstedt
Aufsichtsrat	Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) seitens Kreis Lippe: Landrat Dr. Axel Lehmann (Jörg Dünning-Gast); Henning Welslau (Kurt Kalkreuter); Andreas Kasper (Sylvia Ostmann)
Gesellschafterversammlung	Vertreter (Stellvertreter) des Kreises Lippe in der Gesellschafterversammlung sind: Harald Deutsch (Ralf Grünert)

Entwicklung des Personalbestandes

Im Durchschnitt beschäftigte die Gesellschaft für Abfallentsorgung Lippe mbH folgende gewerbliche Arbeitnehmer:

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	10 MA	10 MA	10 MA	10 MA
Anzahl der Vollkräfte	10 VK	10 VK	10 VK	10 VK
Anzahl der Auszubildenden	-Azubis	- Azubis	- Azubis	- Azubis

Unternehmen Kreis Lippe

Interargem GmbH**Wirtschaftliche Entwicklung**

Bilanz - in T€ -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	114.604	114.531	114.511	114.497
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	146	76	55	42
II.	Sachanlagen	4	2	3	2
III.	Finanzanlagen	114.454	114.453	114.453	114.453
B.	Umlaufvermögen	36.093	40.252	40.939	45.198
I.	Vorräte	0	0	0	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.595	32.343	37.727	42.274
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.498	7.909	3.212	2.924
C.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	131	165	147	0
Summe AKTIVA		150.828	154.948	155.597	159.695
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	145.597	131.225	145.247	144.711
I.	Gezeichnetes Kapital	2.200	2.200	2.200	2.200
II.	Kapitalrücklage	111.696	111.696	111.696	111.696
III.	Gewinnrücklagen	15.138	15.138	15.138	15.138
IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	126	0	0	0
V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16.437	2.191	16.213	15.677
B.	Rückstellungen	2.072	1.708	3.425	4.073
C.	Verbindlichkeiten	3.159	22.015	6.925	10.911
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe PASSIVA		150.828	154.948	155.597	159.695

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in T€ -		2015	2016	2017	2018
1.	Umsatzerlöse	6.073	6.940	7.195	7.854
2.	sonstige betriebliche Erträge	45	51	91	125
3.	aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
4.	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	5.440	5.510	5.647
5.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	774	788	866	837
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	167	187	303	614
c)	Aufwendungen für/ davon für Altersversorgung	(85)	(101)	(203)	(520)
6.	Abschreibungen				
a)	auf immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und Sachanlagen	176	73	23	14
b)	auf Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens				
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	4.633	134	126	292
8.	a) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	25.280	25.949	25.478	24.142
b)	an Organgesellschaften weiterbelastete Ertragsteuern	0	0	0	0
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
	davon von verbundenen Unternehmen	(0)	(0)	(0)	(0)
10.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	65	68	48	163
	davon von verbundenen Unternehmen	(34)			
11.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	294	34	295	386
	davon von verbundenen Unternehmen	(0)	(0)	(0)	(0)
13	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	25.419	26.352	25.689	24.494
14.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
15.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
16	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
17.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.982	8.157	9.466	8.808
18.	sonstige Steuern	0	7	10	9
19	Jahresergebnis	16.437	18.188	16.213	15.677
20.	Gewinnvortrag	0	63	0	0
21.	Vorabausschüttung	0	16.060	0	0
22	Bilanzgewinn	16.437	2.191	16.213	15.677

Unternehmen Kreis Lippe

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	2,27	4,53	4,53	4,53
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	408	315	348	618
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

Die Gewinnausschüttung der Interargem GmbH wird beim Kreis Lippe bei dem Produkt 015 001 002 – Beteiligungen und hier das Sachkonto 4651100 „Gewinnausschüttung von Beteiligungen“ vereinnahmt.

Der Kreis Lippe hat im Laufe des Jahres 2016 weitere Anteile in Höhe von 2,26 % an der Interargem GmbH zu einem Preis von 5.438.181,82 € erworben.

**Zusammensetzung der Organe
(Stand 31.12.2018)**

Geschäftsführung Rainer Müller

Gesellschafter- Vertreter (stellvertretende Vertreter) seitens Kreis Lippe:
versammlung Wolfgang Huppke (Henning Welslau)

Entwicklung des Personalbestandes

Durchschnittlich bei der Interargem direkt beschäftigte Mitarbeiter:

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	8 MA	8 MA	8 MA	9 MA
Weibliche Mitarbeiter	2 MA	2 MA	1 MA	1 MA
Männliche Mitarbeiter	6 MA	6 MA	7 MA	8 MA
Anzahl der Vollkräfte	6,61 VK	6,61 VK	6,61 VK	7,33 VK
Anzahl der Auszubildenden	- Azubis	- Azubis	- Azubis	-Azubis

Unternehmen Kreis Lippe

Werre-Wasserverband
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	18.327.015	17.880.608	17.118.892	16.777.682
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	71.297	86.297	96.297	91.737
II.	Sachanlagen	18.247.058	17.785.651	17.013.935	16.677.284
III.	Finanzanlagen	8.660	8.661	8.661	8.661
B.	Umlaufvermögen	427.407	1.831.122	2.152.967	2.465.110
I.	Vorräte	500	500	249.124	249.124
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	226.907	1.630.622	1.627.764	1.638.785
III.	Wertpapiere	0	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	200.000	200.000	276.079	577.201
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	13.648	14.986	17.276	12.903
Summe AKTIVA		18.768.070	19.726.716	19.289.135	19.255.694
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	929.730	1.220.305	1.265.334	1.649.199
I.	Allgemeine Rücklage	1.170.766	1.170.766	1.170.766	1.170.766
II.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-298.339	-241.035	49.539	94.568
III.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	57.303	290.574	45.029	383.866
B.	Sonderposten	12.509.994	12.259.649	11.884.139	11.616.906
C.	Rückstellungen	1.412.964	1.407.939	1.451.529	1.480.688
D.	Verbindlichkeiten	3.915.382	4.838.823	4.688.133	4.508.901
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe PASSIVA		18.768.070	19.726.716	19.289.135	19.255.694

Unternehmen Kreis Lippe

Ergebnisrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.140.000	1.290.000	1.665.510	1.679.233
3.	Sonstige Transfererträge	414.917	379.545	0	0
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.708	4.369	4.073	3.260
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7.	sonstige ordentliche Erträge	70.046	17.399	12.760	12.917
8.	Ordentliche Erträge	1.630.671	1.691.312	1.682.343	1.695.411
9.	Personalaufwendungen	330.543	353.431	383.493	317.788
10.	Versorgungsaufwendungen	102.132	71.995	73.145	70.948
11.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	336.197	244.202	365.529	265.124
12.	Bilanzielle Abschreibungen	591.955	535.913	538.942	500.198
13.	Transferaufwendungen	0	0	0	0
14.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.206	81.464	183.137	81.130
15.	Ordentliche Aufwendungen	1.442.033	1.287.005	1.544.246	1.235.188
16.	Ordentliches Ergebnis	188.638	404.307	138.097	460.223
17.	Finanzerträge	170	3	0	0
18.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	131.505	113.736	93.068	76.357
19.	Finanzergebnis	-131.335	-113.733	-93.068	-76.357
20.	Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	57.303	290.574	45.029	383.866
21.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
22.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
23.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
24.	Jahresergebnis	57.303	290.574	45.029	383.866

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	42,3	42,3	42,3	42,3
Verbandsbeitrag	in T€	502	568	568	590
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

Der Verbandsbeitrag an den Werre-Wasserverband wird beim Kreis Lippe über das Produkt 013 002 001 – Oberflächengewässer und hier das Sachkonto 5379000 (bis 2015 Sachkonto 5373000) „Zweckverbandsumlage Werre-Wasserverband“ abgewickelt.

Unternehmen Kreis Lippe

**Zusammensetzung der Organe
(Stand 31.12.2018)**

Geschäftsführer	Steffen Veenaas
Verbandsvorsteher	Kreisdirektor Ralf Heemeier
Vorstand	Mitglieder seitens Kreis Lippe: Landrat Dr. Axel Lehmann
Verbandsversammlung	Mitglieder (Stellvertreter) seitens Kreis Lippe: Dr. Ute Röder (Rüdiger Kuhlemann); Christian Bodem (Hans Carell); Kurt Kal- kreuter (Manfred Robrecht); Friedrich-Wilhelm Sundhoff (Heike Görder); Syl- via Ostmann (Jürgen Georgi)

Entwicklung des Personalbestandes

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	8 MA	8 MA	8 MA	8 MA
Anzahl der Vollkräfte	8 VK	8 MA	8 MA	8 MA
Anzahl der Auszubildenden	- Azubis	- Azubis	- Azubis	- Azubis

Unternehmen Kreis Lippe

Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	5.562.710	5.994.630	6.047.957	6.089.266
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	58.602	44.888	43.931	49.941
II.	Sachanlagen	5.504.108	5.949.742	6.004.026	6.039.325
III.	Finanzanlagen	0	0	0	0
B.	Umlaufvermögen	163.135	149.369	246.611	281.380
I.	Vorräte	0	0	0	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	142.493	44.603	240.625	250.090
III.	Wertpapiere	0	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	20.642	104.765	5.986	31.290
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.145	0	59	14.704
Summe AKTIVA		5.727.990	6.143.999	6.294.627	6.385.350
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	37.594	37.754	83.351	86.254
I.	Allgemeine Rücklage	34.236	34.236	34.236	55.567
II.	Sonderrücklagen	0	0	0	0
III.	Ausgleichsrücklage	3.232	3.358	3.518	27.784
IV.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	126	160	45.597	2.903
B.	Sonderposten	5.562.710	5.994.630	6.047.957	6.089.266
C.	Rückstellungen	12.607	20.584	21.721	34.434
D.	Verbindlichkeiten	6.158	41.884	106.490	120.708
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	108.921	49.146	35.107	54.688
Summe PASSIVA		5.727.990	6.143.999	6.294.627	6.385.350

Unternehmen Kreis Lippe

Ergebnisrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	705.925	1.107.332	980.000	841.412
3.	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	290.735	216.753	395.971	400.832
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
7.	sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0
8.	Ordentliche Erträge	996.660	1.324.085	1.375.971	1.242.244
9.	Personalaufwendungen	349.229	352.802	350.755	375.091
10.	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
11.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	509.122	789.376	840.688	677.895
12.	Bilanzielle Abschreibungen	61.139	95.106	83.615	85.908
13.	Transferaufwendungen	43.137	49.543	18.383	55.542
14.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.945	37.115	36.935	44.905
15.	Ordentliche Aufwendungen	996.572	1.323.943	1.330.376	1.239.341
16.	Ordentliches Ergebnis	88	143	45.595	2.903
17.	Finanzerträge	38	18	2	0
18.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0
19.	Finanzergebnis	38	18	2	0
20.	Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	126	160	45.597	2.903
21.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
22.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
23.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
24.	Jahresergebnis	126	160	45.597	2.903

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	22,73	22,73	22,73	22,73
Zweckverbandsumlage	in T€	42	63	63	63
Zuweisung Geschäftsstelle	in T€	71	0	0	0
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0	0
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

Die Zweckverbandsumlage an den Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge wird beim Kreis Lippe über das Produkt 015 001 002 – Beteiligungen und hier das Sachkonto 5379000 (bis 2015 Sachkonto 5373000) „Zweckverbandsumlage Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge“ abgewickelt.

Darüber hinaus erfolgte bis 2015 die finanzielle Abwicklung der Zuweisung an die Geschäftsstelle über das Produkt 015 001 002 – Beteiligungen und hier das Sachkonto 5313100 „Zuweisung Geschäftsstelle Naturpark“. Diese Zuweisung entfällt ab 2016, da die Mitarbeiter andere Aufgaben wahrnehmen.

Unternehmen Kreis Lippe

**Zusammensetzung der Organe
(Stand 31.12.2018)**

Geschäftsführer	Birgit Hübner
Verbandsvorsteher	Landrat Dr. Axel Lehmann
Verbandsversammlung	Mitglieder (stellvertretende Mitglieder) seitens Kreis Lippe: Dr. Ute Röder (Brigitte Nolting); Ralf Grünert (Sebastian Köhne); Manfred Robrecht (Anette Lewicki); Hans Brinkmann (Dirk von Ohlen-Leweke); Heike Goerder (Mareike Ehlert bis 24.06.2018, Friedrich Sundhoff ab 25.06.2018); Jürgen Georgi (Moritz Ilemann)

Entwicklung des Personalbestandes

	2015	2016	2017	2018
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	8	7	7	8
Geschäftsstelle	5	4	4	5
Naturschutzgroßprojekt	3	3	3	3
Anzahl der Vollkräfte	7,75	6	6	7
Anzahl der Auszubildenden	-Azubis	- Azubis	- Azubis	- Azubis

Unternehmen Kreis Lippe

Erholungszentrum Schieder GmbH⁷
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016
AKTIVA			
A.	Anlagevermögen	15.123.694	19.120.059
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
II.	Sachanlagen	15.123.534	19.119.899
III.	Finanzanlagen	160	160
B.	Umlaufvermögen	735.442	800.760
I.	Vorräte	0	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	423.682	33.388
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	311.760	767.372
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	743
Summe AKTIVA		15.859.136	19.921.561
PASSIVA			
A.	Eigenkapital	3.085.534	3.204.237
I.	Gezeichnetes Kapital	268.428	268.428
II.	Kapitalrücklage	2.822.297	2.839.384
III.	Gewinnrücklagen	0	0
IV.	Vortrag auf neue Rechnung	0	0
V.	Bilanzgewinn	-5.191	96.424
B.	Sonderposten	168.000	168.000
C.	Rückstellungen	28.900	24.039
D.	Verbindlichkeiten	12.576.702	16.525.285
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe PASSIVA		15.859.136	19.921.561

⁷ Die Erholungszentrum Schieder GmbH ist mit Wirkung zum 31.12.2016 aufgelöst und in den Eigenbetrieb Straßen integriert worden.

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung		2015	2016
- in € -			
1.	Umsatzerlöse	390.031	26.400
2.	sonstige betriebliche Erträge	41.863	54.022
3.	Materialaufwand		
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	827
	b) für bezogene Leistungen	379.806	1.675
4.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	41.922	54.027
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	11.310 (0)	15.579 (0)
5.	Abschreibungen		
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	61.327	72.143
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens		
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	251.778	269.346
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	381	41
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.320	26.423
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-342.188	-359.558
10.	außerordentliche Erträge	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0
12	außerordentliches Ergebnis	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
14.	sonstige Steuern	2.503	2.518
15	Jahresergebnis	-344.691	-362.076
16.	Entnahme aus Kapitalrücklage	334.794	480.779
17.	Einstellungen in die Kapitalrücklage	120.411	17.088
18.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	125.117	-5.191
19.	Vortrag auf neue Rechnung	0	0
20	Bilanzgewinn/ -verlust	-5.191	96.424

Unternehmen Kreis Lippe

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016
Beteiligungsverhältnis	in %	85,71	85,71
Gesellschafterzuschüsse	in T€	0	0
Erwerb und Erhöhung Stammkapitaleinlage	in T€	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	291	393
Pensions- und Beihilferückstellungen	in T€	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0
Bürgschaften	in T€	1.371	1.313

Die Verlustabdeckung an die Erholungszentrum Schieder GmbH wurde beim Kreis Lippe über das Produkt 015 001 002 – Beteiligungen und hier das Sachkonto 5317000 „Verlustabdeckung EHZ Schieder GmbH“ abgewickelt. Der Erwerb und die Erhöhung der Stammkapitaleinlage der Erholungszentrum Schieder GmbH ist über das Produkt 015 001 002 – Beteiligungen und hier das Sachkonto 7843400 „Erwerb und Erhöhung Stammkapitaleinlage EHZ Schieder“ buchungstechnisch abgewickelt worden.

**Zusammensetzung der Organe
(Stand 31.12.2016)**

Geschäftsführung Rainer Huneke

Gesellschafterversammlung Die Gesellschafterversammlung besteht aus insgesamt 18 Mitgliedern, von denen 14 Mitglieder durch den Kreis Lippe und 4 Mitglieder durch die Stadt Schieder-Schwalenberg entsendet werden. Der Gesellschafter Kreis Lippe wird durch die Mitglieder seines Wirtschaftsausschusses (Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Beteiligungen) bzw. deren Stellvertreter in der Gesellschafterversammlung vertreten. Der Kreis Lippe entsendet außerdem einen/eine Verwaltungsmitarbeiter/in in die Gesellschafterversammlung und benennt einen Vertreter.

Jeder Gesellschafter hat für 12.782,30 EUR eines Geschäftsanteiles eine Stimme.
Ein Gesellschafter kann seine Stimmen nur einheitlich abgeben.

Entwicklung des Personalbestandes

Bei der Erholungszentrum Schieder GmbH wurden durchschnittlich folgende Arbeitnehmer beschäftigt:

	2015	2016
Anzahl der Beschäftigten ohne Auszubildende	5	6
davon Angestellte	1	1
davon geringfügig Beschäftigte	4	5
Anzahl der Auszubildenden	0	0

Unternehmen Kreis Lippe

Lippe Energie Verwaltungs-GmbH
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	0	0	0	0
B.	Umlaufvermögen	18.785	20.439	22.940	30.789
I.	Vorräte	0	0	0	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	266	3.571	0	0
III.	Wertpapiere	0	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	18.519	16.868	22.940	30.789
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe AKTIVA		18.785	20.439	22.940	30.789
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	16.385	17.895	19.520	26.147
I.	Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	25.000
II.	Verlustvortrag	-8.013	-8.615	-7.105	-5.480
III.	Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-602	1.510	1.625	6.628
B.	Sonderposten	0	0	0	0
C.	Rückstellungen	2.400	2.250	2.900	2.900
D.	Verbindlichkeiten	0	294	521	1.742
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe PASSIVA		18.785	20.439	22.940	30.789

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Umsatzerlöse	0	1.261	3.528	2.344
2.	sonstige betriebliche Erträge	1.884	3.012	5.500	9.884
3.	Materialaufwand				
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0
	b) für bezogene Leistungen	0	0	0	0
4.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)
5.	Abschreibungen				
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	0	0	0
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.499	2.766	7.403	5.602
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	3	1	2
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-603	1.509	1.626	6.627
10.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
12	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	-1	1	-1
14.	sonstige Steuern	0	0	0	0
15	Jahresergebnis	-602	1.510	1.625	6.628
16.	Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0
17.	Rücklagenzuführung	0	0	0	0
18	Bilanzgewinn / -verlust	-602	1.510	1.625	6.628

Unternehmen Kreis Lippe

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	25	25	25	25
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

Die Stadtwerke Bad Salzuflen, Detmold und Lemgo als lippische Energieversorger möchten gemeinsam mit dem Kreis Lippe die umwelt- und klimaschonende Strom- und Wärmebereitstellung als wichtiges Qualitätsmerkmal der Region etablieren. Die Reduzierung der externen Energieabhängigkeit durch den fortgesetzten Ausbau der Strom- und Wärmebereitstellung aus erneuerbaren Energien und Kraft-Wärme-Kopplung sowie die Steigerung der Energieeffizienz sind der Weg zu diesem Ziel. Die Erhöhung der regionalen Wertschöpfung und somit die Stärkung der heimischen Wirtschaft und des regionalen Arbeitsmarktes sind damit einhergehend. Die Energiepotenziale in Lippe sollen für Lippe genutzt werden. Um diese Strategie effizient umsetzen zu können, planen der Kreis Lippe und die o.g. Stadtwerke, ihre Aktivitäten künftig noch enger zu bündeln. Damit sollen Synergie- und Skaleneffekte genutzt und eine langfristige Sicherung kommunaler Strukturen gewährleistet werden. Zu diesem Zweck beabsichtigen die Beteiligten verschiedene Projekte gesellschaftsrechtlich als GmbH & Co. KG's abzuwickeln, deren gemeinsame Verwaltungs-GmbH die LIPPE ENERGIE Verwaltungs-GmbH wird.

Die Aufgabe dieser Verwaltungs-GmbH besteht darin, die regionale Wertschöpfung zu steigern und damit einhergehend eine erhöhte Akzeptanz für den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien zu erzielen. Sie übernimmt ausschließlich Haftungsfunktion und Geschäftsführung für die jeweiligen Betreiber-KG's.

**Zusammensetzung der Organe
(Stand 31.12.2018)**

Geschäftsführung	Cornelia Möller Tobias Elsner Harald Vetter Rüdiger Kuhlemann ab 01.08.2017
Gesellschafter- versammlung	Vertreter (Stellvertreter) seitens Kreis Lippe: Landrat Dr. Axel Lehmann; Andreas Wilde (Rolf Schnülle); Heike Görder (Stephan Heidbrink bis 24.06.2018; Friedrich-Wilhelm Sundhoff ab 25.06.2018)
Beirat	Dr. Axel Lehmann (Heike Görder); Jürgen Georgi (Andreas Wilde)

Entwicklung des Personalbestandes

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Photovoltaikanlage Deponie Dörentrup GmbH & Co. KG
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz - in € -		2015	2016	2017	2018
AKTIVA					
A.	Anlagevermögen	6.508.390	11.273.402	10.628.682	10.032.798
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
II.	Sachanlagen	6.508.390	11.273.402	10.628.682	10.032.798
III.	Finanzanlagen	0	0	0	0
B.	Umlaufvermögen	480.654	355.094	570.881	693.872
I.	Vorräte	0	0	0	0
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	34.449	124.519	187.108	33.745
III.	Wertpapiere	0	0	0	0
IV.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	446.205	230.575	383.773	660.127
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.235	0	1.235	1.235
Summe AKTIVA		6.990.279	11.628.496	11.200.798	10.727.905
PASSIVA					
A.	Eigenkapital	120.477	153.111	224.405	270.496
I.	Kommanditeinlagen	85.000	85.000	85.000	85.000
II.	Kapitalrücklagen	35.477	68.111	139.405	185.496
III.	Verlustvortrag	0	0	0	0
IV.	Jahresfehlbetrag	0	0	0	0
V.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0
B.	Sonderposten	0	0	0	0
C.	Rückstellungen	31.380	24.937	41.664	44.669
D.	Verbindlichkeiten	6.838.422	11.450.448	10.934.730	10.412.740
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe PASSIVA		6.990.279	11.628.496	11.200.798	10.727.905

Unternehmen Kreis Lippe

Gewinn- und Verlustrechnung - in € -		2015	2016	2017	2018
1.	Umsatzerlöse	759.344	842.706	1.068.166	1.311.576
2.	sonstige betriebliche Erträge	745	0	92.051	1.324
3.	Materialaufwand				
	a) für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0
	b) für bezogene Leistungen	29.860	31.725	73.317	70.302
4.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	0	0	0	0
		(0)	(0)	(0)	(0)
5.	Abschreibungen				
	a) auf immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	387.438	409.318	646.720	648.384
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	58.093	72.138	80.277	83.941
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	202	53	24	16
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	233.348	222.985	288.181	274.667
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	51.552	106.593	71.745	235.621
10.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0
11.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
12	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.418	18.300	13.646	40.732
14.	sonstige Steuern	0	0	0	0
15	Jahresergebnis	41.134	88.293	58.100	194.889
16.	Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0
17.	Ergebniszuweisung an Gesellschafter	41.134	88.293	58.100	194.889
18	Bilanzgewinn/ -verlust	0	0	0	0

Unternehmen Kreis Lippe

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

		2015	2016	2017	2018
Beteiligungsverhältnis	in %	5,88	5,88	5,88	5,88
Kapitalzuführungen	in T€	0	0	0	0
Verlustabdeckungen	in T€	0	0	0	0
Ausschüttungen nach Steuern	in T€	0	0	0	0
Bürgschaften	in T€	0	0	0	0

Die Gesellschaft wurde zur Errichtung und zum Betrieb von eigenen sowie von angemieteten Photovoltaikanlagen auf geeigneten eigenen oder angemieteten Dächern und sonstigen Flächen unter Ausnutzung des Know-hows der Stadtwerke Lemgo GmbH und der Stadtwerke Rinteln GmbH zur Erzeugung und Lieferung von Strom im Rahmen der Stärkung der örtlichen Energieversorgung in 2012 gegründet.

**Zusammensetzung der Organe
(Stand 31.12.2018)**

Geschäftsführung Cornelia Möller
 Tobias Elsner
 Harald Vetter
 Rüdiger Kuhlemann

Gesellschafter- Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Lippe Energie Verwaltungs-GmbH.
 versammlung Die Kommanditisten Stadtwerke Rinteln GmbH, Stadtwerke Lemgo GmbH und
 Verkehrsbetriebe Extertal GmbH werden durch ihre Geschäftsführer vertreten.

Vertreter seitens des Kreises Lippe sind:
 Landrat Dr. Axel Lehmann (Dr. Ute Röder)

Entwicklung des Personalbestandes

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.